Bavar.
3066
-1811-

3066
1811

Digitized by Google

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

4° Bavar. 3066

Nro. 1.

Freitag den 4. Januar 1811.

1819

Intelligenzien.

Das Königliche Polizei-Commissariat
macht hiemit bekannt, daß gemäß einer höchsten Entschließung des Königlichen General-Commissariats vom 22. December v. J. die Baierische Maaß

des weißen Gerstenbiers auf 2 kr. 2 pf.
des braunen Winterbiers auf 3 kr. 2 pf.
des braunen Sommerbiers auf 4 kr. 2 pf.

definitiv regulirt worden sey.

Hiebei wird bemerkt,

1) daß diese Taxe nur auf durchaus gutes, schmackhaftes, malzreiches Bier berechnet ist, und somit geringhaltiges von Seite des Königl. Polizei-Commissariats auf seinen wahren Werth zurückgesezt werden wird.
2) Für das Sommerbier gilt ein und die nämliche Taxe durch alle Sommermonate.
3) Ueberschreitungen dieser gegebenen Taxen werden nachdrüklichst bestraft werden. Nördlingen den 2. Jänner 1811.

von Bäumen.

Am Schluß dieses Jahres, mit dem ich eine neue Geschäfts-Laufbahn ausserhalb meiner Vaterstadt beginne, mache ich es mir zur angenehmsten Pflicht, allen meinen Gönnern, Freunden und Bekannten, welche ich ausserhalb und in den nächsten Umgebungen zurück gelassen habe, meinen innigst Dank für die mir von langer Zeit her geschenkten Beweise des schätzbarsten wohlwollens abzustatten. Zeit und Umstände haben mir nicht erlaubt, persönlich Abschied zu nehmen. Worte und Feder drücken aber nicht aus, was ich bei der Auflösung so mancher angenehmen Verhältnisse, bei der Trennung von so vielen

Digitized by Google

len theuern Freunden empfunden habe. Daß es denselben immer wohl gehen möge, daß mir auch in der Abwesenheit recht oft das Glück zu Theil werde, meine dankbaren Gesinnungen zu bethätigen, ist mein herzlichster Wunsch, mit dem ich zugleich mich und die Meinigen zu fortdaurendem Wohlwollen bestens empfehle. Neuburg den 31. Dezember 1810.

Johann Philipp Wucherer,
K. B. Appellationsgerichtsrath.

In Folge eines gegen den Müller Franz Anton Eberle von Diemantstein vorliegenden Canterkenntnisses werden seine Gläubiger hiemit unter Strafe des Ausschlusses vorgeladen,

Samstag den 29. dies Monaths,
Mittwoch den 9. } folgenden Monaths Januar
Samstag den 19. } 1811

hier in Person oder durch Bevollmächtigte ihre Forderungen zu liquidiren.

An eben diesen Tägen werden auch das Ebertische Mühlgut, und 10⅝ Jauchert walzende Grundstücke öffentlich verkauft, wozu man Kaufslustige invitirt.

Dikt. Bissingen am 13. Dec. 1810.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein.
Untergericht.

Donnerstag den 10. Januar kommenden Jahrs werden bey unterzeichneter Stelle

100 Malter Dinkel,
50 — Roggen,
50 — Haber,
172 — Gersten,

} Nördl. Messerey.

durch öffentliche Versteigerung salva ratificatione an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufsliebhaber sind hiezu auf obigen Tag eingeladen.

Baldern den 24. Dec. 1810.

Fürstl. Oett. Wallerstein. Rentamt allda.

Freitag den 8. Febr. 1811 wird bei guter Vormittagszeit in dem Sessionszimmer der unterzeichneten Kanzlei der herrschaftl. Ziegelstadel dahier, zu Munzingen und Mt. Bissingen an den Meistbiethenden, vorbehaltlich höchster Ratification, so verpachtet, daß der Pächter das Holz bezahlen muß, jedoch werden ihm die Dienstfuhren, so lange sie nicht in Geld umgesetzt sind, zugesichert.

Pachtslustige können sich der nähern Konditionen wegen täglich bei unterzeichneter Stelle beanfragen, und haben sich mit einem obrigkeitlichen Zeugniß, daß sie der Ziegellei kundig, und eine Kaution von Betrag des jährl. Pachtgelds stehen können, auszuweisen. Wallerstein den 28. Dec. 1810.

Fürstl. Oett. Wallerst. Domanialkanzlei.
Sekr. Rau.

Auf

Beilage

zu Nro. 1 des Nördlingischen Wochenblatts.

Auf den Antrag des Curators der minderjährigen Schwanenwirth Hahnschen Tochter, sollen nachstehende, zum Vermögen derselben gehörige Immobilien, als

I. die mit der Tabern- und Brauerei-Gerechtigkeit versehene Wirthschaft zur goldenen Gans dahier, dann

II. 2½ Morgen Acker an der Nürnberger Straße, und

III. 2 Morgen Acker am Geisbuck,

von Lichtmeß 1811 an auf 6 Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zu der Gans-wirthschaft gehören

A. folgende Gebäude:

a) ein zweigädiges Wohnhaus, b) ein Haus hinter demselben, c) ein Nebenhaus, d) ein zur Stallung eingerichtetes Gebäude, und e) eine Scheune.

B. eine vollkommen eingerichtete Bräuerei mit den erforderlichen Braugeräthschaften und großen und kleinen Fässern;

C. ein Schenkbierkeller;

D. ein großer Felsenkeller;

E. ein Bronnen, aus welchem das Wasser in den Braukessel gepumpt werden kann.

Ferner erhält der Pächter als Dareingabe:

1) 7 vollständige Betten, 2) 10 Tische, 3) 40 Stühle, 4) 8 zinnene Maaßkannen, 5) 33 steinene und porzellainene ganze und halbe Maaßkrüge, 6) eine bedeutende Anzahl zinnener Teller, Schüsseln ꝛc. dann mehrere Trinkgläser und verschiedene kupferne und eisene Wirthschafts- und Hausgeräthschaften, 7) 24 Stück Säcke; 8) 1 vollständiger Wagen mit Ketten, Beilen, Winden ꝛc. 9) 2 Pflüge, 10) 1 Egge, und 11) mehrere andere Feldbau- dann Stadel- und Stallrequisiten.

Die Specifikation der Dareingaben, so wie die Pachtbedingungen, können täglich in der Registratur des Stadtgerichts eingesehen werden.

Zu dieser Verpachtung ist nun Termin auf den 28. Januar 1811 Morgens 9 Uhr angesetzt worden, in welchem sich Pachtliebhaber an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und ihre Angebothe abzugeben haben. Auf Verlangen können auch dem Pächter noch mehrere Aecker und Wiesen in Pacht überlassen werden. Dinkelsbühl den 21. Dec. 1810.

Königl. Stadtgericht.

Wiedmann.

Digitized by Google

Montag den 21. d. M. wird bei unterfertigter Stelle
100 Malter Gerste,
100 — Dinkel,
50 — Roggen, und
50 — Haber,
an den Meistbietenden salva ratificatione öffentlich verkauft, wozu die Liebhaber einladet

Neresheim den 2. Jan. 1811.

Das
Hochfürstl. Oett. Wallerstein.
Rentamt allda.

Am heil. Christtag ist in der großen Kirche in einem Stuhl ein kottunes Schnupftuch liegen geblieben. Wer solches gefunden, wird gebeten, es im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Bei lezter Casinoball ist ein Schnupftuch gefunden worden; wer sich dazu legitimiren kann, beliebe solches im Intelligenzkomtoir abzuholen.

In der hiesigen Buchhandlung ist zu haben:

Sammlung auserlesener Stellen zum Gebrauch für Stammbücher, 2te Aufl. 8. Stettin, 18 kr.

Giftschütz, C. Sammlung einiger Fabeln und Erzählungen von C. F. Gellert, 8. Wien, 36 kr.

Kerndörffers kleines Fabelbuch für Kinder edler Erziehung, 8. Leipz. 1 fl. 48 kr.

Chiromantische Belustigungen, oder die Kunst, aus der Hand wahrzusagen, 8. ebend. 36 kr.

Briefsteller für Liebende beiderlei Geschlechts, 8. ebend. 48 kr.

Ueber Verbesserung der Brauhäuser, von J. F. Wolf, 8. ebend. 1 fl.

Neues Pfänderspiel, 8. ebend. 1 fl.

Kurzer Unterricht vom Hopfen und dessen Erbauung, von J. Ch. Ziegert, 36 kr.

Der uneigennützige Chocoladefabrikant, 8. Berl. 9 kr.

Biographie Napoleon des Großen, entworfen von Aretin, 8. Wien, 1 fl. 24 kr.

Dankelmanns Blumenblätter aus den Gefilden der Phantasie und Geschichte, 1ste Samml. 8. Nbrg. 1 fl. 48 kr.

Naturhistorisches Bilderbuch, 8. Leipz. 810. 1 fl. 48 kr.

Anweisung für Mütter, welche ihre Kinder selbst unterrichten wollen, 8. Leipz. 36 kr.

Bandelins, Joh. Nic. Gedichte religiösen Inhalts, 8. Lüb. 1 fl. 30 kr.

Bibel für Kinder, auserlesene Sprüche aus dem a. u. n. Testament, 27 kr.

Bornscheins Geschichte der merkwürdigsten Ereignisse in den Jahren 1806 bis 1810. 8. Eisenb. 1 fl. 24 kr.

Bredows, G. G. merkwürdige Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte, 8. Altona, 20 kr.

Breitenbachs Oekonomie oder vollständiger Unterricht in der Wartung und Pflege der Oelpflanzen, 8. Berl. 3 fl.

Aemiliens Unterredungen, 2 Theile, 8. Leipz. 3 fl. 36 kr.

Hellmuth, J. H. die Säugthiere, ein Lesebuch für Kinder und die Jugend, mit 89 Abbild. 8. Leipz. 1 fl. 54 kr.

Kleine Jugendwanderungen, ein Bilderbuch für Kinder von reiferm Alter, 3 fl. 12 kr.

Glatz, Jac. naturhistorisches Bilder- und Lesebuch, mit 300 illum. Abbildungen, 8. 3 fl. 24 kr.

Digitized by Google

Auf Sonntag den 6. dies hat unterzeichneter die Ehre, zu dem schon 25 Jahr bestehenden Nachtessen hiermit auswärtige und hiesige Gönner zu invitiren. Nördlingen den 3. Jan. 1811.

Brechenmacher, zur Sonnen.

Die nachgelassenen Erben der Regine Rosine, Georg Kaspar Baders, Beckens Eheweib, gedenken deren hinterlassene Feldgüter, als

- 1/2 Morgen Ackers auf Löpsinger Straß beim Mühlbrücklen auf den Ohmetgraben stoßend, neben Georg Wilhelm Schneid, Entenwirths, und einem Heilsbronner Pfleghofacker, so zehendfrei, Nro. 9.
- 1/2 Morgen Ackers auf Deininger Straß stoßend, so zehendfrei, neben Johannes Ostertag, zum Mohrenkopf, und Georg Schneidt, Greifenwirths, Aeckern gelegen, Nro. 460.
- 1/4 M. A. im Mittelfeld auf dem Hochweg, neben Salomon Häßlen, gew. Kirschnervorgehers, und Tit. Joh. Dan. Wünsch, Beisitzers des vormal. Stadtger. Aeckern, so zehendfrei, N. 45.
- 1/4 M. A. im Bergfeld in den kurzen Gwanden auf die Lach stoßend, neben J. G. Trüdinger, Leinw. und Melch. Heunisch, Nagelschmidts, eigenen Aeckern gelegen, giebt die 10te Garb zu Zehenden, N. 204.
- 1/2 M. A. im Mittelfeld, auf Grosselfinger Straß und den Hochweg stoßend, zwischen Dan. Heinr. Münzinger, Bierbräuers zum Hirsch, Aeckern, so zehendfrei, N. 534.
- 1/4 Tagw. Wiesen auf der untern langen Wiese, zwischen Tit. Viertelsmeister Wucherer, und des Fürstl. Brandenb. Onolzbach. Hofwiesen gelegen, so zehendfrei, N. 268.
- 1/2 M. A. im Löpsinger Feld auf Deininger Steig, N. 600.
- 1/2 M. Pflegamt Nördlingischen Acker im Bergfeld an 3 Beet hinter dem Gattesacker, mit 30 kr. jährl. Erbzins belegt, aber zehendfrei ist,

auf Montag den 7. Jänner künftigen Jahrs bei Hrn. Münzinger, zum gold. Rad, zu verkaufen.

Kaufsliebhaber dazu können sich an besagtem Tag Abends um 4 Uhr in der gold. Radwirthschaft einfinden, ihre Schläge zum Protokoll geben, und das Weitere gewärtigen. Nördlingen den 20. Dec. 1810.

Letzten Sonntag wurde vom Tändelmarkt in die Reimlinger Gasse ein kleines Gebetbuch verlohren. Wer solches gefunden, wird gebeten, gegen Erkenntlichkeit es im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Genealogische Anzeigen.

Getraut wurde diese Woche Niemand.

Gebohrne.

Dec.	Stadtviert.		
26.	Lit. C.	Stephan, d. V. Johannes Rehlen, Rothgerber.	
31.	— A.	Rosine Salome, d. V. Christian Weber, Leinenw.	

Dec.

Dec.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
27.	Lit. C.	Sophie Friedrike, geb. Hirschmännin, hinterl. Wwe. des Joh. Dan. Schibler, Leinenw. an Abzehrung,	65 Jahr.
29.	— B.	Johann Philipp, Kind des Johann Philipp Schemer, Kupferschmidts, an den Gichtern,	26 Tag.

Schrannenpreiß.

Dec.	Namen der Früchte.	Nördlingen den 29. Dec.							Augsburg.			Donauwörth.	
		Mied.		Mitt.		Hoh.			Mitt.			Mitt.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
	Kern.	9	36	11	43	12	42	℔	12	7	℔	11	30
	Walzen.	—	—	—	—	—	—	℔	14	11	℔	—	—
	Roggen.	9	27	9	52	10	52	℔	9	47	℔	9	—
	Gerste.	7	18	7	56	8	20	℔	8	31	℔	7	30
	Haber.	3	46	3	58	4	10	℔	5	16	℔	4	30

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth.	Qt.
Weißbrod.			
1 kr.		7	2
Suppenbrod oder Kipf.			
2 kr.			21
Roggen- oder Schwarzbrod.			
4 kr.	1	28	
Das Pf. Ochsenfleisch			10 kr.
dito Kalbfleisch			8 kr.
dito Hammelfleisch			6 kr.
dito Schweinfleisch mit und ohne Speck			10 kr

Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
dito getunkte dito	24 kr.
dito Seife	21 kr.
dito Unschlitt	17 kr.
Die Maas braun Sommer- oder Lager-Bier	4½ kr.
— — — Winter-Bier	3½ kr.
— — Weiß-Bier	2½ kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Mltr. Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Salz das Viertel	1 fl. 36 kr.	Junge Hühner das Paar	28/30 kr.
Erbsen das Viertel	1 fl. 8 / 1 fl. 12 kr.	Enten das Paar	48 kr.
Linsen —	1 fl. 12 / 1 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
Hirsen —	2 fl. 4 / 2 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	54 kr. / 1 fl. 36 kr.
Rindsschmalz das Pfund	28 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinen Schmalz das Pfund	24 kr.	Erdbirn das Viertel	16 / 18 kr.
Butter das Pfund	20 / 22 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
5 Eyer	8 kr.		

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 2.

Freitag den 11. Januar 1811.

Intelligenzien.

Das Königl. Baier. Polizei-Commissariat zu Nördlingen verfügt hiemit Nachfolgendes:

a) Jeder Hauseigenthümer ist von heute an verbunden, das Aus- und Einziehen seiner Miethsleute auf der Stelle bei dem K. Polizei-Commissariat anzuzeigen;

b) gleiche Anzeige hat jeder Dienstherr von der Annahme oder Entlassung von Mägden oder Knechten, und jeder Handwerker von seinen Gesellen zu machen. Eben so müssen

c) alle in Privathäusern sich temporair aufhaltende Fremde bei der Polizei gemeldet werden, wobei bemerkt wird, daß derjenige als Fremder zu betrachten ist, welcher in den Stadt-Nördlingischen Amtsbezirk nicht gehört.

d) Diese verschiedenartige Anzeigen haben jedesmal von 9 Uhr Morgens bis 10. Uhr zu geschehen. Endlich

e) wird für jeden Unterlassungsfall eine Geldstrafe von 1 fl. 30 kr. bestimmt.

Nördlingen den 9. Jan. 1811.

von Bäumen.

Die in den Waldungen, Buchbronn, Lier und Birken genannt, ausgezeichnete Bau- Nuz- und Werkholzeichen werden Montag den 21. dieß Vormittags 9 Uhr in dem Wirthshaus zu Nähermemmingen meistbiethend verkauft.

Kaufsliebhabere können die zum Verkauf bestimmte Eichen mit den einschlägigen Forstwarthen täglich beaugenscheinigen und haben sich an dem festgesezten Tag bei der Versteigerung einzufinden.

Alle die aber, welche ihre Holzgelder vom verflossnen Jahr noch nicht bezahlt haben, dürfen beim Verkauf nicht zugelassen werden.

An

An eben diesem Tag werden auch die im Buchbronn aufgemachte
1800 Stück Halbwellen und
4000 Stück Buzwellen, dann
die Waldhütte,
zum Verkauf gebracht werden.
Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.
Nördlingen den 9. Jan. 1811.

Königl. Baier. Forstamt.
Erhard.

Montag den 14. dieses Vormittags 9 Uhr wird eine Lieferung von 80 Ct. guten Heues zur Unterhaltung der 2 Stadtkammerpferde im Abstreich verakkordirt werden. Die Liebhaber können sich also an gedachtem Termin vor der unterzeichneten Behörde einfinden, ihre Offerte zu Protokoll geben und des Weitern gewärtigen. Nördlingen den 9. Jänner 1811.

T. Stadtrentkammer.

Nachstehende Anzahl von Wildhäuten wird Montag den 21. Jänner dieses Jahrs dahier in dem ehemal. von Wöllwarthischen Hause an den Meistbietenden öffentlich gegen baare Bezahlung verkauft, als

14 Hirsch,)
4 Spieshirsch,) Häute,
13 Wildthier,)
3 Schmalthier,)
2 Wildkalb,) Felle,
14 Rehe,)

wozu die Käufer eingeladen werden.
Wallerstein den 4. Jänner 1811.

Von Hof-Intendence wegen.
Hof- und Kammerrath Ritter.

Nachdem man an den ausgeschriebenen Licitationstägen kein annehmbares Angeboth für den sogenannten Hinterbaurenhof des Anton Burkhardts in Unterbissingen, aus einem Gemeidshaus,
38¾ Morgen Ackers,
16 Tagw. Wiesen, und
7 Morgen Holz
bestehend, erhielt, wird der Verkauf wiederholt bekannt gemacht, und hiezu Donnerstag der 17. dieses Monats bestimmt.
Mkt. Bissingen am 4. Jan. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein.
Untergericht.

Der

Digitized by Google

Der Anne Katharine, Johann Friedrich Lippacher, bürgerl. Beckenmeisters Eheweibs nachgel. Erben sind gesonnen, deren besitzenden

1 Morgen Acker auf dem Altenbühl, Herkheimer Flurs,

zu allhiesig Königl Landgericht gerichts- und zu allhiesig Königl. Rentamt steuerbar, aus freier Hand zu verkaufen.

Die Kaufsliebhaber können daher dieses Grundstück beaugenscheinigen, und sich Montags den 14. dieses in der Lippacherischen Beckenbehausung Lit. A. N. 59. einfinden, ihre Schläge zum Protokoll geben und das Weitere gewärtigen.

Wobei zugleich bemerkt wird, daß demjenigen, welcher das Meistgeboth auf dieses Grundstück schlägt, wenn ihm dasselbe überlassen werden wird, ein recht preißmäßiges Capital hierauf stehen gelassen werde.

Nördlingen den 9. Jänner 1811.

Unterzeichneter giebt zur Feier des glorreichen Namensfestes unserer geliebten Landesmutter, einen Entree freien Ball, wozu ein hiesiges und auswärtiges Publikum höflichst eingeladen wird.

A. F. Niclas, zum schwarzen Ochsen.

Künftigen Montag über 8 Tage, den 21. d. M. wird in dem Hause Lit. B. Nr. 116. eine Mobilienversteigerung von Schreinwerk, Kleidungsstücken, Zinn u. s. w. nebst 2 Klavieren, Kinderkutsche, Kretzenwagen und Schlitten, gegen gleich baare Bezahlung gehalten werden, wozu man die allenfallsigen Kaufsliebhaber höflichst einladet.

Ein Pudelhund hat sich dieser Tagen in einem Hause hier eingestellt. Der Eigenthümer hievon erhält im Intelligenzkomtoir nähere Auskunft.

Ein ganz schwarzer großer Hund mit langem Schweif ist abhanden gekommen; wer hierüber Auskunft zu geben weiß, wird höflich ersucht, im Intelligenzkomtoir gegen ein gutes Douceur die Anzeige davon zu machen.

Ein ganz neuer Kastenschlitten steht zu verkaufen; das Nähere kann man im Intelligenzkomtoir erfahren.

Ein Hauszins ist täglich oder auf Lichtmeß zu beziehen bei Ammerbacher, Glaser, dem weißen Hahnen gegenüber.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Jan.	Stadtviert.		
8.	Lit. A.	Johann Philipp Schülin, Hutmacher, mit Christine Elisabeth Burkhardin.	
		Im Hospital.	
eod.	— D.	Joh. Egetenmeyer, Inw. mit Anne Rosine Gärtnerin, Wwe.	

Gebohrne.

Jan.	Stadtviert.	
4.	Lit. C.	Jakobine Christine, unehel.
8.	— D.	Anne Marie, d. V. Joh. Adam Gruber, Inw.

Jan.

Digitized by Google

Jan.	Stadtviert.		Verstorbene.	Alter.
3.	Lit.	A.	Joh. Leonh. Härtlen, Inw. und gew. Karrenknecht, am kalten Brand,	77 Jahr.
eod.	—	C.	Christian Friedrich, unehel. an den Gichtern,	9 Woch.
4.	—	D.	Marie Salome, Kind des Joh. David Niclas, Metzgers, an der Auszehrung,	¼ Jahr.
5.	—	B.	Regine Sophie, geb. Kleinin, Eheg. des Joh. Matth. Mötzel, Lebkuchners, am Steckfluß,	40 Jahr.

Schrannenpreiß.

Jan.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 5. Jan. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	10	10	11	53	12	21	12	59	11	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	14	5	13	50
	Roggen.	9	24	10	—	10	23	9	27	8	45
	Gerste.	7	47	8	20	9	—	9	9	7	30
	Haber.	3	50	4	11	4	21	5	14	4	30

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
Weißbrod.			
1 kr.	7	2	
Suppenbrod oder Kipf.			
2 kr.	21		
Roggen- oder Schwarzbrod.			
4 kr.	1	28	
Das Pf. Ochsenfleisch	10 kr.		
ditto Kalbfleisch	8 kr.		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	10 kr.		

Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	4½ kr.
— — — Winterbier	3½ kr.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto Unschlitt	17 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachpatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Salz das Viertel	1 fl. 36 kr.	Junge Hühner das Paar	28/30 kr.
Erbsen das Viertel	1 fl. 8 / 1 fl. 12 kr.	Enten das Paar	48 kr.
Linsen —	1 fl. 12 / 1 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
Hirsen —	2 fl. 4 / 2 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	54 kr. / 1 fl. 36 kr.
Rindschmalz das Pfund	28 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	24 kr.	Erdbirn das Viertel	16/18 kr.
Butter das Pfund	20/22 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
5 Eyer	8 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 3.

Freitag den 18. Januar 1811.

Intelligenzien.

Specification

derjenigen Personen, welche für die Armen an den Weihnachtsferien 1810 milde Beiträge eingesandt haben.

Und zwar haben gegeben:

In dem Stadtviertel Lit. A.

Nro.	S. T.		fl.	kr.
2.	Herr	Diac. Schöpperlin	1	30
3.	—	Archid. Scheuffelhut	5	24
4.	—	Dechant Frh. v. Tröltsch	3	
5.	—	v. Phillisdorf	1	15
6.	—	Pfarrmeß. Ammerbacher		15
7.	—	Diac. Aißlinger	1	21
—	—	Archid. Cramers Ww.		48
11.	—	Ammerbacher, Condit.	1	
13.	—	Beyschlags z. r. R. Ww.	2	
16.	—	Müller, Hufschm. Ww.		24
17.	—	Pf. Haas Ww.	1	12
—	Demois. Leipold aus Regensb.		1	30
—	Herr	Viertelsmst. Eberhardt	2	42
18.	—	Heiß, Zimmermeister		24
22.	—	Rühl, Schneidervorg.		36
23.	—	Christ. Strauß, Fuhrm.		30
24.	—	Henning, Lebküchner		36
27.	—	Wiedenmann, Seiler		10
28.	—	Döderlein, Lebkuchner	1	30
29.	—	Beyschlag, Seiler		18
30.	—	Ostertag, z. gold Ochsen	1	12
31.	—	Pfeffer, Schreiner		24
32.	Herr	Jörg, Lodw.		20
33.	—	Kohnmann, z. d. 3 Mohr.		30
34.	—	Beißer, Nadl. Ww.		12
35.	—	Balth. Ostertag		30
—	—	Schneidt, z. Storch.		15
60.	Fräulein von Schott		5	
74.	Herr	Sal. Knörzinger, Leinw.		12
99.	—	Fried. Niclas, Metzg.		15
112.	—	Forstm. Münzingers Ww.		15
—	—	Dannschacher	1	
123.	—	Christian Weber, Leinw.		24
129.	—	Schneidt, z. Helmstuhl		15
156.	—	Hiltner, Schneider		24
158.	—	Wiedenmann, Thurmh.		30
160.	—	Bader jun. Seifens.		24
162.	—	Heilbronner, z. Wallfisch		15
172.	—	Wünsch, Schützenhauptmann u. Kaufm.	2	24
173.	—	Pf. Hellers Ww.	2	
174.	—	Niclas, z. schw. Ochs.	1	
175.	—	Apoth. Frickhingers Ww.		36
—	—	Klosterpf. Ammerbacher	1	21
176.	—	Sommer, Goldarb.		30

Nro.

Nro.	S.	T.		fl.	kr.
177.	Herr		Weilbach, Kaufm.		30
178.	—		Wiedenmann, Seiler		24
180.	—		Stadtarzt Klein		45
181.	—		Erhard, Leinwandhändl. Ww.		36
182.	—		Bieber, Leinwandhändl.	1	
184.	—		Voltz, Kaufm.	2	24
186.	—		Weinmann, Kaufm.	1	21
187.	—		Beyhel, z. halbweißen Roß		24
188.	—		Phil. Wünsch, Kaufm.	1	
—	—		Stadtkommissär Doly	6	
189.	—		Buchhändl Becks Ww.	1	12
190.	—		Strauß, z. Hecht		30
199.	—		Stadtrsdbchf. Erhard	1	
200.	—		Stadtgerichtsassessor Ammerbacher	1	12
202.	—		A. Ph. Hetsch, Mus.		12
210.	—		Fried. Arnold, Beck		20
215.	—		Döderlein jun. Lebk.		30
217.	—		Majer, Privatus	2	
218.	—		Ostertag, Bierbr. Ww.		30
—	—		Ostertag, z. Kameel		30
219.	Frau		Oberstin v. Molltor	1	12
220.	—		Kunderin		30
274.	Herr		Joh. Unkendaller	1	
280.	—		Stadtrath Mänzer	2	42
281.	—		Rector Moll	1	

In dem Stadtviertel Lit. B.

Nro.	S.	T.		fl.	kr.
2.	Herr		Ph. Balth. Voltz, Gürtl.		18
3.	—		Sönning, Lebkuchner	1	12
5.	—		Emanuel Reiger, Leinw.		15
8.	—		Oberförster Erhard	1	21
9.	—		Beyschlag, Notar.		30
10.	—		Pf. Doppelmayrs Ww.		24
—	—		Präc. Doppelmayr	1	
11.	—		Emanuel Moll, Lodw.		12
12.	—		Matth. Mötzel, Lebk.		12
13.	—		Assessor Düttel	2	42
15.	—		Kaufm. Düttel	2	24
16.	—		Stadtammann Klein	2	
17.	—		Polizeicommissär v. Bäumen	4	48
—	—		Polizeiactuar Bührlen	1	
18.	—		Heinr. Klein, Conditor		30
20.	Herr		G. A. Wörner, Kaufm.	1	
21.	—		Rittm. Beyschlags Wwe.	1	
—	—		Otto, Lebk. Ww.	1	
22.	—		Christ, zur Kanne		24
23.	—		Erdmannsdörffer, zur Krone	2	
29.	—		C. F. Klein, Lebk. Ww.	1	22
35.	—		Burgermeister Cramer	1	12
42.	—		Pf. Ammerbachers Ww.		24
48.	—		Joach. Hubel, Maurmst.		30
52.	—		Polizeioffiziant Schreiber	2	24
58.	—		C. F. Vetterlen, Leinw.		30
60.	—		Hüber, Conditor		18
—	—	Mademois.	Roth	1	
65.	Herr		Heinisch, Nagelschm.		18
68.	—		Wiedenmann, Seiler		36
114.	—		Hospitalmst. Engelhard		48
116.	—		Appellationsgerichtsrath Wucherer	2	42
117.	—		Roos, Stuckjunker		5
122.	—		Sönning, Wargmüller	2	12
—	—		Sönning jun.		30
133.	—		Uhlmann, Chirurg.		24
140.	—		Geyer, Tuchscheerer		30
153.	—		Schneidts Ww. z. Greif.	1	12
169.	—		Gottl. Hüber, Lodw.		18
172.	—		Ph. Erdlen, Metzger		6
177.	—		Reuter, gew. Schwallmüller		30
179.	—		Friedr. Beisser, Nadler		24
182.	—		S. Ehrentreich, Leinw.		15
184.	—		Mötzel, Knopfm.		12
—	—		Dan. Hofmann, Nadler		24
185.	—		Deffner, z. w. Hahnen		30
190.	—		Niclas, z. roth. Hahn.		12
192.	—		Schneidt, Beckenvorg.		48
193.	—		Conrad, Nagelschm.		12
—	—		Wiedenmann, Seiler.		12
194.	—		Rittmeister Beyschlag	2	24
199.	—		Stadelmeyer, Schneider		8
201.	—		Hetsch, Zeuchmacher	1	
205.	—		Kasp. Krauß, Schuhm.		12
206.	—		Diemer, Seiler	1	12
207.	—		Balth. Volk, Hucker		24
214.	—		Heuchel, Hospitalmüller		30
221.	—		Hospitalpf. Wenng	1	24
224.	—		Joh. Beyschlag, Lodw.	1	12

Nro.

Digitized by Google

Nro.	S. T.		fl.	kr.
227.	Herr	Kasp. Erdlen, Hutm.		18
233.	—	Feldmeyr, Ulmer Fuhrm.	1	12
238.	—	Alex. Rehlen, Bierbr.	1	
242.	—	Viertelsmeister Krafft	3	
245.	—	Schnell, Schuhm.		6
249.	—	Stadtrath Kiderlin	5	24
253.	—	Schaubner, Kirschner		48

In dem Stadtviertel Lit. C.

Nro.	S. T.		fl.	kr.
1.	Herr	Salzmann, Conditor	1	
3.	—	Kaden sen.	1	
—	—	Brechenmacher, Goldarb.		18
4.	—	Kaden jun.		30
6.	—	Krauß, Lederhändl.		48
7.	—	Wenng, Conditor		12
13.	—	Schmetzer, Knopfm.		15
14.	—	Moll, Lodwebervorg.		24
16.	—	Pesel, Stadtkassier	1	21
—	—	Arnold, Bortenmacher		24
—	—	Krauß, Kaufm.		40
17.	—	Medicinalrath Düttel	2	24
18.	—	Gröner, Mädchenschull.		24
19.	—	Schröpel, Schuhm.		15
22.	—	Klein, Condit. Ww.		24
27.	—	Geyer, Sattler		12
29.	—	Rappolt, Säckler		30
31.	—	Feldmeyr, Gerber		30
40.	—	Schielin, Hospitalkeller		30
43.	—	Reiger, Rabl. Ww.		20
44.	—	Wucherer, Kupferschm.		20
46.	—	Schied, Beck,		20
47.	—	Beyschlag, Wirthsvorg.		36
58.	—	Lippacher, Leimsied. Ww.		24
65.	—	Schweigert, Schlosser		20
71.	—	Beyschlag, Färber		40
72.	—	Wiedemann, Seil. Ww.		10
73.	—	Müller, Beck		12
74.	—	Reinicke, Kaufm.	1	30
81.	—	Landrichter Götz	2	42
82.	—	Burger, Waisenvater		24
89.	—	Roth, Färber	1	
93.	—	Wucherer, Viertelsmst.	6	
95.	—	Georg Keßler, Gerber	1	
99.	—	Sturm, Gerber		12
102.	—	Brackenhofer, Weißgerbers Ww.		30
102.	Herr	Frisel, Weißgerber		20
109.	—	Ulrich, Weißgerber	1	
112.	—	Erdlen, Metzger		30
114.	—	Lippacher, Kirschnervorg.		30
118.	—	Hartmann, Weißgerber		30
130.	—	Grün, Lodw.		24
131.	—	Rehlen, Zinngießer		30
132.	—	Müller, Kupferschm.		20
140.	—	Bader, Mangbeck		30
141.	—	Außlinger, Lodw.		24
146.	—	Ostertag, Lodw.		10
158.	—	Flöh, Weißgerb. Ww.		24
166.	—	Alex. Keßler, Rothgerb.	1	
168.	—	Keßler, Neumüller	1	
185.	—	Strauß, Fuhrm.	1	21
195.	—	Schafsitz, Lodw.		36
207.	—	Münzinger, Seiler	1	
210.	—	Reiger, Beckenvorgeh. Ww.		20
214.	—	Münzinger, zum gold. Hirsch	1	
224.	—	Brechenmacher, Hdlsm.	2	24
227.	—	Rehlen, Lebkächner		24
241.	—	Rehlen, Lodw.		30

In dem Stadtviertel Lit. D.

Nro.	S. T.		fl.	kr.
3.	Herr	Güettler, Kaufm.		30
4.	—	Voltz, Eisenhdl. Ww.	3	
6.	—	Liebermeister, Lebk.	1	
7.	—	Schwarz, Gürtler		24
8.	—	Heller, Hdlsm.		20
10.	—	Stang, Kfm.	2	
—	—	Wünsch sen. ehem. Ass.	2	
11.	—	Weilbach, Zinngießer	1	
13.	—	Schneidt, z. baier. Hof	1	
23.	—	Wörlen sen. Leinw.		36
25.	—	Doctor Güettler		48
27.	—	Heckmeyer, Hdlsm. Ww.		30
28.	—	Beyschlag, ehem. Ass.	1	
—	—	Meheld, Conditor	1	
29.	—	Stadtsecr. Schröpel	1	
33.	—	Kirnberger, Käufler		24
37.	—	Schülen, Tuchmacher		30
39.	—	Malsch, z. weiß. Roß	1	
43.	—	Gundelfinger, Siedm.		30
45.	—	Sönning, Färber	1	12

Nro.

Digitized by Google

Nro.	S.	T.	fl.	kr.
46.	Herr	Brand sen. Schneider		24
48.	—	Heilbronner, z. Rad	1	
49.	—	Strauß, Waagmstr.		36
52.	—	Bader sen. Seifensieder		24
58.	—	Geißler, Schneider		12
66.	—	Offenhäuser, Chirurg		48
69.	—	Strauß sen. Stuttg. Fhm.		40
70.	—	Notar. Adler	1	
74.	—	Müller, Conditor	1	4
77.	—	Mack, Seiler		12
83.	—	Schneidt, Beck	1	
97.	—	Spießmeyer, Frkf. Fhm.		36
112.	—	Däubler, z. Karpfen		30
113.	—	Dan. Ostertag, Lodw.		45
117.	—	Strauß, Privatus		24
151.	—	Beyschlag, Teppichw.		20
166.	—	Stadtrath Erhard	2	
167.	—	Träubler, Augsb. Fhm.		30
174.	—	Wucherer, Lodw.		18
187.	—	Viertelsmst. Barth	2	42
188.	—	Stadtrath Wünsch Ww.	4	
190.	—	Bäuerlen, Chirurg		24
192.	—	Rehlen, z. Flaschen	1	
196.	—	Rollwag sen. Buchbinder		24
197.	—	Wörner, ehem. Aff.	2	42
198.	—	Wolff, Materialist		24
200.	—	Müller, Hufschm.		24
206.	—	Roos, Waffenschm.		12
207.	Herr	Buhler, Privatus	1	30
208.	—	Wörlen, Lodw.		30
217.	—	Meyer, Seiler		15
218.	—	Feldmeyer, Lind. Fhm.		45
249.	—	Sturm, Sattler a. Rubenmarkt		12
250.	—	Hubel, Beck	1	
251.	—	Rehlen, Stricker		36
253.	—	Deffner, zum Lamm	2	
254.	—	Döderlein, Lebk.		48
255.	—	Münzinger, Seiler		48
256.	—	Stadtgerichtsass. Keyser	1	12
258.	—	Burger sen. Zimmermst.		36
260.	—	Rehlen, gew. Bierbr. z. gold. Ochsen	1	
	—	Jgfr. Verius		24
266.	Herr	Burger jun. Zimmermst.		48
268.	—	Aißlinger, Lodw.		12
270.	—	Rentbeamt Pändter	1	45
272.	—	Thum, Seiler		30
273.	—	Eisen, Leinw.		24
280.	—	Stang, Leinw.		20
287.	—	Bähringer, Beck		30
294.	—	Wucherer, Tuchmacher	1	
295.	—	Beyschlag, Hdlsm.	1	12
314.	—	Malsch, Metzgervorg.		30
327.	—	Jörg, Lodw.		36

Summarische Uebersicht

der diesjährigen Weihnachtskollecte für die hiesigen Armen, und auf welche Weise die milden Beiträge vertheilt wurden.

Eingegangen sind:

					fl.	kr.
Im Stadtviertel	Lit.	A.	von 69	Wohlthätern	75	14
—	—	B.	— 66	—	70	21
—	—	C.	— 58	—	43	48
—	—	D.	— 73	—	64	2

Summa d. Wohlthäter 266. Summa d. Beiträge 253 25

Diese wurden in Allmosen von 42 kr. 36 kr. und 30 kr. vertheilt

	in den Stadtvierteln Lit. A.	B.	C.	D.	Total-Summa der Armen.	Allmosen.	Summa. fl.	kr.
an Arme	48	24	17	41	130	42	91	—
	48	41	24	30	143	36	85	48
	15	28	14	33	90	30	45	—
Summa d. Arm.	111	93	55	104	363	Summa d. Allmos.	221	48

Digitized by Google

Die Einnahme betrug wie oben	253 fl.	25 kr.
Die Ausgabe wie oben	221 fl.	48 kr.
Bleibt Ueberschuß	31 fl.	37 kr.
Hierzu den Rest der Neujahrscollecte mit	25 fl.	44 kr.
	57 fl.	21 kr.
Davon erhielten 363 Arme am neuen Jahr 9 kr. thut	54 fl.	27 kr.
Der Rest wurde an einige sehr kranke Personen vertheilt.		

T. Stadtrath Mänzer.

Mittwoch den 23. dies Monats, Nachmittags 1 Uhr, werden in der Behausung des geschwornen Tändler Kirnberger dahier verschiedene Effekten an Betten, Weißzeug, Schreinwerk, Zinn, dann einem starken Aufzugseil an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft.

Nördlingen den 16. Jan. 1811. Königl. Landgericht.

Lic. Götz, Landrichter.

In der Johann Georg Stümpfl. Schuldsache von Wittenbach ist das Gantverfahren nothwendig. Diesem zufolge werden alle dessen Gläubiger hiemit öffentlich vorgeladen, an dem auf Montag den 18. Februar ad liquidandum angesetzten Ediktstag bei Strafe des Ausschlusses von der ganzen Gantmasse hierorts zu erscheinen und ihre Forderungen anzugeben. Sollte sich der Versuch der gütlichen Auseinandersetzung dieses Schuldenwesens an diesem Tage nicht realisiren lassen, so wird hiemit der zweite Edictstag ad excipiendum auf Montag den 18. März, und der dritte ad concludendum auf Montag den 22. April anberaumt, an denen gleichfalls alle Gläubiger bei Strafe des Verlusts ihrer Rechtszuständigkeiten zu erscheinen haben. Zum allenfallsigen Benehmen der Stümpflischen Gläubiger will man noch bemerken, daß dessen bei Amt bekannte, grösstentheils privilegirten Schulden das Vermögen bereits um mehr als die Halbscheid übersteigen.

Nördlingen am 17. Jänner 1811.

Königl. Baierisches Landgericht.

Lic. Götz, Landrichter.

Die in den Waldungen, Buchbronn, Lier und Birken genannt, ausgezeichnete Bau- Nutz- und Werkholzeichen werden Montag den 21. dieß Vormittags 9 Uhr in dem Wirthshaus zu Nähermemmingen meistbiethend verkauft.

Kaufsliebhabere können die zum Verkauf bestimmte Eichen mit den einschlägigen Forstwarthen täglich beaugenscheinigen und haben sich an dem festgesetzten Tag bei der Versteigerung einzufinden.

Alle die aber, welche ihre Holzgelder vom verflossnen Jahr noch nicht bezahlt haben, dürfen beim Verkauf nicht zugelassen werden.

An eben diesem Tag werden auch die im Buchbronn aufgemachte

1800 Stück Halbwellen und

4000 Stück

Digitized by Google

4000 Stück Buzwellen, dann
die Waldhütte,
zum Verkauf gebracht werden.

Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 9. Jan. 1811. Königl. Baier. Forstamt.
Erhard.

Gemäß einer höchsten Verordnung muß des Familienschutzgeld für das Etatsjahr $18\frac{10}{11}$ ohne längern Verschub bezogen werden.

Zu diesem Bezuge werden nachstehende Täge festgesetzt:

Montag der 21. Jänner für das Viertel A.
Dienstag der 22. für das Viertel B.
Mittwoch der 23. für das Viertel C.
Donnnerstag der 24. für das Viertel D.

Alle Bürger und Bewohner hiesiger Stadt werden ihre Schuldigkeit um so gewisser entrichten, als nach Verfluß dieser Täge die Reste auf Kosten der Säumigen mit Schärfe beigetrieben werden müßten.

Nördlingen den 17. Jänner 1811. Königl. Baier. Rentamt.
Pündter.

Montag den 21. dieses Vormittags 9 Uhr wird bei der Stadtkammer der Transport der für heuer benöthigten Pflästersteine vom Reutersbuck herein, wieder im Abstreich veraccordirt werden; welches denen Fuhrwerksliebhabern hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Nördlingen den 16. Jan. 1811.

T. Stadtrenckammer.

Montag den 21. d. M. wird bei untersertigter Stelle

100 Malter Gerste,
100 — Dinkel,
50 — Roggen, und
50 — Haber,

an den Meistbietenden salva ratificatione öffentlich verkauft, wozu die Liebhaber einladet

Das
Neresheim den 2. Jan. 1811. Hochfürstl. Oett. Wallerstein.
Rentamt allda.

Mittwoch der 30. dies Monats wird hiemit als wiederholte Steigerungsfahrt zum Verkauf der Franz Anton Holzmännischen noch unveräußerten Gantrealitäten in Diemantstein angesetzt.

Dieselben bestehen in einer Sölde mit Gemeindsrecht, $8\frac{1}{2}$ Morgen Acker und $3\frac{1}{2}$ Tagw. Wiesen. Mt. Bissingen am 11. Jan. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Der diesamtl. Unterthan und Weber Jos. Baas von Minderoffingen hat so viele Schulden contrahirt, daß diese sein Vermögen vielleicht übersteigen dürften.

Um

Digitized by Google

Um nun einer voraussichtl. Ganth, wenn es möglich ist, ausweichen zu können, werden sämtl. Vaasische Creditoren auf

Donnerstag den 24. d. M.

zur Liquidation ihrer Guthaben aufgefordert.

An diesem Tage werden sodann auch die Vaasischen Besitzungen, welche in einer Gemeindsölden samt Zugehör, einer Achtelshube von 2¾ Morgen Ackers und 3½ Vetl. Ohmetwiesen und mehrern walzenden Gründen bestehen, an den Meistbiethenden zum Verkauf ausgesteckt, damit von dem Kaufschilling, wenn ein gütlicher Nachlaßvergleich erzweckt werden sollte, die Creditoren befriedigt werden können. Maihingen den 15. Jänner 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein.
Untergericht. Schuppert.

Künftigen Montag über 8 Tage, den 21. d. M. wird in dem Hause Lit. B. Nr. 116. eine Mobilienversteigerung von Schreinwerk, Kleidungsstücken, Zinn u. s. w. nebst 2 Klavieren, Kinderkutsche, Kretzenwagen und Schlitten, gegen gleich baare Bezahlung gehalten werden, wozu man die allenfallsigen Kaufsliebhaber höflichst einladet.

Unterzeichneter giebt zur Feier des glorreichen Namensfestes unserer geliebten Landesmutter, einen Entree freien Ball, wozu ein hiesiges und auswärtiges Publikum höflichst eingeladen wird.

A. F. Niclas, zum schwarzen Ochsen.

An dem Namensfest unserer durchlauchtigsten Königin Karoline, am 28. dies. wird der Casinoball mit Verlängerung der ganzen Nacht gegeben. Um aber dieses Fest in geselligem Frohsinn allgemeiner Theilnahme zu feyern, ladet zu diesem Entree freien Ball im Gasthof zur Sonne alle auswärtige und hiesige Verehrer froher Gesellschaft ein

der Ausschuß des Casino.

Das bequeme und wohlgelegene Wohnhaus, der rothen Rose gegenüber, an den Garten der Superintendentur stoßend, welches 4 heizbare Zimmer, 1 Sommerstube, mehrere Kammern, 2 geräumige Küchen mit Bratöfen, 1 Waschküche und 1 Bronnen, ansehnliche Böden, 1 Pferdstall, 2 Keller, einen Hof mit Einfahrt und einem kleinen Wurzgärtchen enthält, ist unter annehmlichen Bedingungen täglich zu verkaufen

---

Ein noch ganz gut conditionirter Marderpelz mit grünem Zeuch überzogen, ist zu verkaufen, und das Nähere im Intelligenzkomtoir zu erfahren.

Ein französ. Schlüssel ist vom Brettermarkt bis zur Kirche verlohren worden; der Finder beliebe solchen im Intelligenzkomtoir abzugeben.

J. G. Heber, pens. Polizeidieners Ehew. verkauft ihr an der Bald. Mauer gelegenhaltes Wohnhaus Lit. E. Nr. 55. Es enthält Stube und Stubenkammer, Küche, 2 Kammern, 1 Boden, gemeinschaftl. Keller, Höstein und Bronnen. Das Nähere ist bei der Verkäuferin zu erfahren.

Genealogische Anzeigen.

Jan. Stadtviert. Getraute.

15. Lit. C. Christ. Fried. Goschenhofer, Leinw. mit Marie Kath. Hahnin.

Jan.

Digitized by Google

Gebohrne.

Jan.	Stadtviert.		
10.	Lit.	D.	Georg Friedrich, d. V. Georg Fried. Blatzer, Tuchm.
eod.	—	B.	Johann Friedrich, d. V. Joh. Leonh. Ehrentreich, Leinenw.
11.	—	C.	Christoph Jakob, d. V. Joh. Kasp. Geschenhofer, Metzger.
eod.	—	B.	Johannes, d. V. Joh. Melch. Hofstetter, Leinenwebergesell.

Verstorbene.

Jan.	Stadtviert.			Alter.
11.	Lit.	C.	Joh. Georg Mörlen, Beck, an der Auszehr.	53 Jahr.
14.	—	B.	Friedrike Salome, Kind des Karl Fried. August Müller, der Chirurgie Beflissenen, an den Gichtern,	3 Jahr.
			Im Hospital.	
11.	—	C.	Anne Elisabeth Bleicherin, Wtw. an Abzehrung,	81 Jahr.

Schrannenpreiß.

Jan.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 12. Jan. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	10	30	11	16	12	5	12	59	11	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	14	5	12	30
	Roggen.	8	56	9	10	9	59	9	27	8	45
	Gerste.	8	11	8	40	9	3	9	9	7	30
	Haber.	3	50	4	—	4	14	5	14	4	30

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

Weißbrod.	Pf.	Lth	Qt.
1 kr.	7	2	
Suppenbrod oder Kipf.			
2 kr.	21		
Roggen- oder Schwarzbrod.			
4 kr.	1	28	
Das Pf. Ochsenfleisch	10 kr.		
ditto Kalbfleisch	8 kr		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	10 kr		

Die Maas braun Sommer- oder

Lagerbier	4½	kr.
— — — Winterbier	3½	kr.
— — Weißbier	2½	kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25	kr.
ditto getunkte ditto	24	kr.
ditto Seife	21	kr.
ditto Unschlitt	17	kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54	kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20	kr.
100 Ziegel- oder Dachp atten	1 fl. 20	kr.

Victualien-Preiße.

Salz das Viertel	1 fl. 36 kr.	Junge Hühner das Paar	28/30 kr.
Erbsen das Viertel	1 fl. 8 / 1 fl. 12 kr.	Enten das Paar	48 kr.
Linsen —	1 fl. 12 / 1 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
Hirsen —	2 fl. 4 / 2 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	54 kr. / 1 fl. 36 kr.
Rindschmalz das Pfund	28 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	24 kr.	Erdbirn das Viertel	16 / 18 kr.
Butter das Pfund	20 / 22 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
5 Eyer	8 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 4.

Freitag den 25. Januar 1811.

Intelligenzien.

Das Königl. Baier. Polizei-Commissariat zu Nördlingen macht hiemit auf Requisition des Königl. Würtembergischen Oberamtes in Neresheim bekannt, daß der ledige Bürgerssohn Johann Käule von Ommenheim noch immer unter Pflegschaft stehe, und ihm daher Niemand etwas borgen dürfe. Nördlingen den 21. Jan. 1811.

von Bäumen.

Bekanntmachung.

Diejenigen Bürgersoldaten, welche von der an dem glorreichen Namensfest unserer allergnädigsten Königin am 28. d. M. statt habenden Kirchenparade befreit seyn wollen, haben sich bei dem unterzeichneten Königlichen Polizei-Commissär zu melden, und einen Befreiungsschein nachzusuchen.

Wer sich beigehen läßt, ohne solchen Schein von dieser Parade wegzubleiben, wird unnachsichtlich mit einer Strafe von 3 fl. zur Bürgermilitärkasse belegt.

Nur Kranken und Abwesenden werden solche Scheine ausgestellt.

Nördlingen den 24. Jänner 1811.

von Bäumen.

Das Königliche Polizei-Commissariat macht hiemit bekannt, daß das in dem Zahlhaus am 28. d. M. statt habende Soupee Abends 7 Uhr, und der darauf folgende Ball um halb 9 Uhr seinen Anfang nimmt.

Nur jenen Individuen ist der Zutritt gestattet, die von der Direction mit Entree-Billets hiezu versehen sind.

Wer sich unterfängt, sich ohne solches Billet einzudrängen, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn er auf der Stelle arretirt, und bis auf Weiteres in Verwahrung gebracht wird.

Der

Der zur Bedienung der verehrlichen Gäste nöthigen Dienerschaft wird der Eintritt auf einem besonders hiezu bestimmten Plaz von 12 Uhr an gestattet.

Wer derselben früher benöthigt ist, hat sich, so wie bei allen übrigen Anständen an den aufgestellten Balldirector, den Königl. Polizeiactuar Bührlen zu wenden. Nördlingen den 24. Jänner 1811. von Bäumen.

Zur Bedienung der verehrl. Gäste stehen 4 Chaisen beim Zahlhaus in Bereitschaft. A. F. Niclas.

In der Johann Georg Stümpfl. Schuldsache von Wittenbach ist das Gantverfahren nothwendig. Diesem zufolge werden alle dessen Gläubiger hiemit öffentlich vorgeladen, an dem auf Montag den 18. Februar ad liquidandum angesetzten Ediktstag bei Strafe des Ausschlusses von der ganzen Ganthmasse hierorts zu erscheinen und ihre Forderungen anzugeben. Sollte sich der Versuch der gütlichen Auseinandersetzung dieses Schuldenwesens an diesem Tage nicht realisiren lassen, so wird hiemit der zweite Ediktstag ad excipiendum auf Montag den 18. März, und der dritte ad concludendum auf Montag den 22. April anberaumt, an denen gleichfalls alle Gläubiger bei Strafe des Verlusts ihrer Rechtszuständigkeiten zu erscheinen haben. Zum allenfallsigen Benehmen der Stümpflischen Gläubiger will man noch bemerken, daß dessen bei Amt bekannte, grösstentheils privilegirten Schulden das Vermögen bereits um mehr als die Halbscheid übersteigen.

Nördlingen am 17. Jänner 1811.

Königl. Baierisches Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Montag den 28. dieses Vormittags 9 Uhr wird bei der Stadtkammer die Grasnutzung von den obern Stadt- oder Promenadegräben, ingl. von denen um den Stoffels- und Galgenberg herum befindlichen und sonstigen einzelnen Ranken, wieder auf gewisse Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden; welches hiermit Pachtsliebhabern nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 23. Jan. 1811.

T. Stadtrentkammer.

Auf den Antrag des Curators der minderjährigen Schwanenwirth Hahnschen Tochter, sollen nachstehende, zum Vermögen derselben gehörige Immobilien, als

I. die mit der Tabern- und Brauerei-Gerechtigkeit versehene Wirthschaft zur goldenen Gans dahier, dann

II. 2¾ Morgen Acker an der Nürnberger Straße, und

III. 2 Morgen Acker am Geisbuck,

von Lichtmeß 1811 an auf 6 Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zu der Gans wirthschaft gehören

A. folgende Gebäude:

2) ein

Beilage

zu Nro. 4 des Nördlingiſchen Wochenblatts.

Auf das von dem Maurer Michel Berger zu Hohenaltheim unterm 7. dies Monats geäußerte Verlangen, ſein Anweſen, beſtehend in einer ganzen Gemeindsſölde, 1 Morgen Ackers und $\frac{1}{16}$ Tagw. Wieſen, gerichtlich zu verkaufen, wird Donnerſtag der 7. Febr. 1811 als Lizitationstermin anberaumt, und allen Bergeriſchen Gläubigern dabei aufgetragen, an dieſem Tage hier ihre Forderungen zu liquidiren, und ihre Anſprüche an dem Erlöß geltend zu machen. Mt. Biſſingen den 21. Januar 1811.

Königl. Baier. Fürſtl. Wallerſteiniſches Untergericht.

Zum Verkauf des Anweſens des kurzhin verſtorbenen Joh. Georg Heinzel, Söldners in Diemantſtein, beſtehend in einem Wohnhaus ſamt Gemeindsgerechtigkeit zu Dorf und Feld, $1\frac{1}{2}$ M. A. an 3 Stücken, und $\frac{3}{4}$ Tagw. Wieſen, wird Donnerſtag der 7. Febr. anberaumt. Die allenfallſigen Kaufsliebhaber werden daher auf beſagten Tag hieher eingeladen.

Zugleich haben die Heinzeliſchen Gläubiger an eben dieſem Tage ihre allenfallſige Forderungen sub poena praeclusi zu liquidiren.

Mt. Biſſingen den 21. Jan. 1811.

Königl. Baier. Fürſtl. Wallerſtein. Untergericht.

Freitag den 8. Febr. 1811 wird bei guter Vormittagszeit in dem Seſſionszimmer der unterzeichneten Kanzlei der herrſchaftl. Ziegelſtadel dahier, zu Munzingen und Mt. Biſſingen an den Meiſtbiethenden, vorbehaltlich höchſter Ratifikation ſo verpachtet, daß der Pächter das Holz bezahlen muß, jedoch werden ihm die Dienſtfuhren, ſo lange ſie nicht in Geld umgeſetzt ſind, zugeſichert.

Pachtsluſtige können ſich der nähern Konditionen wegen täglich bei unterzeichneter Stelle beanfragen, und haben ſich mit einem obrigkeitlichen Zeugniß, daß ſie der Ziegellei kundig, und eine Kaution von Betrag des jährl. Pachtgelds ſtellen können, auszuweiſen. Wallerſtein den 28. Dec. 1810.

Fürſtl. Oett. Wallerſt. Domanialkanzlei.

Sekr. Rau.

Auf Montag den 28. dieſes werden bei unterzeichnetem Amte 100 Mltr. Kern, 200 Mltr. Rokken, 50 Mltr. Gerſten und 50 Mltr. Haber, alt Nördl. Maaſes, an den Meiſtbiethenden verkauft. Harburg den 16. Jan. 1811.

Rentamt daſelbſt.

Digitized by Google

Die, dem vormal. Kreisdirector Freiherrn von Lüttwitz gehörige Bleiche zu Wasserträdingen ist aus freier Hand zu verkaufen, oder zu verpachten. Zu derselben gehören mehrere Morgen Aecker und Tagw. Wiesen, ein schönes geräumiges Wohn- wie auch ein großes Bleichhaus, 2 Scheuren mit Pferd- und Rindviehställen.

Zur Erleichterung des Käufers werden für etliche tausend Gulden Preußische Staatspapiere an dem Kaufschilling angenommen.

Nähere und bestimmtere Auskunft über das Ganze giebt der unterzeichnete.

Gunzenhausen den 20. Januar 1811.

Gottlieb Haaß, Apotheker.

Montag den 4. Februar von Morgens halb 9 Uhr an und den darauf folgenden Tag werden in der Behausung Lit. A. Nro. 179. verschiedene sehr brauchbare und gut conditionirte Mobilien und Effecten, als große und kleine Schränke, Bettladen, Canapee und Sessel, verschiedene Tische, mehrere Kleidungsstücke, dann Silber, bestehend in Kaffeezeug, Vorlegelöffel, andern Löffeln und Gabeln, Salzfäßchen, Zuckerständer, Degen, Dosen und Schnallen, Zinn, Kupfer, und sonst noch mehrere andere nützliche Geräthschaften gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Unterseztер macht bekannt, daß bei ihm 120 Klafter tannenes Holz, die Klafter zu 6 Schuh, käuflich zu haben ist. Liebhaber dazu können sich den 30. dies in dem Wirthshaus zu Walxheim einfinden und einen Kauf mit ihm abschließen. Walxheim den 23. Jan. 1811.

Joh. Michael Steinmeyr.

In der Behausung Lit. C. Nro. 234. kann täglich ein sehr bequemer Hauszins bezogen werden; das Nähere ist zu erfahren bei

J. D. Keim, Hafnermeister.

Nächste Lichtmeß ist in meinem Nebenhaus der untere Zins zu vermiethen.

Wenng, Conditor.

In dem ehemals Liebknechtschen Haus auf dem Schäflesmarkt ist der mittlere Stock täglich zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt

Ammerbacher, Pfarrmeßner.

Es ist vor ungefähr 3 Wochen ein rothes, weiß eingefaßtes Schnupftuch verloren worden, oder irgend in einem Hause liegen geblieben. Dem redlichen Finder, der es in dem Intelligenzkomtoir anzeigt, wird ein verhältnißmäßiges Geschenk zugesichert.

Gegen hinreichende Versicherung sind täglich einige hundert Gulden zu haben; das Nähere ist im Intelligenzkomtoir zu erfahren.

Digitized by Google

a) ein zweigädiges Wohnhaus, b) ein Haus hinter demselben, c) ein Nebenhaus, d) ein zur Stallung eingerichtetes Gebäude, und e) eine Scheune.

B. eine vollkommen eingerichtete Bräuerei mit den erforderlichen Braugeräthschaften und großen und kleinen Fässern;

C. ein Schenkbierkeller;

D. ein großer Felsenkeller;

E. ein Bronnen, aus welchem das Wasser in den Braukessel gepumpt werden kann.

Ferner erhält der Pächter als Dareingabe:

1) 7 vollständige Betten, 2) 10 Tische, 3) 40 Stühle, 4) 8 zinnene Maaßkannen, 5) 33 steinene und porzellainene ganze und halbe Maaßkrüge, 6) eine bedeutende Anzahl zinnener Teller, Schüsseln ꝛc. dann mehrere Trinkgläser und verschiedene kupferne und eisene Wirthschafts- und Hausgeräthschaften, 7) 24 Stück Säcke; 8) 1 vollständiger Wagen mit Ketten, Beilen, Winden ꝛc. 9) 2 Pflüge, 10) 1 Egge, und 11) mehrere andere Feldbau- dann Stadel- und Stallrequisiten.

Die Specifikation der Dareingaben, so wie die Pachtbedingungen, können täglich in der Registratur des Stadtgerichts eingesehen werden.

Zu dieser Verpachtung ist nun Termin auf den 28. Januar 1811 Morgens 9 Uhr angesezt worden, in welchem sich Pachtliebhaber an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und ihre Angebothe abzugeben haben. Auf Verlangen können auch dem Pächter noch mehrere Aecker und Wiesen in Pacht überlassen werden. Dinkelsbühl den 21. Dec. 1810.

Königl. Stadtgericht.
Wiedmann.

Mittwoch der 30. dies Monats wird hiemit als wiederholte Steigerungsfahrt zum Verkauf der Franz Anton Holzmännischen noch unveräußerten Gantrealitäten in Diemantstein angesetzt.

Dieselben bestehen in einer Sölde mit Gemeindsrecht, 8½ Morgen Acker und 3½ Tagw. Wiesen. Mt. Bissingen am 11. Jan. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Genealogische Anzeigen.

Getraut wurde diese Woche Niemand.

Jan.	Stadtviert.		Gebohrne.
11.	Lir.	C.	Georg Philipp, unehelich.
14.	—	C.	Georg Karl, d. V. Georg Michael Reuter, Schwallmüller.
eod.	—	A.	Anne Marie, unehelich.
15.	—	A.	Johann Georg, d. V. Matthäus Frick, Taglöhner.
eod.	—	D.	Wilhelm Heinrich Ernst, d. V. Georg Marzell Wenng, Knopfm.
16.	—	D.	Karl August, d. V. Joh. Mich. Hager, Gastg. z. weißen Ochsen.
16.	—	C.	Andreas und Anne Marie, unehel. Zwillinge.

Jan.

Digitized by Google

Jan.	Stadtviert.		Gebohrne.
17.	Lit.	D.	Johann Daniel, d. V. Friedrich Daniel Gundelfinger, Becker.
18.	—	D.	Eine todtgebohrne Tochter, d. V. T. Hr. Felix v. Kropf, K. B. Obermauthbeamter.

Jan.	Stadtviert.		Verstorbene.	Alter.
16.	Lit.	A.	Anne Marie, unehel. an den Gichtern,	2 Tag.
21.	—	C.	Joh. Kaspar Münzinger, Rothgerber, am Brand,	50 Jahr.

Schrannenpreiß.

Jan.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 19. Jan. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	11	7	11	48	12	32	12	55	11	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	14	44	12	30
	Roggen.	8	52	9	1	9	21	8	51	8	24
	Gerste.	7	24	8	22	8	45	8	48	7	30
	Haber.	3	56	4	5	4	16	5	9	4	30

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

Pf.	Lth	Qt.	
Weißbrod.			
1 kr.		7	2
Suppenbrod oder Kipf.			
2 kr.		21	
Roggen- oder Schwarzbrod.			
4 kr.	1	28	
Das Pf. Ochsenfleisch			10 kr.
ditto Kalbfleisch			8 kr.
ditto Hammelfleisch			6 kr.
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck			10 kr

Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier 4½ kr.
— — — Winterbier 3½ kr.
— — Weißbier 2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter 25 kr.
ditto getunkte ditto 24 kr.
ditto Seife 21 kr.
ditto Unschlitt 17 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk 54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine 1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachpatten 1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Salz das Viertel	1 fl. 36 kr.	Junge Hühner das Paar	28 / 30 kr.
Erbsen das Viertel	1 fl. 8 / 1 fl. 12 kr.	Enten das Paar	48 kr.
Linsen —	1 fl. 12 / 1 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
Hirsen —	2 fl. 4 / 2 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	54 kr. / 1 fl. 36 kr.
Rindschmalz das Pfund	28 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	24 kr.	Erdbirn das Viertel	16 / 18 kr.
Butter das Pfund	20 / 22 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
5 Eyer	8 kr.		

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 5.

Freitag den 1. Februar 1811.

Intelligenzien.

In der Johann Georg Stümpfl. Schuldsache von Wittenbach ist das Gantverfahren nothwendig. Diesem zufolge werden alle dessen Gläubiger hiemit öffentlich vorgeladen, an dem auf Montag den 18. Februar ad liquidandum angesetzten Ediktstag bei Strafe des Ausschlusses von der ganzen Ganthmasse hierorts zu erscheinen und ihre Forderungen anzugeben. Sollte sich der Versuch der gütlichen Auseinandersetzung dieses Schuldenwesens an diesem Tage nicht realisiren lassen, so wird hiemit der zweite Edictstag ad excipiendum auf Montag den 18. März, und der dritte ad concludendum auf Montag den 22. April anberaumt, an denen gleichfalls alle Gläubiger bei Strafe des Verlusts ihrer Rechtszuständigkeiten zu erscheinen haben. Zum allenfallsigen Benehmen der Stümpflischen Gläubiger will man noch bemerken, daß dessen bei Amt bekannte, größtentheils privilegirten Schulden das Vermögen bereits um mehr als die Halbscheid übersteigen.

Nördlingen am 17. Jänner 1811.

Königl. Baierisches Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Die Königl. allgemeine Stiftungs-Administration in Höchstädt macht hiemit bekannt, daß die 9 Tagwerk Wiesen auf der Kaiserswiesen, und zwar Tagwerksweise, wie solche bereits ausgesteint sind, dann ½ Tagw. auf der Ohmet Nro. 47. den 2. Febr. d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Amtszimmer des hiesigen Hospitals meuerdingen auf 3 Jahre an die Meistbietende verpachtet werden, mit der Bedingung, daß jeder Pächter nicht nur alle Feldkösten, sondern auch den jährl. zu dem Feldmeisteramt abgebenden Canon a 2 fl. pro Tagwerk zu übernehmen habe. Nördlingen den 30. Jan. 1811.

Königl. allgemeine Stiftungs-Administration
des Districts Höchstädt.
Admstr. Schafberger.

Da die auf den 28. dieses anberaumt gewesene Verpachtung der Grasnuhung von den obern Stadtgräben und denen Ranken am Stoffels- und Galgen-

Digitized by Google

genberg, wegen eingetretteneer Verhinderungen nicht statt gefunden hat: so wird diese Verstiftung bis nächsten Montag den 4. Febr. Vormittags 9 Uhr vorgenommen werden. Nördlingen den 30. Jan. 1811.

T. Stadtrentkammer.

Auf das von dem Maucer Michel Berger zu Hohenaltheim unterm 7. dies Monats geäußerte Verlangen, sein Anwesen, bestehend in einer ganzen Gemeindsölde, 1 Morgen Ackers und $\frac{1}{16}$ Tagw. Wiesen, gerichtlich zu verkaufen, wird Donnerstag der 7. Febr. 1811 als Lizitationstermin anberaumt, und allen Bergerischen Gläubigern dabei aufgetragen, an diesem Tage hier ihre Forderungen zu liquidiren, und ihre Ansprüche an dem Erlöß geltend zu machen. Mt. Bissingen den 21. Januar 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallersteinisches Untergericht.

Zum Verkauf des Anwesens des kurzhin verstorbenen Joh. Georg Heinzel, Söldners in Diemantstein, bestehend in einem Wohnhaus samt Gemeindsgerechtigkeit zu Dorf und Feld, $1\frac{1}{2}$ M. A. an 3 Stücken, und $\frac{3}{4}$ Tagw. Wiesen, wird Donnerstag der 7. Febr. anberaumt. Die allenfallsigen Kaufsliebhaber werden daher auf besagten Tag hieher eingeladen.

Zugleich haben die Heinzelischen Gläubiger an eben diesem Tage ihre allenfallsige Forderungen sub poena praeclusi zu liquidiren.

Mt. Bissingen den 21. Jan. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Ueber das Vermögen des Gypsmüllers Thomas Kirschner von Wallerstein ist Concursus erkannt. Alle seine Creditoren werden daher bei Strafe des Ausschlusses von der Masse aufgefordert, am Montag den 28. dieses Monaths, Montag den 4. und Montag den 11. künftigen Monaths ihre Forderungen bei dem unterzeichneten Gerichte zu liquidiren. Diese nemlichen Termine werden zu Verkaufung des Kirschnerischen Hauses und der darein gebauten Pferdgypsmühle bestimmt. Wallerstein den 18. Jan. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Mediatgericht Wallerstein. Kohler.

Bei unterzeichneter Stelle ist eine Quantität Früchten an Kern, Roggen, Dinkel, Gersten und Haber gegen baare Bezahlung feil.

Nördlingen den 30. Jan. 1811.

Graf von Mandelslohische Gefällverwaltung. Lettenmeyer.

Die, dem vormal. Kreisdirector Freiherrn von Lüttwitz gehörige Bleiche zu Wassertrüdingen ist aus freier Hand zu verkaufen, oder zu verpachten. Zu derselben gehören mehrere Morgen Aecker und Tagw. Wiesen, ein schönes geräumiges Wohn- wie auch ein großes Bleichhaus, 2 Scheuren mit Pferd- und Rindviehställen.

Zur Erleichterung des Käufers werden für etliche tausend Gulden Preussische Staatspapiere an dem Kaufschilling angenommen.

Nä-

Digitized by Google

Nähere und bestimmtere Auskunft über das Ganze giebt der unterzeichnete. Gunzenhausen den 20. Januar 1811.

Gottlieb Haaß, Apotheker.

Montag den 4. Februar von Morgens halb 9 Uhr an und den darauf folgenden Tag werden in der Behausung Lit. A. Nro. 179. verschiedene sehr brauchbare und gut conditionirte Mobilien und Effecten, als große und kleine Schränke, Bettladen, Canapee und Sessel, verschiedene Tische, mehrere Kleidungsstücke, dann Silber, bestehend in Kaffeezeug, Vorleglöffel, andern Löffeln und Gabeln, Salzfäßchen, Zuckerständer, Degen, Dosen und Schnallen, Zinn, Kupfer, und sonst noch mehrere andere nüzliche Geräthschaften gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Mittwoch den 6. Februar werden in der Behausung des Gerichtsschreibers Ammerbacher Lit. D. Nro. 209. gegen gleich baare Bezahlung verkauft:

2 tragbare Kühe und 1 Kalbel, Egen und Pflug, Geschirre und Sättel, und andere zum Feldbau dienliche Geräthschaften, nebst einem Dunghaufen und etwas Stroh ꝛc. ꝛc.

Kaufsliebhaber können täglich Augenschein einnehmen und belieben sich am Tag des Verkaufs einzufinden.

Das Haus Lit. D. Nro. 31. nebst dem Hof ist täglich zu vermiethen, auch käuflich zu haben, und das Weitere zu erfragen bei

Tob. Fried. Burger, Zimmermeister.

Eine Dienstmagd hat am 30. dies Abends von dem Rubenmarkt bis in die Langgasse einen bunt gestrickten Geldbeutel mit 4 fl. verlohren. Der Finder wird gebeten, solchen gegen ein Douceur im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Zwei kleine französische Schlüssel sind gefunden worden.

Ein von Haaren geflochtenes Schnürlein mit einem Schlößlein ist auf dem Ball im Zahlhaus gefunden worden.

Ein Kapital von 100 fl. ist gegen eine gute Versicherung zu haben.

Hundert Centner Heu sind täglich käuflich zu haben bei Joh. Christ. Schneidt, Becker in Deininger Gasse.

J. G. Heber, pens. Polizeidieners Ehew. verkauft ihr an der Bald. Mauer geleg. halbes Wohnhaus Lit. C. Nr. 55. Es enthält Stube und Stubenkammer, Küche, 2 Kammern, 1 Boden, gemeinschaftl. Keller, Höflein und Bronnen. Das Nähere ist bei der Verkäuferin zu erfahren.

Genealogische Anzeigen

Getraute.

Jan.	Stadtviert.	
29.	Lit. A.	Jakob Bernhard Henninger, Thorwarth, mit Jgfr. Anne Marie Wielandin.

Gebohrne.

Jan.	Stadtviert.	
22.	Lit. D.	Margarethe Barbara, d. B. Joh. Fried. Herrmann, Lodw.
23.	— A.	Barbara Elisabeth, d. B. Georg Friedrich Beck, Leinw.
eod.	— B.	Marie Barbara, unehel.

Digitized by Google

Gebohrne.

Jan.	Stadtviert.		
24.	Lit.	D.	Rosine, unehel.
27.	—	C.	Emanuel Friedrich, d. V. Joh. Jak. Ostertag, Lodw.
28.	—	D.	Rosine Katharine Karoline, d. V. Andr. Mich. Beck, Gärtner.
29.	—	D.	Johannes, d. V. Georg Adam Erdlen, Lodw. d. j.
eod.	—	B.	Georg Wilhelm, d. V. Georg Wilhelm Schülin, Lodw.

Verstorbene.

Jan.	Stadtviert.			Alter.
26.	Lit.	B.	Karoline Rosette Pauline, Tochter des Friedr. August Müller, der Chirurgie Bess. am Nervenfieber,	7 Jahr.
27.	—	C.	Georg Karl, Kind des Georg Mich. Reuter, Schwallmüllers, an den Gichtern,	13 Tag.
29.	—	B.	Joh. Kaspar Vogelgsang, Leinenw. an Abzehrung,	59 Jahr.

Schrannenpreiß.

Jan.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 26. Jan. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	10	29	11	26	12	9	12	55	11	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	14	44	12	30
	Roggen.	8	7	8	37	9	11	8	51	8	34
	Gerste.	7	25	7	54	8	14	8	48	7	15
	Haber.	3	59	3	56	4	18	5	9	4	30

Brod-, Fleisch-, und Biertaxe.

Weißbrod.	Pf.	Lth	Qt.
1 kr.	7	2	
Suppenbrod oder Kipf.			
2 kr.	21		
Roggen- oder Schwarzbrod.			
4 kr.	1	28	

Das Pf. Ochsenfleisch	10 kr.
ditto Kalbfleisch	8 kr.
ditto Hammelfleisch	6 kr.
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	10 kr.

Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	4½ kr.
— — — Winterbier	3½ kr.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto gezunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto Unschlitt	17 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachpatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Salz das Viertel	1 fl. 36 kr.	Junge Hühner das Paar	28 / 30 kr.
Erbsen das Viertel	1 fl. 8 / 1 fl. 12 kr.	Enten das Paar	48 kr.
Linsen —	1 fl. 12 / 1 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
Hirsen —	2 fl. 4 / 2 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	54 kr. / 1 fl. 36 kr.
Rindschmalz das Pfund	28 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	24 kr.	Erdärn das Viertel	16 / 18 kr.
Butter das Pfund	20 / 22 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
5 Eyer	8 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 6.

Freitag den 8. Februar 1811.

Intelligenzien.

Der ungetheilte Beifall, den sich der neu zubereitete Ballsaal im Zahlhaus bei dem lezten Karolinenfest erwarb, veranlaßt die unterzeichnete Direction, Sonntag den 17. dieses-Monats unter folgenden Bedingungen einen Maskenball in demselben zu geben.

1) Jedes anständig gekleidete hiesige und auswärtige Individuum, und jede eben so gekleidete Maske kann an diesem Ball Antheil nehmen, dagegen werden
2) Masken mit Waffen, Stöcken oder Sporen nicht eingelassen.
3) Alle eintretende Individuen, sowohl Frauenzimmer als Herren, zahlen a Person 48 kr. Entree.
4) Die Billets hiezu sind bei Heren Stadtsecretaire Schröpel auf der Stadtwaag bis am Balltag Mittags 12 Uhr und dann bei dem Eingang zu haben.
5) Masken, die, um sich umzukleiden, aus dem Saal treten, und dann wieder auf dem Ball erscheinen wollen, müßen sich von dem Balldirector ein Billet mit der Bemerkung ihres Namens geben lassen, damit sie wieder unentgeldlich eintreten können.
6) Der Anfang ist Abends 8 Uhr.

Nördlingen den 7. Februar 1811.

Die Direction.

Verruf.

Auf den Grund des allerhöchsten Reseriptes vom 22. Dec. 1810 wurde von der Königl. Finanzdirection des Oberdonaukreises in Eichstädt dem unterfertigten Rentamte der Auftrag ertheilt, zur Perequation der Kriegskosten zwey Sechzehntel Concurrenz-Steuer als eine allgemeine Kriegsumlage ungesäumt zu erheben, und an die dortige Concurrenzkasse einzusenden.

Hiezu

Hiezu sind folgende Täge bestimmt, und zwar:
für das Viertel A. Dienstag der 19.
für das Viertel B. Mittwoch der 20.
für das Viertel C. Donnerstag der 21.
für das Viertel D. Freitag der 22. d. M.
zu den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden.

Sämtliche Steuercontribuenten werden hiemit aufgefordert, an vorbenannten Tägen auf dem Rathhaus unfehlbar zu erscheinen, und ihre Steuerbeträge ohne Rückstand abzuführen.

Die Säumigen werden ohne weiters mit der Execution zur Zahlung angehalten werden, da sie sich wegen einzelner Vorschaffung durch die Zunftknechte mit keiner Unwissenheit entschuldigen können.

Nördlingen den 8. Febr. 1811.

Königl. Rentamt.
Pündter.

Montag den 11. dies Vormittags 9 Uhr werden bei der unterzeichneten Behörde mehrere Viertel Kehrkorn im Aufstreich verkauft werden.

Nördlingen den 6. Febr. 1811.

T. Stadtrentkammer.

Bei der Königl. Hospitalverwaltung allhier wird Mittwochs den 13. dies Vormittags 9 Uhr der Transport von 10 Stück Bau-Eichen im Buchbronn im Abstreich veraccordirt. Nördlingen den 7. Febr. 1811.

Königl. Hospitalverwaltung allda.

Am 19. d. M. Vormittags 9 Uhr wird das der hiesigen Posthalterin und Wirthin zum schwarzen Adler, Barbare Henle, gehörige Oeconomie- und Wirthschaftsgut an der Hauptstraße, mit dem bisher die Königl. Posthalterey verbunden war, und auch ferner verbunden werden dürfte, auf den Antrag der Henle an den Meistbiethenden verkauft werden, und können vor dem Termin die nähern Bedingungen und Verhältnisse bey unterzeichnetem Gerichte in Erfahrung gebracht werden. Monheim den 1. Febr. 1811.

Königl. Landgericht Graisbach.
Reisach.

Ueber das Vermögen des Gypsmüllers Thomas Kirschner von Wallerstein ist Concursus erkannt. Alle seine Creditoren werden daher bei Strafe des Ausschlusses von der Masse aufgefordert, am Montag den 28. dieses Monaths, Montag den 4. und Montag den 11. künftigen Monaths ihre Forderungen bei dem unterzeichneten Gerichte zu liquidiren. Diese nemlichen Termine werden zu Verkaufung des Kirschnerischen Hauses und der darein gebauten Pferdgypsmühle bestimmt. Wallerstein den 18. Jan. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Mediatgericht
Wallerstein.
Kohler.

Mitt-

Digitized by Google

Mittwoch am 20. dieses Monats solle der gerichtliche Verkauf des Leonhard Riegelischen Hauses in Diemantstein, nebst 3 Morgen walzenden Grundstücken, auf welche bisher noch kein Angeboth gemacht wurde, wiederholt statt finden. Man invitirt hiezu alle Kaufslustigen.

Mt. Bissingen am 5. Febr. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Am 19. Febr. werden bei unterzeichneter Stelle die herrschaftl. Gärten zu Baldern und Katzenstein an den Meistbietenden salva ratificatione verpachtet.

Die Gärten können an Ort und Stelle in Augenschein genommen, und die nähern Verpachtungsbedingnisse dahier vernommen werden.

Welches hiemit zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht wird. Wallerstein den 25. Jan. 1811.

Fürstl. Oett. Wallerst. Domanialkanzlei.
Rau.

Bei unterzeichnetem werden Mittwoch den 13. Febr. Nachmittags 2 gute Zugpferde und 2 Kühe an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Färber Roth.

Eine dreifache silberne Erbsen-Uhrkette, woran ein messinger Uhrschlüssel befestigt war, ist Dienstag den 5. d. M. Abends von der Gerbergasse bis zum Wallfisch verlohren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solche im Intelligenzkomtoir gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Bei Zeitelträger Wieland ist ein hübscher, großer und abgerichteter Pudel zu verkaufen, und kann täglich bei demselben angesehen werden.

Bei Siegmund Ostermeyer, Schuhmacher in der Münzgasse, sind täglich 40 Centner Heu käuflich zu haben.

Bei Joh. Matth. Mötzel, Lebkuchner, sind täglich frisch gewässerte Stockfische in billigem Preiß zu haben.

Ein Kapital von 200 fl. ist gegen gute Versicherung in die Stadt zu haben.

Ein französischer Schlüssel ist von Deininger Gasse bis auf den Rubenmarkt verlohren worden; man bittet, denselben im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Febr. Stadtviert.

5. Lit. C. Johannes Erdien, Hutmacher, mit Jgfr. Margarethe Elisabeth Söldnerin.

Gebohrne.

Jan. Stadtviert.

30. Lit. C. Rosine Margarethe Christiane, d. V. Hr. Joh. Daniel Roos, Lieutenant des Bürgermilitärs und Kaufmann.

Febr.

Febr.	Stadtviert.	Gebohrne.	
2.	Lit. A.	Ein unehel. todtgebohrner Sohn.	
3.	— C.	Marie Margarethe, d. B. Michael Höflinger, Rentamtsbote.	
4.	— D.	Johann Jakob, unehelich.	

Febr.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
2.	Lit. C.	Emanuel Friedrich, Kind des Johann Jakob Ostertag, Lo:w. am Kurfus,	7 Tag.
eod.	— A.	Ein unehel. todtgebohrner Sohn.	— —

Schrannenpreiß.

Febr.	Fruchtgat:tungen.	Nördlingen den 2. Febr. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	10	12	11	40	12	8	12	55	10	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	14	44	12	—
	Roggen.	8	28	8	54	9	29	8	51	8	24
	Gerste.	7	10	7	47	8	18	8	48	7	30
	Haber.	3	45	3	58	4	18	5	9	4	30

Brod:, Fleisch:, und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
Weißbrod 1 kr.	7	2	
Suppenbrod oder Kipf 2 kr.	21		
Roggen: od. Schwarzbrod 4 kr.	1	28	
Das Pf. Ochsenfleisch	10 kr.		
ditto Kalbfleisch	8 kr.		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	10 kr.		
Die Maas braun Sommer: oder Lagerbier	4½ kr.		

Die Maas braun Winterbier	3½ kr.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto Unschlitt	17 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel: oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel: oder Dachp.atten	1 fl. 20 kr.

Victualien:Preiße.

Salz das Viertel	1 fl. 36 kr	Junge Hühner das Paar	28 / 30 kr.
Erbsen das Viertel	1 fl. 8 / 1 fl. 12 kr	Enten das Paar	48 kr.
Linsen —	1 fl. 12 / 1 fl. 30 kr	Junge Tauben das Paar	12 kr.
Hirsen —	2 fl. 4 / 2 fl. 8 kr	Gänse das Stück	54 kr. / 1 fl. 36 kr.
Rindschmalz das Pfund	24 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16 / 18 kr.
Butter das Pfund	18 / 20 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
4 Eyer	4 kr.		

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 7.

Freitag den 15. Februar 1811.

Intelligenzien.

Der ungetheilte Beifall, den sich der neu zubereitete Ballsaal im Zahlhaus bei dem letzten Karolinenfest erwarb, veranlaßt die unterzeichnete Direction, Sonntag den 17. dieses Monats unter folgenden Bedingungen einen Maskenball in demselben zu geben.

1) Jedes anständig gekleidete hiesige und auswärtige Individuum, und jede eben so gekleidete Maske kann an diesem Ball Antheil nehmen, dagegen werden
2) Masken mit Waffen, Stöcken oder Sporen nicht eingelassen.
3) Alle eintretende Individuen, sowohl Frauenzimmer als Herren, zahlen a Person 48 kr. Entree.
4) Die Billets hiezu sind bei Herrn Stadtsecretaire Schröpel auf der Stadtwaag bis am Balltag Mittags 12 Uhr und dann bei dem Eingang zu haben.
5) Masken, die, um sich umzukleiden, aus dem Saal treten, und dann wieder auf dem Ball erscheinen wollen, müßen sich von dem Balldirector ein Billet mit der Bemerkung ihres Namens geben lassen, damit sie wieder unentgeldlich eintreten können.
6) Der Anfang ist Abends 8 Uhr.

Nördlingen den 7. Februar 1811. **Die Direction.**

Zur Bedienung der Gäste werden bei dem Zahlhaus 3 Chaisen in Bereitschaft gehalten. A. F. Niclas.

Bekanntmachung.

Das bisher hier sehr gewöhnlich gewesene lärmende Verfolgen und Mißhandeln der Masken auf den Straßen wird hiemit untersagt.

Erwachsene, welche bei diesem Unfug ergriffen, oder überwiesen werden, daß sie Masken auf den Straßen beunruhigt, beleidigt, oder gar beschädigt haben,

Digitized by Google

ben, werden geeignet bestraft, für Knaben und Mädchen aber, die sich dieses Fehlers schuldig machen, ihre Aeltern oder Verwandte verantwortlich gemacht, und selbe mit einer verhältnißmäßigen Geldstrafe zum Besten der Armen abgestraft.

Königl. Baierisches Polizei-Commissariat.
von Bäumen.

Verruf.

Auf den Grund des allerhöchsten Rescriptes vom 22. Dec. 1810 wurde von der Königl. Finanzdirection des Oberdonaukreises in Eichstädt dem unterfertigten Rentamte der Auftrag ertheilt, zur Perequation der Kriegskosten zwey Sechzehntel Concurrenz-Steuer als eine allgemeine Kriegsumlage ungesäumt zu erheben, und an die dortige Concurrenzkasse einzusenden.

Hiezu sind folgende Täge bestimmt, und zwar:

für das Viertel A. Dienstag der 19.
für das Viertel B. Mittwoch der 20.
für das Viertel C. Donnerstag der 21.
für das Viertel D. Freitag der 22. d. M.

zu den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden.

Sämtliche Steuercontribuenten werden hiemit aufgefordert, an vorbenannten Tägen auf dem Rathhaus unfehlbar zu erscheinen, und ihre Steuerbeträge ohne Rückstand abzuführen.

Die Säumigen werden ohne weiters mit der Execution zur Zahlung angehalten werden, da sie sich wegen einzelner Vorschaffung durch die Zunftknechte mit keiner Unwissenheit entschuldigen können.

Nördlingen den 8. Febr. 1811.

Königl. Rentamt.
Pündter.

Am 19. d. M. Vormittags 9 Uhr wird das der hiesigen Posthalterin und Wirthin zum schwarzen Adler, Barbare Henle, gehörige Oeconomie- und Wirthschaftsgut an der Hauptstraße, mit dem bisher die Königl. Posthalterey verbunden war, und auch ferner verbunden werden dürfte, auf den Antrag der Henle an den Meistbiethenden verkauft werden, und können vor dem Termin die nähern Bedingungen und Verhältnisse bey unterzeichnetem Gerichte in Erfahrung gebracht werden. Monheim den 1. Febr. 1811.

Königl. Landgericht Graisbach.
Reisach.

Mittwoch am 20. dieses Monats solle der gerichtliche Verkauf des Leonhard Riegelischen Hauses in Diemantstein, nebst 3 Morgen walzenden Grundstücken, auf welche bisher noch kein Angeboth gemacht wurde, wiederholt statt finden. Man invitirt hiezu alle Kaufslustigen.

Mt. Bissingen am 5. Febr. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.
Der

Beilage

zu Nro. 7 des Nördlingischen Wochenblatts.

Höchstem Auftrage Königl. General-Commissariats des Oberdonaukreises zu Eichstädt, de 29. v. M. zufolge, werden die der hiesigen Kirchenstiftung angehörige 8¼ Tagw. Wiesen und 5 Morgen Ackers, die Diemerinn genannt, Mittwoch den 20. d. M. entweder an Meistbietenden nach der Verkaufsmodalität des Stiftungsvermögens de 1. Febr. 1808, salva ratificatione verkauft, oder auf 3 Jahre verpachtet werden. Kaufs- und Pachtlustige haben sich dahero an obbestimmtem Tage Morgens 8 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben.

Fünfstetten den 4. Febr. 1811.

Königl. Baier. Patrimonial-Stiftungs-Administration.
Mayrhofer.

Am 19. Febr. werden bei unterzeichneter Stelle die herrschaftl. Gärten zu Baldern und Katzenstein an den Meistbietenden salva ratificatione verpachtet.

Die Gärten können an Ort und Stelle in Augenschein genommen, und die nähern Verpachtungsbedingnisse dahier vernommen werden.

Welches hiemit zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht wird. Wallerstein den 25. Jan. 1811.

Fürstl. Oett. Wallerst. Domanialkanzlei.
Rau.

In denen Fürstl. Zehendstädeln zu Kirchheim und Mt. Offingen liegen ungefähr 370 Centner Heu zum Verkauf parat.

Der Verkauf geschieht an den Meistbietenden mit Vorbehalt gnädigster Ratification, entweder im Ganzen, oder in kleinen Parthien.

Kaufsliebhaber können sich also am 1. März bei unterzeichneter Stelle melden.

Welches hiemit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Wallerstein den 8. Febr. 1811.

Hochfürstl. Domanialkanzley.
Rau.

Montag den 18. Februar 1811 werden bei dem Rentamt Wallerstein 200 Mltr. Dinkel, 150 Mltr. Roggen und 150 Mltr. Haber, schrannenmäßiger Qualität, versteigert.

Herr Ludwig Pflaum, Pfarrer in Helmbrecht bey Hof steht im Begriff, eine geographische Skizze vom Königreich Baiern herauszugeben. Der Subscriptionspreiß ist 45 kr. Von dem Verfasser dazu aufgefordert, mache ich mich anheischig, Subscribenten dazu zu sammeln, und habe deswegen den Plan des Werkes auf dem Lesezimmer niedergelegt, so wie derselbe auch bey mir zur Einsicht jedem bereit liegt.

Moll, Rector.

Bei Gärtner Beyhl vor dem Reimlinger Thor sind alle Sorten Garten-

Digitized by Google

sämereyen in bester Qualität und in billigem Preiß zu haben. Zugleich werden diejenigen, welche noch Baumbestellungen bei ihm zu machen gesonnen sind, gebeten, solches noch vor nächstem Mittwoch zu thun.

Zu einem auf den 24. Februar, als am Sonntag, zu gebenden Entree freien Ball invitirt Endesunterzeichneter höflichst.

Erdmannsdörffer, zur Kronen.

Montags den 25. dies wird Unterzeichneter einen Entree freien Ball geben, bei welchem man mit und ohne Masquen erscheinen kann. Um aber allen Unordnungen vorzubeugen, so wird — ausser den nicht polizeiwidrigen Masquen — Niemanden der Zutritt erlaubt, welcher kein Entreebillet hat, die unentgeldlich bei mir abgegeben werden. Ich habe dahero auswärtige und hiesige Gönner, unter Zusicherung reeler und billiger Bedienung, hiezu ergebenst invitiren wollen. Nördlingen den 14. Febr. 1811.

Brechenmacher, zur Sonnen.

Dem Wunsche mehrerer Tanzlustigen zu entsprechen, ist Unterzeichneter auf erhaltene Erlaubniß gesonnen, nächstkommenden Faschings-Sonntag, den 24. dies in seinem Gasthause einen Masquenball unter nachstehenden Bedingnissen zu geben:

1) Steht jeder ehrbar gekleideten, sowohl maskirt- als unmaskirten Person der Zutritt offen, nur müßen
2) vor dem Tanzen die etwa bei sich führenden Waffen, Sporn oder andere Instrumente abgelegt werden;
3) von jeder unmaskirten Mannsperson mit und ohne Frauenzimmer; sind, wie gewöhnlich, 48 kr. — von jeder Maske aber, ohne Unterschied des Geschlechts, 30 kr. beim Eintritt zu erlegen; dann
4) die verlangende Erfrischungen sogleich bei dem Empfang derselben nach dem in jedem Zimmer aufgehängten Preißzettel zu bezahlen.
5) Geschieht die Eröffnung des Balls Abends 8 Uhr.

Indem Unterzeichneter anmit die Ehre hat, alle hiesige sowohl, als auswärtige Honoratioren und Bürger, vorzüglich jene der Stadt Nördlingen, von welchen er schon öfter mit ihrem schätzbaren Besuch beehrt worden ist, dazu höflichst einzuladen, so sieht er einem zahlreichen Zuspruch um so verläßiger entgegen, als sich sein geräumiges Haus der Bequemlichkeit halber von selbst schon hiezu empfiehlt, und er zugleich noch die Versicherung beifügt, daß nicht nur für gute Musik, prompte Bedienung und für verschiedene Speisen und Getränke gegen billige Preise gesorgt, sondern auch zwei besondere Zimmer für die Masken zum Umkleiden geheizt werden sollen.

N. Bröuner, zum Hirschen in Wallerstein.

Bei Kaufmann Güettler sind wiederum alle Gattungen Masquen in sehr billigem Preiß zu haben.

Der Burgermeister Scheuffelhutische Garten ist aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen. Kaufsliebhaber können denselben täglich in Augenschein nehmen, Dienstag den 26. dies Abends 4 Uhr bei Hrn. Ostertag, zum gold. Ochsen sich einfinden, ihre Schläze zu Protokoll geben und das Weitere gewärtigen.

Es sind 4 bis 8 sehr schöne tragbare Feigenbäume zu verkaufen, wo? ist im Intelligenzkomtoir zu erfahren.

Digitized by Google

Der zu Mt. Offingen wohnende Johann Georg Keller, seiner Profession ein Metzger, pflegt in hiesiger Gegend öfters Schlachtvieh auf Borg zu erkaufen, ohne auf den bestimmten Termin mit der Zahlung einzuhalten.

Da Keller nicht einen Kreuzer Vermögen besizt, und durch seinen Viehaufkauf die Leute in Schaden versezt: so wird das Publikum von diesem Manne hiemit pflichtmässig unter dem Anhange gewarnt, daß alle diejenige, die demselben auf was immer für eine Art creditiren, bei entstehender Klage nicht gehört werden. Mathingen den 8. Febr. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein.
Mediat-Untergericht.
Schuppert.

Es haben sich die Joseph Faasischen Creditoren von Minderoffingen zu Vermeidung der Gant am 24. v. M. zu einem ansehnlichen Nachlaß verstanden; allein, da sich kein Kaufsliebhaber zu dessen Realitäten eingefunden, so wird auf Verlangen derselben die Faasische

Sölden, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, ein Feldlehen von 3 Morgen Ackers und $\frac{3}{4}$ Tgw. Wiesen, eine $\frac{1}{8}$ Hueb, $3\frac{1}{2}$ Viertel Morgen Ackers und $3\frac{1}{2}$ Viertel Tgw. Ohmetwiesen groß, dann an walzenden Gründen $10\frac{1}{2}$ Morgen Ackers und $2\frac{1}{2}$ Achtel Tgw. Ohmetwiesen, nebst 1 Kuh und 2 Kälber, dann das vorhandene Schiff und Geschirr, Fourage und Dünger,

Dienstag den 19. dies

zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt.

Liebhaber können Haus und Güter täglich in Augenschein nehmen.

Zugleich werden auch alle und jede Creditoren hiemit sub poena praeclusi aufgefordert, an diesem Tage ihre allenfallsigen Forderungen zu liquidiren. Mathingen den 11. Febr. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallersteinisches
Mediat-Untergericht.
Schuppert.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Febr.	Stadtviert.		
12.	Lit.	D.	Andreas Michael Beck, Gärtner, mit Euphros. Barb. Pfefferin.
eod.	—	A.	Georg Fried. Vogelgsang, Leinenw. mit Jgfr. Friedrike Wörlin.
eod.	—	A.	Johann Balth. Müller, Leinenw. mit Anne Dorothe Lippacherin.

Gebohrne.

Febr.	Stadtviert.		
6.	Lit.	B.	Rosine Friedrike, d. V. Peter Matthäus Ostertag, Leinenw.
7.	—	C.	Anne Marie, d. V. Wilhelm Friedrich Luther, Becker.
8.	—	A.	Andreas, unehelich.
9.	—	C.	Katharine Friederike, d. V. Christ. Friedrich Unrein, Schreiner.
11.	—	A.	Rosine Christine, unehelich.
12.	—	B.	Georg David, d. V. Wolfgang Hafner, Schutzverwandter.

Febr.

Digitized by Google

Febr.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
10.	Lit. A.	Georg Adam Adler, Schuhmachermeister, am Steckfluß,	81 Jahr.
eod.	— B.	T. Frau Friedrike Sophie, nachgel. Witwe des T. Hrn. Johann Wilhelm Daniel Doppelmayr, Pfarrers in Nähermemmingen, an Altersschwächen,	77 Jahr.
12.	— C.	Jgfr. Regine Dorothe, nachgel. ehel. Tochter des Gottfried Niclas, Rothgerbers, an Abzehrung,	42 Jahr.

Schrannenpreiß.

Febr.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 9. Febr. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	10	11	11	20	12	9	12	3	11	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	2	12	36
	Roggen.	9	16	9	52	10	9	8	29	9	—
	Gerste.	7	28	8	8	8	40	8	45	8	—
	Haber.	3	49	4	1	4	21	5	2	4	30

Brod-, Fleisch-, und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	7	2	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	19	2	
4 kr. Schwarzbrod	1	16	
Das Pf. Ochsenfleisch		10 kr.	
ditto Kalbfleisch		7 kr.	
ditto Hammelfleisch		— kr.	
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck		10 kr.	
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier		4½ kr.	

Die Maas braun Winterbier	3½ kr.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto Unschlitt	17 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hühner das Paar	28/30 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	48 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	12 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	54 kr. / 1 fl. 36 kr.
Rindschmalz das Pfund	24 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16 / 18 kr.
Butter das Pfund	18 / 20 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
4 Eyer	4 kr.		

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 8.

Freitag den 22. Februar 1811.

Intelligenzien.

Es wurde zwar seit dem unterm 4. vorigen Monats gemachten Verkaufsausschreiben für das Anton Burkhardische Gantgut zu Unterbissingen, in dem sogenannten Hinterbaurenhofe bestehend, ein ansehnliches Angebot erzielt, jedoch als Versuch, zum Vortheil der Gläubiger den Erlös zu steigern, wird ein dritter Verkaufstermin auf Mittwoch den 27. d. M. festgesezt und hiemit bekannt gemacht.

Mt. Bissingen am 15. Febr. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Haller.

In denen Fürstl. Zehendstädeln zu Kirchheim und Mt. Offingen liegen ungefähr 370 Centner Heu zum Verkauf parat.

Der Verkauf geschiehet an den Meistbietenden mit Vorbehalt gnädigster Ratification, entweder im Ganzen, oder in kleinen Parthien.

Kaufsliebhaber können sich also am 1. März bei unterzeichneter Stelle melden.

Welches hiemit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Wallerstein den 8. Febr. 1811.

Hochfürstl. Domanialkanzley.

Rau.

Zu einem auf den 24. Februar, als am Sonntag, zu gebenden Entree freien Ball invitirt Endesunterzeichneter höflichst.

Erdmannsdörffer, zur Kronen.

Mon-

Montags den 25. dies wird Unterzeichneter einen Entree freien Ball geben, bei welchem man mit und ohne Masquen erscheinen kann. Um aber allen Unordnungen vorzubeugen, so wird — ausser den nicht polizeiwidrigen Masquen — Niemanden der Zutritt erlaubt, welcher kein Entreebillet hat, die unentgeldlich bei mir abgegeben werden. Ich habe dahero auswärtige und hiesige Gönner, unter Zusicherung reeler und billiger Bedienung, hiezu ergebenst invitiren wollen. Nördlingen den 14. Febr. 1811.

Brechenmacher, zur Sonnen.

Am Fastnachtsdienstag, als am 26. Febr. giebt Unterzeichneter in seinem Gasthof Tanzmusik.

A. F. Niclas,
zum schwarzen Ochsen.

Joh. Albrecht Schneidt, zum Helmstuhl, giebt Sonntag den 24. Febr. Tanzmusik und ladet hiemit höflich ein.

Ein zwey- auch viersitziger wohl conditionirter Reisewagen ist zu verkaufen und das Nähere im Intelligenzkomtoir zu erfahren.

Vom Wallfisch bis zum Berger Thor ist eine mit Silber beschlagene meerschaumene Tobackspfeife verlohren worden; der redliche Finder wird ersucht, solche im Intelligenzkomtoir gegen ein verhältnißmäßiges Douceur abzugeben.

Montag den 25. dies wird der Stadel Lit. A. Nr. 222, mit oder ohne dem Wohnhaus Lit. A. Nr. 223, im Haus selbst verkauft. Liebhaber belieben sich am bestimmten Tage einzufinden.

Bei Joh. Matth. Mötzel, Lebküchner, sind täglich frisch gewässerte Stockfische in billigem Preiß zu haben.

Ein Kapital von 100 fl. wird auf gute Versicherung gesucht.

In der hiesigen Buchhandlung ist zu haben:

Damian Hessel und seine Raubgenossen, 2te durchaus umgearbeitete, mit 1 Titelkupfer versehene Auflage, 8. Mainz 811. br. 1 fl.

Das Unterröckchen wie es seyn sollte, ein Paar Worte unter 4 Augen, 3e Aufl. 8. Leipz. 36 kr.

Zimmermanns Anweisung zur Filz-, Leder-, Holz- und Steinlakirung, 8. Leipz. 20 kr.

Wetzlers Gesundheitskatechismus für den Bürger und Landmann, 8. Ulm, 24 kr.

Trommsdorffs Anleitung Salpeter zu bereiten, 8. Erf. 30 kr.

Ueber den Seelenfrieden, den Gebildeten ihres Geschlechts gewidmet von der Verfasserin, 8. Leipz. 810. 1 fl. 24 kr.

Der Unsichtbare oder Menschenschicksale und Vorsehung. Ein Lesebuch für Zweifler,

Digitized by Google

Zweifler und Leidende, 18 Bdch. 8. Leipz. 2 fl. 45 kr.

Was ist Tod, Todtenbehältniß, Erweckung vom Tode, und Auferstehung von den Todten, 8. Straßb. 1 fl. 8 kr.

Ziegenbeins Lesebuch für Deutschlands Töchter, zur Bildung des Geistes und des Geschmacks, 8. Quedl. 1 fl. 54 kr.

Stoßseufzer, gelassen von einem baierischen Soldaten, um Verminderung des Biersatzes, 6 kr.

Struve, wie können Schwangere sich gesund erhalten, und eine frohe Niederkunft erwarten? 8. Hanover, 807. 1 fl. 36 kr.

Raupen- und Insectenbüchlein, enthaltend erprobte Recepte, alle Arten Raupen und schädliche Insecten ꝛc. ꝛc. zu vertilgen, 8. Hamb. 30 kr.

Reise ins Paulinerkloster, 8. Hamburg, 36 kr.

Geistliche Reden und Predigten zum Todtlachen, 8. Germanien, 1 fl. 15 kr.

Löhes kleine Weltgeschichte für den ersten Anfang beim Haus und Schulunterricht, 8. Leipz. 36 kr.

Lafferts, Fr. Beschreibung der neu erfundenen Fockschen Buttermaschine, mit 1 Kupf. 4. Zelle, 36 kr.

Die Vaterlandsliebe, von Hertel, 8. 810. geb. 36 kr.

Naturhistorisches Bilderbuch, ein angenehmes und nützliches Geschenk für Kinder, 8. Leipz. geb. 1 fl. 48 kr.

Erste Blicke auf die sichtbare Welt. Ein Bilderbuch für Kinder von früherm Alter, mit 25 Kupf. 8. Leipz. 3 fl. 12 kr.

Die Säugthiere, ein unterhaltendes Lesebuch mit 89 Abbildungen, 8. Leipzgeb. 1 fl. 54 kr.

Hartwigs Anweisung zu Landschaftszeichnungen und Köpfen, 11 fl.

Laudender, das Ganze der Rindviehpest, oder vollständiger Unterricht, die Rindviehpest genau zu erkennen, 8. Leipz. 3 fl.

Löhrs, J. A. C. die Natur und die Menschen, 2 Bde. 2e Aufl. 8. Leipzig, 8 fl. 24 kr.

Maiers Belehrung über praktische Gartenarbeiten, 8. Gießen, 48 kr.

Millers, D. J. F der Priester Correspondent, eine Sammlkaufmännischer Briefe, 8. Augsb. 1 fl.

Das einzige Mittel, die Einkünfte der Pfarrer zu verbessern, 8. Ulm, 27 kr.

Das deutsche Ritterspiel, mit 1 illumin. Kupf. 8. Leipz. 1 fl.

Naturgeschichte der Hunde, oder Unterricht, wie man Hunde erziehen, pflegen, gewöhnen, ihre innerlichen und äusserlichen Krankheiten heilen, und sie nach Belieben klein erhalten kann, 8. 30 kr.

Der Burgermeister Scheuffelhutische Garten ist aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen. Kaufsliebhaber können denselben täglich in Augenschein nehmen, Dienstag den 26. dies Abends 4 Uhr bei Hrn. Ostertag, zum gold. Ochsen sich einfinden, ihre Schläge zu Protokoll geben und das Weitere gewärtigen.

Genealogische Anzeigen.

Getraut wurde diese Woche Niemand.

Febr.	Stadtviert.		Gebohrne.
12.	Lit.	A.	Karl Friedrich, d. V. Franz Anton Obele, Tagwerker.
13.	—	B.	Georg Matthäus, d. V. Christian Heilbronner, Metzger.
eod.	—	A.	Regine Margareth, d. V. Georg Heinrich Niclas, Metzger.
16.	—	C.	David, d. V. Joh. Martin Motz, Lodw.
eod.	—	A.	Gustav Friedrich Eucharius, d. V. Hr. Joh. Friedrich Weilbach, bürgerl. Oberlieutenant und Handelsmann.
17.	—	B.	Eine todtgebohrne uneheliche Tochter.

Febr.

Digitized by Google

Febr.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
15.	Lit. C.	Joh. Kaspar Wiedenmann, K. B. Fuhrwesens-Soldat, Sohn des Joh. Wiedenmann, Burgers, am hitzigen Gallenfieber,	31 Jahr.
17.	— B.	Eine unehel. todtgebohrne Tochter.	—
eod.	— C.	Anne Barbare, Tochter des Joh. Grün, Lodw. und Cordonistens, am Nervenfieber,	4 Jahr.
19.	— D.	Joh. Jakob Däubler, gew. Herzwirth, am Steckfluß,	71 Jahr.

Schrannenpreiß.

Febr.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 16. Febr.						Augsburg.		Donauwörth.	
		Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Mittler.		Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	10	54	11	35	12	14	12	3	11	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	2	13	—
	Roggen.	9	10	10	—	10	50	8	29	9	30
	Gerste.	7	39	7	59	8	33	8	45	8	—
	Haber.	3	58	4	17	4	29	5	2	4	30

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth.	Qt.
1 kr. Weißbrod	7	2	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	19	2	
4 kr. Schwarzbrod	1	16	
Das Pf. Ochsenfleisch		10 kr.	
ditto Kalbfleisch		7 kr.	
ditto Hammelfleisch		— kr.	
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck		10 kr.	
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier		4½ kr.	

Die Maas braun Winterbier	3½ kr.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto Unschlitt	17 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Maiter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachpfatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.
Rindschmalz das Pfund	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.
Butter das Pfund	18 / 20 kr.
4 Eyer	4 kr.

Junge Hühner das Paar	28 / 30 kr.
Enten das Paar	48 kr.
Junge Tauben das Paar	12 kr.
Gänse das Stück	54 kr. / 1 fl. 36 kr.
Hennen das Stück	24 kr.
Erdbirn das Viertel	16 / 18 kr.
1 Pfund Flachs	30 kr.

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 9.

Freitag den 1. März 1811.

Intelligenzien.

Das Königl. Würtembergische Oberamt Neresheim läße für heurigen Frühjahr einige 1000 Stück fruchtbare Birn, Aepfel- und Zwetschgenbäume an die Land- und Vizinalstrassen durch Baumverständige setzen, die aber die Bäume selbst anschaffen, setzen, und hiefür 1 bis 2 Jahre garantiren müssen.

Die Versteigerung dieser Baumpflanzungen an den Wenigstnehmenden ist auf Donnerstag den 14. Merz, Morgens 9 Uhr, bey gedachtem Oberamt bestimmt, welches auf dessen Ansuchen mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß sich die Steigerungslustigen mit einem obrigkeitlichen Zeugniß über ihr Vermögen und Erfahrung in der Baumpflanzung ausweisen müssen.

Nördlingen den 27. Febr. 1811.

Königl. Baierisches Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Ueber das Vermögen der Wittwe des Johann Schmidt, sogenannten rothen Schmidt zu Wallerstein ist Concursus erkannt. Alle ihre Creditoren werden daher aufgefordert, an den Liquidationsterminen, als Montag den 11. Montag den 18. und Donnerstag den 28. künftigen Monats März bei dem unterzeichneten Gerichte unter Strafe des Ausschlusses von der Masse zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren. An den nämlichen Terminen werden auch die Schmidtische Besitzungen, bestehend in einem Hause und eingerichteten Schmiedstatt, an den Meistbiethenden verkauft.

Wallerstein den 21. Febr. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein.
Mediatgericht.
Kohler.

Bei

Digitized by Google

Bei der am 19. dies vorgenommenen Versteigerung der Joseph Faasischen Realitäten von Minderoffingen wurde auf dessen

Sölden, Stadel, Garten, Gemeindsrecht, auf das bestand- und gültfreie Feldlehen, 3 Morgen Ackers und ¾ Tagwerk Wiesen groß, ½ Huebe, 2¾ Morgen Ackers, und 3½ Viertel Tagw. Ohmetwiesen haltend, ½ Morgen eigenen Acker, der Sixenacker, nebst dem im Inventario beschriebenen Schiff, Geschirr, Fourage ꝛc. ꝛc.

ein Angebott von 2275 fl. geleget; zu mehreren eigenen Grundstücken hingegen hat sich lediglich kein Kaufsliebhaber gemeldet.

Es wird daher Dienstag der 5. Merz neuerdings zur Verkaufsverhandlung anberaumt, zugleich aber alle Creditoren nochmals zur Verhandlung vor, alle Kaufslustigen aber hiezu eingeladen.

Maihingen den 21. Febr. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein.
Mediat-Untergericht.
Schuppert.

Nachdem Gottfried Schreitmüller zu Hohenaltheim sein Besitzthum verkaufte, werden seine Gläubiger hiemit auf Montag den 4. nächstkommenden Monats vorgeladen, um sie aus dem Erlöß ordnungsmäßig befriedigen zu können. Mt. Bissingen am 21. Febr. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein.
Untergericht.

Der K. B. Obermauthamts-Inspections-Revisor, Herr Hutter, dermal in Augsburg, ist gesonnen, sein in Jaxtheim besitzendes gült- und lehenbares Hofgut, bestehend in einem Haus, Stadel, Viehhaus, dann

¾ Tagwerk Garten,
59⅜ M. Ackers,
12½ Tagw. Ohmet- und
2½ Tagw. Heuwiesen,

und an Inventariats-Stücken einen Werth von circa 1500 fl. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung des Kaufschillings zu veräussern.

Zu diesem Ende hat derselbe den fürstl. Wallersteinischen Herrn Protokollisten Linck in Wallerstein bevollmächtiget, Kaufsofferte anzunehmen, und die sonst nöthige Aufschlüsse in der Sache zu ertheilen, wobei aber zur vorläufigen Bedingniß gemacht wird, daß sich die Käufer mit amtl. Attesten über ihre Vermögensumstände auszuweisen hätten.

Zur Versteigerung selbst wird der 1. 12. und 21. des k. M. Merz bestimmt, an welchem Tage sich also Kaufsliebhaber bei vorgedachtem Hrn. Protokollisten Linck zu melden haben.

Wallerstein den 23. Febr. 1811.

Don-

Digitized by Google

Donnerstag den 7. März wird in dem Gasthof zur Sonne Entree freier Cosinoball gegeben. Der Anfang ist Abends nach 4 Uhr, das Ende Schlag 12 Uhr. Alle Abonnenten nebst ihren Familien sowohl, als auswärtige und hiesige Nichtabonnenten, welche sie aufzuführen wünschen, ladet hiezu ergebenst ein

der Ausschuß des Casino.

Ein Graben nebst Zwinger, zwischen dem Reimlinger und Berger Thor gelegen, ist zu verkaufen und das Nähere im Intelligenzkomtoir zu erfahren.

Es werden noch 3 bis 4 hiesige oder auswärtige Mitleser zum Morgenblatt, und zwar gegen den Beitrag von 2 fl. gesucht.

Ein deutscher Schlüssel ist gefunden worden.

Den 4. März wird in Lit. B. Nro. 12. ein Hausrath eröfnet, worinnen Betten, Weißzeug, Zinn, Porcellain, Schreinwerk, Kleider und andere Fahrnisse gegen baare Bezahlung zu haben sind.

Es sind 4 bis 8 sehr schöne tragbare Feigenbäume zu verkaufen und das Nähere im Intelligenzkomtoir zu erfahren.

Bei Georg Caspar Schneidt, zum Storchen, sind täglich 40 Centner Heu käuflich zu haben.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Febr.	Stadtviert.		
26.	Lit.	B.	Johann Daniel Hofmann, Nadler und Handelsmann, Wtw. mit Marie Magdalene Strümpflin.
eod.	—	C.	Johann Siegmund Weber, Maurergesell, mit Anne Margarethe Lambergerin.
eod.	—	A.	Johann Friedrich Lippacher, Becker, Wtw. mit Christine Dorothe Wüstin.
			Im Hospital.
eod.	—	C.	Johann Balthasar Müller, Inw. mit Jgfr. Anne Margarethe Wickin.

Gebohrne.

Febr.	Stadtviert.		
20.	Lit.	D.	Michael, d. V. Johann Georg Hahn, Roßhirt.
21.	—	B.	Karl Heinrich, d. V. Joh. Fried. Sönning, Becker.
eod.	—	C.	Friedrike Katharine, d. V. Johannes Geuder, Rothgerber.
24.	—	C.	Gottlob, d. V. Christoph Heinrich Rollwagen, Buchbinder.

Verstorbene.

Febr.	Stadtviert.			Alter.
21.	Lit.	C.	Karoline Margarethe, Kind des Joh. Dan. Hofielen, Stadtkanzleykopisten, an den Gichtern,	2 Jahr. Febr.

Digitized by Google

Febr.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
22.	Lit. D.	Johannes Grönninger, Lodwebergesell, nachgel. Sohn des Johannes Grönninger, Beckers, an der Waßersucht,	23 Jahr.
24.	— A.	Karl Friedrich, Kind des Franz Anton Obele, Federhändlers, an den Gichtern,	12 Tag.
27.	— D.	Katharine Heinrike, geb. Beckin, Eheweib des Johann Balthasar Deffner, Nagelschmidts, an der Waßersucht,	75 Jahr.

Schrannenpreiß.

Febr.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 23. Febr. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	9	36	11	3	11	44	12	3	11	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	2	13	—
	Roggen.	9	27	9	46	10	15	8	29	9	30
	Gerste.	7	49	8	14	8	52	8	45	8	—
	Haber.	3	48	3	58	4	14	5	2	4	30

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt
1 kr. Weißbrod		7	2
2 kr. Surpenbrod oder Kipf		19	2
4 kr. Schwarzbrod	1	16	

Das Pf. Ochsenfleisch 10 kr.
ditto Kalbfleisch 7 kr.
ditto Hammelfleisch — kr.
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck 10 kr.
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier 4½ kr.

Die Maas braun Winterbier 3½ kr.
— — Weißbier 2½ kr.
Das Pfund gesponnene Lichter 25 kr.
ditto gemunkte ditto 24 kr.
ditto Seife 21 kr.
ditto Unschlitt 17 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk 54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine 1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachpatten 1 fl. 20 kr.

Victualien-Preise.

Ein Baier. Mezen Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hühner das Paar	28/30 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	48 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	12 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.	Gänse das Stück 54 kr.	1 1 fl. 36 kr.
Rindschmalz das Pfund	24 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16/18 kr.
Butter das Pfund	28/20 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
6 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Nördlingiſches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 10.

Freitag den 8. März 1811.

Intelligenzien.

Bekanntmachung.

(Die Fahne und das Wappen für die National-Garde III. Klaſſe in Nördlingen betreffend.)

Miniſterium des Innern.

Auf Befehl Sr. Majeſtät des Königs.

In Erwägung, daß die Stadt Nördlingen durch ein gutes, ruhiges und anhängliches Benehmen an Seine Majeſtät, das königliche Haus, und das Vaterland in den lezt vergangenen kritiſchen Zeiten, dann auch überhaupt durch guten Willen und Eifer bei Errichtung der National-Garde dritter Klaſſe rühmlich ſich ausgezeichnet habe, haben Seine Majeſtät geruhet, dieſer National-Garde dritter Klaſſe eine Fahne, und auch ein neues Wappen allergnädigſt zu verleihen, und ſo ihre Verdienſte und Vaterlandsliebe in Gnaden zu belohnen.

Dieſe Fahne wird ſeiner Zeit dem königlichen General-Kommiſſariate des Ober-Donaukreiſes überſendet werden, damit ſie dieſer National-Garde gebührend zugeſtellt werden könne.

Das neue Wappen, welches zugleich der genannten National-Garde verliehen wurde, und daß auch die Stadt Nördlingen nunmehr zu führen hat, beſteht in einem in zwei gleiche Theile horizontal getheilten Schilde, wovon das obere Feld Silber, und mit fünf ſenkrecht aufgeſtellten lazurnen Rauten geziert iſt; das untere Feld aber iſt ſchwarz, und enthält in ſeiner Mitte

Mitte einen achteckigten goldenen Stern. Eben dieses Wappen wird sich auch in der Fahne nach den bestehenden Vorschriften befinden.

München den 15. Februar 1811.

Graf von Montgelas.

Durch den Minister
der General-Sekretär
F. Kobell.

Vorstehendes wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Nördlingen den 7. März 1811.

Königl. Baierisches Polizei-Commissariat.
von Bäumen.

Bekanntmachung.

Seine Königl. Majestät geruhten unterm 27. Jäner d. J. allergnädigst zu verordnen, daß in Friedenszeiten und ausser den Perioden fremder Truppendurchmärsche und Kantonements keine Militärperson in dem Königreich Baiern auf unentgeldliche Verpflegung und Vorspann Anspruch zu machen berechtiget sey.

Indem dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, zeigt das Königl. Polizei-Commissariat zugleich an, daß in den von Seiner Königl. Majestät besonders allergnädigst bestimmten Fällen, dasselbe künftig sowohl die Einquartierungen als die Vorspanns Leistungen in seinem Distrikt bestimmen wird, und daß keine Quartiers oder Vorspanns Anweißung mehr angenommen werden darf, wenn sie nicht mit nachstehender Unterschrift versehen ist.

Nördlingen den 7. März 1811.

Königl. Baierisches Polizei-Commissariat.
von Bäumen.

Das Polizei-Commissariat der Königl. Baier. Stadt Nördlingen macht hiemit bekannt, daß die Maas braunes Winterbier vom 1. März an auf 3 kr. 3 pf. erhöht worden seye.

Nördlingen den 7. März 1811. von Bäumen.

Ueber das Vermögen der Wittwe des Johann Schmidt, sogenannten rothen Schmidt zu Wallerstein ist Concursus erkannt. Alle ihre Creditoren werden daher aufgefordert, an den Liquidationsterminen, als Montag den 11. Montag den 18. und Donnerstag den 28. künftigen Monats März bei dem unterzeichneten Gerichte unter Strafe des Ausschlusses von der Massa zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren. An den nämlichen Terminen werden auch die Schmidtische Besitzungen, bestehend in einem Hause und eingerichteten Schmiedstatt, an den Meistbiethenden verkauft.

Wallerstein den 21. Febr. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Medizargericht.
Kohler.

Ver-

Digitized by Google

Verruf.

Auf Ansuchen der Betheiligten verkauft das Königl. Landgericht Mittwochs den 13. dieß die Güter des verstorbenen Hofausträglers Adam Hubel von Baldingen, nemlich:

¾ Morgen Acker aufm Bach,
1 Tagw. Ohmetw. auf der Kaiserwiesen, Baldinger Flurs,
¾ Tagw. Ohmetw. daselbst, Nördlinger Flurs,

im Wege der Versteigerung, und ladet die Kaufsliebhaber hiezu ein.

Nördlingen den 5. März 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Sonntag den 10. März Nachmittags um 1 Uhr wird die dießjährige Sommerschaafweide zu Kleinerdlingen bei Xaver Weizmann, Wirth daselbst, an den Meistbietteden verpachtet werden, und solches hiemit bekannt gemacht.

Kleinerdlingen den 7. März 1811.

Johann Michael Lauter, Burgermeister.

Bei Georg Caspar Ostertag, hinter der blauen Enten, ist täglich, oder auf Georgitag im mittlern Stock ein bequemer Hauszinß zu vermiethen.

Ein vollständiger Feldmeßzeug ist zu verkaufen, und das Nähere im Intelligenzkomtoir zu erfahren.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

März.	Stadtviert.		
5.	Lit. C.		Georg Adam Fend, Binder, mit Anne Barbare Lippenbergerin.
eod.	—	A.	Georg Balthasar Schneid, Metzger, mit Marie Barbara Erdlin, Wittwe.

Gebohrne.

Febr.	Stadtviert.		
23.	Lit.	D.	Emilie Friederike Karoline, d. V. T. Hr. Felix Christian Albrecht Stättler, Med. Doct. Phil. ord.
24.	—	D.	Ludwig, d. V. Hr. Albrecht Friedrich Stang, Kaufmann, Vorgeher des Kramerviertels und bürgerl. Quartiermeister.
28.	—	D.	Sibille Marie, d. V. Joh. Kaspar Roos, Waffenschmidt.
3. März.	—	C.	Anne Margareth, unehel.
4.	—	C.	Alexander Ulrich, d. V. Joh. Zacharias Hoselin, Lodweber.

Verstorbene.

Febr.	Stadtviert.			Alter.
28.	Lit.	D.	Margarethe Sibille, geb. Lohmüllerin, Ehegattin des Adam Daniel Lippacher, Beckers, unter der Entbindung.	40 Jahr.

März.

März.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
4.	Lit. B.	Georg Jakob Pfügel, Lodw. am Steckfluß,	69 Jahr.
eod.	— C.	Friedrich Daniel, Kind des Joh. Daniel Hofielen, Stadtkanzleykopisten, am Steckfluß,	18 Woch.
eod.	— D.	Jgfr. Katharine Dorothe, Tochter des Georg Michael Kornmann, gew. Adlerwirths, am Scharlachfied.	12 Jahr.
5.	— D.	Jgfr. Anne Margarethe, Tochter des Johann Kaspar Sturmer, Lodw. an der Lungensucht,	21 Jahr.
6.	— D.	Andreas Hubel, geschworner Beckermeister, a. Steckfl.	55 Jahr.

Schrannenpreiß.

März.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 2. März. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	10	27	11	32	12	7	12	3	12	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	2	12	45
	Roggen.	9	23	10	3	10	24	8	29	9	30
	Gerste.	8	19	8	46	9	6	8	45	8	—
	Haber.	4	6	4	17	4	25	5	2	4	30

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt
1 kr. Weißbrod		7	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		19	2
4 kr. Schwarzbrod	1	16	

Das Pf. Ochsenfleisch 10 kr
ditto Kalbfleisch 7 kr
ditto Hammelfleisch — kr
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck 10 kr.
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier 4½ kr.

Die Maas braun Winterbier 3¾ kr.
— — Weißbier 2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter 25 kr.
ditto getunkte ditto 24 kr.
ditto Seife 21 kr.
ditto Unschlitt 17 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk 54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine 1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten 1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Vater. Metzen Salz	2 fl. 56 kr	Junge Hühner das Paar	28/30 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	48 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr	Junge Tauben das Paar	12 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr	Gänse das Stück 54 kr.	1 fl. 36 kr.
Rindschmalz das Pfund	24 kr	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16/18 kr.
Butter das Pfund	18/20 kr	1 Pfund Flachs	30 kr.
6 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 11.

Freitag den 15. März 1811.

Intelligenzien.

Das Königl. Baierische Polizei-Commissariat

macht hiemit bekannt, daß von heute an die Maaß weißes Bier auf 2 kr. 3 pf. erhöht worden seye. Nördlingen den 12. März 1811.

von Bäumen.

Die seither sehr auffallende Abnahme der allerhöchst herrschaftl. Mehl-Accis-Einnahme dahier giebt die gegründete Vermuthung, daß mehrere der Bürger und Becken ihr Getraid in die Mühlen ab- und das Mehl in die Stadt zurückführen lassen, ohne daß die gehörigen Poletten beym Königl. Rentamte gelöst werden.

Der dem allerhöchsten Aerarium zugehende Nachtheil läßt der unterfertigten Königl. Behörde ihren aufhabenden Pflichten gemäß nichts anders übrig, als daß gegen derlei Defraudationen strengere Maasregeln ergriffen werden.

Sämtliche Burger und Inwohner werden hiemit wohlmeinend, aber auch ernstlich ermahnet, ihr in Mühle zu gebendes Speiß- und Schrotgetraide richtig zu veraccisen, außerdem sie, wenn sie bei einem deßfalls aufgestellten Visitator sich mit ihren Poletten nicht ausweisen können, als Defraudanten betrachtet, der Strafe der Confiscation des Mehls unterliegen.

Durch diese öffentliche Bekanntmachung, welche jeder Zunftvorgeher seinen Zunftgenossenen noch besonders zu insinuiren hat, werden sie sich vor Schaden zu hüten wissen. Nördlingen den 6. März 1811.

Königl. Rentamt.

Pündter.

Auf

Auf die Behausung des bürgerlichen Leinenwebers Siegmund Meyer, in der Eich, Lit. C. Nr. 34. nebst dem daran gebauten Nebenhäußlen, welche schon im Jahr 1809 durch das Wochenblatt in vim executionis mehrmal zum Verkauf ausgesteckt worden ist, und wozu sich kein Kaufsliebhaber gezeigt, ist unter heutigem Tag ein Angebot von acht hundert Gulden geschehen.

Es wird daher solches allenfallsig weitern Kaufslustigen andurch eröfnet, und werden dieselben aufgefordert, Montags den 18. dieß ihr Mehrgebot bei unterzeichnetem Stadtgericht zu Protokoll zu geben.

Nördlingen den 14. März 1811.

Königl. Baier. Stadtgerichte.
Ammerbacher, Stadtgerichtsassessor.
Ammerbacher.

Ueber das Vermögen der Wittwe des Johann Schmidt, sogenannten rothen Schmidt zu Wallerstein ist Concursus erkannt. Alle ihre Creditoren werden daher aufgefordert, an den Liquidationsterminen, als Montag den 11. Montag den 18. und Donnerstag den 28. künftigen Monats März bei dem unterzeichneten Gerichte unter Strafe des Ausschlusses von der Masse zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren. An den nämlichen Terminen werden auch die Schmidtische Besitzungen, bestehend in einem Hause und eingerichteten Schmiedstatt, an den Meistbiethenden verkauft.

Wallerstein den 21. Febr. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Mediatgericht.
Kohler.

Antoni Stumpf hat seinen Ansitz zu Stillnau verlassen, und seinen Gläubigern bonis cedirt.

Dieselben werden demnach vorgeladen, Donnerstag den 21. d. M. hier zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, um mit ihnen ein vortheilhaftes Zahlungs-Arrangement treffen zu können.

Zugleich macht man hiemit bekannt, daß an diesem angesetzten Liquidationstage auch Kaufsangebothe auf die Stumpfische Sölde und 3¾ Jauchert Ackers angenommen werden.

Bissingen den 12. März 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein.
Untergericht.
Haller.

Den 2. nächsten Monats April wird bei unterzeichneter Stelle die diesherrschaftl. Bräuerey und der Bauhof zu Kloster Maihingen salva ratificatione an den Meistbiethenden verpachtet werden.

Pachtslustige können die diesfallsigen Pachtconditionen, so wie die einzelnen Pachtobjekte alle Tag dahier erfahren; zugleich haben sich dieselben über die

zu

Digitized by Google

zu stellen habende Caution ad 2000 fl. bei ihrem Erscheinen durch amtliche Atteste auszuweisen. Wallerstein den 8. März 1811.

Hochfürstl. Oett. Wallerstein. Domanialkanzley.
Schreiber.

Auf dem hiesigen Rentamtskasten ist eine Quantität von

65 Malter Kern,
5 — Bohnen,
200 — Roggen,
200 — Dinkel,
100 — Haber,

feil, welche am 22. dieß bey der unterzeichneten Stelle öffentlich verkauft werden. Maihingen am 9. März 1811.

Fürstl. Oett. Wallerstein. Rentamt.

Freitag den 22. März d. J. werden in der Hohenaltheimer Huth, Waldtheil Wustberg, einige hundert Stämm Eichen, und in demselben Schlag auch das vom Klafterholz abgefallene Reisach an den Meistbietenden, auf künftig Martini zahlbar, verkauft werden. Kaufsliebhaber belieben solche in Augenschein zu nehmen, und sich am bestimmten Tag Nachmittag im Wirthshaus zu Hohenaltheim einzufinden. Hohenaltheim den 6. März 1811.

T. Waldadministration.
Rehm, Oberförster.

Es hat sich letzten Montag ein junger, kleiner, weißer Pommerhund mit braunen Flecken, verlaufen. Wer von demselben Auskunft zu geben weiß, beliebe es im Intelligenzkomtoir gegen ein angemessenes Trinkgeld anzuzeigen.

Eine Wagenwinde ist von Kleinerdlingen bis auf den weißen Weg verlohren worden; der redliche Finder wird ersucht, solche gegen ein gutes Douceur im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Es sind 200 Schuh Bux zu verkaufen; bey wem? ist im Intelligenzkomtoir zu erfahren.

Zwölf bis funfzehn Centner Heu und Ohmet sind in billigem Preiß zu haben bei Wenng, Conditor.

Neun Tagwerk Haberstroh nebst etwas Futter ist zu verkaufen bei
Fried. Wechslers sel. Wwe.

Ein französischer Schlüssel ist dieser Tagen gefunden worden.

Genealogische Anzeigen.

Getraut wurde diese Woche Niemand.

März.	Stadtviert.	Gebohrne.
6.	Lit. B.	Barbare Elisabeth, unehelich.
eod.	— A.	Marie Salome, d. V. Adam Fried. Wörlen, Gastg. z. Stuck.

März.

Digitized by Google

März.	Stadtviert.	Gebohrne.	
7.	Lit. B.	Christine Barbare, d. B. Joh. Jörg, Lodweber.	
8.	— D.	Marie Dorothe, unehelich.	
11.	— D.	Christian Friedrich, d. B. Joh. Fried. Brand, Schneider.	

März.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
8.	Lit. D.	Margarethe Erneſtine, geb. Stangin, Eheg. des Joh. Andreas Müller, Lebkuchners und Spezereyhändlers, am Schlag,	65 Jahr.

Schrannenpreiß.

März.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 9. März. Niedrigſter. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchſter. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	10	4	11	3	11	56	12	35	12	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	34	13	45
	Roggen.	9	36	10	6	10	42	9	7	9	30
	Gerſte.	7	47	8	13	8	44	8	55	8	—
	Haber.	3	53	4	8	4	30	5	16	4	40

Brod-, Fleiſch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt
1 kr. Weißbrod		7	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		19	2
4 kr. Schwarzbrod	1	16	
Das Pf. Ochſenfleiſch		10 kr.	
ditto Kalbfleiſch		7 kr.	
ditto Hammelfleiſch		— kr.	
ditto Schweinfleiſch mit u. ohne Speck		10 kr.	
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier		4½ kr.	

Die Maas braun Winterbier	3½ kr.
— — Weißbier	2¾ kr.
Das Pfund gegoſſene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unſchlitt	15 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backſteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hühner das Paar	28 / 30 kr.
— — Erbſen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	48 kr.
— — Linſen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	12 kr.
— — Hirſen	4 fl. 8 kr.	Gänſe das Stück	54 kr. / 1 fl. 36 kr.
Rindſchmalz das Pfund	24 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinſchmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16 / 18 kr.
Butter das Pfund	18 / 20 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
6 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 12.

Freitag den 22. März 1811.

Intelligenzien.

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Baiern.

Vor einigen Wochen wurde in dem Landgerichte Heidenheim ein Bürger von Berolzheim durch das unvermuthete Losbrennen einer Flinte bei Gelegenheit eines Treibjagens auf dem Felde getödtet, und seiner Familie und Gemeinde durch das unvorsichtige Tragen einer Jagdflinte unglücklicher Weise entrissen; indem man diesen Unglücksfall hiermit zur Kenntniß sämmtlicher Behörden bringt, trägt man denselben auf, die Jagdliebhaber ihres Bezirkes mit allem Nachdrucke zur Verhütung ähnlicher Unglücksfälle anzuweisen, ihre Jagdflinten jedesmal mit zur Erde gekehrtem Laufe zu tragen.

Eichstädt den 1. März 1811.

Königl. Baier. General-Kommissariat des obern Donaukreises.

In Abwesenheit des Königl. General-Kommissärs.

Kaiser, Direktor.

v. Walk.

Die halbe Behausung des verstorbenen Esaias Eberhard, Inwohners allhier Lit. A. Nro. 108, welche eine Stuben mit einem eisernen Ofen, eine Küche, eine Kammer, auf dem ersten Boden einen Vogelstall, einen gemeinschaftlichen Boden und 1 Holzkammer enthält, wird Montags den 8. April dieses Jahrs Vormittags um 9 Uhr bei unterzeichnetem Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsliebhaber können dieselbe täglich in Augen-

Digitized by Google

Augenschein nehmen, und an dem Licitationstermin ihre Schläge zum Protokoll geben. Nördlingen den 21. März 1811.

Königl. Baier. Stadtgericht.
Ammerbacher, Stadtgerichtsassessor.
Ammerbacher.

Den 2. nächsten Monats April wird bei unterzeichneter Stelle die diesherrschaftl. Bräuerey und der Bauhof zu Kloster Maihingen salva ratificatione an den Meistbiethenden verpachtet werden.

Pachtslustige können die diesfallsigen Pachtconditionen, so wie die einzelnen Pachtobjekte alle Tag dahier erfahren; zugleich haben sich dieselben über die zu stellen habende Caution ad 2000 fl. bei ihrem Erscheinen durch amtliche Atteste auszuweisen. Wallerstein den 8. März 1811.

Hochfürstl. Oett. Wallersteinische
Domanialkanzley.
Schreiber.

Donnerstag den 28. d. M. frühe 9 Uhr werden in dem hiesig herrschaftl. Holz Berg

54 Klafter Mischlingholz,
42 Klafter Eichenholz,
52 stehende, theils Brenn-, theils Nutzeichen,
10,000 Stück Wellen oder Büschel,

dann zerschiedenes Handwerksholz für Wagner und Siebmacher an den Meistbiethenden verkauft, wozu man die allenfallsigen Kaufsliebhaber nachbarlich einladet. Amerdingen den 16. März 1811.

Freiherrl. Schenk von Stauffenbergische
Forstverwaltung.
T. B. Frickhinger.

Bei Kaufmann Roos dahier ist Weinessig, die Maas für 14 kr. — gewässerte und ungewässerte Stockfische in billigem Preis zu haben.

Bei Joh. Fried. Hüber, Lodw. in der Luckengasse, ist auf Georgi der untere Hauszins zu vermiethen.

Es sind 50 bis 60 Centner Grummet zu haben bei

Siegmund Feldmeyr.

Ein Kapital von 400 fl. wird auf dreifache Versicherung in die Stadt gesucht.

Auf dem am 24. Febr. im goldenen Hirschen zu Wallerstein gegebenen Faschingsball ist ein großer seidener Schawl abhanden gekommen; wer solchen

aus

Digitized by Google

aus Versehen mitgenommen, beliebe es im Intelligenzkomtoir zu Nördlingen anzuzeigen.

Auf Keysers statistisch-topographisches Handbuch von Baiern, 5 Bde. worüber die Inhaltsanzeige unentgeldlich ausgegeben wird, nimmt Subscribenten an die Beckische Buchhandlung.

In derselben ist ferner zu haben:

Rautenkranz poetischer Blumenkranz, 8. Bregenz, 1 fl.

Müllers Noth- und Hülfsbuch für Landwirthe, wie sie sich bei vorkommenden Viehkrankheiten zu benehmen haben, 8. Frankf. 24 kr.

Lebensbeschreibung großer und merkwürdiger Männer, 8. Quedlinburg, 810. 1 fl. 36 kr.

Beschreibung eines neu erfundenn Mittels gegen Feuersbrünste, 8 Leipzig, 12 kr.

Ploucquet, Mittel dem Mangel eines zur Gerberey erforderlichen Materials abzuhelfen, 8. Tüb. 12 kr.

Pohl, H. F. das Verjüngen der Wiesen, 8. Leipz. 1 fl. 48 kr.

Beauval Gespräche für das gesellschaftliche Leben zur Erlernung des richtigen Ausdrucks und der feinern Wendungen der französischen und deutschen Sprache, 3 Bdch 8. Dresd. 3 fl. 36 kr.

Ausfeld, wie gelangt man zur Freiheit von Nahrungssorgen, 8. Schnepfenthal, 48 kr.

Wohlmeinende Aufforderung zur Obstbaumzucht, 8 Stadtamh. 15 kr.

Bauer, über ansteckende Krankheiten und Verwahrungsmittel dagegen, 8. Hamburg, 12 kr.

Bortons sicheres Mittel, Kleider, Meubeln und Zimmer von Wanzen und Motten in kurzer Zeit zu befreyen, 8. London, 15 kr.

Die Wünsche eines Deutschen nach dem Friedensschlusse von Schönbrunn, 8. Nbrg. 2 fl. 30 kr.

Ueber Pfleg- und Vormundschaften nach römisch-deutschen und würtembergischen Rechten, 8. Gmünd, 24 kr.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

März.	Stadtviert.	
19.	Lit. C.	Adam Kaspar Bader, Becker, Wtw. mit Jgfr. Katharine Barbare Schädlin.
eod.	— D.	Georg Heinrich Winkler, Lodw. mit Anne Barbare Herpferin.

Gebohrne.

März.	Stadtviert.	
11.	Lit. A.	Johann Ernst, d. V. Joh. Kaspar Böckelin, Schlosser.
12.	— B.	Katharine Christiane Amalie, d. V. Joh. Georg Schneidt.
eod.	— B.	Katharine Barbare, d. V. Joh. Aufschlager, Lodw.
13.	— D.	Margarethe Barbare, d. V. Joh. Jak. Lemp, Metzg. d. j.
eod.	— B.	Johann Karl Alexander, unehelich.
14.	— A.	Christoph Heinrich, d. V. Joh. Christoph Döderlein, Lebküchner und Spezereyhändler.
15.	— D.	Daniel, d. V. Imanuel Friedrich Ostertag, Lodw.
eod.	— C.	Georg Adam, d. V. Georg Adam Fend, Binder.

Verstorbene.

März.	Stadtviert.		Alter.
14.	Lit. A.	P. T. Herr Walfried Daniel Freiherr von Tröltsch, K. B. Dekan und Stadtpfarrer, an gänzl. Nachlaß der Kräfte,	69 Jahr.

März.

März.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
14.	Lit. A.	Marie Apollonia, geb. Frankin, hinterl. Witwe des J. G. Haag, Tagl v. Baldingen, am Schlag,	78 Jahr.
15.	— C.	Katharine Salome, nachgel. ehel. Tochter des Johann Christoph Kießling, Schneiders, an Abzehrung,	69 Jahr.
16.	— A.	Joh. Georg Lippacher, Mehlvisitator, an der Wassersucht,	76 Jahr.
19.	— B.	Imanuel Friedrich Christoph, Kind des Imanuel Fried. Moll, Lodw. am Steckfuß,	½ Jahr.

Schrannenpreis.

März.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 16. März. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	9	47	11	9	12	2	13	23	11	45
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	31	13	—
	Roggen.	9	25	9	50	10	—	9	1	9	—
	Gerste.	7	35	8	12	8	49	8	57	8	—
	Haber.	4	31	4	35	4	48	5	15	4	40

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt
1 kr. Weißbrod		7	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		19	2
4 kr. Schwarzbrod	1	16	
Das Pf. Ochsenfleisch		10	kr.
ditto Kalbfleisch		7	kr.
ditto Hammelfleisch		—	kr.
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck		10	kr.
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier		4½	kr.

Die Maas braun Winterbier	3½	kr.
— — Weißbier	2½	kr.
Das Pfund gesponene Lichter	25	kr.
ditto getunkte ditto	22	kr.
ditto Seife	20	kr.
ditto Unschlitt	15	kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54	kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20	kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20	kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Mezen Salz	2 fl. 56	kr	Junge Hühner das Paar	28/30 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40	kr.	Enten das Paar	48 kr.
— — Linsen	2 fl. 20	kr.	Junge Tauben das Paar	12 kr.
— — Hirsen	4 fl 8	kr	Gänse das Stück	— —
Rindschmalz das Pfund	24	kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20	kr.	Erdbirn das Viertel	16/18 kr.
Butter das Pfund	28/20	kr	1 Pfund Flachs	30 kr.
6 Eyer	4	kr.		

Digitized by Google

Nördlingiſches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 13.

Freitag den 29. März 1811.

Intelligenzien.

Die halbe Behauſung des verſtorbenen Eſaias Eberhard, Inwohners allhier Lit. A. Nro. 108, welche eine Stuben mit einem eiſernen Ofen, eine Küche, eine Kammer, auf dem erſten Boden einen Vogelſtall, einen gemeinſchaftlichen Boden und 1 Holzkammer enthält, wird Montags den 8. April dieſes Jahrs Vormittags um 9 Uhr bei unterzeichnetem Stadtgericht an den Meiſtbietenden verkauft werden. Kaufsliebhaber können dieſelbe täglich in Augenſchein nehmen, und an dem Licitationstermin ihre Schläge zum Protokoll geben. Nördlingen den 21. März 1811.

Königl. Baier. Stadtgericht.
Ammerbacher, Stadtgerichtsaſſeſſor.
Ammerbacher.

Verruf.

Das Königl. Landgericht unterſagte durch die Bekanntmachung vom 28. November verfloſſenen Jahrs jede Zahlung an die Königl. Schutzjuden Löw und Baruch, dann Hirſch Abraham Cohn von Kleinerdlingen, und erkannte gegen ſie die Gant.

Dieſes Gantverfahren fand nach dem erſten Ediktstage in einem abgeſchloſſenen Vergleiche ſein Ende. Da nun dadurch die erſten ausgeſchriebenen Maasregeln gehemmt ſind, ſo wird das Daſeyn dieſes Vergleichs zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und bekannt gemacht, daß nun an die Gebrüder, und den Sohn Cohn wieder Zahlungen, wie vorher, gültig geleiſtet werden dürfen.

Die

Diesem wird noch beigefügt, daß der Sohn Hirsch Abraham Cohn von der Handelsgesellschaft sich getrennt habe, und diese Trennung auch, in so weit die Verbindlichkeiten aus dem abgeschlossenen Vergleiche nicht zur Sprache kommen, vom Königl. Landgericht bestättigt sey.

Nördlingen den 12. März 1811.

Königl. Baierisches Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Ediktal-Vorladung.

Alle, welche an Johann Georg Reitsam, oder seine Vorfahren Joseph Traub und Joseph Kleiber, vormalige Wirthe in Bottenwiesen, oder auf das Anwesen der Wirthschaft zu Bottenwiesen zur Zeit des Wirths Johann Georg Reitsam, Forderungen zu machen haben, werden unter dem Rechtsnachtheil des Ausschlusses im Nichterscheinungsfalle auf Dienstag den 9. April 1811 früh Vormittags zur Liquidation ihrer Schulden in Person, oder durch gesetzlich Bevollmächtigte in die hiesige Landgerichtskanzlei zu erscheinen vorgeladen. Wertingen den 6. März 1811.

Königl. Landgericht.

Diese Vorladung wird hiemit auf Ansuchen des vorausstehenden Königl. Landgerichts öffentlich bekannt gemacht.

Nördlingen den 24. März 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Mittwochs nächstkommenden Monath Aprils Vormittags 9 Uhr werden bei der Stadtkammer nachstehende Quantitäten Früchte im Aufstreich unter Vorbehalt der gnädigsten Ratifikation und gegen baare Bezahlung verkauft werden, als

85 Schaff Dinkel,
5 Schaff Roggen,
32 Schaff Gersten, und
50 Schaff Haber.

Welches hiermit den Kaufslustigen öffentlich bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 27. März 1811.

T. Stadtrentkammer.

Endesgesetzter ist gesonnen, Montag den 1. April Abends nach 4 Uhr bei Joh. Kaspar Rehlen, zum goldenen Löwen, zu verkaufen: 2 Wägen, samt Ketten und aller Zugehör, 1 Chaise, 2 Winden, Heu- und Kornga-beln, und mehrere zum Bauernwerk dienliche Gerathschaften.

Adam Kaspar Braun.

Lit.

Digitized by Google

Lit. B. Nro. 44. ist auf Georgi ein Hauszins zu vermiethen.

Die Erben des Georg Adam Adler, Schuhmachers, verkaufen 1½ M. A. Herkheimer Flurs, Reutäcker, zum hiesig Königl. Rentamt steuerbar; nemlich ½ M. A. bei der Bastiheck, ½ M. A. im kleinen Feldlein, und ½ M. A. im Katzenfeld. Alle Kaufsliebhaber belieben sich Dienstags den 16. April im Erbhaus, Lit. A. Nro. 72. Nachmittags 2 Uhr einzufinden.

Unterzeichneter hat 3 Tagwerk Dinkelstroh, 2 Tagwerk Gerstenstroh und einen Haufen Dung zu verkaufen.

Joh. Fried. Sönning, Beck.

Auf Georgi ist ein bequemer Hauszins in Lit. C. Nro. 5. zu vermiethen.

Diese Woche ist ein Stück gelber Nanquinet von ungefähr 40 Ellen verlohren worden, oder in einem Hause dahier liegen geblieben. Der redliche Finder, oder wer Auskunft darüber zu geben weiß, wird gebeten, im Intelligenzkomtoir die Anzeige gegen eine gute Belohnung zu machen.

Es sind 200 Schuh Bux täglich zu verkaufen.

In der hiesigen Buchhandlung ist zu haben:

Naturgeschichte der Hunde, oder Unterricht, wie man Hunde erziehen, pflegen, gewöhnen und im Wachsthum verhindern kann, 30 kr.

Niemeyers Reden an Jünglinge über religiöse und moral. Gegenstände, 1 fl.

Die Morgenstunden des Königs von Preußen, oder lehrreiche Vorschriften an seine Thronfolger, 15 kr.

Der allgemeine Kaufmann. Ein Handbuch für den wirklichen Kaufmann und jeden andern Staatsbürger, gr. 8. 54 kr.

Genealogische Anzeigen.

Getraut wurde diese Woche Niemand.

März.	Stadtviert.		Gebohrne.
28.	Lit.	D.	Wilhelm Joseph, d. V. Isidor Mair, Gärtner.
20.	—	C.	Ferdinand, d. V. Georg Michael Bühler, Schneider.
eod.	—	C.	Regine Elisabeth, d. V. Joh. Heinr. Schaffitz, geschworner Lodweber.
21.	—	A.	Anne Barbare, unehelich.
eod.	—	C.	Sophie Wilhelmine, d. V. Joh. Melchior Hof, Wagner.
22.	—	C.	Katharine Christine, unehelich.
25.	—	C.	Helene Barbare, und Regine Judith, Zwillingstöchter, d. V. Sixt Leonhard Beck, Leinenweber.

März.

März.	Stadtviert.		Verstorbene.	Alter.
21.	Lit.	A.	Anne Barbare, geb. Wertschin, Ehegattin des Joh. Heinrich Erdlen, Metzgers, an Abzehrung,	42 Jahr.
22.	—	C.	Anne Barbare, geb. Wiedenmännin, hinterl. Wittwe des Joh. Georg Meyer, Inwohn. an Altersschw.	85 Jahr.
26.	—	B.	Joh. Balthasar Wiedenmann, Becker, Wtw. an einer Brustkrankheit,	65 Jahr.
27.	—	B.	Adam Friedrich Distler, Büttner, an Altersekrankh.	72 Jahr.

Schrannenpreiß.

März.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 23. März. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	10	16	11	33	12	10	13	23	11	45
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	31	13	—
	Roggen.	8	18	9	37	10	1	9	1	9	—
	Gerste.	7	43	8	19	8	49	8	57	8	—
	Haber.	3	31	3	45	4	1	5	15	4	40

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		19	2
4 kr. Schwarzbrod	1	16	
Das Pf. Ochsenfleisch		10 kr.	
ditto Kalbfleisch		7 kr.	
ditto Hammelfleisch		— kr.	
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck		10 kr.	
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier		4½ kr.	

Die Maas braun Winterbier	3¾ kr.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Maltet Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr	Junge Hühner das Paar	28/30 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	48 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	12 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr	Gänse das Stück	— —
Rindschmalz das Pfund	24 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16/18 kr.
Butter das Pfund	18/20 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
6 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 15.

Freitag den 12. April 1811.

Intelligenzien.

Verruf.

Auf Absterben des Königl. Unterthans Michel Bacher zu Wildburgstetten wird man zum Besten der Kinder desselben Donnerstags den 18. dieses Monats dessen Anwesen, bestehend in

einem einstöckigen, sehr gut gebauten Wohnhause mit ganzer Gemeindsgerechtigkeit, dann den dazu gehörenden

3 Morgen, 3 Viertel Acker, und

1 Tagwerk, 3 Viertel Wiesen,

in dem Orte Wildburgstetten an den Meistbiethenden verkaufen, oder auch nach Umständen verpachten.

Kaufs- oder Pachtlustige haben sich daher mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihr Vermögen versehen, an gedachtem Tage im dortigen Wirthshause einzufinden.

An dem nämlichen Tage frühe 7 Uhr werden auch die Bacherschen Mobilien, bestehend in Schreinwerk, Krämerei-Utensilien, und übrigem Hausgeräthe, gegen baare Bezahlung versteigert werden, wozu man ebenfalls die Kaufsliebhaber einladet.

Eben so fordert man alle Gläubiger des Bachers auf, an oft erwähnter Tagsfahrt ihre Forderungen anzubringen, indem sie nachher nicht mehr gehört werden. Nördlingen den 6. April 1811.

Königl. Baierisches Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Zufolge höchster Weisung Eines Königl. Baier. Appellationsgerichts des Rezat-Kreises, als Kloster Maihingische Concurs-Direction in Ansbach, werden die auf dem hiesigen Kasten liegenden Reichs-Korn-Gült-Vorräthe, und zwar die privative Oetting-Spielberg, in beiläufig

284 Malter Korn,

und jene Hälfte der gemeinschaftl. Reichs-Korn-Gült, in beiläufig

102 Malter Korn,

4 Malter Haber, ehemal. Nördl. Messerey,

im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Kaufslustige haben künftigen Mittwoch 8 Tag, als den 17. huj. bei unterfertigter Stelle ihre Anbothe zu Protokoll zu geben, wo dem Meistbiethenden die ersagten Quantitäten, jedoch salva ratificatione zugeschlagen werden sollen.

Nördlingen den 8. April 1811.

Königl. Baier. Rentamt.
Pündter.

Digitized by Google

In der Verlassenschaftssache des Caspar Jäger von [illegible]

Liquidation seiner Schulden nothwendig. Es werden daher alle seine Creditoren vorgeladen, auf Donnerstag den 18. künftigen Monaths bey Amt zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren. Dieser Termin wird unter Strafe des Ausschlusses von der Verlassenschaftsmasse festgesetzt.

Wallerstein den 21. März 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Mediatgericht.
Kohler.

Donnerstag den 18. dieses Monats wird in vim executionis das Wirthschaftsgebäude des Daniel Brauns zu Niederaltheim hier öffentlich verkauft, um mit dem Erlös den noch gröstentheils unberichtigten Kaufschilling des gegenwärtigen Besitzers zahlen zu können.

Mt. Bissingen den 1. April 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Gegen Leonhard Dunkelmann zu Mkt. Holzkirchen wurde unterm 6. Febr. dieses Jahrs die Gant erkannt.

Vor Umfluß der Fatalien hat selber auf die Berufung an die allerhöchste Stelle freiwillig verzichtet, und sein Anwesen an Michael Herdle zu Holzkirchen, vorbehaltlich der Untergerichtl. und der Creditoren Genehmigung, um 2300 fl. baar Geld verkauft.

Zu Auseinandersezung dieser Schuldengeschichte werden daher alle Creditoren auf den 19. d. M. bei Strafe des Ausschlusses einberufen, um ihre allenfallsige Einwendungen zu Protokoll zu geben.

Maihingen den 3. April 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.
Schuppert.

Die hiesigen Jahrmärkte werden vermög allerhöchster Erlaubniß nunmehe folgender Gestalten abgehalten, und zwar

1) der vom weißen Sonntag (Invocavit) wird auf den folgenden Montag,
2) der Ostermarkt auf den Ostermontag,
3) der Pfingstmarkt auf den Pfingstmontag,
4) der Jakobimarkt auf den nächst darauf folgenden Montag, und
5) der Herbstmarkt vom Rosenkranzfest (17. Sonntag nach Pfingsten, oder 16. Trinitatis, auf den folgenden 2ten Montag für immer verleget, und mit dem 1sten und 5ten Jahrmarkt wird zugleich ein Viehmarkt verbunden. Neresheim den 1. April 1811.

Königl. Würtemb. Oberamt.
Oberamtsactuar Adv. Feßer.

Dienstag den 16. April d. J. werden bei unterseßter Stelle

20 Malter Roggen,
340 — Dinkel,
66¼ — Gerste und
340 — Haber

an den Meistbiethenden salva ratificatione öffentlich verkauft, wozu die Kaufsliebhaber einladet

Neresheim den 29. März 1811. Das
Hochfürstl. Oett. Wallerst. Rentamt.

Da der auf den 8. dieß anberaumte Verkauf der hiesigen Kastenfrüchte an diesem Tag nicht statt gefunden hat, so sollen diese Früchte, in Kern, Roggen,

Digitized by Google

Meistbiethenden, unter Vorbehalt herrschaftl. Ratifikation, verkauft werden. Kaufslustige werden also hiemit eingeladen, an dem angesetzten Tag Morgens dahier zu erscheinen und ihr Angeboth zum Protokoll zu geben.

Grosselfingen den 10. April 1811.

Königl. Baier. Baron von Garbensches Amt.

Künftigen Freitag den 19. dies werden bei der unterzeichneten Stelle 200 Mltr. Roggen, 200 Mltr. Dinkel, und 100 Mltr. Haber, welche auf dem Kasten des Fürstl. Rentamts Maihingen liegen, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Die Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, am ersagten Tag dahier zu erscheinen, und wenn annehmliche Offerte hierauf gemacht werden, sogleich die Ratifikation zu erwarten. Wallerstein den 10. April 1811.

Fürstl. Oett. Wallerst. Domainialkanzlei.

Secr. Rau.

Künftigen Donnerstag den 18. April wird in der Wohnung des Hofraths Braun zu Wallerstein verschiedener Hausrath an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Die Kaufliebhaber belieben sich Morgens um 9 Uhr einzufinden.

Unterzeichnete ist gesonnen, aus freier Hand zu verkaufen: ihr besitzendes Mühlgut, die Steegmühl genannt, in Nördlinger Flur und Markung gelegen, bestehend in der Mühl, darinnen 2 Mahl- und 1 Gerbgang, mit Inbegriff der Wohnung, Ställe, Hofraithe, neugebauten Stadel und Stallungen, dann dem Garten, worein noch weiters gehören 4 Tagwerk Wiesen, 2½ Morgen Acker, und 1 Tagwerk Waidplatz.

Kaufsliebhaber können solche täglich in Augenschein nehmen, und zum wirklichen Verkauf Montags den 22. dies Nachmittags im Gasthof zur Sonnen sich einfinden, allwo sie die weitern Conditionen und Dareingaben an Vieh und Geschirr erfahren werden. Nördlingen den 8. April 1811.

Joh. Beyschlag, Steegmüllers Witwe.

Unterzeichneter giebt am Ostermontag Tanzmusik, wozu ein Nördlinger Publikum hiemit höflich eingeladen wird. Für prompte und billige Bedienung wird die beste Sorge tragen

Münzinger, Wirth in Rähermemmingen.

Unterzeichneter giebt am Ostermontag in seinem Gasthof zum goldenen Hirschen in Wallerstein Tanzmusik, wozu alle Tanzlustigen höflichst eingeladen werden.

Nicolaus Brönner.

Kommenden Osterdienstag Mittags um 12 Uhr wird bei Unterfetzem ein Hausrath eröfnet, worinnen Weißzeug, etwas Kupfer und Zinn, verschiedenes Schreinwerk, als Commod, Sessel, eingelegte Tische, Kästen, dann Steingut, einige Kupferstiche in Rahmen und Glas, mehrere Ketten, eine Winde, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen gegen gleich baare Bezahlung erlassen wird.

J. F. Kirnberger, geschworner Käufler, lit. D. Nro. 33.

Joh. Dan. Sturm, Sattler auf dem Rubenmarkt hat in Commission zu verkaufen: 1 Paar Kutschenkommeter samt aller Zugehör, 2 Zäume und Gebiß, 2 Aufhalten, ein doppeltes Leitseil und 2 Kommetleib.

Die Erben des Georg Adam Adler, Schuhmachers, verkaufen 1½ M. A. Herkheimer Flurs, Reutäcker, zum hiesig Königl. Rentamt steuerbar; nemlich ¾ M. A. bei der Bastibeck, ¼ M. A. im kleinen Feldlen, und ½ M. A. im Katzenfeld. Alle Kaufsliebhaber belieben sich Dienstags den 16. April im Erbhaus Lit. A. Nro. 72. Nachmittags um 2 Uhr einzufinden.

Digitized by Google

Ein französischer Schlüssel ist vom Bockwirth bis ins Leopoldsplatz verloren worden. Der Finder beliebe ihn im Intelligenzkomtoir gegen ein Douceur abzugeben.

Genealogische Anzeigen

Getraut wurde diese Woche Niemand.

Gebohrne

April.	Stadtviert.		
2.	Lit. C.	Christian Karl, d. V. Georg Jakob Pfefferlin, Leinenw.	
3.	— D.	Johann Philipp, d. V. Adam Philipp Sommer, Leinenw.	
3.	— C.	Katharine Salome, d. V. Andreas Ehrenreich, Lodw.	
4.	— D.	Margarethe Barbare, d. V. Joh. Georg Beck, Gastg. z. Bären.	
eod.	— A.	Karoline Friedrike, d. V. Hr. Phil. Fried. Wünsch, Kaufm. und Fahnenjunker des Bürgermilitärs.	
7.	— C.	Karoline Friedrike, d. V. Joh. Georg Brackenhofer, Lodweber.	
9.	— D.	Marie Christine, d. V. Konrad Fried. Gundelfinger, Siebm.	

Verstorbene.

April.	Stadtviert.			Alter.
4.	Lit. C.	Apollonia, geb. Deuter, Ehegem. des Joh. Kasp. Goschenhofer, Metzg. an Altersschw.		72 Jahr.
eod.	— B.	Euphrosine Wilhelmine, Kind des Joh. Leonh. Kapeller, Schuhmachers, am Steckfluß,		½ Jahr.
7.	— B.	Kaspar Heckel, Inwohner, an Auszehrung,		38 Jahr.
eod.	— C.	Euphrosine Sibille, Kind des J. J. Ostertag, Lodwebers, am Zehrfieber,		13 Mon.

Schrannenpreiß.

April.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 6. April. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	11	37	11	47	12	13	13	23	11	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	31	12	20
	Roggen.	8	8	8	46	9	33	9	1	8	15
	Gerste.	7	31	8	4	8	34	8	57	7	—
	Haber.	3	40	3	58	4	6	5	15	4	30

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt
1 kr. Weißbrod	7	2	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	29		
4 kr. Schwarzbrod	1	12	
Das Pf. Ochsenfleisch		10 kr.	
ditto Kalbfleisch		7 kr.	
ditto Hammelfleisch		— kr.	
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck		10 kr.	
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier		4½ kr.	
Die Maas braun Winterbier		3¾ kr.	
— — Weißbier		2¾ kr.	
Das Pfund gegossene Lichter		25 kr.	
ditto getunkte ditto		22 kr.	
ditto Seife		20 kr.	
ditto Unschlitt		15 kr.	

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preise.

Ein Baier. Mezen Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hühner das Paar	28/30 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	48 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	12 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	— —
Rindschmalz das Pfund	24 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16/18 kr.
Butter das Pfund	18/20 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
6 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 16.

Freitag den 19. April 1811.

Intelligenzien.

Verruf.

Montag den 22. dieß Nachmittag 1 Uhr werden aus dem Walde Burgerholz, unsern Zißwangen, Forstwarthey Kl. Sorheim,

40 Stück Bau- Nuz- und Werkholz-Eichen,

26 Klafter Mischlingholz, aus Eichen und Buchen bestehend, nebst dem vorhandenen Wellenreisach, meistbiethend verkauft.

Die Liebhabere haben sich in dem Wirthshaus zu Möttingen um die bestimmte Zeit einzufinden.

Nördlingen den 17. April 1811.

Königl. Rentamt. Fuxhuber.

Königl. Forstamt. Erhard.

Da an dem zum Verkauf der Fürstl. Oett. Spielbergischen privativen und hälftigen gemeinschaftl. sogenannten Reichs-Kerngült anberaumten Termine kein Käufer erschienen, der auf den gesammten Vorrath ein Anboth geschlogen hat: so wird solches den Kauflustigen abermal, und zu dem Ende bekannt gemacht, daß künftigen Freitag 8 Tag, als am 26. dies ersagte Getraidvorräthe öffentlich im Aufstreiche verkauft werden.

Nördlingen den 18. April 1811.

Königl. Baier. Rentamt,
als
Kloster Maihingische Sequester-Vogtey.
Pündter.

Das in Nro. 14 des Nördl. Intelligenzblatts angekündigte Freischießen konnte wegen der am vergangenen Ostermontag eingetrettenen übeln Witterung nicht gänzlich vollzogen werden. Es ist daher der nächste Sonntag, als der 21. dies zum gänzlichen Abschließen bestimmt, und laden hiezu die hiesigen und auswärtigen Herren Schützen höflich ein

Nördlingen den 17. April 1811.

Die Schützenmeister.

Digitized by Google

Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß bei ihm alle Gattungen baumwollene feine sächsische Manns- und Frauenstrümpfe, wie auch bis zur kleinsten Sorte Kinderstrümpfe und Handschuhe, auch sehr schöne ganz lange und auch kurze Frauenzimmerhandschuhe ohne Finger, in sehr billigen Preißen und von vorzüglicher Güte zu haben sind, und empfiehlt sich aufs Beste.

Pullich, wohnhaft neben dem Landgerichte.

Geilnauer Mineralwasser ist der Krug zu 36 kr. bei Kaufmann Roos dahier zu haben.

Künftigen Sonntag den 21. dieß giebt Clemens Grimm, Lammwirth in Kirchheim, auf einem bedeckten Kugelplatz ein Kegelschieben mit nachstehenden Gewinnsten:

	fl.	kr.
Erster Gewinnst	11	—
zweyter	8	—
dritter	6	—
vierter	5	—
fünfter	4	—
sechster	3	—
siebenter	2	—
achter	1	30
neunter	1	—
zehnter	—	40
eilfter	—	30
zwölfter	—	24
dreyzehnter	—	15

Das Leggeld für 2 Kugeln ist 4 kr.

Der Anfang ist Nachmittags 12 Uhr, das Ende Abends halb 8 Uhr, wo alsdenn die Gewinnste sogleich vertheilt werden. Liebhaber hiezu werden höflichst eingeladen.

Unterzeichnete ist gesonnen, aus freier Hand zu verkaufen: ihr besitzendes Mühlgut, die Steegmühl genannt, in Nördlinger Flur und Markung gelegen, bestehend in der Mühl, darinnen 2 Mahl- und 1 Gerbgang, mit Inbegriff der Wohnung, Ställe, Hofraithe, neugebauten Stadel und Stallungen, dann dem Garten, worein noch weiters gehören 4 Tagwerk Wiesen, 2½ Morgen Acker, und 1 Tagwerk Waidplatz.

Kaufsliebhaber können solche täglich in Augenschein nehmen, und zum wirklichen Verkauf Montags den 22. dies Nachmittags im Gasthof zur Sonnen sich einfinden, allwo sie die weitern Conditionen und Dareingaben an Vieh und Geschirr erfahren werden. Nördlingen den 8. April 1811.

Joh. Beyschlag, Steegmüllers Witwe.

Georg David Knorz, Lodweber in Deininger Gasse, ist gesonnen, sein Wohnhaus den 29. April Abends 4 Uhr in der Herzwirthschaft zu verkaufen. Es enthält 3 Stuben mit eisernen Oefen, und 1 mit einem erdenen Ofen, 12 Kammern, 1 Waschküche mit eingemauertem Kessel, 2 Böden, 2 Keller, 1 Hof und gemeinschaftl. Brunnen.

Digitized by Google

Andreas Stadelmeir, Schneidermeister, verkauft aus freier Hand sein Wohnhaus Lit. B. Nro. 199, welches in 1 Stube mit eisernem Ofen, Küche, 1 Kammer, 1 Boden, 1 Keller, 2 Holzlagen, nebst gemeinschaftl. Winkel besteht. Liebhaber können es täglich besehen und einen Kauf mit ihm abschließen.

Mittwoch den 24. April Abends 4 Uhr wird J. M. Strauß in dem Hause Lit. D. Nro. 117. an den Meistbietenden verkaufen: 1 Paar gut gefütterte Ochsen, 2 tragbare Kühe, 3 Tagwerk Dinkel, und 2 Tagwerk Gerstenstroh, nebst einigen 20 Ct. Heu.

Subscriptions-Anzeige.

Um den Wunsch mehrerer meiner Freunde und Bekannten in Erfüllung zu bringen, habe ich mich entschlossen, die von mir seit mehrern Jahren mit vielem Fleiß und Mühe gesammelten Gesänge und Lieder durch den Druck unter dem Titel herauszugeben:

Auswahl der schönsten Lieder und Gesänge für fröhliche Gesellschaften, nebst einem Anhang der auf allen Universitäten Deutschlands üblichen Commerschliedern.

Das ganze Werkchen soll ohngefähr 15 bis 18 Bogen im Taschenformat ausmachen, und gegen 150, mitunter ganz neue Lieder enthalten, die fast alle nach denen dabei angezeigten bekannten Melodien gesangen werden können.

Um solches nun meinen Freunden und Bekannten für eine wohlfeilen Preis in die Hände zu liefern, schlage ich den Weg der Subscription vor, und sichere jedem, welcher noch vor Ausgang Juny d. J. entweder bei mir selbst, oder in der Beckschen Buchhandlung zu Nördlingen mit 54 kr. subscribirt, ein Exemplar auf schönes weißes Papier, in einen farbigen Umschlag geheftet, zu. Der nachherige Ladenpreis ist 1 fl. 12 kr. rhl. oder 16 Ggr. sächsisch.

Die Herren Subscribenten sollen dem Werkchen vorgedruckt werden; weswegen um deutlich geschriebene Namen gebeten wird.

Wer sich dem Geschäft des Subscribenten-Sammeln unterziehen will, erhält bei 8 Exemplarien das 9te frei.

Nördlingen den 15. April 1811.

J. M. Bauer
in der Beckschen Buchhandlung.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Im Hofspital.

April.	Stadtviert.		
16.	Lit.	D.	Johann Georg Weiß, Inw. und Maurergesell, mit Anne Marie Elisabeth Keßlerin.
eod.	—	B.	Johann Michael Rößlen, von Löpfingen, Schutzverwandter, mit Anne Margarethe Schreitmüllerin von Grosselfingen.

Gebohrne.

April.	Stadtviert.		
10.	Lit.	C.	Johannes, d. V. Johannes Beeke, Hucker und Stärkmacher.
13.	—	D.	Johanne Elisabeth, d. V. Benedikt Jakob Weilbach, Schutzverwandter.
eod.	—	C.	Eine todtgebohrne unehel. Tochter.
14.	—	D.	Marie Christine, d. V. Georg Wilhelm Schneid, Strumpfstr.

Digitized by Google

April.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
9.	Lit. D.	Johann Jakob, unehelich, an den Gichtern,	10 Woch.
13.	— C.	Eine todtgeb. uneheliche Tochter.	— —
14.	— A.	Gustav Friedrich Eucharius, Kind des Hrn. Joh. Fried. Weibach, bürgerl. Oberlieut. u. Handelsm. an den Gichtern,	8 Woch.
		Im Hospital.	
12.	— C.	Joh. Mich. Blatzer, Leinenw. Wtw. am Brand der Gedärme,	66 Jahr.
17.	— C.	Anne Barbare Blatzerin, ledig, an Altersschw.	70 Jahr.

Schrannenpreiß.

April.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 13. April. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	10	26	11	37	12	14	13	23	11	45
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	31	12	30
	Roggen.	8	15	8	40	9	18	9	1	8	30
	Gerste.	7	23	8	14	8	43	8	57	7	—
	Haber.	3	52	4	8	4	27	5	15	4	20

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		29	
4 kr. Schwarzbrod	1	12	
Das Pf. Ochsenfleisch		10 kr.	
ditto Kalbfleisch		7 kr.	
ditto Hammelfleisch		— kr.	
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck		10 kr.	
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier		4½ kr.	

Die Maas braun Winterbier	3½ kr.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Mezen Salz	2 fl. 56 kr	Junge Hühner das Paar	28/30 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	48 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr	Junge Tauben das Paar	12 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	— —
Rindschmalz das Pfund	24 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdärn das Viertel	16/18 kr.
Butter das Pfund	18/20 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
6 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 17.

Freitag den 26. April 1811.

Intelligenzien.

Das Polizei-Commissariat
der Königl. Baierischen Stadt Nördlingen

warnt hiemit Jedermann vor Betrügern, die unter dem Vorgeben Thaler für kleinere Münzgattungen einwechseln zu wollen, Leichtgläubige um das zusammengeschossene Geld betrügen, und selbes gegen Bley austauschen.

Die Betrüger bestehen in einem jungen Mann, einem 40jährigen Weib, welche angeblich von Regensburg kommen, und nach Weißenburg gehen. Nördlingen den 24. April 1811.

von Bäumen.

Die Verlassenschaftssache des verlebten diesamtl. Söldners Caspar Egetenmeyer zu Dürrenzimmern erheischt wegen der sich ergebenden Schuldenlast eine Liquidation sämtl. Schulden.

Hiezu ist Terminus

Freitag der 26. dieses,
Mittwoch der 1. und
Montag der 5. k. M. May,

festgesetzt, an welchen sich sämtl. Egetenmeyerische Gläubiger unter Producirung ihrer in Handen habenden Dokumente zu Angabe ihrer Forderungen da hier einfinden mögen; und weil vorauszusehen ist, daß die Erbs-Interessenten die hinterlassenen Realitäten, bestehend in

einer Söldenbehausung,
einem Feldleben,
14½ Morgen Ackers und Wiesen enthaltend, und
6½ Vrtl. Morgen walzender Gründe,

nicht zu bestreiten im Stande seyn werden, so wird man von Untergerichts

wegen einen Verkauf dieser Objekte an den erwähnten Liquidationstägen tenditen. Maihingen den 19. April 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.

Schuppert.

Zum Verkauf der Johann Georg Heinzlischen Verlassenschaft zu Diemantstein, bestehend in einem Wohnhause samt Gemeindsrecht,

1½ M. Ackers an 3 Stücken,

½ Tagw. Wiesen,

wird wiederholtenmaln ein Termin auf Donnerstag den 2. künftigen Monats anberaumt, da man an dem früher ausgeschriebenen Licitationstage seinen Zweck für das Interesse der Gläubiger nicht erreichte.

Mt. Bissingen den 19. April 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Nachdem an dem gestrigen Licitations-Tage der Braunischen Wirthschaft in Niederaltheim kein annehmbares Angeboth erzielt wurde, wird der Verkauf hiemit wiederhohlt ausgeschrieben, und hiezu Freitag der 3. Mai 1811 bestimmt. Bissingen am 19. April 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Montag den 6. k. M. May werden bey unterzeichneter Stelle die vorhandenen Kastenfrüchten, bestehend in Dinkel und Haber, im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Kaufliebhaber können also an besagtem Tag dahier erscheinen, und ihr Anboth zu Protokoll angeben. Amerdingen den 22. April 1811.

Freiherrl. Schenk von Stauffenbergische Kameralverwaltung.

vt. Frickinger.

Hohenbaldern im Ries, ohnweit Nördlingen.

Haus- und Güter-Verkauf.

Ein auf der Mitte des Platzes sehr angenehm gelegenes, zweystöckig gebautes Wohnhaus mit 10 heizbaren Zimmern und 2 geräumigen Küchen, wovon die obere Küche mit 2 äußerst bequemen Kunstheerden versehen, wo einer davon zugleich das Wohn-, Schlaf- und Nebenzimmer heizet, einen grossen unterschlagenen Kornboden, rings um das Haus eine Wasserrinne, welches in die untere Küche und in 4 große Waschbrände laufet, 1 geräumige Speisekammer, 1 gewölbter großer, in 2 Theile unterschlagener Keller; ein Viehstall zu 8 Stück, eine Scheure und gedeckte Holzschupfe, eine geschlossene Hofraithe, ein Gumpbronnen, der nur etliche Schritte von dem Haus entlegen ist, und auch bey der grösten Trockene nie versieget; nahe am Haus ein 2 Tagwerk großer Gemüß-

Digitized by Google

Gras- und Baumgarten, worinn 300 von der besten Gattung Obstbäume stehen, 2 Tagwerk Krautgärten und Gemeindstheile. Auf dem Haus kann der Käufer auch Bier, Wein, ꝛc. ausschenken. Auch können dem Käufer nach Belieben die in denen Wohnzimmern befindliche Möbel, z. B. Spiegel Canapee, Sessel ꝛc. käuflich erlassen werden. Auch ist der Käufer durch Verträge wegen denen Gemeindslasten gesichert.

Der Käufer wird auch wegen der Bezahlung gar nicht genirt, indem nur der vierte Theil des Kaufschillings baar verlangt wird, die übrigen 3 Theile aber gegen Verzinsung, unter Vorbehalt des Eigenthumsrecht, mehrere Jahre angeborgt werden. Die Liebhaber zu diesem Haus, Scheuer und Garten, können solches täglich in Augenschein nehmen.

Am 16. April 1811.

Würtemberg. Unteramt.

Neresheim, ohnweit Dischingen.

Wachsbleich-Verkauf.

Es bestehet in 1 Morgen Grundstück, eine Hälfte als Acker, die andere Hälfte zu Grasgarten angelegt, worinnen ein kleines wohnbares Gartenhäuschen stehet. Der Garten ist ringsum zugemacht, auch sind alle zu einer Wachsbleiche erforderlichen Werkzeuge dabey, welche von denen Kauflustigen einzeln oder zusammen gekauft werden können. Liebhaber können diese Bleiche nebst Zugehör täglich in Augenschein nehmen. Weitere Auskunft kann davon geben ein

Am 16. April 1811. Königl. Würtemb. Oberamt.

Dienstag den 30. April wird bey Untersetztem ein Hausrath eröfnet, worinnen Kleidungsstücke, Kommod- und Kleiderkästen, Sessel, nebst anderm Schreinwerk, Betten, ein großer neuer Badzuber, mehrere Ketten, eine Winde, ein eingerichteter Wagen, einen Schaafbahren, Schweinstall, einige Fuhren Dung, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

J. M. Strauß, wohnhaft in Deininger Gasse, Lit. D. Nro. 117.

Ein Kapital von 300 fl. und eines von 100 fl. wird auf gute Versicherung gesucht.

Genealogische Anzeigen.

Getraut wurde diese Woche Niemand.

April.	Stadtviert.		Gebohrne.
18.	Lit.	D.	Gottlob Friedrich, d. V. Joh. Christoph Schneid, Becker.
eod.	—	D.	Margarethe Magdalene, d. V. Hr. Joh. Bäuerlin, bürgerl. Bataillons-Chirurg, und Vorgeher des Bauviertels.
19.	—	C.	Georg Daniel, d. V. Georg Friedrich Joas, Lodw.
21.	—	B.	Johann Balthasar, unehelich.

Digitized by Google

April.	Stadtviert.		Verstorbene.	Alter.
17.	Lit.	D.	Marie Christine, Kind des Konrad Fried. Gundelfinger, Siebmachers, an den Gichtern,	8 Tag.
19.	—	B.	Johann Karl Alexander, unehelich, am Brand,	5 Woch.
20.	—	D.	Georg Fried Roos, Waffenschmidt, an der Lungenschwindsucht,	55 Jahr.
22.	—	A.	Margarethe Elisabeth, geb. Rehlin, hinterl. Wittwe des Philipp Heisch, Stadtmus. an Altersschwächen,	81 Jahr.
23.	—	D.	Katharine Elisabeth, geb. Beyschlagin, Ehegattin des Joh. Fried Weber, Leinenw. an der Wassersucht,	64 Jahr.

Schrannenpreiß.

April.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 20. April. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	10	24	11	45	12	17	13	23	12	45
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	31	12	30
	Roggen.	9	10	9	57	10	11	9	1	8	40
	Gerste.	7	24	7	57	8	26	8	57	7	—
	Haber.	3	28	3	57	4	16	5	15	4	15

Brod, Fleisch, und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	7	2	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	19	2	
4 kr. Schwarzbrod	1	16	
Das Pf. Ochsenfleisch		10 kr.	
ditto Kalbfleisch		7 kr.	
ditto Hammelfleisch		— kr.	
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck		10 kr.	
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier		4½ kr.	
Die Maas braun Winterbier		3¾ kr.	
— — Weißbier		2¾ kr.	
Das Pfund gegossene Lichter		25 kr.	
ditto getunkte ditto		22 kr.	
ditto Seife		20 kr.	
ditto Unschlitt		15 kr.	

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preise.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hühner das Paar	28/30 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	48 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	12 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	— —
Rindschmalz das Pfund	24 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16/18 kr.
Butter das Pfund	18/20 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
6 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 18.

Freitag den 3. Mai 1811.

Intelligenzien.

Dem Königl. Polizei-Commissariat wurde die Anzeige gemacht, daß mehrere Handel treibende Individuen sich erlauben, neben dem allergnädigst vorgeschriebenen Baierischen Maas und Gewicht das Nördlinger Maas und Gewicht zu führen, und es sogar den Käufern überlassen, ob sie nach Baierischem oder Nördlinger Maas und Gewicht ausgemessen oder ausgewogen haben wollen.

Da das Königliche Polizei-Commissariat diesen Ungehorsam gegen allerhöchste Verordnungen nicht dulden darf, so wird hiemit bekannt gemacht, daß nebst Confiscation der verkauften Waare, verhältnißmäßige Geldstrafe demjenigen auferlegt werden wird, der sich dieses Fehlers schuldig macht.

Dem Angeber wird, nebst Verschweigung seines Namens, angemessene Belohnung zugesichert. Nördlingen den 29. April 1811.

Königl. Baierisches Polizei-Commissariat.
von Bäumen.

Das Polizei-Commissariat
der Königl. Baierischen Stadt Nördlingen
macht hiemit bekannt:

daß die allgemeine gesetzliche Schutzpocken-Impfung

Mittwochs den 8. Mai mit den Kindern in dem Stadtviertel A.
Mittwochs den 15. Mai in dem Stadtviertel B.
Mittwochs den 22. in dem Stadtviertel C. und
Mittwochs den 29. in dem Stadtviertel D.

in der Wohnung des Stadtphysici D. Güettlers, Lit. D. Nro. 25. jedesmal Vormittags 10 Uhr ohnentgeldlich vorgenommen werde.

Bei Vermeidung der bestimmten Strafe werden daher alle Eltern, welche impfflichtige Kinder haben, (d. h. solche, welche mit dem 1. Julius d. J. 3 Jahre alt werden,) aufgefordert, dieselben zu der obenbestimmten Zeit in die Wohnung des Stadtphysicus D. Güettlers zu bringen, wohin auch die

Digitized by Google

nichtimpfpflichten Kinder gebracht werden können, und ohnentgeldlich geimpft werden sollen. Nördlingen den 30. April 1811.

von Bäumen.

Bekanntmachung.

Die hiesige k. Leibapothekers-Wittwe Sophia von Ambach, Tochter des Hofrath von Steiner in Wallerstein, ist mit Hinterlassung eines Testaments verstorben.

Die allenfallsigen Intestaterben werden hiemit aufgefodert, ihre Erklärung super agnitionem testamenti sub term. 30 Tagen a dato hodierno um so gewisser anher zu übergeben, als sonst das Testament pro agnito gehalten werden würde. Den 19. April 1811.

Königl. Stadtgerichte München.
Seiboltsdorf.

Böhm.

Vorstehende Vorladung wird hiemit auf gestelltes Ansuchen des Königl. Stadtgerichts München öffentlich bekannt gemacht.

Nördlingen den 26. April 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Vertrauf.

Jakob Lederles Wittwe, Landgericht. Unterthanin von Wildburgstetten erklärte sich zahlungsunfähig, und bat um gerichtlichen Verkauf ihres Anwesens.

Das Königl. Landgericht setzt daher als Tagsfahrt zur Liquidation mit den Lederlischen Gläubigern, Mittwoch den 29. Mai heurigen Jahrs fest, an welchem Tage dieselben bei Strafe des Ausschlusses von der Masse in dem Orte Wildburgstetten zu erscheinen haben.

An dem nämlichen Termin wird auch das Lederl. Anwesen, bestehend:

in einem Wohnhause, Stadl, ½ Tagw. Peint beim Hause, 9½ M. Aecker und 4 Tagw. Wiesen — alles gebunden —

öffentlich an den Meistbietenden, und zwar in Wildburgstetten verkauft.

Sollte an dem Liquidationstage diese Schuldsache nicht beendiget werden können, und also das fernere Gantverfahren nothwendig werden, so werden ebenfalls unter Strafe des Ausschlusses, als fernere Ediktstage, Mittwoch der 26. Juny ad excipiendum, und Mittwoch der 24. July ad concludendum angesetzt. Nördlingen den 29. April 1811.

Königl. Baierisches Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Das in dem Walde Fuchseck, unsern Raustetten aufgesezte welche Scheiterholzquantum nebst der vorhandenen Nadelholzstreu, wird Montag den 13. Mai Morgens 8 Uhr in dem Wirthshaus zu Fremdingen öffentlich versteigert werden. Welches hiemit allen Kaufsliebhabern zur Kenntniß gebracht wird. Nördlingen den 30. April 1811.

Königl. Rentamt. Pündter.

Königl. Forstamt. Erhard.

Digitized by Google

Auf den Amtskästen zu Nördlingen liegt eine Quantität Gerste, welche künftigen Freitag den 10. d. M. dahier an den Meistbietenden verkauft wird.

Kauflieb haber können die Gerste täglich beaugenscheinigen, und ihre Angebote an dem Verkaufstage dahier zu Protokoll geben, sofort den Abschluß salva ratificatione gewärtigen. Schloß Reimlingen den 1. Mai 1811.

Königl. Baier. provis. Rentamt Nördlingen.
Furhuber.

Die Verlassenschaftssache des verlebten diesamtl. Söldners Caspar Egetenmeyer zu Dürrenzimmern erheischt wegen der sich ergebenden Schuldenlast eine Liquidation sämtl. Schulden.

Hiezu ist Terminus
Freitag der 26. dieses,
Mittwoch der 1. und
Montag der 5. k. M. May,
festgesetzt, an welchen sich sämtl. Egetenmeyerische Gläubiger unter Productrung ihrer in Handen habenden Dokumente zu Angabe ihrer Forderungen dahier einfinden mögen; und weil vorauszusehen ist, daß die Erbs-Interessenten die hinterlassenen Realitäten, bestehend in
einer Söldenbehausung,
einem Feldlehen,
14½ Morgen Ackers und Wiesen enthaltend, und
6½ Vrtl. Morgen waldender Gründe,
nicht zu bestreiten im Stande seyn werden, so wird man von Untergerichts wegen einen Verkauf dieser Objekte an den erwähnten Liquidationstägen tendiren. Maihingen den 19. April 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein.
Untergericht.
Schuppert.

Montag den 6. k. M. May werden bey unterzeichneter Stelle die vorhandenen Kastenfrüchten, bestehend in Dinkel und Haber, im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflieb haber können also an besagtem Tag dahier erscheinen, und ihr Anboth zu Protokoll angeben. Amerdingen den 22. April 1811.

Freiherrl. Schenk von Stauffenbergische
Kameralverwaltung.
vt. Fricklinger.

Am 1. Mai ist vom goldenen Lamm bis auf die Kaiserwiese ein gestrickter wollener Tobacksbeutel verlohren worden. Der Finder wird gebeten, ihn im Intelligenzkomtoir gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

In der hiesigen Buchhandlung ist zu haben:

Vorschlag eines Landbeamten zur allgemeinen Emporbringung der Obstbaumzucht, 8. Schillingsf. 811. br. 20 kr.

Der Kreuzweg von P. Carl Nack, 8. Schillingsfürst, 16 kr.

Genealogische Anzeigen.

April. Stadtviert. Getraute.
30. Lit. A. Joh. Georg Herrmann, Schuhm. mit Kath. Marg. Alberin.

April.	Stadtviert.		Gebohrne.
25.	Lit.	A.	Johann Georg, d. V. Joh. Tobias Bosch, Taglöhner.
24.	—	C.	Samuel, d. V. Joh. Georg Münzinger, Lodweber.
27.	—	B.	Johann Paul, d. V. Andreas Großhauser, Kleinuhrmacher.
30.	—	D.	Konrad Daniel, d. V. Joh. Balth. Joas, Lodw.

April.	Stadtviert.		Verstorbene.	Alter.
24.	Lit.	D.	Gottlob Friedrich, Kind des Joh. Christoph Scheidt, Beckers, an den Gichtern,	6 Tag.
26.	—	B.	Wilhelm, unehel. an den Gichtern,	29 Tag.
28.	—	B.	Georg Matthäus, Kind des Christian Heilbrenner, Metzgers, an der Auszehrung,	11 Woch.
30.	—	C.	Stephan, Kind des Johannes Rehlen, Rothgerbers, an Abzehrung,	15 Woch.

Schrannenpreiß.

April.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 27. April. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	9	30	10	47	11	48	13	23	12	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	31	—	—
	Roggen.	8	38	9	19	9	50	9	1	8	20
	Gerste.	7	8	7	50	8	27	8	57	7	30
	Haber.	3	38	4	1	4	19	5	15	4	10

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	7	2	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	20	2	
2 kr. Schwarzbrod	1	20	
Das Pf. Ochsenfleisch	10 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	— kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	10 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	4½ kr.		

Die Maas braun Winterbier	3½ kr.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr	Junge Hühner das Paar	28/30 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr	Enten das Paar	48 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr	Gänse das Stück	— —
Rindschmalz das Pfund	24 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16/18 kr.
Butter das Pfund	18/20 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
6 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 19.

Freitag den 10. Mai 1811.

Intelligenzien.

Bekanntmachung.

Die hiesige k. Leibapothekers-Wittwe Sophia von Ambach, Tochter des Hofrath von Steiner in Wallerstein, ist mit Hinterlassung eines Testaments verstorben.

Die allenfallsigen Intestaterben werden hiemit aufgefodert, ihre Erklärung super agnitionem testamenti sub term. 30 Tagen a dato hodierno um so gewisser anher zu übergeben, als sonst das Testament pro agnito gehalten werden würde. Den 19. April 1811.

Königl. Stadtgericht München.
Seiboltsdorf.

Böhm.

Vorstehende Vorladung wird hiemit auf gestelltes Ansuchen des Königl. Stadtgerichts München öffentlich bekannt gemacht.

Nördlingen den 26. April 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Es wurden ohnlängst einem ganz fremden Kerl zwey frische Hammelfell, und ein derley Schaaffell, dann ein lebendiger Hammel abgenommen, und hieher gebracht, nachdem er sich mit deren Zurücklassung flüchtig gemacht hat. Wer sich als Eigenthümer dieser, nach aller Wahrscheinlichkeit gestohlner Stücken legitimiren kann, wird hiezu in Zeit 8 Tagen aufgefordert, und werden ihm sodann solche ausgehändiget werden.

Nördlingen den 7. Mai 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Das in dem Walde Fuchseck, unfern Raustetten aufgesetzte weiche Scheiterholzquantum nebst der vorhandenen Nadelholzstreu, wird Montag den 13. Mai Morgens 8 Uhr in dem Wirthshaus zu Frembdingen öffentlich

Digitized by Google

versteigert werden. Welches hiemit allen Kaufsliebhabern zur Kenntniß gebracht wird. Nördlingen den 30. April 1811.

Königl. Rentamt. Pündter. Königl. Forstamt. Erhard.

Donnerstag den 16. dieß früh 8 Uhr wird das in den Waldungen Ohmetsbühl und Geißhehle, unfern Forheim und Ederheim, zum Verkauf ausgesetzte Stamm- Klafter- Wellen- und Reisachholz in dem Wirthshaus zu Hirnheim meistbietend verkauft werden.

Wozu die Kaufsliebhabere, welche die verschiedenen Holzgattungen auf den heurigen Schlägen täglich in Augenschein nehmen können, hiemit eingeladen werden. Nördlingen den 8. Mai 1811.

Königl. Rentamt. Fuxhuber. Königl. Forstamt. Erhard.

Als dritte und lezte Steigerungsfarth zum Verkauf der Braunischen Wirthschaft in Niederaltheim wird Donnerstag der 16. dieses Monats anberaumt, und hiezu jeder Kaufslustige invitirt.

Mt. Bissingen den 3. Mai 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Unterzeichneter ersucht jeden Güterbesitzer, dessen Güter in der Stadt Nördlinger Markung liegen, die Dienstbothen anzuhalten, keine Hunde mehr mit in das Feld zu nehmen, widrigenfalls sich dieselben die unangenehmen Folgen der Hunde Todtschießen selbsten werden zuschreiben müssen. Zugleich warnt derselbe, unter Beziehung der schon längst bekannten Königlichen Verordnungen, die Wilddiebereyen betreffend, diejenigen, welche widerrechtlicher Weise ungewarnt vielleicht keinen Anstand nehmen möchten, die von selbem gepachtete Jagd zu begehen. Kleinerdlingen den 7. Mai 1811.

Max Freiherr von Welden, als Jagdpachter.

Montag den 13. Mai wird in dem Hause des vorigen Stadtgerichtsschreibers Ammerbacher, Lit. D. Nro. 209. ein Hausrath eröfnet, worinnen verschiedenes Schreinwerk, als Schreib- Commod- und Kleiderkästen, Bettstellen, Tische und Sessel, einige Kindswaaren, Zinn, Kupfer, Küchengeschirr und andere Fahrnisse, dann einige Schock Stroh und mehrere Zentner Heu an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Zugleich wird hiemit bekannt gemacht, daß Montags darauf, den 20. Mai, dessen Anwesen und Güter entweder verkauft oder verpachtet werden sollen, und zwar: das in Deininger Gasse liegende Wohnhaus, welches in 5 heizbaren Zimmern, 4 Kammern, 2 Küchen, 2 Böden, 1 Keller und Waschküche, dann in der Hofraithe, Stadel, Pferd- Kuh- und Schweinställe besteht, nebst dem an das Haus stoßenden großen Acker- Wurz- und Baumgarten, welcher für dieses Jahr mit Klee, Wicken und Dinkel angebaut ist, jedoch mit der Bemerkung, daß auch jedes einzeln gekauft oder gepachtet werden kann.

Digitized by Google

Ferner sind nachfolgende Güter zu verkaufen: ein Viertel einer äußern Hueb, enthaltend im Löpsinger Feld 1 Morgen Ackers auf Löpsinger Straße, im Mittelfeld ½ Morgen Ackers auf Deininger Steig, 1 M. A. auf Grosselfinger Straße; im Bergfeld ½ M. A. auf Gresselfinger Weg, auf die Lach stoßend, ½ M. A. daselbst, ⅛ M. A. auf Möttinger Straße, ½ M. A. am Henkelberg. An Wiesen: 2 Tagw. auf der obern Bühlen, 1 Tagw. auf der untern langen Wiese, ½ Tagw. auf der Lach. Gült: 4½ Mtr. Roggen denen Stadthirten, und 2 Tagw. Stroh. An eigenen Aeckern: im Mittelfeld ¼ auf dem Hochweg, im Löpsinger Feld ¼ auf Deininger Straß, im Bergfeld ¼ in der verschloßnen Gwand, ¼ auf Möttinger Straß, ein Anwander, über den der Weg auf die Lach geht, erhält aber dafür 6 Garben. Sämtliche Güter sind zehendfrey.

Kaufsliebhaber belieben sich an bestimmten Tage im Gasthof zur Sonne einzufinden, und die nähern Kaufs- oder Pachtbedingnisse zu vernehmen, ihre Schläge zu Protokoll zu geben, und versichert zu seyn, daß ein bedeutendes Kapital als erste Hypothek auf dem ganzen Anwesen stehen bleibt. Die sämtlichen Kaufs- und Miethsvorschläge beruhen auf der Ratifikation des Hrn. Stadtgerichtsschreibers Ammerbacher in Kempten.

Rheinischer Saamlein, den Baierischen Metzen zu 4 fl. ist zu haben bei Münzinger, Seiler in Löpsinger Gasse.

Dienstag den 14. Mai wird bei Unterzeichnetem ein Hausrath eröfnet, worinnen Kleidungsstücke, Weißzeug, Silber, Kupfer, Zinn, Schreinwerk, nebst andern nüzlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen wird. Alexander Unrein, Kornstreicher, wohnhaft hinter dem Waisenhaus.

Donnerstag den 16. Mai wird in der Steegmühle ein Hausrath eröfnet, worinnen Kleidungsstücke, Weißzeug, Silber, Kupfer, Zinn, Betten, Schreinwerk, eine Kutsche, 1 Wagen, Schlittenkufe, Pferdegeschirr, 4 Stück Eichen, 2 Stück Eschen, Gartensäulen, Stangen, etliche 20 Stück Enten, 2 Stubenuhren, nebst andern nüzlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.
M. E. Beyschlagin, Steegmüllers Witwe.

Lit A. Nro. 58. kann täglich eine bequeme Hausmiethe bezogen werden.

Es ist ein Stadel auf einige Jahre ganz oder halb zu vermiethen. Das Nähere ist Lit. D. Nro. 71. zu erfahren.

Eine tuchene Kinderkappe ist gefunden worden. Der Eigenthümer beliebe sich im Intelligenzkomtoir zu melden.

Montag den 13. Mai wird von dem hiesigen Liebhabertheater aufgeführet:

Der häusliche Zwist,

ein Lustspiel in 2 Aufzügen v. Kotzebue.

Darauf folgt:

Blind geladen,

ein Lustspiel in 1 Akt von Kotzebue.

Der Schauplatz ist im Zeughaus, der Anfang um halb 7 Uhr.
Billets sind nur an der Kasse zu haben.

Digitized by Google

J. G. Beyschlag, Blechler ist gesonnen, seinen Graben, zwischen Baldinger und Berger Thor liegend, zu verkaufen. Liebhaber können ihn täglich besehen und sich Montags den 13. Mai Nachmittags 3 Uhr bei Hrn. Beyschlag, zur goldenen Rosen, einfinden.

Lit. B. Nro. 241. ist ein Hauszins zu vermiethen.

Genealogische Anzeigen.

Getraut wurde diese Woche Niemand.

Gebohrne.

April. Stadtviert.

30. Lit. D. Katharine Ursule, d. B. Georg Heinrich Winkler, Lodw.

2. Mai. — C. Katharine Karoline, d. B. Dan. Heinrich Münzinger, geschworner Bierbräuer u. Gastg. z. gold. Hirschen.

5. — D. Johann Georg Gottfried, d. B. Joh. Georg Braun, Lodw.

Gestorben ist diese Woche Niemand.

Schrannenpreiß.

Mai.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 4. Mai. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	10	34	11	41	12	16	13	40	11	45
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	30	—	—
	Roggen.	8	47	9	34	8	21	9	1	8	—
	Gerste.	7	22	7	54	8	20	9	9	7	30
	Haber.	3	26	3	46	4	11	5	13	4	—

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qr.
1 kr. Weißbrod	7	2	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	20	2	
2 kr. Schwarzbrod	1	20	
Das Pf. Ochsenfleisch	10 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	— kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	10 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	4½ kr.		

Die Maas braun Winterbier	3½ kr.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Vaier. Mezen Salz	2 fl. 56 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.
Rindschmalz das Pfund	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.
Butter das Pfund	18 / 20 kr.
6 Eyer	4 kr.

Junge Hühner das Paar	28 / 30 kr.
Enten das Paar	48 kr.
Junge Tauben das Paar	10 kr.
Gänse das Stück	— —
Hennen das Stück	24 kr.
Erdbirn das Viertel	16 / 18 kr.
1 Pfund Flachs	30 kr.

Digitized by Google

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 20.

Freitag den 17. Mai 1811.

Intelligenzien.

Allgemeine Verordnung.

(Die Einführung gleicher Silbergewichte im Königreiche Baiern betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Auf mehrere Anfragen: ob man sich des gewöhnlichen baierischen Gewichtes auch als Silbergewicht bedienen solle, verordnen wir hiemit in Gemäßheit Unserer allerhöchsten Verordnung vom 28. Febr. 1809. (Reg. Bl. XX. Stück 1809.) daß das bei dem Konventionsmünzfuße zur Ausmünzung übliche Kölner Gewicht, und das bisher schon in dem größten Theile Unseres Reichs als Silbergewicht gebrauchte Wiener Markgewicht, welches mit dem Kölner in dem bekannten Verhältnisse wie 5 zu 6 steht, noch ferner im Gebrauche bleiben, und dieses auch an allen Orten als Silbergewicht eingeführt werden solle, wo ein anderes Gewicht zum Abwiegen der edeln Metalle bis jetzt statt gefunden hat. Wir bestätigen hiemit auch die durch eine frühere allerhöchste Entschließung für die Stadt Augsburg gemachte Ausnahme des dort gewöhnlichen Lokal-Silbergewichtes.

Unsere sämtlichen General-Kreis- und Stadt-Kommissariate haben sich hienach gehorsamst zu achten. München den 19. April 1811.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
S. Seiger.

Das Königl. Polizei-Commissariat Nördlingen macht hiemit bekannt, daß künftigen Sonntag den 19. d. M. die allergnädigst vorgeschriebene Waffenübung der Nationalgarde III. Klasse zur gewöhnlichen Stunde, und auf dem bekannten Exercierplatz ihren Anfang zu nehmen hat, und alle Sonntage fortgesezt werden muß.

Digitized by Google

Die in dem hiesigen Wochenblatt v. J. Nro. 42. deshalb bekannt gemachte Verordnung wird hiemit erneuert, und die Nationalgarde in Kenntniß gesezt, daß die Befreiungsscheine für jene, welche bei dem Exerciren zu erscheinen verhindert sind, immer Samstags vorher bei dem Königl. Polizei-Commissariat abgelangt werden müßen, indem Sonntag Vormittags kein solcher Befreiungsschein mehr ausgestellt wird. Nördlingen den 15. Mai 1811.

von Bäumen.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in der hiesigen Schranne nichts mehr überhaupt verkauft werden darf, und daß alle Gattungen von verkauften Früchten durch die aufgestellten und verpflichteten Kornmesser gemessen werden müßen.

Jene Fruchtgattungen, welche verkauft werden, ohne gemessen zu seyn, werden ohne Rücksicht auf deren Quantität confiscirt.

Nördlingen den 15. Mai 1811. von Bäumen.

Edikt.

Im Verfolge der in Schuldsache des dahiesigen Handlungshauses Mathäus Luger u. Comp. (welches einige Zeit hindurch auch die Firma Häusle u. Blum führte,) unter dem 28. Februar und 4. März l. J. fruchtlos gepflogenen Fristenverhandlung und der darauf von Seite dieses Handlungshauses erfolgten Güterabtrettung werden nunmehr dessen sämtliche Gläubiger auf den 26. Juni ad producendum et liquidandum ihrer Forderungen — auf den 19. Juli ad excipiendum und den 19. August ad concludendum mit dem Bedeuten vorgeladen, daß selbe an benannten Tagen entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu dem geeigneten Zweck dahier zu erscheinen haben, ausser dessen sie mit ihren an jedem dieser Tage geltend zu machenden Ansprüchen und Rechten präcludirt werden sollen. Feldkirch den 29. April 1811.

Königl. Baier. Landgericht.

von Gugger, Landrichter.

Bekanntmachung.

Die hiesige k. Leibapothekers-Wittwe Sophia von Ambach, Tochter des Hofrath von Steiner in Wallerstein, ist mit Hinterlassung eines Testaments verstorben.

Die allenfallsigen Intestaterben werden hiemit aufgefodert, ihre Erklärung super agnitionem testamenti sub term. 30 Tagen a dato hodierno um so gewisser anher zu übergeben, als sonst das Testament pro agnito gehalten werden würde. Den 19. April 1811.

Königl. Stadtgericht München.

Seiboltsdorf.

Böhm.

Vorstehende Vorladung wird hiemit auf gestelltes Ansuchen des Königl. Stadtgerichts München öffentlich bekannt gemacht.

Nördlingen den 26. April 1811.

Königl. Baier. Landgericht.

Lic. Göß, Landrichter.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 20 des Nördlingischen Wochenblatts.

In dem Hause des verstorbenen bürgerl. Beckenmeisters Johann Balthas Wiedenmann, auf dem Weinmarkt, werden Dienstag den 21. dies dessen hinterlassene Kleidungsstücke, Kästen ꝛc. gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden. Nördlingen den 14. Mai 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

In dem Hause des verstorbenen Georg Friedrich Roos, Waffenschmidts bei der Kornschranne, werden Mittwoch den 22. dies dessen hinterlassene Hausgeräthschaften, Kleidungsstücke, Schreinwerk ꝛc. dann an liegenden Gütern Montags den 27. dies Abends 6 Uhr in dem Wirthshause zum Stern ½ Morgen Ackers im Winterfeld, mit Roggen besäet, neben Veit Heilbronner, Metzger, und Ankerwirth Rehlen; ½ M. Ackers im Mittelfeld, mit Gersten besäet, neben dem Bergerthorwart Rieser, und Johann Hubel, Taglöhner; ¼ M. Ackers an der Löpsinger Straß, liegt in der Brach, neben Kaspar Feldmeyer, und dem Stadtgerichtsschreiber Ammerbacher, gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden. Nördlingen den 14. Mai 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Ein Vorrath von mehreren hundert Schäffel, Roggen, Kern und Dinkel, auf hiesig und Marktoffinger Kasten, werden entweder ganz, oder in Parthien öffentlich an Meistbietenden, jedoch vorbehaltl. höchster Ratifikation, verkauft. Der Termin ist Freitag den 24. dies Monats. Nördlingen, den 16. Mai 1811.

Königl. Baier. Rentamt.
Pündter.

Auf künftigen Freitag den 24. d. M. werden bei unterfertigter Amtsstelle dahier öffentlich an den Meistbietenden folgende auf den Amtskästen zu Nördlingen befindlichen Getraidquantitäten mit Vorbehalt allerhöchster Ratifikation verkauft. Nämlich 30 Mltr. Kern, 150 Mltr. Roggen, 150 Mltr. Dinkl, und 74 Mltr. Haber. Wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Schloß Reimlingen den 15. Mai 1811.

Königl. Baier. Provisor. Rentamt Nördlingen.
Fuxhuber.

Unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung wird die unterzeichnete Behörde die auf den Stiftungskästen in Nördlingen sich befindlichen Getraidvorräthe zum öffentlichen Verkauf bringen; diese bestehen bei der Spitalstiftung in

Gersten 107 Schaff,
Haber 450 Schaff.

Bei den geistlichen Pflegen in

Kern 66 Schaff,

Digitized by Google

Roggen	46 Schaff,
Mißkorn	11 Schaff,
Gersten	70 Schaff,
Haber	130 Schaff,

und bei der Kirchenstiftung Nähermemmingen in

Kern	2 Schaff,
Roggen	4 Metzen,
Gersten	3 Metzen,
Haber	5 Schaff,

Kaufsliebhaber mögen sich Freitags den 24. Mai Nachmittags um halb 2 Uhr in dem Administrationsamtszimmer im Spital zu Nördlingen einfinden, und ihre Angebote zu Protokoll geben. Höchstädt am 13. Mai 1811.

Königl. allgemeine Stiftungs-Administration des Districts Höchstädt.
Administr. Schafberger.

Donnerstag den 23. Nachmittags, und Freitag den 24. laufenden Monats Vormittags wird die unterzeichnete Administration diejenigen Gefälle, welche die Bürgerschaft in Nördlingen zur dasigen Spitalstiftung reicht, erheben; es werden daher alle Zahlungspflichtigen hiemit aufgefordert, ihre Schuldigkeit inner der festgesetzten Zeit zu entrichten.

Höchstädt den 13. Mai 1811.

Königl. allgemeine Stiftungs-Administration des Districts Höchstädt.
Administr. Schafberger.

Donnerstag den 23. Mai ist im Ziegelstadel Casinoball, wozu ergebenst invitirt
B. Kleins Witwe.

Ein Kapital zu 2000 fl. ist gegen hinlängliche Hypothek auf liegende zum K. B. Landgericht Nördlingen gehörige Gründe gegen Ende dieses Monaths zu haben, und das Weitere im Beckschen Intelligenzkomtoir zu erfahren.

Eine Meßboutique ist zu vermiethen, und täglich oder auf Jakobi Hauszinse zu vermiethen. In Lit. C. Nro. 5. ist hierüber nähere Auskunft zu erhalten.

Ein mopsartiger Hund mit schwarzem Maul und spitzigen Ohren hat sich verlaufen. Wer Nachricht davon geben kann, beliebe solches im Intelligenzkomtoir anzuzeigen.

Joh Daniel Deeg ist gesonnen, sein in dem Kaisergäßchen gelegenes Wohnhaus Lit. A. Nro. 122. aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsliebhaber belieben sich bei ihm selbst einzufinden.

Auf Jakobi ist bei Amtsadjunkt Reigers Witwe an Baldinger Mauer, Lit. E. Nro. 50. ein bequemer Hauszins zu vermiethen.

Bei G. K. Strauß ist in billigstem Preiß zu haben: ganz frischer und schon prosbirter 3 blättertiger Luzerner Klee- und Esparsaamen, leere Sauerbrunnenkrüge, ohngefähr 15 Ct Heu und Grummet, wie auch Roggen-, Dinkel- und Gerstenstrob.

Die Expedition des Nördl. Wochenblatts bittet um die Einsendung der in das nächste Blatt einzurückenden Avertissements wegen der Himmelfarthsfeier auf Mittwoch Vormittag längstens 10 Uhr.

Digitized by Google

Verkauf.

Jakob Lederles Wittwe, Landgericht. Unterthanin von Wildburgstetten erklärte sich zahlungsunfähig, und bat um gerichtlichen Verkauf ihres Anwesens.

Das Königl. Landgericht setzt daher als Tagsfahrt zur Liquidation mit den Lederlischen Gläubigern, Mittwoch den 29. Mai heurigen Jahrs fest, an welchem Tage dieselben bei Strafe des Ausschlusses von der Masse in dem Orte Wildburgstetten zu erscheinen haben.

An dem nämlichen Termin wird auch das Lederl. Anwesen, bestehend:
in einem Wohnhause, Stadl, ½ Tagw. Peint beim Hause, 9¾ M. Aecker und 4 Tagw. Wiesen — alles gebunden —
öffentlich an den Meistbietenden, und zwar in Wildburgstetten verkauft.

Sollte an dem Liquidationstage diese Schuldsache nicht beendiget werden können, und also das fernere Gantverfahren nothwendig werden, so werden ebenfalls unter Strafe des Ausschlusses, als fernere Ediktstäge, Mittwoch der 26. Juny ad excipiendum, und Mittwoch der 24. July ad concludendum angesetzt. Nördlingen den 29. April 1811.

Königl. Baierisches Landgericht.
Lic. Göz, Landrichter.

In Folge der von Egidi Hoster in Warnhoffen abgegebenen Insolvenzerklärung, werden seine Gläubiger hiemit unter Strafe des Ausschlusses vorgeladen, an nachbenannten Ediktstägen, als am Montag den 27. d. M. Dienstag den 4. und Montag den 10. Juni 1811 ihre Forderungen hier gehörig zu liquidiren. An jedem der bestimmten 3 Liquidationstermine werden auch Angebothe auf die Hosterschе Sölde samt Garten, Gemeindsrecht und 5¼ M. A. walzende Gründe an 9 Stücken, angenommen. Mt. Bissingen den 14. Mai 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Unteergericht.

Bei Christoph Schneidt, Beck in Deininger Gasse, sind täglich 2 Zugpferde zu verkaufen.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Mai.	Stadtviert.		
14.	Lit.	A.	Joh. Adam Bolz, Pflästerergesell, u. Anne Eve Wiedenmännin. Im Hospital.
eod.	—	C.	Georg Kaspar Kißling, Schutzverwandter von Nähermemmingen, mit Eve Katharine Thumin von Hürnheim.

Gebohrne.

Mai.	Stadtviert.		
10.	Lit.	A.	Friedrich Ernst, d. V. Johann Jakob Beyhl, Gärtner.
eod.	—	A.	Regine Elisabeth, d. V. Johann Simon Clemens Rühlein, Perruckenmacher.
12.	—	D.	Daniel Heinrich, d. V. Martin Heinrich Roos, Schuhmacher.
13.	—	B.	Joachim, d. V. Salomo Klein, Lodweber.
eod.	—	D.	Christian Salomo, d. V. Georg Adam Träubler, Lodweber.

Verstorbene.

Mai.	Stadtviert.			Alter.
10.	Lit.	D.	Joh. Paulus Reiger, Thurmwächter, nachgel. ehel. Sohn des Wilhelm Fiedrich Reiger, Stadtmus. an Abzehrung,	62 Jahr.

Digitized by Google

Mai.	Stadtviert.		Verstorbene.	Alter.
10.	Lir.	C.	David, Kind des Joh. Martin Moß, Lodw. an Gicht.	¾ Jahr.
11.	—	A.	Karl Gustav, Sohn des Fried. Ludw. Hetsch, Stadtmuf. an Verderbniß der Säfte,	3 Jahr.
12.	—	B.	Joachim Heinrich Hubel, geschworner Maurermeister, an Abzehrung,	32 Jahr.
eod.	—	C.	Georg Daniel, Kind des Georg Friedrich Joas, Lodweders, an den Gichtern,	3 Woch.
13.	—	C.	Johannes Herzog, geschworner Lodw. am Steckfluß,	58 Jahr.
14.	—	B.	Joachim, Kind des Salomo Klein, Lodw.	6 Stund.

Schrannenpreiß.

Mai.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 11. Mai. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	11	1	11	41	12	3	13	40	11	45
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	30	11	30
	Roggen.	9	24	9	47	10	6	9	1	8	30
	Gerste.	7	5	7	57	8	35	9	9	7	—
	Haber.	3	51	4	9	4	22	5	13	4	—

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	7	2	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	20	2	
2 kr. Schwarzbrod	1	20	
Das Pf. Ochsenfleisch	10 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	— kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	10 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	4½ kr.		

Die Maas braun Winterbier	3½ kr.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hühner das Paar	28/30 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	48 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	— —
Rindschmalz das Pfund	24 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16/18 kr.
Butter das Pfund	28/20 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
6 Eyer	4 kr.		

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 21.

Freitag den 24. Mai 1811.

Intelligenzien.

Das Königliche Polizei-Commissariat macht hiemit bekannt, daß künftigen Sonntag den 26. d. M. um 5 Uhr Morgens zur Waffenübung ausgerückt werden muß.

Die National-Gardisten haben sich ordnungsmäßig bei derselben einzufinden, und bei Arreststrafe sich keiner derselben ohne Befreiungsschein zu entziehen. Nördlingen den 22. Mai 1811.

von Bäumen.

Edikt.

Im Verfolge der in Schuldsache des dahiesigen Handlungshauses Matthäus Luger u. Comp. (welches einige Zeit hindurch auch die Firma Häusle u. Blum führte,) unter dem 28. Februar und 4. März l. J. fruchtlos gepflogenen Fristenverhandlung und der darauf von Seite dieses Handlungshauses erfolgten Güterabtrettung werden nunmehr dessen sämtliche Gläubiger auf den 26. Jun. ad producendum et liquidandum ihrer Forderungen — auf den 19. Jul. ad excipiendum und den 19. Augnst ad concludendum mit dem Bedeuten vorgeladen, daß selbe an benannten Tagen entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu dem geeigneten Zweck dahier zu erscheinen haben, ausser dessen sie mit ihren an jedem dieser Tage geltend zu machenden Ansprüchen und Rechten präcludirt werden sollen. Feldkirch den 29. April 1811.

Königl. Baier. Landgericht.

von Gugger, Landrichter.

Verruf.

Jakob Lederles Wittwe, Landgericht. Unterthanin von Wildburgstetten erklärte sich zahlungsunfähig, und bat um gerichtlichen Verkauf ihres Anwesens.

Das Königl. Landgericht setzt daher als Tagsfahrt zur Liquidation mit den Lederlischen Gläubigern, Mittwoch den 29. Mai heurigen Jahrs fest, an welchem Tage dieselben bei Strafe des Ausschlusses von der Masse in dem Orte Wildburgstetten zu erscheinen haben.

Digitized by Google

An dem nämlichen Termin wird auch das Lederl. Anwesen, bestehend: in einem Wohnhause, Stadl, ½ Tagw. Peint beim Hause, 9¾ M. Aecker und 4 Tagw. Wiesen — alles gebunden — öffentlich an den Meistbietenden, und zwar in Wildburgstetten verkauft.

Sollte an dem Liquidationstage diese Schuldsache nicht beendiget werden können, und also das fernere Gantverfahren nothwendig werden, so werden ebenfalls unter Strafe des Ausschlusses, als fernere Edikstage, Mittwoch der 26. Juny ad excipiendum, und Mittwoch der 24. July ad concludendum angesetzt. Nördlingen den 29. April 1811.

Königl. Baierisches Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

In Folge der von Egidi Hoster in Warnhoffen abgegebenen Insolvenzerklärung, werden seine Gläubiger hiemit unter Strafe des Ausschlusses vorgeladen, an nachbenannten Edikstagen, als am Montag den 27. d. M. Dienstag den 4. und Montag den 10. Juni 1811 ihre Forderungen hier gehörig zu liquidiren. An jedem der bestimmten 3 Liquidationstermine werden auch Angebothe auf die Hosterische Söldе samt Garten, Gemeindsrecht und 5½ M. A. walzende Gründe an 9 Stücken, angenommen. Mt. Bissingen den 14. Mai 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Künftigen Mittwoche den 29. d. M. werden durch die unterfertigte Amtsstelle die auf dem Amtskasten zu Belzheim befindlichen Getreidvorräthe, als:

4 Mlt. 7 Vtl. Kern,)
28 Mlt. Roggen,) Dinkelsbühler
46 Mlt. Dinkel,) Messeret,
56 Mlt. Haber,)

mit Vorbehalt der allerhösten Ratifikation in dem Wirthshaus zu Belzheim öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Nördlingen den 20. Mai 1811.

Königl. Baier. Provisor. Amt Schneidheim in Nördlingen.

Kölle.

Freitags den 31. dieses werden auf allhiesigem Kasten 80 Malter Kern, 312 Malter Rocken, 310 Mltr. Dinkel, und 20 Mlt. Gersten an den Meistbietenden verkauft. Harburg den 15. Mai 1811.

Rentamt daselbst.

Bei Ostertag in Baldinger Gasse sind zu haben: gute Regensburger Kardätschen, lange und schmale Biegelbretter zu Damenkleidern, wie auch verschiedene Sorten Hamburger, Bremer und Lübecker Seekiele in den billigsten Preißen.

Ein Mitglied der allhiesigen Schützengesellschaft ist willens zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät unsers allergnädigsten Königs, am 26. und 27. Mai ein Scheibenschießen mit nachfolgenden Bedingungen zu geben, und ladet hiezu hiesige und auswärtige Herren Schützen höflich ein.

Digitized by Google

1) Auf der Hauptscheibe sollen 12 — 18 Gewinnste gemacht werden, und zwar das Erste mit 15 fl. das Zweite 10 fl. und das Dritte 7 fl. Die übrigen Preiße sodann abwärts nach Proportion, jedoch mit der ausdrücklichen Bedingung, daß circa 20 Schützen vorhanden seyn müssen.
2) Sollten aber nicht so viele Herren Schützen erscheinen, so wird der zweite und dritte Preis vom Haupt etwas geringer gemacht werden.
3) Die Einlage aufs Haupt ist mit 2 fl. für 8 Schusse, und auf dem Schlecker mit 4 kr. der Schuß bestimmt worden.
4) Auf dem Schlecker ist das Beste 2 baierische Thaler.
5) Werden dem Hrn. Schützenschreiber für seine Bemühung 3 Schusse vorbehalten, welche derselbe unter der Gesellschaft veraucktioniren muß.
6) Was die Unkosten betrift, wird ein Theil vom Haupt, und der andere Theil vom Schlecker genommen.
7) Hat der Glückliche vom Ersten und Zweiten, sowohl Haupt als Schlecker, vom Gulden-Werth 6 kr. abzugeben.
8) Nimmt das Schießen Sonntag Nachmittags 12 Uhr seinen Anfang, und muß sich Montag Abends endigen.
9) Der Schießplatz ist bekannt, und es wird sich auch auf die hier schon bekannte Schützenordnung bezogen. Nördlingen den 24. Mai 1811.

R***

A. F. Niclas, zum schwarzen Ochsen, giebt auf den Pfingstmontag bei gutem Wetter in seinem Garten vor Baldinger Thor Tanzmusik.

Bei Christ. Polet, Gerber dahier, hat ein fremder Mühlknecht 2 Säcke Mehl eingestellt und bis jetzt noch nicht abgeholt. Wer einigen Anspruch daran hat, beliebe sich desfalls zu melden.

Ein Kapital von 150 fl. wird auf gute Versicherung gesucht.

Genealogische Anzeigen.

Getraut wurde diese Woche Niemand.

Gebohrne.

Mai.	Stadtviert.		
14.	Lit.	C.	Katharine Barbare, d. B. Georg David Winter, Rothgerber.
15.	—	A.	Katharine Salome, d. B. Joh. Georg Lippacher, Schneider.
16.	—	D.	Johann Karl, d. B. Johannes Goschenhofer, Leinenweber.
eod.	—	C.	Christoph Friedrich, unehelich.
17.	—	B.	Daniel Friedrich, d. B. J. G. Wiedenmann, Schneider.
19.	—	D.	Rosine Marie Margareth, unehelich.
eod.	—	A.	Marie Katharine, unehelich.

Verstorbene.

Mai.	Stadtviert.			Alter.
16.	Lit.	A.	Georg Philipp, Kind des Hrn. Andr. Christ. Weinmann, Kaufm. u. bürgerl. Lieutenants, am Brustkatharr,	33 Woch.
17.	—	C.	Joh. Balth. Hausmann, Lodw. am Brand der Eingeweide,	66 Jahr.
eod.	—	D.	Eve, geb. Eisin, hinterl. Witwe des Tobias Ruf, Inwohners und Taglöhners, an der Auszehrung,	54 Jahr.
18.	—	C.	Jakob Friedrich, Kind des Christian Ernst Pfeifferer, Feilenhauers, an den Gichtern,	11 Mon.

Digitized by Google

Mai.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
19.	Lit. B.	T. Hr. Wilhelm Friedrich Engelhard*), Hofvitalver-walter, an einer Halsentzündung und Steckfluß,	71 Jahr.
20.	— D.	Christian Salomo, Kind des Georg Adam Träubler, Lodwebers, an den Gichtern,	8 Tag.
21.	— C.	Regine Judith, Zwillingstochter des Sixt Leonhard Beck, Leinenw. an der Auszehrung,	8 Woch.

*) Leser! Kanntest Du den Mann, dessen Namen Du hier unter den Verstorbenen findest? — Kanntest Du Ihn: so wird ehrfurchtsvolle Rührung Dein Herz erfüllen, und Du wirst gern dem Verdienste eine Thräne zollen. Kanntest Du Ihn nicht: so wisse, daß Er ein Mann von seltener Herzensgüte, von pünktlicher Arbeitstreue, von geübter Erfahrung, und von musterhafter Redlichkeit war. Darum klagen die Seinen, und die Ihn liebten, und die Ihn zu schätzen wußten.

Ach! hätt' Er länger doch gelebt! S.

Schrannenpreiß.

Mai.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 18. Mai. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	10	29	11	29	12	4	13	40	11	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	30	12	—
	Roggen.	8	34	9	17	9	51	9	1	8	—
	Gerste.	7	5	7	48	8	16	9	9	6	45
	Haber.	3	37	3	59	4	4	5	13	4	—

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf. Lth Ot.		
1 kr. Weißbrod		7	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		20	2
2 kr. Schwarzbrod	1	20	
Das Pf. Ochsenfleisch		10 kr.	
ditto Kalbfleisch		7 kr.	
ditto Hammelfleisch		— kr.	
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck		10 kr.	
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier		4½ kr.	

Die Maas braun Winterbier	3½ kr.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen	Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hühner das Paar 28/30 kr.
— —	Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar 48 kr.
— —	Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben 3 Paar 10 kr.
— —	Hirsen	4 fl. 8 kr	Gänse das Stück — —
Rindschmalz das Pfund		24 kr.	Hennen das Stück 24 kr.
Schweinschmalz das Pfund		20 kr.	Erdbirn das Viertel 16/18 kr.
Butter das Pfund		18/20 kr	1 Pfund Flachs 30 kr.
6 Eyer		4 kr.	

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 22.

Freitag den 31. Mai 1811.

Intelligenzien.

Auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Hospitalmeisters Engelhard dahier wird man Montags den 10. Juni und die folgenden Täge einen sehr ansehnlichen Theil Schreinwerk, Betten, Manns- und Frauenkleider, Silber, Prenesen, Kupfer, Zinn, Meissing, und andere Hausfahrnisse, so wie einen Salzburger Schlitten, in dem Hospitalmeister Engelhardischen Hause gegen sogleich baar zu leistende Zahlung versteigern.

Eben so wird das Haus dieses Erblassers, Lit. B. Nro. 114. mit 5 heitzbaren Zimmern, 6 Kammern, Waschküche, Brönnen und Wurzgarten, bei unterzeichneter Behörde Dienstags den 25. Juni öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Kaufsliebhaber können dieses Haus täglich in Augenschein nehmen, und werden zu beeden Versteigerungen eingeladen.

Nördlingen den 29. Mai 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Wer an den diesgerichtlichen Schutzverwandten Johannes Rau von Gros Sorheim eine rechtliche Forderung zu machen hat, wird aufgerufen, solche bei Strafe des Ausschlusses von der vorhandenen Masse an einem der drei Edikttäge, nämlich Freitag den 31. dieses, dann den 7. und 14. künftigen Monats bei hiesigem Untergericht zu liquidiren.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß des Schuldners Besitzungen von 6¾ Morgen Feld an gedachten Tägen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, als wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Harburg am 24. Mai 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.
G. F. Schmid.

Digitized by Google

Bei Ostertag in Baldinger Gasse sind zu haben: gute Regensburger Kardätschen, lange und schmale Biegelbretter zu Damenkleidern, wie auch verschiedene Sorten Hamburger, Bremer und Lübecker Seekiele in den billigsten Preißen.

In Lit. C. Nro. 5. ist ein Hauszins täglich zu beziehen, und einer auf Jakobi zu vermiethen.

Unterzeichneter giebt am Pfingstmontag bei guter Witterung in seinem Garten vor dem Baldinger Thor Tanzmusik, wozu höflichst einladet

Adam Friedrich Niclas,
z. schwarzen Ochsen.

Nächsten Pfingstmontag, als den 3. Juni gebe ich in meinem geräumigen Saale zu Wallerstein Tanzmusik, und lade hiemit ein hochzuverehrendes Nördlinger Publikum unter der Versicherung ein, daß ich für prompte und billige Bedienung die beste Sorge tragen werde.

Nicolaus Brenner,
zum Hirschen in Wallerstein.

Friedrich Münzinger, Gastgeber in Nähermemmingen giebt am Pfingstmontag Tanzmusik, wozu er höflich einladet und die bekannte billige und prompte Bedienung zusichert.

Joh. Daniel Deeg dahier ist gesonnen, sein im Kaisergäßchen gelegenes Wohnhaus Lit. A. Nro. 122. nächsten Dienstag den 4. Juni öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Kaufsliebhaber belieben sich am bestimmten Tag Nachmittags 4 Uhr in der Birkwirthschaft einzufinden.

Unterzeichneter verfertigt neumodische Kappen von Nanquinet, wie auch auf Verlangen von Casimir, und hofft, da er billige Preiße verspricht, auf geneigten Zuspruch.

Säcklermeister Stahl, wohnhaft auf dem Brettermarkt.

Unterschriebener ist gesonnen, das Heu und Ohmet von ¾ Tagw. auf der langen Wiese, und von ¼ Tagw. auf der Ohmet, Donnerstag den 6. Juni Abends 6 Uhr in dem Garten vor Baldinger Thor bei Hrn. Beyschlag, zum rothen Ochsen, an den Meistbietenden zu verkaufen.

Joh. Dan. Hofmann, Nadler.

Ankündigung.

Der Wunsch — Italien zu bereisen — war immer der nächste und wärmste aller meiner ehemaligen Wünsche. Schon im Pfarramte, und nach langem Kämpfen, führte ich ihn in seinem ganzen Umfange durch; und zwar so, daß ich der ganzen Welt davon Rechenschaft und Kunde geben dürfte.

Digitized by Google

Demohngeachtet fiel es mir nie ernstlich ein, irgend auch die geheimste eigennützige Absicht, als eine seiner Triebfedern mitwirken zu lassen. Mein reichhaltiges Journal blieb bescheiden in meinem Pulte liegen. — Allein, nun wurde ich unter dem ausgebreiteten Zirkel meiner Bekannten und Freunde, täglich deutlicher eine Erwartung gewahr, welche sie an sich selbst schon sehr natürlich und gegründet, voraussezen zu dürfen glaubten. Nun zum erstenmal dachte ich: Sollte ich diese Erwartungen nicht rechtfertigen? Sollte ich auch nur einem von ihnen ein Mistrauen gegen die Wahrheit dieser Reise selbst, und gegen meine Fähigkeit, sie würdig zu schildern, erwecken? Auf der empfindlichsten Seite berühret, beschloß ich die Herausgabe, ob ich gleich erröthe, wenn ich die manchen schon vorhandenen mir denke.

Jedoch eine gewisse bedeutende individuelle Verschiedenheit von nur gar zu vielen Menschen, überzeugt mich, daß meine Prod kte im nemlichen Grade von jenen anderer verschieden seyn werden. Und daher könnte sie auch interessant und neu seyn.

Plan. Natur Kunst, Menschenbeobachtung, dann Auffassung verschiedener bedeutender Gegenstände.

Bearbeitung. Kleinere oder grössere Abschnitte, welche die Aufschrift der Hauptsache tragen, die sie behandeln; als Lagunen, Appeninnen, Catacomben rc. Jskia rc. rc. Immer wird darinnen das Empfindsame und zugleich Ausserordentliche hervorleuchten.

Ich wanderte empfindsam und beobachtend durch Tyrol — Venedig, Bologna, Appeninnen, Florenz, Rom, Neapel, Turin, Savoyen, Genf, und durch die Schweiz — mein Auge verschlang die großen Gegenstände. Der Titel dieser Reise ist:

Italiens reizendste Gefilde, durchwandert von P. C. B. Schlegel.

Das Werk erscheint in 2 Bdch. von 50 bis 55 Bogen, mit dieſen Lettern und ordinär Rv. Der Preiß davon wird auf dem Wege der Subscription auf 3 fl. festgesezt; der Subscriptionstermin ist bis Ende August geschlossen. Das Ganze hoffe ich wird befriedigend ausfallen.

Wer Subscribenten sammelt, erhält das eilfte Exemplar frey.

Die Subscribenten werden vorgedruckt.

Unter Ringingen am 25. April 1811.

P. C. B. Schlegel, Pfarrer.

In der hiesigen Buchhandlung ist zu haben:

Schön, Joh. Baptist, Gedichte, 8. Donauwörth, 48 kr.

Diatribe, oder Zeitvertreib für Verstand und Herz, 8 Breg. 808. 20 kr.

Der Fleckausbringer, oder vollkommener Unterricht, Flecken aus Seide, Tuch, Wolle, Sammet und Leinwand zu bringen, 8. Wien, 40 kr.

Genealogische Anzeigen.

Getraut wurde diese Woche Niemand.

Mai.	Stadtviert.		Gebohrne.
20.	Lit.	C.	Johannes, unehelich.
22.	—	C.	Rosine, d. V Benjamin Konstantin Enzinger, Messerschmidt.
23.	—	D.	Josephe Amalie, d. V. Christ. Friedrich Roos, Waffenschmidt.
24.	—	A.	Georg Daniel, d. V. Salomo Knörzinger, Leinenw.
eod.	—	A.	Johann Jakob, d. V. Jakob Ostertag, Bierbrauer und Safgeber zum Kameel.

Digitized by Google

Mai.	Stadtviert.		Verstorbene.	Alter.
21.	Lir.	A.	Margarethe Katharine, geb. Leiterin, Schutzverwandtin, abgeschied. Ehew. des Joh. Schurrer, Wirths in Niederaltheim, an Auszehrung,	59 Jahr.
23.	—	C.	Rosine, Kind des Benjamin Konst. Enzinger, Messerschmidts, an den Gichtern,	2 Tag.
25.	—	C.	Anne Marie Regine, unehel. an Auszehrung,	18 Woch.
26.	—	B.	Jakob Dändler, Beckenzunftknecht, an Altersschwäche,	86 Jahr.
eod.	—	A.	Regine Margareth, Kind des Georg Heinrich Niklas, Metzgers, an den Gichtern,	14 Woch.
27.	—	C.	Andreas, unehelich, an der Auszehrung,	18 Woch.

Schrannenpreis.

Mai.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 25. Mai. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	9	29	10	32	11	28	13	40	11	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	30	—	—
	Roggen.	8	30	9	13	9	45	9	1	8	—
	Gerste.	6	48	7	20	8	6	9	9	6	20
	Haber.	3	15	3	35	4	1	5	13	3	30

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt
1 kr. Weißbrod	7	2	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	20	2	
2 kr. Schwarzbrod	1	20	
Das Pf. Ochsenfleisch		10 kr.	
ditto Kalbfleisch		7 kr.	
ditto Hammelfleisch		— kr.	
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck		10 kr.	
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier		4½ kr.	

Die Maas braun Winterbier	3½ kr.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preise.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr	Junge Hühner das Paar	28	30 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	48 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr	Gänse das Stück	— —
Rindschmalz das Pfund	24 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16	18 kr.
Butter das Pfund	18	20 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
6 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 23.

Freitag den 7. Juni 1811.

Intelligenzien.

Das Polizei-Commissariat der K. B. Stadt Nördlingen hat in Erfahrung gebracht, daß viele hiesige Einwohner diejenigen Artikel, welche auf der Stadtwaage abgewogen werden sollten, in ihren Häusern für sich und andere abwägen.

Da nun diese Unordnung nicht länger geduldet werden kann, so wird hiemit für jeden darwider handelnden die Confiscationsstrafe bestimmt.

Nördlingen den 6. Juni 1811. von Bäumen.

Auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Hospitalmeisters Engelhard das hier wird man Montags den 10. Juni und die folgenden Täge einen sehr ansehnlichen Theil Schreinwerk, Betten, Manns- und Frauenkleider, Silber, Pretiosen, Kupfer, Zinn, Messing, und andere Hausfahrnisse, worunter besonders auch mehrere Kugelbüchsen, Flinten, Pistolen, Degen, Säbel ꝛc. ꝛc. sich befinden, so wie einen Salzburger Schlitten, in dem Hospitalmeister Engelhardischen Hause gegen sogleich baar zu leistende Zahlung versteigern.

Eben so wird das Haus dieses Erblassers, Lit. B. Nro. 114. mit 5 heitzbaren Zimmern, 6 Kammern, Waschküche, Bronnen und Wurzgarten, bei unterzeichneter Behörde Dienstags den 25. Juni öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Kaufsliebhaber können dieses Haus täglich in Augenschein nehmen, und werden zu beeden Versteigerungen eingeladen.

Nördlingen den 29. Mai 1811.

Königl. Baier. Landgerichte.
Lit. Götz, Landrichter.

Bei der Königl. Würtemberg. Stadtschreiberei Ellwangen haben an nachbenannten Tagen folgende Schulden-Liquidationen statt, als:

a) die der Hegels Wittwe zu Schwenningen, Montag den 10. Juni.
b) des Kaspar Rettenmayrs, Bauer zu Schwenningen, Dienstag den 11.
c) des Balthasar Burger, Metzger zu Ellwangen, Mittwoch den 12.

Digitized by Google

d) des Titl. Anton Wöhrs sel. gewesnen Amtmanns zu Röthlen, Freitag den 14.

e) des Anton Erhards, Kirschner zu Ellwangen, Samstag den 15. dies.

f) des Anton Brenners, Taglöhner in Ellwangen, Montag den 17.

g) der Xaver Vogtmanns Wittwe, Schlossermeisterin daselbst, Dienstag den 18.

h) der Buchdrucker Philipp Wagnerischen Wittib allda, Mittwoch den 19. und

i) der Johann Holdengangers Wittwe zu Neuller, Freitag den 21. Juni.

Alle jene, die an obenbenannten aus irgend einem Rechtsgrund etwas zu fordern haben, werden hiemit edictaliter aufgefordert, an den bemerkten Tagen bei Strafe des Ausschlusses entweder in Person, oder durch hiezu bevollmächtigte Anwälde ihre Forderungen zu liquidiren.

Dieses wird hiemit auf gestelltes Ansuchen des Königl. Würtemb. Oberamts Ellwangen öffentlich bekannt gemacht.

Nördlingen den 3. Juni 1811.

Königl. Baierisches Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger des diesseitigen Unterthanen Johann Lechner von Nähermemmingen hat das Königl. Landgericht den öffentl. Verkauf des Lechnerischen $\frac{1}{2}$ Burghofguts, bestehend in Söldbehausung, Stadel, Viehstall, Bronnen und Hofraith, $\frac{1}{4}$ Tagwerk Garten, $15\frac{1}{2}$ Morgen Ackers, $3\frac{1}{16}$ Tagw. Wiesen und 5 Stück Krautbeet, decretirt. Zufolge dessen wird bemeldtes Burghofgut Montag den 8. Juli l. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Zugleich wird an obbemeldtem Tag Liquidationstermin angesetzt, wozu alle bekannte und unbekannte Gläubiger hiemit öffentlich vorgeladen werden, wobei alle diejenige, welche an besagten Lechner eine Foderung zu machen haben, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte um so gewisser zu erscheinen haben, als sie ansonsten mit ihren Ansprüchen und Rechten präcludirt werden sollen. Nördlingen den 5. Juni 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Auf Ansuchen der Erben des verstorbenen bürgerl. Beckenmeisters Johann Balthas Wiedenmann von hier, werden Dienstag den 11. dies Abends 6 Uhr in dem Wirthshause zur Glocken nachstehend liegende Güter, als $2\frac{3}{4}$ Tagw. Wiesen im Kehr, und 1 Morgen Ackers im Baldinger Flur. auf Dürgenheimer Straß stoßend, mit Erbsen und Wicken besäet, neben Balthas Hopf und Stadtrath Erhard, gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Nördlingen den 5. Juni 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 23 des Nördlingischen Wochenblatts.

Montag den 10. dieses Vormittags 8 Uhr wird bei der Stadtrentkammer der Transport einer Anzahl Pflästersteine aus dem Hohlheimer Steinbruch, am sogenannten Ländlen an der Chaussee gelegen, im Abstreich verakkordirt werden. Welches Fuhrwerksliebhabern hiermit offentlich bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 5. Juni 1811. T. Stadtrentkammer.

Wer an den diesgerichtlichen Schutzverwandten Johannes Rau von Gros Sorheim eine rechtliche Forderung zu machen hat, wird aufgerufen, solche bei Strafe des Ausschlusses von der vorhandenen Masse an einem der drei Ediktstäge, nämlich Freitag den 31. dieses, dann den 7. und 14. künftigen Monats bei hiesigem Untergericht zu liquidiren.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß des Schuldners Besitzungen von 6¾ Morgen Feld an gedachten Tägen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, als wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Harburg am 24. Mai 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.
G. F. Schmid.

Auf Verlangen des Johann Georg Rau, Söldners zu Mkt. Holzkirchen, werden dessen besitzende Realitäten, nemk.

eine halbe Söldenbehausung, dazu gehöriger halber Stadel, Garten, Gemeindsgerechtigkeit, und

1¾ Morgen Acker an 3 Stücken,

Montag den 10. Juni im Pfeifferischen Wirthshaus zu Holzkirchen Nachmittags 1 Uhr zum öffentlichen Verkauf ausgesteckt werden.

Da aber eine Liquidation mit seinen Gläubigern nöthig werden wird: so werden solche auf den nemk. Tag, bei Strafe des Ausschlusses, dahin vor — Kaufsliebhaber aber hiezu eingeladen. Maihingen den 28. Mai 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.
Schuppert.

Nach dem gnädigsten Reskripte der Königl. Finanzdirektion des Oberdonaukreises vom 17. d. M. soll die hiesige herrschaftl. Mühle im öffentlichen Aufstreiche verkauft werden.

Dieselbe ist an der Wörnitz gelegen, von Stein erbaut, und mit 4 Mahl- und 1 Gerbgang, dann einer eigenen Oel- und Gypsmühle versehen.

Die Kaufsbedingungen bestehen darinn, daß

1) die Mühle als freies Eigenthum an den Käufer übergehe,
2) ausser der Landessteuer und den Kommunal-Anlagen lediglich ein Grundzinns zu 6 kr. von jedem 100 fl. Kaufschilling jährlich zu leisten,
3) der Kaufschilling selbst halb in klingender Münze, und halb in liquidirten Staatsobligationen in der Art zu entrichten sey, daß die Hälfte gleich nach erfolgter Genehmigung, ¼ 3 Monate darnach, und das letzte Viertel in 3 Jahrsfristen mit 4 p. Cto. Zinnsen bezahlt werden dörfen.

Die Mühle ist auf 10,000 fl. geschäzt, und war bisher um 1,310 fl. jährlich verpachtet.

Zur öffentlichen Aufstreichsverhandlung hat man Montag den 24. Junius

Digitized by Google

laufenden Jahrs angesezt, an welchem Tage die Kaufsliebhaber früh zu erscheinen, und auswärtige sich mit obrigkeitlichen Leumuths- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Inzwischen kann die Mühle täglich hier eingesehen werden.

Weiltingen den 27. Mai 1811.

Königl. Baier. provisorisches Kameralamt.
Rosmann.

Da der auf die hiesige Kastenfrüchte lezthin gebotene Preiß zu geringe befunden, und nicht ratificiret worden ist: so werden diese Früchte, bestehend in Kern, Roggen, Dinkel, Haber und Gerste, neuerdings in einem öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden angeboten, und dazu Montag der 10. dies anberaumet. Es werden also Kaufsliebhaber eingeladen, an dem angesezten Tage Morgens dahier zu erscheinen, und ihr Angebot unter Vorbehalt herrschaftl. Ratification zu Protokoll anzugeben. Es wird dabei bemerkt, daß diese Früchte allenfalls auch in kleinern Quantitäten abgegeben werden.

Grosselfingen den 5. Jun. 1811.

Königl. Baier. Baron von Garbensches
Patrimonialgericht allda.

Künftigen Donnerstag den 13. und den folgenden Tag wird von den Hinterlassenen des sel. Hrn. Dekan Frh. v. Tröltsch in Lit. A. Nro. 4. ein Hausrath gehalten, worinnen Effekten von Pretiosen, Silber, Zinn, Kupfer, Eisen, Porzellain und Glas, Spiegel, Gemählde und Kupferstiche, Vorhänge, Weißzeug, Betten und einige Kleidungsstücke, vieles Schreinwerk und Waschgeschirr, ein Klavier, eine Kutsche mit Pferdgeschirr, Portchaise, Packsattel und Offizierzelt, große Mang, nebst verschiedenen andern Sachen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

Mademoiselle Münzer aus Augsburg hat die Ehre die hiesigen Damen zu benachrichtigen, daß sie mit einem schönen Assortiment Modewaaren die hiesige Messe bezieht, alles nach dem neuesten Geschmack. Als: Hauben, zum Putz und Negligee, Sommerhüte und andere; Chemisetten, Ridicule, Kopfschleier von Tüll und Gaze, Tüll- und Gaze-Halstücher, Tüllspitzen aller Art, seidene Schalws, große und kleine. Alle Gattungen Bänder, Blumen-Guirlanden auf Kleider, derselben Besetzungen. Alle Gattungen Handschuhe von Seiden, Leder und Perkale für Herren und Damen. Schminke, Parfumerie und Pariser Schuhe, seidene Strümpfe, gestrickte Damenröcke und Kinderkleider, von Baumwolle und Schaafwolle, Stock- Sonnenschirme mit und ohne Franzen, und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel. Sie verspricht die billigsten Preise und hat ihr Magazin im Paradies rechts, die vierte Auslage.

Lezten Donnerstag Abends ist vom Ziegelstadel über den Graben bis zu Berger Thor ein grün seidener Stocksonnenschirm verlohren worden. Dem Ueberbringer desselben erhält im Intelligenzkomtoir ein gutes Douceur.

Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß sie nicht nur alle Sorten weiß seidene Zeuge und Strümpfe waschen und färben, sondern auch bei gefärbten seidenen Westen und dgl. die Farben im Waschen wohl zu erhalten versteht, und empfiehlt sich hiemit bestens. Helene Heuschin, in Berger Gasse.

Unterzeichneter verkauft 2 Tagwerk Heuwiesen, im Löpfinger Flur in den Vierzigern, und neben Heinrich Wagner, Söldners, Wiesen gelegen; sie gehören zum hiesigen Landgericht und sind zum Rentamt dahier steuerbar, übrigens aber zehendfrei. Kaufsliebhaber belieben sich Montag den 10. Juni Abends 4 Uhr auf der Schanz einzufinden. J. M. Strauß, Hucker.

Digitized by Google

Auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Georg Friedrich Roos, Waffenschmidts bei der Kornschranne, werden dessen hinterlassene liegende Güter, bestehend in ½ Morgen Ackers im Winterfeld, mit Roggen besäet, neben Veit Heilbronner, Metzger, und Ankerwirth Rehlen, ½ Morgen Ackers im Mittelfeld, mit Gersten besäet, neben dem Bergerthorwart Rieser, und Johann Hubel, Taglöhner, ½ Morgen Ackers an der Löpsinger Straß, liegt in der Brach, neben Kaspar Feldmeyer, und dem Stadtgerichtsschreiber Ammerbacher, Montags den 10. dies Abends 6 Uhr in dem Wirthshause zum Stern gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden neuerlich öffentlich verkauft werden, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Nördlingen den 5. Juni 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Freitag den 14. dies Vormittags 9 Uhr werden in dem Wirthshaus zu Mähermemmingen

1) aus dem Walde Buchbronn unsern Ederheim,
   111 Klafter Mischlingholz, aus Buchen, Eichen und Aspen bestehend,
   2600 St. Halbwellen,
   4000 St. Buzwellen,
   und die Waldhütte,
2) aus dem Walde Lier, unfern Forheim,
   21½ Klft Mischlingholz, aus Eichen und Buchen bestehend,
   650 St. große)
   1400 St. halbe) Wellen,
   9100 St. Buz-)
   und die Waldhütte,
3) aus dem Walde, die Birken genannt, unfern Trochtelfingen,
   11000 St. Buzwellen,
   nebst der Waldhütte,

meistbietend verkauft werden.

Die Liebhaber können das zum Verkauf ausgesezte Material täglich auf den Schlägen in Augenschein nehmen, und werden hiemit an dem oben bestimmten Tag zur Versteigerung eingeladen. Nördlingen den 6. Juni 1811.

Königl. Baier. Forstamt.
Erhard.

Hundert Gulden werden auf eine gute Versicherung in die Stadt gesucht.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Jun.	Stadtviert.		
4.	Lit.	A.	Johann Kaspar Hopf, Leinenw. mit Jgfr. Katharine Hubelin.

Gebohrne.

Mai.	Stadtviert.		
29.	Lit.	C.	Johanne Christiane, d. B. Joh. Balth. Hausmann, Lodw.
31.	—	A.	Wilhelm Friedrich, d. B. Ad. Fr. Niclas, Gastg. z. schw. Ochsen.
1. Jun.	—	D.	Georg Friedrich, d. B. Joh. Dan. Keim, Hafner.

Digitized by Google

Jun. Stadtviert. Gebohrne.

2. — C. Anne Marie, unehelich.
3. — C. Johann Georg, unehelich.

Mai. Stadtviert. Verstorbene. Alter.

29. Lit. C. Rosine Margarethe Christiane, Kind des Hrn. Joh. Dan. Rost, dürgerl. Fünfter-Lieutenants u. Kaufmanns, an den Gichtern, 4 Mon.
30. — A. Marie Katharine, unehel. an den Gichtern, 12 Tag.
5. Jun. — C. Jgfr. Marie Magdalene, nachgel. ehel. Tochter des Joh. Gottfried Niclas, Rothgerbers, an der Auszehrung, 54 Jahr.

Schrannenpreiß.

Jun.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 1. Jun. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	9	21	10	41	11	40	13	40	11	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	30	12	—
	Roggen.	8	14	8	46	9	19	9	1	7	40
	Gerste.	7	4	7	45	8	12	9	9	—	—
	Haber.	3	32	3	52	4	17	5	13	3	40

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		20	2
2 kr. Schwarzbrod	1	20	
Das Pf. Ochsenfleisch		10	kr.
ditto Kalbfleisch		7	kr.
ditto Hammelfleisch		—	kr.
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck		10	kr.
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier		4½	kr.

Die Maas braun Winterbier	3½ kr.
— — Weißbier	2¾ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Maltter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.
Rindschmalz das Pfund	22 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.
Butter das Pfund	28 kr.
3 Eyer	4 kr.

Junge Hühner das Paar	24 kr.
Enten das Paar	48 kr.
Junge Tauben das Paar	10 kr.
Gänse das Stück	40 - 48 kr.
Hennen das Stück	24 kr.
Erdöpfel das Viertel	16 - 18 kr.
1 Pfund Flachs	30 kr.

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 24.

Freitag den 14. Juni 1811.

Intelligenzien.

Auf Andringen der Gläubiger des diesseitigen Unterthanen Johann Lechner von Nähermemmingen hat das Königl. Landgericht den öffentl. Verkauf des Lechnerischen ½ Burghofguts, bestehend in Söldbehausung, Stadel, Viehstall, Bronnen und Hofraith, ½ Tagwerk Garten, 15½ Morgen Ackers, 3 11/16 Tagw. Wiesen und 5 Stück Krautbeet, decretirt. Zufolge dessen wird bemeldtes Burghofgut Montag den 8. Juli l. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Zugleich wird an obbemeldtem Tag Liquidationstermin angesetzt, wozu alle bekannte und unbekannte Gläubiger hiemit öffentlich vorgeladen werden, wobei alle diejenige, welche an besagten Lechner eine Foderung zu machen haben, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte um so gewisser zu erscheinen haben, als sie ansonsten mit ihren Ansprüchen und Rechten präcludirt werden sollen. Nördlingen den 5. Juni 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lc. Göz, Landrichter.

Der hiesigen Bürger- und Inwohnerschaft wird hiermit bekannt gemacht, daß die Partial-Staatsobligationen für das in 20. 1809 geleistete allgemeine Landanlehen samt dem daraus verfallenen ersten Zinns an denen hienach festgesetzten Tagen, gegen Zurückgabe der Interimsscheine, nach der Ordnung der 12 Zünften auf dem Rathhaus vertheilet werden. Zu welchem Ende dann zu erscheinen haben:

1) die Wirthszunft, Montag den 17. dies, Morgens 7 Uhr,
2) die Beckenzunft, — — — 9 Uhr,
3) die Crämerszunft, — — Nachmittags 1 Uhr,
4) die Metzgerszunft, Dienstag den 18. Morgens 7 Uhr,
5) die Seilerszunft, — — — 9 Uhr,
6) die Loderszunft, — — Nachmittags 1 Uhr,
7) die Gerberszunft, Mittwoch den 19. Morgens 7 Uhr,
8) die Schuhmacher-)
9) die Schneider-) Zunft, Mittwoch den 19. Morgens 9 Uhr,
10) die Kirschner-)
11) das Bauviertel, Mittwoch den 19. Nachmittags 1 Uhr, und
12) die Weberzunft, Donnerstag den 20. Morgens 7 Uhr.

Nördlingen den 13. Juni 1811.

T. Stadtrath Renz. Stadtkassier Pesel.

Digitized by Google

Ueber das Vermögen des Gastwirts Joseph Hezinger zu Wallerstein ist Concursus erkannt.

Es werden daher alle seine Kreditoren aufgefordert, auf Montag den 17. Dienstag den 25. d. M. und Dienstag den 2. k. M. bei dem unterzeichneten Gerichte ihre Foderungen gehörig zu liquidiren. Die nemlichen Tage sind zur Versteigerung der Concursbesitzungen festgesezt.

Wallerstein den 7. Juni 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Jartheim, Verkauf eines Hofgurs.

Das dem Königl. Baier. Obermauthamts-Inspections-Revisor Hutter zu Augsburg zugehörige gilt- und lehenbare Hofgut zu Jartheim, bestehend in einem Haus und Stadel, Viehhaus, dann

$\frac{6}{4}$ Tagwerk Garten,
$59\frac{3}{8}$ Morgen Ackers,
$12\frac{1}{8}$ Tagwerk Ohmet- } Wiesen,
$2\frac{5}{8}$ — Heu- }

nebst sämtl. vorhandenen Vieh, Schiff und Geschirr, und verschiedenen Fahrnußstücken, wird

Dienstag den 25. Junius d. J.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Die Kaufsliebhaber haben sich an bemerktem Tage Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Jartheim einzufinden, die Kaufsbedingnisse zu vernehmen, und ihre Angebote anzugeben, auch sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen ihrer Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Den 5. Jun. 1811.

Königl. Würtembergisches Amt Bopfingen.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß bei ihm folgende Papier- und Schreibmaterial-Waaren zu haben sind:

Alle Sorten von französischen und deutschen Velin-Zeichnungs-, Canzlei- und Conzeptpapier, Papier zu Briefen und Billets, mit und ohne Goldschnitt, mit gepreßten Einfassungen, weiß und in Farben; holländische und Hamburger Seekielen, verschiedene ächte Bleistifte und Röthel, Tusch, parfumirtes Siegellack, und glasirte Oblaten von verschiedenen Farben; mehrere Sorten von Feder- und Radiermesser, Zirkel, Reisfedern, Petschaften und Schreibfedern von Silber; Schreibzeuge, gebundene Steintafeln, Pariser Streusand von allen Farben.

Den Abnehmern werden die billigsten Preiße zugesichert von

Werthheimer,
Königl. Baier. Lotto-Collecteur in Oettingen.

Mademoiselle Münzer aus Augsburg hat die Ehre die hiesigen Damen zu benachrichtigen, daß sie mit einem schönen Assortiment Modewaaren die hiesige Messe beziehe, alles nach dem neuesten Geschmack. Als: Hauben, zum Putz und Negligee, Sommerhüte und andere; Chemisetten, Ridicule, Kopfschleier von Tüll und Gaze, Tüll-, und Gaze-Halstücher, Tüllspitzen aller Art, seidene Schalws, große und kleine. Alle Gattungen Bänder, Blumen-Guirlanden auf Kleider, derselben Besetzungen. Alle Gattungen Handschuhe von Seiden, Leder und Perkale für Herren und Damen. Schminke, Parfumerie und Pariser Schuhe, seidene Strümpfe, gestrickte Damenröcke und Kinderkleider, von Baumwolle und Schaafwolle, Stock-

Digitized by Google

Sonnenschirme mit und ohne Franzen, und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel. Sie versprücht die billigsten Preise und hat ihr Magazin im Paradies rechts, die vierte Auslage.

Emanuel Jacob Schatz von Augsburg verkauft diese Messe über für die allerbilligsten Preise, sowohl en gros, als wie im Ausschnitt, nachstehende Waaren: Die allerfeinsten Tücher in wollblau, wollgrün, castorschwarz, melirte und andere Modefarben, so wie auch alle Sorten mittelfeine und ordinäre, Casimir, Manchester, Piquee, Cottonieswaaren, Wallis, Nankinets und Nanquins, holländische Madras zu Meubels und Kleidern, Baumwoll Moulton, Gesundheitsflanell, seidene Gilets, Taffent, schwarze spanische seidene Halstücher und seidene Strümpfe, nebst noch mehreren von vielen Jahren her bei ihm bekannten schönen, nützlichen Waaren. Sein Waarenlager ist im Paradies, am Eingang links, die dritte Auslage, und empfiehlt sich zu geneigter Abnahme bestens.

Unterzeichneter giebt während der hiesigen Messe, wie gewöhnlich, 4 Bälle, und zwar: Donnerstag den 20. Juni, Sonntag den 23. Montag den 24. und Donnerstag den 27. Juni, wozu meine hiesigen und auswärtigen Freunde und Gönner höflichst eingeladen werden von

Nördlingen den 13. Juni 811. Brechenmacher, zur Sonne.

Unterzeichneter hat die Ehre, hiemit anzuzeigen, daß er Dienstag den 18. Juni Ball, dann Sonntag darauf den 23. und Freitag den 28. Juni Tanzmusik zu geben gesonnen ist. Hiesige und auswärtige Gönner werden hiezu höflichst eingeladen von

A. F. Niclas, zum schwarzen Ochsen.

Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß bei ihm Donnerstag den 20. dies Ball gegeben wird, wozu höflichst invitirt

Schneidt, zum baierischen Hof.

Bei Joh. Kaspar Ostertag in Boldinger Gassen sind zu haben: mehrere Sorten Decken, feine Bett-Teppiche mit scharlachrothen Bandstreifen, so auch mit blauen; ord. Decken, Handpferddecken, Wallroppen mit und ohne Einfassungen, getiegerte, deßgl. getiegerte blau und weiße Stalldecken, wie auch gelb und schwarz getiegerte Fliegengarn, gestickte und geknüpfte, zum Reiten und Fahren; Kardätschen, Bügelbretter, um lange Frauenzimmerkleider bequemer biegeln zu können, verschiedene Sorten Seekiele.

Künftigen Montag den 17. Jun. und nachfolgende Tage wird die Auktion in dem Dekanatshause Lit. A. Nro. 4. fortgesetzt, worinnen verschiedene Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Silber, Pretiosen, Kupfer, Zinn, verschiedenes Schreinwerk, als Kommode, Sessel, eingelegte Tische, mehrere Betten, eine eiserne große Kasse, Gemählde, Kutsche, Pferdgeschirre, Portchaise, Offizierzelt, und andere nützliche Häusfahrnisse gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden erlassen werden.

Ein grünes Madras-Halstuch mit schwarzer Bordure ist auf einem Spaziergang verlohren worden. Der redliche Finder wird ersucht, solches gegen ein gutes Douceur im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Ein junger Mopshund mit schwarzem Maul und derg. Brust hat sich verlaufen. Wer im Intelligenzkomtoir darüber Auskunft giebt, erhält ein Trinkgeld.

Unterzeichneter hat ungefähr 20 Ct. altes Heu, nebst mehreren Tagwerk Stroh, zu verkaufen. Deffner, zum weißen Hahnen.

Mittwoch den 12. Juni ist auf der langen Wiese eine Jurpe abhanden gekommen. Wer solche gefunden, beliebe im Intelligenzkomtoir die Anzeige zu machen.

Eine gut conditionirte viersitzige Halbchaise ist täglich zu verkaufen, und im Intelligenzkomtoir das Nähere zu erfahren.

Der Stadel Lit. A. Nro. 222. ist täglich zu vermiethen.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Im Hospital.

Jun. Stadtviert.

11. Lit. B. Johannes Müller, Inw. Wtw. mit Jgfr. Anne Barbare Kuhnin von Baldingen.

Gebohrne.

Jun. Stadtviert.

4. Lit. D. Marie Katharine, d. V. Alexander Ernst Schneid, Seiler.
8. — A. Salomo, unehelich.
eod. — C. Johannes, d. V. Joh. Matthäus Entzinger, Schlosser.
10. — D. Marie Barbare, d. V. Georg Adam Distler, Binder.

Verstorbene.

Jun.	Stadtviert.			Alter.
8.	Lit. B.	Karl Heinrich, Kind des Joh. Fried. Sönning, Beckers, an den Gichtern,		15 Woch.
9.	— D.	Marie Katharine, Kind des Alexander Ernst Schneid, Seilers, an den Gichtern,		5 Tag.
		Im der Findel.		
9.	— C.	Georg Philipp, unehel. an den Gichtern,		5 Mon.

Schrannenpreiß.

Jun.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 8. Jun. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	10	21	11	16	12	2	13	40	12	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	13	30	12	—
	Roggen.	8	3	9	7	9	49	9	1	7	30
	Gerste.	6	10	6	47	7	19	9	9	6	20
	Haber.	3	44	3	59	4	12	5	13	3	40

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	7	2	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	20	2	
2 kr. Schwarzbrod	1	20	
Das Pf. Ochsenfleisch	10 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	— kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	10 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	4½ kr.		

Die Maas braun Winterbier	3½ kr.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto gerunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Maltr Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.
Rindschmalz das Pfund	22 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.
Butter das Pfund	28 kr.
5 Eyer	4 kr.

Junge Hühner das Paar	24 kr.
Enten das Paar	48 kr.
Junge Tauben das Paar	10 kr.
Gänse das Stück	40 / 48 kr.
Hennen das Stück	24 kr.
Erdbirn das Viertel	16 / 18 kr.
1 Pfund Flachs	30 kr.

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 25.

Freitag den 21. Juni 1811.

Intelligenzien.

Auf Andringen der Gläubiger des diesseitigen Unterthanen Johann Lechner von Nähermemmingen hat das Königl. Landgericht den öffentl. Verkauf des Lechnerischen $\frac{1}{8}$ Burghofguts, bestehend in Söldbehausung, Stadel, Viehstall, Brunnen und Hofraith, $\frac{1}{8}$ Tagwerk Garten, $15\frac{1}{4}$ Morgen Ackers, $3\frac{11}{16}$ Tagw. Wiesen und 5 Stück Krautbeet, decretirt. Zufolge dessen wird bemeldtes Burghofgut Montag den 8. Juli l. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Zugleich wird an obbemeldtem Tag Liquidationstermin angesetzt, wozu alle bekannte und unbekannte Gläubiger hiemit öffentlich vorgeladen werden, wobei alle diejenige, welche an besagten Lechner eine Foderung zu machen haben, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte um so gewisser zu erscheinen haben, als sie ansonsten mit ihren Ansprüchen und Rechten präcludirt werden sollen. Nördlingen den 5. Juni 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Donnerstag den 27. Juni verkauft das Königl. Landgericht den dem Joh. Michael Kiesel, K. B. F. W. Unterthanen in Hohlheim gehörigen $\frac{1}{2}$ Morgen Acker im Hohlheimer Flur, im Bergfeld beim Stein, neben Baltas Bosch, und Johann Lauter, in vim executionis an den Meistbietenden öffentlich; wozu alle Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 19. Juni 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Ueber das Vermögen des Gärtners Joseph Hiesinger zu Wallerstein ist Concursus erkannt.

Es werden daher alle seine Kreditoren aufgefordert, auf Montag den 17. Dienstag den 25. d. M. und Dienstag den 2. k. M. bei dem unterzeichneten Gerichte ihre Foderungen gehörig zu liquidiren. Die nemlichen Tage sind zur Versteigerung der Concursbesitzungen festgesetzt.

Wallerstein den 7. Juni 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

An den in dem Egidi Hoßerschen Concursverfahren von Warnhofen angesetzt gewesenen drei Lizitationsterminen wurde kein Angebot erzielt.

Das Gantgut, bestehend in einer Sölde mit Gemeindsrecht, und $5\frac{1}{4}$ Mor-

Digitized by Google

gen walzenden Gründen, wird demnach wiederholtenmaln feilgeboten, und zum öffentlichen Verkauf Donnerstag der 27. d. M. anberaumt.

Bissingen den 14. Juni 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.

Jaxtheim, Verkauf eines Hofguts.

Das dem Königl. Baier. Obermauthamts-Inspections-Revisor Hutter zu Augsburg zugehörige gilt- und lehenbare Hofgut zu Jaxtheim, bestehend in einem Haus und Stadel, Viehhaus, dann

$\frac{6}{4}$ Tagwerk Garten,
$59\frac{3}{8}$ Morgen Ackers,
$12\frac{3}{4}$ Tagwerk Ohmet-) Wiesen,
$2\frac{5}{8}$ — Heu-)

nebst sämtl. vorhandenen Vieh, Schiff und Geschirr, und verschiedenen Fahrnußstücken, wird

Dienstag den 25. Junius d. J.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Die Kaufsliebhaber haben sich an bemerktem Tage Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Jaxtheim einzufinden, die Kaufsbedingnisse zu vernehmen, und ihre Angebote anzugeben, auch sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen ihrer Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Den 5. Jun. 1811.

Königl. Würtembergisches Amt Bopfingen.

Joseph Casella u. Comp.
aus Mailand

beziehen wieder diese Messe, und verkaufen während derselben wie gewöhnlich in ihrer Boutique im Paradies:

Einen vollständigen Verlag von seidenen Madras, caschemirnen, mousselinenen, batistmousselinenen und kottunenen Halstüchern, wie auch neumodische wollene Caschemirs, Boiteux-Shalws; — ferner: Alle Gattungen von neumodischem Zitze oder Pers. Gestreiften und glatten Basin oder Dimitis. Batistmousselin, $\frac{6}{4}$ und $\frac{10}{4}$ breit. Linons, Tarlatans und Kammertuch. Französischen Batist, feine holländische Leinwand. Madras zu Frauenzimmerkleidern, mit und ohne Bordüren. Glatten und faconirten Levantin, so wie auch dergleichen Kleider mit Bordüren. Französischen Taffent von allen Farben, desgleichen italienischen schwarzen, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ breit. Doubleflorence in allen Farben, wie auch Atlas oder Satin zu Damenkleidern in neumodischen Farben. Sogenannten Merinos zu Damenkleider. Wollencorts zu Beinkleidern. Einfarbigt und melirten Castmir, wie auch neumodische gestreifte Corts. Feine französische Tücher in allen Farben, $\frac{6}{4}$, $\frac{10}{4}$ und $\frac{11}{4}$ breit, in der Wolle gefärbt. Ganz neumodischen brochirten Seidenzeug, in schwerer und leichter Qualität zu Damenkleidern. Glatten und gestreiften Winter-Manchester. Manquinet in verschiedenen Farben. Glatten und croisirten Gesundheitsflanell. Weißen und gefärbten Piquee, Oriental, Toilinet, Schwandowns und Caschemir, zu Gillet. Ein vollkommen Assortiment in seidenen, kotellinenen und basinenen Gilletzeugen. Glatte und gestreifte seidene Hosenzeuge. Seidene und baumwollene, weiße und gefärbte Herren- und Damenstrümpfe. Weißmousselinene, batistmousselinene und gefärbte Manns-Halstücher. Weiße Frauenzimmer-Sacktücher mit gefärbter Einfassung. Gefärbte Manns-Sacktücher. Schwarzseidene mailändische Halstücher für Herren und Damen. Seidene und lederne Handschuhe. Schwarz seidene Kamaschen. Neumodische Knöpfe. Nebst vielen andern Artikeln, die hier nicht beigebracht sind. Sie empfehlen sich dem geehrten Publikum bestens, und versprechen die billigsten Preise.

Digitized by Google

Gebrüder Beck u. Comp.
von Augsburg

beziehen die hiesige Messe mit ihrem bekannten Waarenlager. Sie empfehlen sich dem geehrten Publikum bestens, und versprechen die billigsten Preise. Ihr Gewölbe ist bei Herrn Kaufmann Düttel, Lit. B. Nro. 15.

Madame Mesdohom von München bezieht zum Erstenmal die hiesige Messe, und verkauft während derselben in äußerst billigem Preiß: Arac de Batavia, alle Gattungen französische Liquers, ital. Choccolade, Kirschenwasser von bester Qualität, wie auch Mallaga, Muscatwein und französischen Senft in Bouteillen und von vorzüglicher Güte. Parfumerie, Eau de Cologne, Eau de Lavande; Braune und weiße Nürnberger Lebkuchen, Berliner Zuckerwerk nach neuestem Geschmack, teutschen Caffee, beste Sorte Offenbacher Marocco, nebst noch mehreren andern Artikeln. Ihre Boutique steht am Rathhaus, dem Hrn. Conditor Mebold gegenüber; sie verkauft sowohl in großen als kleinen Parthien, und logirt bei Hrn. E. D. Henning, Lit. A. Nr. 24.

Ein gut conditionirtes unbedecktes einspänniges Chaischen ist samt dem Pferd und Geschirr feil, und kann täglich beugenscheiniget werden. Wo? hierüber giebt das hiesige Intelligenzkomtoir Auskunft.

Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß bei ihm Dienstag den 25. dies Tanzmusik gegeben wird, wozu höflichst invitirt

Beyschlag, zur goldenen Rose.

Bei Joh. Kaspar Ostertag in Baldinger Gassen sind zu haben: mehrere Sorten Decken, feine Bett-Teppiche mit scharlachrothen Bandstreifen, so auch mit blauen; ord. Decken, Handpferddecken, Wallrappen mit und ohne Einfassungen, getiegerte, detzgl. getiegerte blau und weiße Stalldecken, wie auch gelb und schwarz getiegerte Fliegengarn, gestrickte und geknüpfte, zum Reiten und Fahren; Kardätschen, Biegelbretter, um lange Frauenzimmerkleider bequemer biegeln zu können, verschiedene Sorten Seekiele.

Die in dem Dekanathause Lit. A. Nr. 4. angefangene, aus verschiedenen Ursachen aber ausgesetzte Mobilienauction solle Montag din 8. Julius fortgesetzt werden. An diesem Tag sollen Betten, Kupfer und Zinn, und an dem darauf folgenden Schreinwerk ꝛc. an den Meistbietenden, und zwar an Unbekannte gegen gleich baare Bezahlung abgegeben werden. Nördlingen den 20 Jun. 1811.

Bei Drechslermeister Müh, neben dem goldenen Lamm, sind Kögelkugeln aus ächtem Lignumsanctum-Holz, und mehrere Sorten schöne Tabackrohre käuflich zu haben.

Montag den 24. und Freitag den 28. Jun. ist im Gasthof zum Bock Tanzmusik.

Vergangenen Samstag den 15. Juni hat sich ein großer aber noch junger schwarzer Metzgerhund mit hängenden Ohren und 3 weißen gefleckten Füßen, verlaufen. Wem er zugelaufen, oder wer Nachricht davon zu geben weiß, beliebe solches gegen ein Douceur im Intelligenzkomtoir anzuzeigen.

In Lit. B. Nro. 227. ist täglich ein bequemer Hauszins zu beziehen.

Joh. Adam Plackner, Spiegelfabrikant von Fürth, bezieht die allhiesige Messe zum Erstenmal mit einem neuen Sortiment Spiegel, und empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publikum bestens. Sein Gewölbe ist im Kaufmann Düttlerschen Hause, neben der Sonne, und das Logis im Wallfisch.

Zu dem gewöhnlich am Mittwoch in der zweiten Meßwoche gehaltenen Abendessen ladet hiemit höflichst ein Brechenmacher, zur Sonne.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Getraut wurde diese Woche Niemand.

Gebohrne.

Jun.	Stadtviert.		
10.	Lit.	D.	Rosine Friedrike, d. V. Jakob Bernh. Henninger, Thorwart.
12.	—	C.	Johann Heinrich, d. V. Joh. Melchior Goschenhofer, Metzger.
eod.	—	C.	Georg Friedrich, unehel.
13.	—	A.	Anton, d. V. Korbinian Aumüller, Gärtner.
14.	—	B.	Ursule Katharine, d. V. Fried. Ferd. Wagner, Leinenw.
16.	—	A.	Georg Daniel, und Johann Melchior, Zwillinge, d. V. Joh. Melchior Böhm, Leinenw.
eod.	—	C.	Marie Magdalene, d. V. Joh. Melch. Goschenhofer, jun. Metzg.

Verstorbene.

Jun.	Stadtviert.			Alter.
12.	Lit.	D.	Johannes Glucker, geschworner Schreinermeister, am Brand,	73 Jahr.
eod.	—	D.	Marie Helene, geb. Meyrin, hinterl. Witwe des Joh. Leonhard Deuring, Leinenw. an Abzehrung,	71 Jahr.

Schrannenpreiß.

Jun.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 15. Jun. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	10	12	11	26	11	55	13	40	12	36
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	10	33	12	45
	Roggen.	8	37	9	7	9	41	9	1	8	10
	Gerste.	6	40	7	1	7	16	9	9	7	30
	Haber.	3	58	4	11	4	26	5	13	3	40

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	7	2	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	20	2	
2 kr. Schwarzbrod	1	20	
Das Pf. Ochsenfleisch	10 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	— kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	10 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	4¾ kr.		

Die Maas braun Winterbier	— —
— — Weißbier	2¾ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preise.

Ein Baier. Mezen Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hühner das Paar	24 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	48 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	40 / 48 kr.
Rindschmalz das Pfund	22 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16 / 18 kr.
Butter das Pfund	18 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 26.

Freitag den 28. Juni 1811.

Intelligenzien.

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Baiern.

Nachstehende allerhöchste Verordnung vom 28. Mai d. J. die Schutzblattern-Impfung betreffend, welche bereits in dem K. Reg. Bl. vom 5. Juni, St. XXXVII. enthalten ist, wird hiemit auch in den Intelligenzblättern des Ober-Donaukreises wiederhohlt, damit so gewisser zur Kenntniß aller Studien- und Erziehungsvorstände, Schullehrer, und der Pfarrer insbesondere, sowohl auf dem Lande, als in den Städten, gebracht, und aufs Pünktlichste befolgt werde, die Folgen der Nichtbeobachtung hinsichtlich dessen, was geschehen soll, und hingegen, der Art, unter welcher es zu geschehen hat, jeder nur sich selbst zuschreiben müße. Eichstädt den 19. Juni 1811.

Königl. General-Commissariat des Ober-Donaukreises.
In Abwesenheit des K. General-Commissärs.
Raiser, Director.

Allgemeine Verordnung.

Die Schutzblattern-Impfung betreffend.

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da zu Folge Unserer Verordnung vom 26. August 1807 die gesetzliche Einführung der Schutzblattern-Impfung in Unsern Staaten betreffend, festgesetzt ward, daß die von den Aerzten als Beweise der vollzogenen Impfung ausgestellten Impfscheine bei der Aufnahme in die Schulen von den betreffenden Individuen jederzeit nachgewiesen werden sollten, diesem Unserm allerhöchsten Befehl aber keineswegs gehörig nachgelebt worden ist, und da ferner zu Folge der im verflossenen und für Unsere Haupt- und Residenzstadt München, den Innkreis und die neu acquirirten Gebietstheile in dem heurigen Jahre verordnete Untersuchung aller von dem Jahre 1798 bis zum Jahre 1807 und 1808 gebohrnen Kinder in Hinsicht ihrer Pockenfähigkeit, sämtliche in diesem Zeitraume gebohrnen Kinder am 1. Juli l. J. entweder mit einem Blatter- oder Impf-

Digitized by Google

ſcheine, oder aber mit einem Ausnahmszeugniß wegen der nicht vollzogenen Impfung verſehen ſeyn müßen, falls ſie ſich nicht der Zahlung der geſetzlich beſtimmten Strafgelder unterziehen wollen, ſo beſchließen und verordnen Wir, wie folgt:

1) Von dem 1. Oktober l. J. an ſoll kein ſeit dem 30. Juni 1798 gebohrenes Kind, welches nicht mit einem Blatter- oder Impfſcheine, oder aber mit einem Ausnahmszeugniß, hinſichtlich der Schutzblattern-Impfung, verſehen iſt, in irgend einer öffentlichen oder Privatſchule, oder in irgend einer öffentlichen oder Privat-Erziehungsanſtalt, welchen Namen ſie immer führen mögen, geduldet werden.

2) Die Lehrer und Vorſteher aller Schulen und Erziehungsanſtalten im ganzen Königreiche werden daher hiemit beauftragt, ſich vor dem 1. Oktober l. J. von ihren ſämtlichen Schülern und Zöglingen ihre reſp. Blatter-, Impf- oder Ausnahmsſcheine vorlegen zu laſſen; eine Liſte von allen denjenigen, die ſie vorgelegt, ſo wie derer, die ſie nicht vorgelegt haben, zu verfaſſen, und dieſe der oberſten Polizeibehörde ihres Bezirkes zu übergeben, diejenigen Kinder aber, die keine legalen Blatter-, Impf- oder Ausnahmsſcheine beibringen können, von dem Unterrichte in der Schule oder der Erziehungsanſtalt unverzüglich auszuſchließen, und kr. eher wieder zu demſelben zuzulaſſen, bis ſie den legalen Blatter-, Impf- oder Ausnahmsſchein werden vorgewieſen haben, wie aber ſolches geſchehen, alsdann ſogleich ebenfalls der Polizeibehörde ihres Diſtriktes anzuzeigen.

3) Auf gleiche Weiſe iſt es den Lehrern und Vorſtehern der genannten Unterrichtsanſtalten unbedingt unterſagt, irgend ein Kind neuerdings in dieſelben zum Unterrichte aufzunehmen, welches ihnen nicht vor ſeiner Aufnahme ſeinen legalen Impf-, Blatter- oder Ausnahmsſchein vorgewieſen haben wird.

4) Jeder Lehrer oder Vorſtand der genannten Unterrichtsanſtalten, welcher dieſer Verordnung nicht nachkommen, und unter deſſen Schülern oder Zöglingen Kinder entdeckt werden ſollten, die mit den legalen Impf- Blatter oder Ausnahmsſcheinen nicht verſehen wären, ſoll unnachſichtlich angehalten werden, das ganze einfache Strafquantum, welches das Kind als nicht geimpft, in Folge des Impfgeſetzes vom 26. Auguſt 1807 nach Maasgabe ſeines Alters und des Vermögens ſeiner Eltern zu zahlen verpflichtet iſt, bei der Polizeibehörde zu erlegen.

Zugleich wird ein ſolches Kind ſelbſt bis zu ſeiner erfolgten Impfung aus der Unterrichtsanſtalt entfernet, und die Eltern und Vormünder deſſelben gezwungen, in Folge der allerhöchſten Verordnung vom 7. April 1810 den dreifachen Betrag der Strafſumme, welche das Kind zu Folge des Impfgeſetzes nach Maasgabe ſeines Alters und des Vermögens ſeiner Eltern zu zahlen verpflichtet geweſen wäre, bei der Polizeibehörde zu erlegen.

5) Die Polizeibehörden haben die ihnen von den Lehrern und Vorſtehern der verſchiedenen Unterrichtsanſtalten zu übergebenden Liſten der in ihren Lehranſtalten befindlichen, mit Blatter-, Impf- und Ausnahmsſcheinen verſehenen

Digitized by Google

Beilage
zu Nro. 26 des Nördlingischen Wochenblatts.

Freitag den 5. Jul. Vormittags 9 Uhr wird der hiesige Stadt-Großzehend von dem heurigen Berg- und Mittelfeld auf dem Rathhaus wieder an den Meistbietenden salva ratificatione verstiftet werden. Die Pachtslustige können sich also an gedachtem Termin bei der Versteigerung einfinden, ihre Schläge zum Protokoll geben und das Weitere gewärtigen.

Nördlingen den 26. Juni 1811.

T. Gemeinschaftl. Verstiftungs-Deputation.

Ueber das Vermögen des Gärtners Joseph Hiesinger zu Wallerstein ist Concursus erkannt.

Es werden daher alle seine Kreditoren aufgefordert, auf Montag den 17. Dienstag den 25. d. M. und Dienstag den 2. k. M. bei dem unterzeichneten Gerichte ihre Foderungen gehörig zu liquidiren. Die nemlichen Tage sind zur Versteigerung der Concursbesitzungen festgesezt.

Wallerstein den 7. Juni 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Der hieher gehörige Söldner Melchior Widemann von Schafhausen hat von der Gottfried von Stettnerischen Fidei-Commis-Pflege in Augsburg ein Capital von 1000 fl. aufgenommen, und dafür sein

Haus und Stadel,
½ Tagw. Garten, pag. 432.
1 Jauchert Acker in den Lochäckern, pag. 435.
1 Jauchert Acker allda, p. eod.
7½ Vrtl. Acker im Griff, p. 438.
1 Jauchert Acker im Prül, p. 439.
1 Jauchert Acker in der Reite, p. eod.
1 Jauchert Acker, der Holzacker genannt, p. 442.
2 Tagw. Wiesen, die Steegwiese genannt, p. 442.

verpfändet, solches auch einige Jahre hernach wieder abgetragen, ohne jedoch die — von dem Fürstl. Wallerstein. Oberamt Bissingen gefertigte Obligation vom 26. Sept. 1793, zu Befreiung der gedachten Güter von dem Unterpfand bei Amt vorzulegen. Da nun solche unterdessen abhanden gekommen, so wird der etwaige Besitzer derselben hiemit aufgefordert, sie innerhalb 3 Monaten bei hiesigem Untergericht zu produciren, und sein habendes Recht daran um sogewisser darzuthun, als widrigen Falls derselbe nicht mehr gehört, und die verpfändeten Güter von dem Unterpfandsverband frei gemacht werden würden.

Harburg den 10. Jun. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.

Digitized by Google

Unterm 22. Mai d. J. wurde beschlossen, daß die Leonhard Gebhardische halbe Söldenbehausung und Garten zu Minderoffingen in vim executionis an den Meistbietenden zu Befriedigung seiner Creditoren verkauft werden solle.

Zu diesem Verkauf ist Dienstag der 2. künftigen Monats Juli anberaumt, an welchem Tage daher die Kaufslustigen, so wie alle jene, die an gedachten Gebhard eine gegründete Forderung zu machen haben, bei Strafe des Ausschlusses zur Liquidation vorgeladen werden.

Maihingen den 19. Jun. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Mediat-Untergericht.

Schuppert.

In dem herrschaftl. Schloß zu Mt. Bissingen wird am Mittwoch den 3. des nächstkünftigen Monats Juli ein Theil der vorhandenen Effekten, als: Kanapee, Sessel, eichene und tannene Bettstatten, große tannene Tafeln, Tische, große einfache und doppelte Kästen, kleinere Fenster- und Bettvorhänge, Malereien, größtentheils in Pferden bestehend, ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft, wozu die Kaufsliebhaber einladet

Bissingen den 26. Juni 1811.

Schloßverwalter Rau.

Die in dem Dekanathause Lit. A. Nr. 4. angefangene, aus verschiedenen Ursachen aber ausgesetzte Mobilienauction solle Montag din 8. Julius fortgesetzt werden. An diesem Tag sollen Betten, Kupfer und Zinn, und an dem darauf folgenden Schreinwerk ꝛc. an den Meistbietenden, und zwar an Unbekannte gegen gleich baare Bezahlung abgegeben werden. Nördlingen den 20. Jun. 1811.

Zum Schluß der Meßwoche giebt Unterzeichneter heute Freitag den 28. Juni Tanzmusik.

Niclas, zum schwarzen Ochsen.

Unterzeichneter giebt nächsten Sonntag den 30. Juni Tanzmusik.

Schmelz, zum Schießhaus.

Vergangenen Sonnabend den 22. Juni ist von dem Hallamt ein Schubkarren weggefahren worden; wer hievon Nachricht zu geben weiß, beliebe solches im Intelligenzkomtoir gegen ein Douceur anzuzeigen.

Zu dem auf Donnerstag den 4. Juli zu haltenden Casinoball invitirt höflichst

Kleins Witwe.

Es haben sich junge Enten wo eingestellt; im Intelligenzkomtoir ist zu erfahren, bei wem?

Zwei Morgen Wicken zum Abgrünen sind täglich zu verkaufen. Das Intelligenzkomtoir giebt nähere Auskunft.

Hauszinse sind täglich oder auf Jakobi zu vermiethen in Lit. C. Nro. 5.

Ammerbacher, dem weißen Hahnen gegenüber.

Bei Joh. Georg Heber, Lit. B. Nr. 25. ist auf Jakobi ein Hauszins zu vermiethen.

Bei Joh. Fried. Kopp, Lit. D. Nr. 82. sind täglich zwei Hauszinse zu beziehen.

Digitized by Google

und nicht versehenen Individuen, nachdem sie dieselben vollständig gesammelt haben, und die straffälligen Individuen zur Strafe gezogen worden, an ihre resp. General-Kreis- und Stadt-Commissariate, nebst einem das Ganze umfassenden Conspecte und den erhobenen Strafgeldern unverzüglich und spätestens bis zum 1. November l. J. einzusenden.

b) Die General-Kreis- und Stadt-Commissariate werden beauftragt, diese Unsere Verordnung durch die Provinzial-Intelligenzblätter sowohl, als durch dreimal wiederhohlte Verkündigung durch die Pfarrer von den Kanzeln in den Kirchen aller Gemeinden zur öffentlichen Kenntniß bringen zu lassen, die Pfarrvorstände aber noch besonders anzuweisen, die Lehrer an den teutschen Schulen in den Städten und vorzüglich auf dem Lande allen Ernstes anzuhalten, derselben nachzukommen und vor Schaden zu bewahren.

Wie aber diese sämtlichen Verfügungen überall in Vollzug gesetzt worden sind, darüber haben Uns die resp. General-Kreis- und Stadt-Commissariate spätestens bis zum 15. Dezember l. J. einen ausführlichen Bericht vorzulegen.

München den 28. Mai 1811.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf Königl. allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
F. Kobell.

Da auf die liegende Güter, als 2¾ Tagw. Wiesen im Kehr, und 1 Morgen Ackers im Baldinger Flur, des verstorbenen Johann Balthas Wiedenmann, bürgerl. Beckenmeisters von hier, bei der unterm 5. dies vorgenommenen Versteigerung kein hinlängliches Anboth geschlagen wurde, so werden bemeldte Güter Mittwoch den 3. Juli Abends 6 Uhr in dem Wirthshause zur Glocken wiederhohlt zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden. Nördlingen den 27. Jun 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Genealogische Anzeigen.

Getraut wurde diese Woche Niemand.

Jun.	Stadtviert.		Gebohrne.
18.	Lit.	B.	Johann Friedrich, d. V. Gottlieb Ega, Kammacher.
19.	—	C.	Johann Michael, d. V. Joh. Georg Röthel, Adlerwirth.
20.	—	A.	Johann Jakob, d. V. Georg Kaspar Schneidt, Storchenwirth.
21.	—	B.	Georg Friedrich, d. V. Joh. Wilh. Gräglinger, Becker.
22.	—	D.	Johannes, d. V. Joh. Adam Volz, Pfäfferer.
23.	—	D.	Karl August, d. V. Joh. Matthäus Döderlein, Lebkuchner und Spezereihändler.

Jun.	Stadtviert.		Verstorbene.	Alter.
21.	Lit.	B.	Georg Friedrich, Kind des Joh. Wilhelm Gräglinger, Beckers, an den Gichtern,	12 Stund.
23.	—	C.	Eine todtgeb. Tochter des Joh. Balth. Müller, Tagl.	— —

Digitized by Google

Jun.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
23.	Lit. A.	Georg Daniel, Kind des Joh. Melchior Böhm, Leinenwebers, an den Gichtern,	7 Tag.
24.	— C.	Christine Sibille, geb. Klein, hinterl. Witwe des Theodor Pullich, Strumpfstrickers, an Altersschwäche,	89 Jahr.
25.	— C.	Anne Barbare, geb. Falkin, Ehegattin des Johann Siegmund Knorz, Huckers, am Schleimschlag,	40 Jahr.
		Im Hospital.	
24.	— C.	Regine Barbare Dollingerin, Maurers Witwe, an Altersabzehrung,	75 Jahr.

Schrannenpreiß.

Jun.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 22. Jun. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	10	34	11	34	12	8	12	17	12	36
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	12	48	12	30
	Roggen.	7	50	8	31	9	5	8	—	8	—
	Gerste.	6	30	6	52	7	15	7	11	6	—
	Haber.	3	44	4	—	4	14	4	43	—	—

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		20	2
2 kr. Schwarzbrod	1	20	
Das Pf. Ochsenfleisch			10 kr.
ditto Kalbfleisch			7 kr.
ditto Hammelfleisch			— kr.
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck			10 kr.
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier			4½ kr.

Die Maas braun Winterbier	— —
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Maiter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Mezen	Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hühner das Paar 24 kr.
— —	Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar 48 kr.
— —	Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar 10 kr.
— —	Hirsen	4 fl. 8 kr.	Gänse das Stück 40 / 48 kr.
Rindschmalz das Pfund		22 kr.	Hennen das Stück 24 kr.
Schweinschmalz das Pfund		20 kr.	Erdbirn das Viertel 16 / 18 kr.
Butter das Pfund		18 kr.	1 Pfund Flachs 30 kr.
5 Eyer		4 kr.	

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 27.

Freitag den 5. Juli 1811.

Intelligenzien.

Bekanntmachung.

Sämtlichen Weinwirthen und Gastgebern wird hiemit aufgetragen, alle hier durchreisende Fremde, sie mögen über die Gränze hereinkommen, oder hinauspassiren, anzuweisen, daß sie dem Königl. Polizei-Commissariat und dem Königl. Maut- und Halloberamt ihre Reisepässe zur Visirung übergeben müßen.

Wenn sich ein Durchreisender weigert, dieser Verordnung Genüge zu leisten, so ist hievon dem Königl. Polizei-Commissariat schleunige Anzeige zu machen, und dem Durchreisenden so lange jede Forderung und Vorspann zu versagen.

Jeder Weinwirth und Gastgeber, welcher unterläßt, die Durchreisenden hievon in Kenntniß zu setzen, oder im Weigerungsfall keine Anzeige macht, zahlt 4 Reichsthaler Straf.

Gleiche Strafe zahlen jene Privatpersonen, welche solche Durchreisende beherbergen, und dieser Verordnung nicht genaue Folge leisten.

Nördlingen den 4. Juli 1811.

Königl. Baierisches Polizei-Commissariat.
von Bäumen.

Das Königl. Baier. Polizei-Commissariat
macht hiemit bekannt, daß die Taxe
a) des Ochsenfleisches auf 9 kr.
b) des Schweinfleisches auf 9 kr. und
c) die des Hammelfleisches auf 6 kr.
p. Pfund, bestimmt worden seye, und daß diese Fleischgattungen vom 6. Julius an darnach ausgehauen werden müssen.

Nördlingen den 4. Julius 1811.

von Bäumen.

Nachdem über das Vermögen des Beckers Kaspar Weng in Deggingen wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung der vorhandenen Gläubiger der Concurs erkannt, und dem zu Folge zur Liquidation mit denselben Mittwoch der 10. 17. und 24. d. M. anberaumt worden ist: als werden sämtliche Gläu-

Digitized by Google

biger des Weng, und wer immer an dessen Vermögen Ansprüche zu haben vermeint, hiemit eingeladen, an einem der bemerkten 3 Ediktstäge entweder persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig darzuthun, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen werden. Zugleich wird bekannt gemacht, daß an denen angesetzten Ediktstägen das Anwesen des Schuldners, welches in einem Haus und Stadel, kleinen Garten, dann 7¾ Morgen Aecker besteht, öffentlich an den Meistbietenden werden verkauft werden, und die Liebhaber zu Abgabe ihrer Anbothe eingeladen.

Harburg den 1. Juli 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.

Vermög der von Einer Königl. Baier. Finanzdirection des Ober-Donaukreises eingekommenen höchsten Weisung werden unter denen bereits bekannten Bedingnissen die dahiesigen Commende-Bauhofsgüter, deren Pacht sich heuer endigt, mit Ausschluß der Gebäude, abermahlen zum Verkauf — zu gleicher Zeit aber auch auf eine weitere dreijährige Verpachtung aufgeworfen.

Hierzu wird

Montag der 29. Juli

anberaumt, an welchem Tage die Kaufs- und Pachtliebhaber frühe zu erscheinen, und bei unterzeichneter Stelle die Kaufs- und Pachtgebothe ad Protocollum abzugeben haben.

Commende Oettingen den 3. Juli 1811.

Königl. Baier. Provisor. Obervogteiamt. Kolb.

Da man von Seiten des hiesigen Rentamts die herrschaftl. Schaafweide zu Dorfmerkingen, welche ganz geschlossen ist, und mit 500 Mutterschaafen beschlagen werden kann, auf Donnerstag den 25. Juli für das Jahr 1812 an den Meistbietenden zu verkaufen gedenket, so wird dies zu dem Ende hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit sich die allenfallsigen Liebhaber auf gemeldten Tag Nachmittag um 1 Uhr hier einfinden, und der Versteigerung beiwohnen mögen

Bei dem

Neresheim den 28. Juni 1811.

Hochfürstl. Oett. Wallerstein. Rentamt allda.

Ankündigung.

Haus-Medicamente waren von jeher nothwendig, nur müßen selbe einfach, durch lange Erfahrung bewährt, die Fälle aber, in welchen sie helfen, genau bestimmt, und für Jedermann leicht erkennbar seyn. Blos diese Rücksichten konnten Se. Königl. Majestät von Baiern bewegen, bei der jetzt so streng prüfenden und nach Einfachheit strebenden Zeit, meinem Essenzial-Melissen-Geist, resp. Melissenbalsam, ein allergnädigstes Privilegium zu ertheilen.

Dieser Melissenbalsam unterscheidet sich von dem vielfach zusammengesetzten Carmelitergeist, (Eau de Carmes,) durchaus, und beweiß sich als ein vortreffliches Nerven belebendes Mittel in Schlagflüssen, Fraiszufällen, Ohn-

Digitized by Google

machten, außerordentlichen Entkräftungen, chronischen, (langwierigen) Erbrechen, ermattenden Abweichen, und den meisten Mutterbeschwerden u. s. w. wie umständlich der gedruckte Gebrauchszettel nachweiset.

Durch die treffliche Wirkung dieses Balsams aufgemuntert, glaube ich, dem Publikum keinen unangenehmen Dienst zu erweisen, wenn ich hiemit bekannt mache, daß derselbe bei mir und den nachstehenden Commissionärs zu haben sey:

K. B. Landgerichtsphysikus Dr. Lang in Nördlingen; Joh. Leonh. Stäbele, Hdlsm. in Dinkelsbühl; N. Müller, Bortenmacher u. Hdlsm. in Oettingen; Ignaz Kästle, Hdlsm in Donauwörth; N. Squindo, Hdlsm. in Wemdingen.

Die in dem Dekanathause Lit. A. Nr. 4. angefangene, aus verschiedenen Ursachen aber ausgesetzte Mobilienauction solle Montags den 8. Juli fortgesetzt werden. An diesem Tage werden zerschiedene Kleidungsstücke, feines weißes Zeug, Silber, Pretiosen, Zinn, Kupfer, Porzellain, verschiedene große Spiegel, Gläser, Bouteillen, steinerne Krüge, — und an dem darauf folgenden Tage zerschiedenes Schreinwerk, als Kanapee und Sessel, eingelegte Tische, Kommod- und Schreibkästen, 2 Klavier, 1 Stockuhr, 1 Kutsche, Pferdgeschirre, 1 Offizierszelt, eine große eiserne Kiste, Portchaise, Hausmang, Mastereien, und andere nützliche Hausfahrnisse gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Nördlingen den 4. Juli 1811.

Künftigen Dienstag den 9. Juli und folgende Tage wird dahier im Schloß eine Mobilienauction abgehalten werden, worinn Zinn, Kupfer, Messing, Porzellain, Steingut, Gläser, einige Betten, Stock- Stift- und Hänguhren, Schreib- Kommod- und langthürige, dann Glas- und Aufsatz-Kästen, Tische, Sessel, Kanapee, Bettstatten, einiges Vieh, Schiff und Geschirr, Reitsättel, Eisengeräth, eine kupferne Wage samt Gewichtern, Scheiben- und Jagdgewehre, Pistolen, Wandmöbels, dann mehrere Baumannsfahrnisse an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kaufsliebhaber werden auf besagte Tage hieher eingeladen.

Fünfstetten den 2. Juli 1811.

Letzten Dienstag ist vom Rathhaus auf die Kaiserwiese ein silbernes Petschierstöckchen samt Ring, worauf die Buchstaben A. M. und in der Mitte ein Stiefel gestochen sind, verlohren worden. Finder desselben wird gebeten, gegen eine Erkenntlichkeit solches im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Das in Löpfinger Gasse gelegene halbe Wohnhaus Lit. D. Nr. 96. ist alle Tage aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsliebhaber belieben sich deshalb bei der Besitzerin Anne Dorothea Kluckerin zu melden.

Bei Joh. Siegmund Knorr auf dem Tändelmarkt Lit. C. Nr. 77. sind 29 Tagwerk halb Gersten- und halb Dinkelstroh zu verkaufen.

Hauszinse sind täglich oder auf Jakobi zu vermiethen in Lit. C. Nro 5.
Ammerbacher, dem weißen Hahnen gegenüber.

Bei Joh. Fried. Kopp, Lit. D. Nr. 82. sind täglich zwei Hauszinse zu beziehen.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Jul. Stadtviert.
2. Lit. D. S. T. Hr. Johann Christoph von Halter, Fürstl. Badenhaus. Stallmeister, mit Demois. Katharine Dempstin v. Augsburg.

Gebohrne.

Jun. Stadtviert.
28. Lit. C. Johann Karl, d. V. Adam Friedrich Sturm, Rothgerber.

Verstorbene.

Jun.	Stadtviert.			Alter.
29.	Lit.	C.	Johann Heinrich, Kind des Joh. Melchior Goschenhofer, Metzgers, an den Gichtern,	17 Tag.
30.	—	C.	Johann Ulrich Bautenbacher, Metzger, an Auszehr.	61 Jahr.
1. Jul.	—	C.	Joh. Jakob Erhard, Schuhmacher, an Abzehrung,	72 Jahr.
eod.	—	A.	Christine, geb. Lempin, hinterl. Witwe des Joh. Balthasar Ostermeier, Schuhmachers, am Schlag,	81 Jahr.

Schrannenpreiß.

Jun.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 29. Jun. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	10	34	11	34	12	8	13	40	12	20
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	10	33	12	25
	Roggen.	7	50	8	31	9	5	9	1	7	43
	Gerste.	6	30	6	52	7	15	9	9	6	—
	Haber.	3	44	4	—	4	14	5	13	4	10

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	7	2	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	20	2	
2 kr. Schwarzbrod	1	20	
Das Pf. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	4½ kr.		

Die Maas braun Winterbier	— —
— — Weißbier	2¾ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto gerunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hähner das Paar	24 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	48 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	40 / 48 kr.
Rindschmalz das Pfund	22 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16 / 18 kr.
Butter das Pfund	18 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 28.

Freitag den 12. Juli 1811.

Intelligenzien.

Da nach einer allerhöchsten Entschließung vom 8. Mai a. c. die vormalig hiesig städtische Vermögenssteuern gänzlich cessirt, und dagegen die Grundvermögenssteuer nach den rectificirten Steuerkatastern in Vollzug gebracht werden soll, so werden alle jene Bürger und Inwohner, die ein Grundvermögen an Häusern, oder Gütern besitzen, hiermit vorläufig in Kenntniß gesetzt, und dahin angewiesen, daß selbe von nun an, und zwar mit dem heurigen Etatsjahrs $18\frac{11}{12}$ anfangend, nebst der neu rectificirten Gewerbsteuer, keine andere Steuer, als jene Grundsteuer zu entrichten haben.

Sobald nun die zum Bezug nothwendigen Heberegister gänzlich hergestellt seyn werden, wird sämmtl. Steuer-Contribuenten durch das allhiesige Wochenblatt die Einzugstäge im künftigen Monat August bekannt gemacht werden, an denen sie um so gewisser zu erscheinen und Richtigkeit pflegen werden, als keine Entschuldigung über Unwissenheit angenommen wird, und sie sich die Schuld selbst beizumessen haben, wenn sie in Kosten versetzt werden, da den Bewohnern der 4 Stadtviertel blos durch das Wochenblatt, und an dem Bezugstag durch das Ausschellen in Stadtvierteln, und nicht mehr durch den Zunftknecht, der Zahlungstermin bekannt gemacht werden wird.

Diese öffentliche und vorläufige Erinnerung giebt jedem Steuer-Individuum den gemäßesten Anlaß, daß er sich mit Geld bis auf diesen Zeitpunkt versehe, und in keinem Fall im Rückstand bleibe.

Nördlingen den 8. Juli 1811.

Königl. Baier. Rentamt.
Pündter.

Zur Erhebung der noch rückständigen Stiftungsgefälle, sowohl zu den Pflegen, als auch zur Spitalstiftung in Nördlingen, bestimmt die unterzeichnete Administration Montag den 15. und Dienstag den 16. dies Monats.

Digitized by Google

Da das Haus des verstorbenen Hospitalmeisters Engelhard dahier am 25. v. M. nicht abgegeben werden konnte, so wird zur Versteigerung desselben Mont. g der 22. Juli bestimmt, an welchem Tage sich die Kaufsliebhaber Abds 6 Uhr im Gasthofe zur Sonne einfinden mögen. Das Haus enthält 5 heizbare Zimmer, 6 Kammern, 1 Waschküche, Bronnen, Wurzgarten, und hat zwei Einfarthen.

An dem darauf folgenden Donnerstag den 25. dies wird sodann die Auction verschiedener Mobilien, als Betten, Schreinwerk, Schlitten, einer Partie Bretter, im Engelhardischen Hause wieder fortgesetzt.

Nördlingen den 17. Juli 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Nachdem über das Vermögen des Beckers Kaspar Weng in Deggingen wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung der vorhandenen Gläubiger der Concurs erkannt, und dem zu Folge zur Liquidation mit denselben Mitwoch der 10. 17. und 24. d. M. anberaumt worden ist: als werden sämtliche Gläubiger des Weng, und wer immer an dessen Vermögen Ansprüche zu haben vermeint, hiemit eingeladen, an einem der bemerkten 3 Ediktstäge entweder persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig darzuthun, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen werden. Zugleich wird bekannt gemacht, daß an denen angesetzten Ediktstägen das Anwesen des Schuldners, welches in einem Haus und Stadel, kleinen Garten, dann 7½ Morgen Aecker besteht, öffentlich an den Meistbietenden werden verkauft werden, und die Liebhaber zu Abgabe ihrer Anbothe eingeladen.

Harburg den 1. Juli 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein.
Untergericht.

Vermög der von Einer Königl. Baier. Finanzdirection des Ober-Donaukreises, eingekommenen höchsten Weisung werden unter denen bereits bekannten Bedingnissen die dahiesigen Commende-Bauhofsgüter, deren Pacht sich heuer endigt, mit Ausschluß der Gebäude, abermahlen zum Verkauf — zu gleicher Zeit aber auch auf eine weitere dreijährige Verpachtung aufgeworfen.

Hierzu wird

Montag der 29. Juli

anberaumt, an welchem Tage die Kaufs- und Pachtliebhaber frühe zu erscheinen, und bei unterzeichneter Stelle die Kaufs- und Pachtgebothe ad Protocollum abzugeben haben. Commende Oettingen den 3. Juli 1811.

Königl. Baier. Provisor. Obervogteiamt.
Kolb.

Digitized by Google

Da man von Seiten des hiesigen Rentamts die herrschaftl. Schaafweide zu Dorfmerkingen, welche ganz geschlossen ist, und mit 500 Mutterschaafen beschlagen werden kann, auf Donnerstag den 25. Juli für das Jahr 1812 an den Meistbietenden zu verkaufen gedenket, so wird dies zu dem Ende hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit sich die allenfallsigen Liebhaber auf gemeldten Tag Nachmittag um 1 Uhr hier einfinden, und der Versteigerung beiwohnen mögen

Bei dem

Neresheim den 28. Juni 1811.

Hochfürstl. Oett. Wallerstein. Rentamt allda.

Nachstehende Halmfrüchte sind zu verkaufen:

Brachfeld:

¼ Morgen mit Wicken, giebt Zehenden,
¼ Morgen mit Wicken, giebt Zehenden,
¼ Morgen mit Flachs, giebt die 20ste Garb,
¾ Morgen beim äussern Fuchsbrücklein, mit Erbsen, giebt Zehenden.

Winterfeld:

3¾ Morgen mit Rocken, und ein Theil Dinkel.

Sommerfeld:

3¾ Morgen mit Gersten.

Wiesen:

3½ Tagwerk Grummet.

Kaufsliebhaber belieben sich nächsten Montag bei Hrn. Beischlag, zur goldnen Rosen, einzufinden, und der Versteigerung, welche sowohl theilweise, als im Ganzen vorgenommen wird, beizuwohnen.

Die Hohlheimer Sommerschaafweide, welche mit 250 Stück Schaafen beschlagen werden kann, wobei sich die Gemeinde verbindlich macht, den Schäfer nebst seinem Hund zu verpflegen, soll Sonntags den 28. dies in dem dasigen Wirthshaus an den Meistbietenden verpachtet werden. Die nähern Bedingungen sind zugleich zu erfahren.

Samstag den 13. d. M. sind von der Kirche gegen die Fleischbank zwei kleine Schlüssel verlohren worden. Finder derselben wird gebeten, sie im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Es wünscht jemand einen noch in gutem Zustand erhaltenen gedeckten Kinderwagen, welcher auf Federn ruhet, zu kaufen; das Weitere ist im Intelligenzkomtoir zu erfahren.

Hauszinse sind täglich oder auf Jakobi zu vermiethen in Lit. C. Nro. 5.
Ammerbacher, dem weißen Hahnen gegenüber.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Jul. Stadtviert.
16. Lit. B. Christian Friedrich Schäblin, Leinenweber, mit Ernestine Juliane Barbara Vogelsangin, Witwe.

Digitized by Google

Gebohrne.

Jul.	Stadtviert.		
6.	Lit.	D.	Elisabeth, d. B. Hr. Johann Friedrich Müller, Lieutenant des bürgerl. Jägerkorps, Konditor und Spezereihändler.
9.	—	A.	Johann Gottlob, d. B. Johannes Bepschlag, Lodw.
12.	—	B.	Heinrich Karl, d. B. Joh. Mich. Henchel, Hospitalmühlpächter.
eod.	—	C.	Anne Barbare, d. B. Georg Balthasar Lippacher, Rothgerber.

Verstorbene.

Jul.	Stadtviert.			Alter.
12.	Lit.	C.	Anne Barbare, Kind des Georg Balthasar Lippacher, Rothgerbers,	½ Stunde.
14.	—	B.	Gottlieb, Kind des Benedict Konstantin Konrad, Nagelschmidts, an den Gichtern,	13 Tag.

Schrannenpreiß.

Jul.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 12. Jul. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	10	30	11	53	12	30	13	40	13	53
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	10	33	—	—
	Roggen.	8	45	9	13	9	59	9	1	8	32
	Gerste.	5	55	6	11	6	40	9	9	7	—
	Haber.	3	44	3	58	4	8	5	13	4	20

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		20	2
2 kr. Schwarzbrod	1	20	
Das Pf. Ochsenfleisch			9 kr.
ditto Kalbfleisch			7 kr
ditto Hammelfleisch			6 kr
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck			9 kr.
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier			4½ kr.

Die Maas braun Winterbier	— —
— — Weißbier	2¾ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr	Junge Hühner das Paar	24 kr.
— — Erdsen	1 fl. 40 kr	Enten das Paar	48 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr	Junge Tauben das Paar	10 kr.
— — Hirsen	4 fl 8 kr	Gänse das Stück	40 / 48 kr.
Rindschmalz das Pfund	22 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr	Erdbirn das Viertel	16 / 18 kr.
Butter das Pfund	18 kr	1 Pfund Flachs	30 kr.
3 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 30.

Freitag den 26. Juli 1811.

Intelligenzien.

Vermög der von Einer Königl. Baier. Finanzdirection des Ober-Donaukreises eingekommenen höchsten Weisung werden unter denen bereits bekannten Bedingnissen die dahiesigen Commende-Bauhofsgüter, deren Pacht sich heuer endigt, mit Ausschluß der Gebäude, abermahlen zum Verkauf — zu gleicher Zeit aber auch auf eine weitere dreijährige Verpachtung aufgeworfen.

Hierzu wird

Montag der 29. Juli

anberaumt, an welchem Tage die Kaufs- und Pachtliebhaber frühe zu erscheinen, und bei unterzeichneter Stelle die Kaufs- und Pachtgebothe ad Protocollum abzugeben haben. Commende Oettingen den 3. Juli 1811.

Königl. Baier. Provisor. Obervogteiamt.
Kolb.

In vim executionis wird Montag den 5. August die erst neu erbaute, und in sehr gutem Baustande befindliche Wohnung der Wouissonischen Wittib zu Diemantstein, hier öffentlich verkauft.

Man invitirt hiezu die Kauflustigen.

Mr. Bissingen den 18. Juli 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein.
Untergericht.

Die dießortige herrschaftl. Mühle, welche bis daher auf eigene Regie betrieben wurde, wird an den Meistbietenden auf 6 oder 9 Jahre lang verpachtet.

Digitized by Google

Selbe ist an der Kössel gelegen, von Stein gebaut, und mit 3 Mahl- und 1 Gerbgang versehen, wobei sich auch eine Schneidmühle befindet.

Die Verpachtung ist unter Vorbehalt hochherrschaftl. Genehmigung auf Freitag den 16. August d. J. angesetzt, und die Pachtsliebhaber haben früh 9 Uhr bei hiesigem Patrimonialgericht zu erscheinen, sohin sich mit obrigkeitlichen Leumuths- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Inzwischen kann die Mühle, samt hiezu gehörigem Wieswachs hier täglich eingesehen werden.

Amerdingen den 18. Juli 1811.

Königl. Baier. Freiherrl. Schenk von Stauffenberg. Patrimonialgericht daselbst.

T. B. Frickinger, Patrimonialgerichtshalter.

Unterzeichneter giebt sich hiermit die Ehre, bekannt zu machen, daß bei ihm den 28. l. M. als am Jacobustag, wie alle Jahr gewöhnlich, Tanzmusik gehalten werden wird. Er verspricht die prompteste Bedienung, und schmeichelt sich eines zahlreichen Zuspruchs.

Oettingen am 19. Juli 1811.

Fried. Herrmann, Gastgeber zur Krone.

Dorothea Gluckerin, Schreinerswitwe, ist gesonnen, ihr halbes Wohnhaus Lit. D. Nr. 96. Montag den 5. August bei Hrn. Münzinger, Gastgeber zum goldenen Rad, an den Meistbietenden zu verkaufen. Es enthält 1 Stube mit eisernem Ofen, 1 Küche, 3 untere Kammern, eigenen Keller, den durchaus verschlagenen untern Boden, und einen halben Hof. Liebhaber können dasselbe täglich beaugenscheinigen.

Lit. D. Nr. 27. ist täglich oder auf Gallitag ein Hauszins zu vermiethen.

Eine von dem Königl. Untergericht in Wallerstein unter dem 31. Oktober 1808 dem Moses Mendel in Wallerstein auf Barbara Hiellemeyer in Munzingen ausgefertigte Obligation von 250 fl. ist verlohren gegangen. Der Finder wird ersucht, sie gegen ein Douceur im Intelligenzkomtoir abzugeben, da ihm die Ansprüche darauf doch nichts nützen, indem solche durch diese Bekanntmachung mortificirt und ganz und gar ungültig gemacht wird.

In der hiesigen Buchhandlung ist zu haben:

Zimmermann, D. über Mecklenburgs Creditverhältnisse, nebst einigen Reflexionen über Getraidepreise und Güterhandel, 8. Neustrelitz, 804. 1 fl. 48 kr.

Feddersen, J. F. christliche Vorschriften bei den Freuden und Widerwärtigkeiten dieses Lebens, 8. Hamb. 24 kr.

Was ist die Wärme dem Organismus? 8. Landsh. 804. 18 kr.

Kellners, G. Ch. Dialog einiger guten

Digitized by Google

Zöglinge mit ihrem Lehrer über die Vorbereitung zu ihrer Confirmation, 8. Breßlau, 20 kr.

Briefe über den Cölibat unserer katholischen Geistlichen, 8. Oberhaus. 15 kr.

Polytische Blüthen und Früchte von Rautenkranz, 8. Breg. 808 30 kr.

Der wohlunterrichtete Essigfabrikant, oder die Kunst, alle einfache, so wie auch aus Kräutern und Blumen bereitete Essige zu verfertigen, 8. 807. 20 kr.

Ernesti, J. H. M. Anleitung zur gesitteten und feinen Lebensart, mit der nöthigen Gesundheitslehre für die Jugend beiderlei Geschlechts, 8. Rotw. 36 kr.

Elpizon, oder über meine Fortdauer im Tode, 1r Th. 8. Ulm. 803. 2 fl. 12 kr.

Der Kinderfreund. Ein Wochenblatt zum Unterricht und Unterhaltung der Kinder von 6 bis 12 Jahren, 12 Bände, 8. Leipz. 8 fl. 24 kr.

Schnaubert, über Kirche und Kirchengewalt in Ansehung des kirchlichen Religionsbegriffs, 8. Jena, 40 kr.

Montesquius persische Briefe, 8. Landsh. 803. 1 fl. 48 kr.

Freimüthige Gedanken und Bemerkungen über die Verfassung der leichten Truppen, 8. Nbrg. 12 kr.

Der vollständige Landadvokat, worinnen alle im menschlichen Leben zuöthigen Geschäftsaufsätze, als Bittschriften, Promemorien, Kontrakte, Schuldverschreibungen ꝛc. vorkommen, 10te Aufl. 8. Brünn, 2 fl. 24 kr.

Abhandlung von Erzeugung, Erziehung und Mastung des Hornviehes, 8. Wien, 805. 40 kr.

Wetzlers, J. C. Gesundheitskatechismus 8. Ulm, 801. 24 kr.

Plouquet, D. W. G. Beschreibung eines bequemen und sichern Schwimmgürtels, 8. Tüb. 6 kr.

Jahrbuch für Schullehrer in kleinen Städten und auf dem Lande, 8. Bresl. 804. 1 fl. 8 kr.

Gedanken beim Hinblick auf das gebärende Weib, ein Lehrbuch für Frauenzimmer, 8. Köln, 48 kr.

Majers Anleitung für Gartenfreunde zu einer geschmackvollen Behandlung und Anlegung von Gärten, 8 Gieß. 54 kr.

— kleiner Monatsgärtner, 8 ebend 18 kr.

Kern, J. Leitfaden zum Unterricht in der Erfahrungsseelenlehre für Gymnasien, Ulm, 24 kr.

Leutweins, L. F. theologische Encyclopädie und Methodik, 8. Oeringen, 2 fl.

Noch eine Warnung vor der Gefahr des lebendig Begrabens, 8. Salzb. 20 kr.

Vorschlag eines Landbeamten zur allgemeinen Emporbringung der Obstbaumzucht, 8. 811. 20 kr.

Schranks Grundriß der allgemeinen Naturgeschichte und Zoologie, gr. 8. Erl. 1 fl. 12 kr.

Polymnie, ou choix de poésies françois recireillies par Charles Fischer, 8. Chemn. 800. 2 fl.

Genealogische Anzeigen.
Getraut wurde diese Woche Niemand.

Jul.	Stadtviert.		Gebohrne.
18.	Lit.	A.	Jakob Friedrich, d. B. Johannes Rehlen, Hutmacher.
eod.	—	D.	Johann Friedrich, d. B. Hr. Friedrich Wilhelm Eberhard Rieser, Oberlieut. des bürgerl. Schützenkorps u. Spezereihdl.
21.	—	A.	Johann Gottfried, d. B. Georg Friedrich Vogelgsang, Leinenw.

Jul.	Stadtviert.		Verstorbene.	Alter.
17.	Lit.	B.	Margarethe Elisabeth, Kind des Joh. Mich. Muß, Schneiders, an den Gichtern,	15 Tag.
18.	—	D.	Jgfr Katharine Margarethe, nachgel. ehel Zwillingstochter des Joh. Leonh. Denteler, Metzgers, am hitzigen Nervenfieber,	26 Jahr.

Digitized by Google

Jul.	Stadtviert.		Verstorbene.	Alter.
17.	Lit.	B.	Johannes Wagner, Bauernknecht, Sohn des Joh. Wagner, Söldners zu Autzhausen an der Kessel, am Steckfluß,	25 Jahr.
eod.	—	D.	Anne Katharine, Kind des Joh. Joas, Lodw. an den Gichtern,	12 Tag.
22.	—	B.	Barbare Elisabeth, geb. Nägelin, Ehegattin des Joh. Kaspar Haas, Leinenw. an der Wassersucht,	53 Jahr.
23.	—	A.	Johann Jakob, Kind des Jakob Ostertag, Bierbr. u. Gastgebers zum Kameel, an den Gichtern,	8 W. 5 T.

Schrannenpreiß.

Jul.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 20. Jul. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	12	30	14	18	15	27	14	40	14	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	10	33	—	—
	Roggen.	10	2	11	22	12	52	9	1	9	30
	Gerste.	6	42	7	6	7	54	9	9	—	—
	Haber.	3	18	3	59	4	13	5	13	4	20

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.		
1 kr. Weißbrod	5	3		Die Maas braun Winterbier	— —
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	16	3		— — Weißbier	2¾ kr.
4 kr. Schwarzbrod	1 12	2		Das Pfund gequssene Lichter	25 kr.
Das Pf. Ochsenfleisch	9	kr.		ditto gemunkte ditto	22 kr.
ditto Kalbfleisch	7	kr.		ditto Seife	20 kr.
ditto Hammelfleisch	6	kr.		ditto Unschlitt	15 kr.
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9	kr.		Taxe des gebrannten Zeugs.	
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	4¾	kr.		Das Malter Kalk	54 kr.
				100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 20 kr.
				100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 20 kr.

Victualien-Preise.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hühner das Paar	24 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	44 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	40 / 48 kr.
Rindschmalz das Pfund	22 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16 / 18 kr.
Butter das Pfund	18 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 31.

Freitag den 2. August 1811.

Intelligenzien.

Das Polizei-Commissariat
der Königl. Baier. Stadt Nördlingen
verbietet hiemit den Verkauf des mit Sand oder Letten gegerbten Kerns in der hiesigen Fruchtschranne, deßgleichen auch den Verkauf des gewaschenen Kerns, bei Confiscationsstrafe. Nördlingen den 31. Julius 1811.

von Bäumen.

Das Königl. Landgericht, als Obervormundschaft, hat das auf das Hospitalmeister Engelhardsche Haus dahier gelegte Anboth ad 1740 fl. unzureichend gefunden.

Dieses Haus, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 6 Kammern, 1 Waschküche mit einem Bronnen, Wurzgarten und 2 Einfarthen, wird daher Montags den 5. August Abends 6 Uhr in dem Gasthofe zur Sonne neuerlich versteigert, und das in der Zwischenzeit erhaltene Angeboth ad 1800 fl. aufgeworfen. Auf dem Hause bleibt ein Capital von 800 fl. stehen.

Nördlingen den 31. Juli 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

In hiesiger Stadtschreiberei haben folgende Schuldenliquidationen statt, als die

des Johannes Uhl, Bauren zu Rothensohl, Donnerstag den 15. August;
des Vitus Häfele, Rößleswirth zu Kirchheim, Freitag den 16.
des verstorbenen Alois Knoblauch von Ebnat, Montag den 19.

Digitized by Google

des verstorbenen Franz Anton Breitweg daselbst, Dienstag den 20.
des Joseph Breitwegs, ledig, zu Dorf Merkingen, Mittwoch den 21.
des Matthes Maier zu Igenhausen, Donnerstag den 22.
des Bernhard Maiers zu Dorf Merkingen, Freitag den 23.
des Joseph Webers von Kleinkuchen, Montag den 26.
des Xaver Baitle von Frickingen, Dienstag den 27.
des Anton Brenners von Katzenstein, Mittwoch den 28. August.

Diese Schuldenliquidationen beginnen jedesmalen Morgens um 8 Uhr.

Alle diejenigen, die an oben ersagten aus irgend einem Rechtsgrund zu fordern haben, werden hiemit edictaliter aufgefordert, zu ersagter Zeit bei Strafe des Ausschlusses entweder in Person, oder durch hinlänglich hiezu Bevollmächtigte ihre Forderungen zu liquidiren.

Neresheim den 22. Juli 1811.

Königl. Oberamt.
D. Spittler.

Diese Vorladungen werden hiemit auf gestelltes Ansuchen des Königl. Oberamts Neresheim öffentlich bekannt gemacht.

Nördlingen den 30. Juli 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Die Königl. Baier. Finanzdirektion des Ober-Donaukreises in Eichstädt befiehlt den öffentlichen Verkauf folgender Staatsrealitäten:

a) des bei Wallerstein liegenden Plantagegarten, nach dem Baier. Maß $2\frac{2}{8}$ Morgen groß;
b) der im Baldinger Flur gelegenen zweimädigen Bühlwiese, 1 Tagwerk groß, und
c) der im Marktoffinger Flur gelegenen $5\frac{1}{4}$ Morgen Acker und Wiesen.

Diese Grundstücke werden als freies Eigenthum, ohne Kornbodenzinß, blos mit den gewöhnlichen Abgaben an Steuern und den schon hierauf liegenden Grundzinsen abgegeben.

Hiezu sind folgende Tage und Orte bestimmt, und zwar für den Verkauf

a) des Plantagegarten: Montag der 12. August, in dem Gasthof zum Adler in Wallerstein,
b) der Grundstücke im Marktoffinger Flur: Dienstag der 13. August, in dem Adam Reichherzerschen Wirthshaus zu Marktoffingen,
c) der Wiese im Baldinger Flur: Mittwoch der 14. August, in der Königl. Rentamtskanzlei dahier.

Die Liebhaber werden eingeladen, an obbestimmten Tagen jedesmal Nachmittags 2 Uhr, nach genommener Einsicht der Güter, und angehörten weitern Bedingnissen ihr Anboth zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag an den

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 31 des Nördlingischen Wochenblatts.

Der hieher gehörige Söldner Melchior Widemann von Schafhausen hat von der Gottfried von Stettenschen Fidei-Commis-Pflege in Augsburg ein Capital von 1000 fl. aufgenommen, und dafür sein

Haus und Stadel,
¼ Tagw. Garten, pag. 432.
1 Jauchert Acker in den Lochäckern, pag. 435.
1 Jauchert allda, pag. eod.
7½ Vrtl. Acker im Griff, pag. 438.
1 Jauchert Acker im Prül, pag. 439.
1 Jauchert Acker in der Reite, p. eod.
1 Jauchert Acker, der Holzacker genannt, pag. 442.
2 Tagw. Wiesen, die Steegwiese genannt, pag. 442.

verpfändet, solches auch einige Jahre hernach wieder abgetragen, ohne jedoch die — von dem Fürstl. Wallerstein. Oberamt Bissingen gefertigte Obligation vom 26. Sept. 1793, zu Befreiung der gedachten Güter von dem Unterpfand bei Amt vorzulegen. Da nun solche unterdessen abhanden gekommen, so wird der etwaige Besitzer derselben hiemit aufgefordert, sie innerhalb 3 Monaten bei hiesigem Untergericht zu produciren, und sein habendes Recht daran um so gewisser darzuthun, als widrigen Falls derselbe nicht mehr gehört, und die verpfändeten Güter von dem Unterpfandsverband frei gemacht werden würden.

Harburg den 10. Jun. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein.
Untergericht.

Moyses Mendel von Wallerstein hat eine von Caspar Stark in Munzingen cedirte, und von Barbara Hillenmeyrin von da ausgestellte Obligation von 200 fl. verlohren. Die Obligation ist ausgefertigt vom Königl. Baier. Fürstl. Justizamt Wallerstein, ddo. 31. Oktober 1808. §. 241.

Es wird dieses bekannt gemacht, mit dem Beisatz, daß die Obligation in den Händen des Finders als unkräftig erklärt wird, und sich deßwegen jeder vor Schaden und Unterschleif zu hüten habe.

Wallerstein den 31. Juli 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein.
Untergericht.

Lit. D. Nr. 27. ist täglich oder auf Gallitag ein Hauszins zu vermiethen.

Digitized by Google

Im Gasthof zur Sonnen steht eine gedeckte viersitzige Halbchaise mit einem Hinterdach zu verkaufen. Da aber der Verkäufer nur einige Tage sich hier aufhält, so haben die Liebhaber in Zeiten sich zu melden.

Dorothea Gluckerin, Schreinerswitwe, ist gesonnen, ihr halbes Wohnhaus Lit. D. Nr. 96. Montag den 5. August bei Hrn. Münzinger, Gastgeber zum goldenen Rad, an den Meistbietenden zu verkaufen. Es enthält 1 Stube mit eisernem Ofen, 1 Küche, 3 untere Kammern, eigenen Keller, den durchaus verschlagenen untern Boden, und einen halben Hof. Liebhaber können dasselbe täglich beaugenscheinigen.

Sonntags den 20. Jul. Abends zwischen 6 und 7 Uhr ist allhier ein schwarz getiegerter Hund verlohren gegangen. Derjenige, bei welchem sich dieser Hund eingestellt hat, wird ersucht, selben im Intelligenzkomtoir anzuzeigen.

Es ist am vergangenen Sonntag Abends von Lößingen bis Nördlingen ein kleines rundes schwarzes Körbchen, inwendig mit carmoisinrothem Taffent eingefaßt, worinn sich ein Beutel mit etwas Geld und 2 französische Schlüssel befanden, verlohren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen ein verhältnißmäßiges Douceur im Intelligenzkomtoir dahier abzugeben.

Ich habe die Ehre, sowohl einem hiesigen als auswärtigen verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß ich nunmehr die Wirthschaft zur Flaschen bezogen habe. Die gewöhnlichen Compagnietäge sind Montag und Samstag, zu denen höflichst einladet

Deffner, zur Flaschen.

Bei Schneidermeister Lippacher ist auf Galli ein Hauszins zu beziehen.

Von der Baldinger Mauer in das Schießhaus ist eine lederne Geldtasche mit messingenem Schloß, worinnen sich 2 fl. 30 kr. und 2 Schlüssel befanden, verlohren worden. Der redliche Finder wird gebeten, gegen eine angemessene Erkenntlichkeit sie im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Freitags den 22. Juli hat sich ein schwarzer Pommerhund mit weißer Brust, und halb gescheert, verlaufen. Wer Auskunft darüber zu geben weiß, beliebe es im Intelligenzkomtoir anzuzeigen.

Diese Woche ist eine Pflugsäge gefunden worden; wer solche verlohren, kann hierüber im Intelligenzkomtoir Auskunft erhalten.

Ein Kapital von 200 fl. wird auf gute Versicherung gesucht.

So eben ist erschienen, und in der Beckschen Buchhandlung für 1 fl. 12 kr. zu haben:

Bauers Auswahl der schönsten Lieder und Gesänge für fröhliche Gesellschaften, nebst einem Anhang der auf allen Universitäten Deutschlands üblichen Commerce-Liedern.

Digitized by Google

Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt allerhöchster Ratifikation, zu gewärtigen. Nördlingen den 30. Juli 1811.

Königl. Baier. Rentamt.

In vim executionis wird Montag den 5. August die erst neu erbaute, und in sehr gutem Baustande befindliche Wohnung der Wouissontschen Wittib zu Diemantstein, hier öffentlich verkauft.

Man invitirt hiezu die Kaufslustigen.

Mt. Bissingen den 18. Juli 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Die dießortige herrschaftl. Mühle, welche bis daher auf eigene Regie betrieben wurde, wird an den Meistbietenden auf 6 oder 9 Jahre lang verpachtet.

Selbe ist an der Kössel gelegen, von Stein gebaut, und mit 3 Mahl- und 1 Gerbgang versehen, wobei sich auch eine Schneidmühle befindet.

Die Verpachtung ist unter Vorbehalt hochherrschaftl. Begnehmigung auf Freitag den 16. August d. J. angesetzt, und die Pachtsliebhaber haben früh 9 Uhr bei hiesigem Patrimonialgericht zu erscheinen, sohin sich mit obrigkeitlichen Leumuths- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Inzwischen kann die Mühle, samt hiezu gehörigem Wieswachs hier täglich eingesehen werden. Amerdingen den 18. Juli 1811.

Königl. Baier. Freiherrl. Schenk von Stauffenberg. Patrimonialgericht daselbst.

T. B. Frickinger, Patrimonialgerichtshalter.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Jul.	Stadtviert.		
30.	Lit.	D.	Adam Daniel Lippacher, Becker, Witw. mit Jgfr. Anne Dorothe Thumin.
eod.	—	D.	Joseph Anton Mahler, Güterbesitzer, mit Marie Elisabeth Beyschlagin, Wittwe.

Gebohrne.

Jul.	Stadtviert.		
22.	Lit.	B.	Ludwig Friedrich, d. V. Georg Balthasar Roos, Sternwirth.
24.	—	D.	Philipp Jakob, d. V. Joh. Melchior Distler, Binder.
25.	—	D.	Marie Katharine, unehelich.
27.	—	A.	Anne Barbare, d. V. Joh. Adam Wiedenmann, Inwohner.

Verstorbene.

Jul.	Stadtviert.			Alter.
24.	Lit.	B.	Wilhelmine, Kind des Johan. Weidenauer, Schuhmachers, an den Gichtern,	16 Tag.
25.	—	B.	Jgfr. Anne Barbare, hinterl. ehel. Tochter des Adam Friedrich Distler, Büttners, an der Auszehr.	43 Jahr.
eod.	—	A.	Georg Friedrich Lindenbauer, Maurersgesell, an Auszehrung.	57 Jahr.
27.	Lit.	B.	Anne Katharine, geb. Bosenmeyrin, hinterl. Wittwe des Joh. Dav. Wörlen, Ldw. a. d. Wassersucht,	78 Jahr.

Digitized by Google

Jul.	Stadtviert.		Verstorbene.	Alter.
28.	Lit.	B.	Konrad Bartholomäus, Kind des Joh. Konr. Moll, vormal. Ueberreiters, an der Auszehrung,	48 Woch.
29.	—	D.	Marie Barbare, Kind des Georg Adam Distler, Binders, am Hätscher,	7 Woch.
30.	—	D.	Daniel, unehel. an den Gichtern,	37 Woch.
31.	—	D.	Katharine Ursule, Kind des Georg Heinrich Winkler, Lodw. an der Auszehrung,	½ Jahr.
eod.	—	C.	Friedrike Wilhelmine, Kind des Christ. Gottf. Wolff, Tuchmachers, an der Auszehrung,	39 Woch.

Schrannenpreiß.

Jul.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 27. Jul. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	14	11	15	34	16	54	12	40	16	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	10	33	15	—
	Roggen.	9	40	10	35	11	35	9	1	10	—
	Gerste.	6	57	7	12	7	45	9	9	—	—
	Haber.	3	40	3	56	4	17	5	13	4	24

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	5	2	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	18		
4 kr. Schwarzbrod	1	18	
Das Pf. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	4¾ kr.		

Die Maas braun Winterbier	— —
— — Weißbier	2¾ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hühner das Paar	24 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	48 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	40 - 48 kr.
Rindschmalz das Pfund	22 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16 - 18 kr.
Butter das Pfund	18 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 32.

Freitag den 9. August 1811.

Intelligenzien.

Bekanntmachung.

Auf höchsten Befehl des Königl. General-Kommissariats vom 2. d. M. wird hiemit bekannt gemacht, daß die Taxe des Sommerbiers, für das laufende und folgende Monat, um 1 Pfenning erhöht worden sey.

Nördlingen den 6. August 1811.

Königl. Baierisches Polizei-Commissariat.
von Bäumen.

Auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Johann Georg Eberhard, Inwohners dahier, wird dessen bisher besessene Caserne an Berger Mauer Lit. A. Nro. 261. Donnerstag den 15. dieß öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Liebhaber derselben können sich daher an solchem Tage in der goldenen Ochsenwirthschaft, bei schönem Wetter aber in dem Ostertagschen Zwinger Abends um 6 Uhr einfinden. Nördlingen den 7. August 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Die Königl. Baier. Finanzdirektion des Ober-Donaukreises in Eichstädt befiehlt den öffentlichen Verkauf folgender Staatsrealitäten:

a) des bei Wallerstein liegenden Plantagegarten, nach dem Baier. Maß 2$\frac{2}{8}$ Morgen groß;

b) der im Baldinger-Flur gelegenen zweimädigen Bühlwiese, 1 Tagwerk groß, und

c) der im Marktoffinger Flur gelegenen 5$\frac{1}{4}$ Morgen Acker und Wiesen,

Diese Grundstücke werden als freies Eigenthum, ohne Kornbodenzinß, blos mit den gewöhnlichen Abgaben an Steuern und den schon hierauf liegenden Grundzinsen abgegeben.

Hiezu sind folgende Tage und Orte bestimmt, und zwar für den Verkauf

a) des Plantagegarten: Montag der 12. August, in dem Gasthof zum Adler in Wallerstein,

b) der Grundstücke im Markkoffinger Flur: Dienstag der 13. August, in dem Adam Reichherzerschen Wirthshaus zu Markkoffingen,

c) der Wiese im Baldinger Flur: Mittwoch der 14. August, in der Königl. Rentamtskanzlei dahier.

Die Liebhaber werden eingeladen, an obbestimmten Tagen jedesmal Nachmittags 2 Uhr, nach genommener Einsicht der Güter, und angehörten weitern Bedingnissen ihr Anboth zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt allerhöchster Ratifikation, zu gewärtigen. Nördlingen den 30. Juli 1811.

Königl. Baier. Rentamt.

Mittwoch den 14. dieses Vormittags 9 Uhr wird bei der Stadtkammer das sogenannte Ständamtsstüblen unter dem Rathhaus, ingleichem der Laden Nro. 62. an der Hauptkirche, wieder aufs Neue auf gewisse Jahre an die Meistbietende verpachtet werden. Die diesfallsige Pachtslustige können sich also an bemeldtem Termin bei der unterzeichneten Behörde einfinden, ihre Schläge zum Protokoll geben und des Weitern gewärtigen.

Nördlingen den 7. August 1811.

T. Stadtrentkammer.

In vim executionis werden nachstehende, dem Johannes Bley, Becker in Heroldingen, zugehörige Grundstücke, als

½ M. Acker in der Mödinger oder schwarzen Gwand, pag. 1065.
¾ M. Acker im Egetfeld, pag. 1066.
½ M. Acker im Mittel- oder Burgfeld, pag. 166.
1 M. Acker am Lindenweg, pag. 1067.

künftigen Dienstag den 13. 20. und 27. d. M. von unterzeichnetem Untergericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und die Liebhaber eingeladen.

Harburg den 1. August 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.

Die dießortige herrschaftl. Mühle, welche bis daher auf eigene Regie betrieben wurde, wird an den Meistbietenden auf 6 oder 9 Jahre lang verpachtet.

Selbe ist an der Kessel gelegen, von Stein gebaut, und mit 3 Mahl- und 1 Gerbgang versehen, wobei sich auch eine Schneidmühle befindet.

Die Verpachtung ist unter Vorbehalt hochherrschaftl. Begnehmigung auf Freitag den 16. August d. J. angesetzt, und die Pachtsliebhaber haben früh

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 32 des Nördlingischen Wochenblatts.

Von Obervormundschaftswegen verkauft man Dienstags den 13. dies Frühe 8 Uhr den dem verstorbenen Hospitalmeister Engelhard gehörigen

¾ Morgen Acker im Schmähinger Flur, hinterm Bürgle,

öffentlich an den Meistbietenden. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Nördlingen den 6. August 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Göß, Landrichter.

Dienstags den 20. August soll in dem Hause des geschwornen Käufers Kirnberger dahier, Lit. D. Nro. 33. die Pfarrer Falschebnersche Bibliothek, bestehend aus theologischen, philologischen, philosophischen und pädagogischen Schriften, gegen gleich baare Bezahlung veraucionirt werden. Bücherfreunde werden daher eingeladen, sich an bemeldtem Tage früh um 9 Uhr in dem benannten Hause einzufinden.

Endesunterschriebener ist gesonnen, 1) sein der Kornschranne gegenüber stehendes Haus, Lit. D. Nro. 191. öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Es bestehet in 5 Stuben mit eisernen Oefen, 5 Küchen, 11 Kammern, 1 Boden, 2 Kellern, einem Hinterhaus mit 4 Kammern und 1 Boden, einem Hof mit Schöpfbrunnen und Dungstatt; 2) den Obstgarten vor dem Deininger Thor, zwischen den Christ- und Däublerschen Gärten liegend.

Kaufslustige können sich Dienstags den 20. August Abends 5 Uhr bei Hrn. Bäuerlen zum Fuchs einfinden, und ihre Schläge zu Protokoll geben.

Dabei ist noch zu bemerken, daß auf dem Haus 1000 fl. auf dem Garten aber 500 fl. jährlich mit 5 Procent verzinslich, stehen bleiben.

Joh. Christian Wörlin, Lodweber,
wohnhaft in Deininger Gasse.

Unterzeichneter ist gesonnen, nächsten Sonnabend und Sonntag, den 10. nnd 11. August, ein Kegelschieben auf einem gedeckten Platz mit nachfolgenden Gewinnsten zu geben.

Erster Gewinn	—	2 Geltschaaf,
Zweiter	—	1 Schaafhammel,
Dritter	—	2 Lämmer,
Vierter	—	1 Schaaf,
Fünfter	—	1 Lamm,
Sechster	—	1 schön seidenes Halstuch,
Siebenter	—	1 geringeres ditto,

Digitized by Google

Achter	—	1 schönes Sacktuch,
Neunter	—	1 geringeres ditto,
Zehenter	—	1 schöner Handzeug,
Eilfter	—	1 geringerer ditto,
Zwölfter	—	1 fl. 12 kr.
Dreizehenter	—	1 fl.
Vierzehenter	—	48 kr.

Das Leggeld ist auf zwei Kugeln, welche zusammen gezählt werden, 4 kr. mit der Bemerkung, daß nicht mehr, als 24 kr. Leggeld auf einmal angenommen werden.

Der Anfang ist jedesmal Mittags 12 Uhr, das Ende Abends um 8 Uhr, wornach am Sonntag das Stechen angeht.

Da ich noch obendrein mit sehr gutem Braunbier versehen bin, so bitte ich um geneigten Zuspruch. Kirchheim den 6. August 1811.

Clemens Grimm, Lammwirth.

Mendel Löw von Harburg hat Donnerstag den 1. August zwei Obligationen, die eine von 200 fl. und die andere von 250 fl. entweder in der Stadt Nördlingen, oder von da nach Wallerstein verlohren. Der redliche Finder wird ersucht, solche im Intelligenzkomtoir gegen ein gutes Douceur abzugeben.

Das Ohmet auf 1 Tagwerk zehendfreier Wiese, in bester Lage auf der Ohmet, ist zu verkaufen. Die Wiese liegt zwischen Senator Wünsch und Hospitals Wiesen. Liebhaber belieben ihr Angebot bei Käufer Kirnberger abzugeben.

Ein Morgen Haber, der erste Acker hinter der Lohmühle, ist zu verkaufen. Kaufsliebhaber belieben sich am 11. August Nachmittags 2 Uhr in der Behausung des Georg Caspar Hilsenbeck, Lodwebers, einzufinden.

Drei Viertel Tagwerk Gersten, und ½ Tagwerk Ohmet, im Herrengarten an der Chaussee, sind zu verkaufen. Kaufsliebhaber belieben sich Sonntag den 11. August Nachmittags im Wirthshaus zu Hohlheim einzufinden.

Lit. B. Nro. 241. ist täglich ein Hauszins zu vermiethen.

Lit. C. Nro. 13. ist täglich oder auf Galli der ganze mittlere Stock, nebst dem, was zu einem vollständigen Hauszins nöthig ist, zu vermiethen.

Theater-Nachricht.

Unterzeichneter macht hiermit dem werthgeschätzten Publikum bekannt, daß bis Sonntag den 11. August im hiesigen Theater das große Volksstück:

Rochus Pumpernickel,

ein musikalisches Quodlibet in 3 Akten,

aufgeführt wird; Rochus hält auf einem Pferd seinen Einzug.

Wozu gehorsamst einladet Gustav Badewitz.

Digitized by Google

Extra-Beilage

zu Nro. 32 des Nördlingischen Wochenblatts.

Da sämentlichen Steuer-Contribuenten der hiesigen Stadt durch das Intelligenz- und Wochenblatt schon vorläufig bekannt gemacht worden, daß die neue Grund- und Gewerbsteuer von der Allerhöchsten Stelle nach den Ratifikationsgrundsätzen sanctioniret, und im Monat August bezogen werden solle: so sieht man sich jetzt bei den vollendeten Vorarbeiten veranlaßt, denselben den Tag, wo mit dem Bezug der Anfang gemacht wird, mit dem Anhang zu eröffnen, daß auch mit dieser Steuer zugleich, und zwar nochmal für diesen Jahrgang das Familien-Schutzgeld, als ausserordentliche Umlage zu den Kriegs-Peraequations-Kösten, nach dem Allerhöchsten Rescript vom 13. April 1811. bezogen, und mit Ende des gegenwärtigen Monats eingeliefert werden müsse.

Der Anfang dieses Gesamtbezugs geschieht Montag den 19. d. M. mit dem Viertel A. und wird damit Tag für Tag (ausser Samstag und Sonntag) bis zu seinem Ende fortgefahren.

Damit man aber in dem Bezug nach den Nummern der Kataster und Hebregister fortzuschreiten nicht gehindert werde, anderntheils für jedes Individuum der Steuerpflichtigen ein wesentlicher Vortheil ist, daß sie nicht zu lange warten dürfen, bis sie in der Reihe der Nummern vorkommen, und neben dem sie zum Voraus wissen mögen, was, und wie viel sie zu bezahlen haben, und nicht durch mehrfältige Anfragen aufgehalten zu werden: so hat man die Anordnung getroffen, daß eine gewisse Anzahl der Steuer-Contribuenten auf bestimmte Täge, theils zu Vormittags-, theils zu Nachmittagsstunden, von dem Königl. Rentamtsbothen noch besonders bestellt, denselben die eigens hiezu gedruckt und gefertigten Steuerbüchlen, worinn die Gattungen der Abgaben und ihre Beträge deutlich angezeigt sind, gegen Erlag von 5 kr. in die Hände gegeben, jedem der Ueberblick seiner Schuldigkeit verschafft, alle weitere Zweifel, Anfragen und Mißverständnisse beseitiget, und dadurch gänzliche Ordnung hierinn bezweckt werde.

Man hegt zu der bisher bezeigten Bereitwilligkeit und Ordnungsliebe sämentl. Contribuenten so vieles Zutrauen, daß sie dieser Anordnung nachkommen, und durch pünktliche Bezahlung ihrer geforderten Schuldigkeiten den diesseitigen Wünschen entsprechen werden, außerdem man gegen die Säumigen mißliebige Schritte zur Beitreibung dieser Abgaben zu verfügen gezwungen würde. Nördlingen den 6. August 1811.

Königl. Rentamt.
Pündter.

Digitized by Google

von 5 kr. in die Hände gegeben, jedem der Ueberblick seiner Schuldigkeit verschafft, alle weitere Zweifel, Anfragen und Mißverständnisse beseitiget, und dadurch gänzliche Ordnung hierinn bezweckt werde.

Man hegt zu der bisher bezeigten Bereitwilligkeit und Ordnungsliebe sämmtl. Contribuenten so vieles Zutrauen, daß sie dieser Anordnung nachkommen, und durch pünktliche Bezahlung ihrer geforderten Schuldigkeiten den dieß seitigen Wünschen entsprechen werden, außerdem man gegen die Säumigen mißliebige Schritte zur Beitreibung dieser Abgaben zu verfügen gezwungen würde. Nördlingen den 6. Auguſt 1811.

Königl. Rentamt.
Pündter.

Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die mit der Tabern- und Brauerei-Gerechtigkeit versehenene Wirthschaft zur goldenen Gans dahier, wozu

A. An Gebäuden
   a) 1 zweigädiges Wohnhaus,
   b) 1 Haus hinter demselben,
   c) 1 Nebenhaus,
   d) 1 zum Stall eingerichtetes Gebäude,
   1 Scheune;
B. eine vollkommen eingerichtete Brauerei, mit den erforderlichen Bräugeräthschaften und großen und kleinen Fässern;
C. ein Schenkbierkeller;
D. ein großer Felsenkeller;
E. ein Bronnen, aus welchem das Wasser in den Bräukessel gepumpt werden kann;
F. ein kleiner Garten, und
G. eine Dunglege

gehören, mit folgenden Dareingaben, als:

7 vollständige Betten, 10 Tisch, 40 Stühl, 8 zinnerne Maaßkannen, 33 steinerne und porzellainene ganze und halbe Maaßkrüge, eine bedeutende Anzahl zinnene Teller, Schüsseln ꝛc. dann mehrere Trinkgläser, und verschiedene kupferne und eisene Wirthschafts- und Hausgeräthschaften, 24 Stück Säcke, 1 vollständigen Wagen mit Ketten, Beil, Winden ꝛc. 2 Pflüge, 1 Egge, und noch mehrere andere Feldbau- dann Stadel- und Stallrequisiten,

auf den Auftrag des Curators der minderjährigen Schwanenwirth Hahnschen Töchter dahier öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll.

Es werden daher alle diejenige, welche diese Wirthschaft nebst ihren Pertinenzien, Recht und Gerechtigkeiten, und den bemerkten Dareingaben zu erkaufen gesonnen, zugleich aber auch nach ihrer Qualität zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in dem

auf den 16. Septbr. Morgens 9 Uhr

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 33 des Nördlingischen Wochenblatts.

In vim executionis wird das Söldenhaus St. B. pag. 685. des diesgerichtlichen Taglöhners Matthes Hubel in Ebermergen künftigen Mittwoch den 21. und 28. dieses, dann den 4. nächstkünftigen Monats September bei unterzeichnetem Untergericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Harburg den 8 August 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.

Auf das Haus und Garten des Gärtners Hiesinger zu Wallerstein sind 1300 fl. geboten. Kaufsliebhaber, welche mehr bieten wollen, haben am Donnerstag den 22. dieses Monats bei Amt zu erscheinen.

Wallerstein den 12. August 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Kehler.

Am nächsten Mittwoch den 21. d. M. wird das Wouissonische Haus zu Diemantstein wiederholtenmaln verkauft, da am 5. d. M. als am erstern Licitationstage kein annehmbares Angebot gemacht wurde.

Bissingen am 14. August 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Vermög erhaltenen Auftrags Eines Königl. Baier. Oberaufschlagamts des Oberdonaukreises hat von jetzt an alles Fleisch, welches vom platten Land in allhiesige Stadt zum Verkauf gebracht wird, vom Pfund einen Pfenning Aufschlag zu bezahlen. Welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen wollte. Nördlingen den 14. August 1811.

K. B. U. Aufschlagamt. Mönch.

Den 16. nächstkommenden Monats Sept. wird die hiesig herrschaftliche Bräuerei, welche bis daher auf eigene Rechnung geführt wurde, und wobei sich die Zapfengerechtsame befindet, auf 6 oder 9 Jahre lang samt hiezu gehörige Wohnung für den Bräumeister, und hiebei befindlich wohlbestellten Sommerkellern, Weiß- und Braunbierfässern, und übrige Bräuerei-Geräthschaften unter Vorbehalt Herrschaftl. Ratifikation an den Meistbietenden verpachtet.

Pachtslustige können die diesfallsigen Pachts-Conditionen, so wie die einzelnen Pachtsobjecte alle Tag bei unterfertigter Stelle erfahren; zugleich haben

Digitized by Google

sich dieselbe mit obrigkeitl. Leumuths- und Vermögenszeugnissen bei ihrem Erscheinen zu legitimiren. Amerdingen den 14. August 1811.

Freiherrl. Schenk von Stauffenberg.
Rentenverwaltung.
vt. Frickinger.

In einer Königl. Baier. Stadt des Oberdonaukreises, welche eine Bevölkerung von etwa 7000 Seelen hat, und von dem Landvolk der umliegenden Gegend an den Wochenmärkten stark besucht wird, wird eine sehr wohl eingerichtete Apotheke aus freier Hand verkauft, und an denjenigen, der binnen sechs Wochen das Höchstgebot darauf schlägt, auch wegen seines Vermögens und seiner auf vorgängiger öffentlicher Prüfung anerkannten Fähigkeit sich ausweißt, abgegeben.

Kaufsliebhaber können dieselbe täglich in Augenschein nehmen, und bei dem unterzeichneten nähere Auskunft erhalten.

Nördlingen den 7. August 1811.

G. A. Adler, Notar.

Endesunterschriebener ist gesonnen, seinen vor dem Deininger Thor zwischen den Christ- und Däublerschen Gärten liegenden Obstgarten öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen, wobei bemerkt wird, daß 500 fl. jährlich mit 5 Procent verzinslich, darauf stehen bleiben.

Kaufslustige können sich Dienstags den 20. August Abends 5 Uhr bei Hrn. Bäuerlen zum Fuchs einfinden, und ihre Schläge zu Protokoll geben.

Joh. Christian Wörlin, Lodweber,
wohnhaft in Deininger Gasse.

Die Melodien zu Bauers Liedern und Gesängen sind correct geschrieben, für die Singstimme das Dutzend à 24 kr. und für Singstimme und Clavier zugleich das Dutzend à 48 kr. bei Herrn Musikdirektor Nopitsch dahier zu haben.

Friedrich Wörlen, Lodweber dahier, ist gesonnen, sein an der Reimlinger Mauer liegendes Wohnhaus Lit. A. Nr. 92. aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsliebhaber können sich deshalb täglich an ihn selbst wenden.

Es ist am letztverwichenen Dienstag vom goldenen Löwen bis zur Glocke ein roth seidnes Band mit einer silbernen Schließe verlohren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, es gegen ein Douceur in das Intelligenzkomtoir zu bringen.

Zwei Zweispitze, wie solche in einer Mühle gebraucht werden, sind am vergangenen Mittwoch 8 Tag in der Nähe von der Spitalmühle verlohren worden. Der redliche Finder wird ersucht, solche im Intelligenzkomtoir gegen ein Douceur abzugeben.

Digitized by Google

angesetzten peremtorischen Bietungstermin zu melden, und ihre Angebote abzugeben, sofort aber nach Beschaffenheit derselben des Zuschlags zu gewärtigen.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß die Gaswirthschaft mit ihren Pertinenzien und Gerechtigkeiten auf 6000 fl. und die dazu bestimmte Dareingaben auf 563 fl. 22 kr. gerichtlich taxirt worden sind.

Dinkelsbühl den 2. August 1811.

Königl. Stadtgericht.
Schmid. Wiedmann.

In vim executionis werden nachstehende, dem Johannes Bley, Becker in Heroldingen, zugehörige Grundstücke, als

½ M. Acker in der Möddinger oder schwarzen Gwand, pag. 1065.
¼ M. Acker im Egerfeld, pag. 1066.
¼ M. Acker im Mittel- oder Burgfeld, pag. 166.
1 M. Acker am Lindenweg, pag. 1067.

künftigen Dienstag den 13. 20. und 27. d. M. von unterzeichnetem Untergerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und die Liebhaber eingeladen.

Harburg den 1. August 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.

Bei Schneidermeister Lippacher ist auf Galli ein Hauszins zu beziehen.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Aug.	Stadtviert.		
13.	Lit.	B.	Joh. Phil. Rehlen, Becker, mit Jgfr. Anne Marie Schmidtin.
eod.	—	D.	Johannes Maier, Schuhmacher, mit Jgfr. Rosine Friedrike Herzogin.
eod.	—	B.	Johann Martin Lutz, Schuhmacher, mit Marie Juliane Lippacherin, Witwe.

Gebohrne.

Aug.	Stadtviert.		
3.	Lit.	B.	Anne Marie, d. V. Georg Matthäus Jung, Inw. u. Tagl.
7.	—	D.	Christian Friedrich, d. V. Christian Gotfried Wolf, Tuchmacher.
10.	—	D.	Benedikt Jakob, d. V. Johannes Brechenmacher, Lodw.

Verstorbene.

Aug.	Stadtviert.			Alter.
6.	Lit.	A.	Georg Daniel, Kind des Joh. Meich. Böhm, Leinenwebers, an den Gichtern,	7 W. 3 T.
eod.	—	D.	Anne Margarethe, uneheich, an den Gichtern,	5 Woch.
8.	—	A.	Daniel Kaspar Böckelen, Schlosser, an Altersschw.	82 Jahr.
eod.	—	B.	Ludwig Friedrich, Kind des Georg Balthasar Roos, Gastg. zum gold. Stern, an den Gichtern,	18 Tag.
9.	Lit.	C.	Marie Magdalene, Kind des Joh. Meich. Goschenhofer, Metzg. an den Gichtern,	2 Mon.
11.	—	A.	T. Pl. Fräulein Charlotte Christine Schott von Schottenstein, an Altersschwäche,	76 Jahr.

Digitized by Google

Aug.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
11.	Lit. A.	Georg Daniel, Kind des Salomo Knörzinger, Leinenwebers, an den Gichtern,	11 Woch.
eod.	— D.	Marie Apolonie, geb. Blatzerin, Ehew. des Christian Erdlen, Lodwebers, am Brand,	33 Jahr.
12.	— C.	Katharine Sibille, Kind des Anton Friedrich Rehlen, Lebküchners und Spezereihdl. an Abzehrung,	35 Woch.
		In der Findel.	
8.	— C.	Rosine Christine, unehelich, an den Gichtern,	½ Jahr.

Schrannenpreiß.

Aug.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 10. Aug. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	14	22	16	30	17	25	13	40	15	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	10	33	15	30
	Roggen.	9	8	9	54	10	17	9	1	8	15
	Gerste.	6	34	6	59	7	15	9	9	—	—
	Haber.	3	5t	4	—	4	19	5	13	4	—

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

Pf. Lth Qt.		Die Maas braun Winterbier	— —
1 kr. Weißbrod	5 1	— — Weißbier	2¾ kr.
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	18 1	Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
4 kr. Schwarzbrod	1 20	ditto getunkte ditto	22 kr.
Das Pf. Ochsenfleisch	9 kr.	ditto Seife	20 kr.
ditto Kalbfleisch	7 kr.	ditto Unschlitt	15 kr.
ditto Hammelfleisch	6 kr.	Taxe des gebrannten Zeugs.	
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9 kr.	Das Malter Kalk	54 kr.
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	5 kr.	100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
		100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hühner das Paar	24 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	48 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	40 / 48 kr.
Rindschmalz das Pfund	22 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16 / 18 kr.
Butter das Pfund	18 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 34.

Freitag den 23. August 1811.

Intelligenzien.

Bekanntmachung.

(Den Schankpreis des Biers in Bezug auf die minutirenden Brauer betr.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben auf die Frage: ob den Brauern, welche zugleich minutiren, für das im Detail, d. i. Maßweise ausgeschenkte Bier auch die durch Unsere Verordnung vom 25. April l. J.*) im Titel II. Art. 2. festgesezten zwei Pfenninge für den Schankpreis gebühren oder nicht? nach Vernehmung Unsers geheimen Rathes, beschlossen und erklären hiemit: daß den gedachten minutirenden Brauern der ausdrücklich nur den Wirthen, welche ihr Bier von den fabrizirenden Brauern abnehmen, zu ihrer Mannsnahrung bewilligte Schankpreis nicht zukomme. Wonach sich zu achten ist.

München den 8. August 1811.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
F. Kobell.

*) Stück 31. S. 626.

An sämmtliche Behörden des Ober-Donaukreises.

(Falsche österreichische 24 kr. Stücke betr.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Baiern.

Nach einer anher mitgetheilten Nachricht des königl. General-Kommissariates des Unter-Donaukreises haben sich falsche österreichische 24 kr. Stücke

Digitized by Google

im Kurse verbreitet, wovon das Gepräge vom Jahre 1808 mit dem Münzbuchstaben B bezeichnet ist, die Ungleichheit in der Ausarbeitung der zwei Adlerköpfe, und der mittleren Wappenfelder aber sehr leicht auffallen, dann der Gehalt übersilbertes Messing ist; ausser diesen giebt es andere von nemlicher Eigenschaft und nemlichen Jahre mit dem Münzbuchstaben A bezeichnet, die auf der Seite, wo das Brustbild ist, etwas eingebogen sind; endlich kursirt noch eine dritte derlei Gattung vom Jahre 1804, mit dem Münzbuchstaben B, nur ist bei diesen die Seite des Wappens die eingebogene.

Sämmtliche Behörden werden daher zu dem Ende benachrichtiget, um auf die Verbreiter derlei falschen Münzen nachzuspähen, solche im Betrettungsfalle anzuhalten, und darüber anher gehorsamsten Bericht zu erstatten.

Eichstätt den 12. August 1811.

Königl. Baier. General-Kommissariat des Ober-Donaukreises.

In Abwesenheit des k. General-Kommissärs

Raiser, Direktor.

Wagner.

Um die Grundsteuer-Register gehörig herstellen zu können, wird hiemit auf Befehl der Königl. Finanzdirektion des Ober-Donaukreises, und auf gestelltes Ansuchen des Königl. Rentamts allhier öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene Grundbesitzer in hiesiger Stadt und dem Flur, denen ihre Häuser oder sonstige Grundstücke noch nicht amtlich zugefertiget sind, sich in Zeit 4 Wochen hierorts zu melden, und um die Zufertigung anzusuchen, nach Verfluß dieses Termins aber zu gewärtigen haben, daß sie mit doppelten Zuschreibgebühren gestraft werden sollen. Nördlingen den 19. August 1811.

Königl. Baier. Landgericht.

Lic. Götz, Landrichter.

Unterzeichnete Behörde hat sich bewogen gefunden, die schon einmal im Wochenblatt Nro. 32. angezeigte Caserne an Berger Mauer Lit. A. Nr. 261. nochmalen an den Meistbietenden versteigern zu lassen.

Liebhaber derselben können sich daher Montags den 26. dieß in dem Wirthshause zum goldenen Ochsen Abends 6 Uhr einfinden.

Nördlingen den 21. August 1811.

Königl. Baier. Landgericht.

Lic. Götz, Landrichter.

Die Behausung des verstorbenen Michael Heilbronner, bürgerl. Metzgermeisters, Lit. B. Nr. 134. wird von Landgerichtswegen auf Montag den den 2. September d. J. Abends um 6 Uhr bei Johann Caspar Rehlen, zum goldenen Löwen, an den Meistbietenden verkauft werden.

In derselben befinden sich 1 Stube mit eisernem Ofen, 1 Küche, 4 Kammern, 2 Böden, 1 Keller, 1 Kühstall, 1 Schaafstall, 1 Schlachtgarn, 1 Brunnen, nebst Höfen.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 34 des Nördlingischen Wochenblatts.

In vim executionis werden nachstehende, dem Johannes Bley, Becker in Heroldingen, zugehörige Grundstücke, als

½ M. Acker in der Mödinger oder schwarzen Gwand, pag. 1065.
½ M. Acker im Egerfeld, pag. 1066.
½ M. Acker im Mittel- oder Burgfeld, pag. 166.
1 M. Acker am Lindenweg, pag. 1067.

künftigen Dienstag den 13. 20. und 27. d. M. von unterzeichnetem Untergericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und die Liebhaber eingeladen.

Harburg den 1. August 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.

Durch die erfolgte Auflösung der Justizkanzlei Wallerstein ist die definitive Berichtigung der Rath Lhanerschen Gantsache von hier an unterzeichnete Stelle übergegangen.

Dieser neuen Verhältnisse wegen, und nach der Lage der Acten ist eine persönliche Zusammenkunft aller Rath Lhanerschen Gläubiger erforderlich, die hiemit auf Mittwoch und Donnerstag den 25. und 26. nächstfolgenden Monats September festgesetzt wird.

Der Zweck dieser Zusammenberufung ist, die auf der Erklärung der Gläubiger beruhende Berichtigung des Activstands, und nähere Bestimmung der liquidirten Passiven, rücksichtlich ihrer Priorität.

Jeder Gläubiger hat demnach in Person oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten hier zu erscheinen, und dabei die in Handen habende Schuldurkunde in originali zu produziren.

Wer auf dem anberaumten Termine nicht erscheint, hat die Nachtheile zu gewärtigen, daß ihn die getroffene Verfügung in Bezug auf die Gantmasse ohne weitere Rücksicht betreffe, und daß die Eigenschaft und der Vorzug seiner Forderung nur nach dem bisher Angebrachten beurtheilt werde.

Bissingen am 17. August 1811.

K. B. F. W. Untergericht.

Den 16. nächstkommenden Monats Sept. wird die hiesig herrschaftliche Bräuerei, welche bis daher auf eigene Rechnung geführt wurde, und wobei sich die Zapfengerechtsame befindet, auf 6 oder 9 Jahre lang samt hiezu gehörige Wohnung für den Bräumeister, und hiebei befindlich wohlbestellten Sommer-

Digitized by Google

kellern, Weiß- und Braunbierfässern, und übrige Bräuerei-Geräthschaften unter Vorbehalt Herrschaftl. Ratifikation an den Meistbietenden verpachtet.

Pachtslustige können die diesfallsigen Pachts-Conditionen, so wie die einzelnen Pachtsobjecte alle Tag bei unterfertigter Stelle erfahren; zugleich haben sich dieselbe mit obrigkeitl. Leumuths- und Vermögenszeugnissen bei ihrem Erscheinen zu legitimiren. Amerdingen den 14. August 1811.

Freiherrl. Schenk von Stauffenberg.
Rentenverwaltung.
vt. Frickinger.

In einer Königl. Baier. Stadt des Oberdonaukreises, welche eine Bevölkerung von etwa 7000 Seelen hat, und von dem Landvolk der umliegenden Gegend an den Wochenmärkten stark besucht wird, wird eine sehr wohl eingerichtete Apotheke aus freier Hand verkauft, und an denjenigen, der binnen sechs Wochen das Höchstgebot darauf schlägt, auch wegen seines Vermögens und seiner auf vorgängiger öffentlicher Prüfung anerkannten Fähigkeit sich ausweißt, abgegeben.

Kaufsliebhaber können dieselbe täglich in Augenschein nehmen, und bei dem unterzeichneten nähere Auskunft erhalten.

Nördlingen den 7. August 1811.

G. A. Adler, Notar.

Montag den 26. August wird bei Untersetztem ein Hausrath eröffnet, worinnen Kleidungsstücke, Weißzeug, Silber, Kupfer, Zinn, Betten, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

G. H. Rehlen, Seiler in Baldinger Gasse, Lit. B. Nr. 225.

Samstag den 31. August Nachmittags 1 Uhr wird in der rothen Rose dahier ein gut conditionirtes ungedecktes Chaischen, zu ein- oder zweispännigem Gebrauch eingerichtet, an den Meistbietenden verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Von Schmidts neuern Geschichte der Deutschen, Frankenthaler Ausgabe, wird der 6. 9. und 10. Theil zu kaufen gesucht.

Neben meinen schon bekannten Weinsorten führe ich noch ächten rothen Elsaser Wein, die Maas zu 48 kr. Welches ich hiemit einem hochzuverehrenden Publikum anzeigen wollte.

Daniel Niclas, zum rothen Hahnen.

Ein noch gut conditionirter Reisekoffer von mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht.

Digitized by Google

Kaufsliebhaber können dieselbe täglich beaugenscheinigen, und sich an gedachter Tagesfarth in der Wirthschaft zum goldenen Löwen einfinden.

Nördlingen den 22. August 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Göß, Landrichter.

Mittwochs den 28. dieses Vormittags 9 Uhr wird bei der Stadtkammer ein Haufen alten Bau- und Lindenholzes im Aufstreich verkauft werden; die Liebhaber können dasselbe inzwischen in dem Bauhof einsehen, und sich sodann an angezeigtem Termin bei der Versteigerung einfinden.

Nördlingen den 21. Aug. 1811.

T. Stadtrentkammer.

In vim executionis wird das Söldenhaus St. B. pag. 685. des diesgerichtlichen Taglöhners Matthes Hubel in Ebermergen künftigen Mittwoch den 21. und 28. dieses, dann den 4. nächstkünftigen Monats September bei unterzeichnetem Untergericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Harburg den 8. August 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein.
Untergericht.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Aug.	Stadtviert.		
20.	Lit.	D.	Karl Friedrich Dallcho, Baumwollenfabrikant, mit Marie Christine Heckmeyrin, Witwe.

Gebohrne.

Aug.	Stadtviert.		
16.	Lit.	C.	Johann Daniel, d. V. Georg Kaspar Luther, Becker.
17.	—	D.	Georg Friedrich, d. V. Georg Friedrich Gregtinger, Schneider.
18.	—	D.	Johann Christian, unehelich.
19.	—	A.	Anne Johanne Dorothe, d. V. Johann Kaspar Ackermann, Inwohner und Bräuknecht.
20.	—	C.	Anne Marie, d. V. Adam Philipp Hausmann, Lodw.
21.	—	A.	Marie Elisabeth, d. V. Georg Christian Schneidt, Becker.

Verstorbene.

Aug.	Stadtviert.			Alter.
15.	Lit.	B.	Heinrich Karl, Kind des Joh. Michael Henchel, Hospitalmüllers, an den Gichtern,	5 Woch.
eod.	—	A.	Anne Barbare, Kind des Joh. Adam Wiedenmann, Inw. und Tagl. an den Gichtern,	20 Tag.
16.	—	A.	Georg Ulrich Ammerbacher,*) Pfarrmeßner und Glaser, am Brand,	60 Jahr.

*) Dem Verdienste seine Krone! — gilt auch diesem wackern Manne. Wem Ordnung und Pünktlichkeit, Gefälligkeit und Verschwiegenheit, Anhänglichkeit an die Vorgesetzten und unermüdeter Diensteifer, vorzüglich theuer und werth erscheinen, der spreche das Urtheil mit Wahrheit und Liebe aus: Ja, das war Er! — und denke an den uns so schnell Entrissenen mit verdienter Achtung und Liebe auch noch im Grabe! — n.

Digitized by Google

Aug.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
17.	Lit. A.	Jakobine, geb. Steinmeyrin, Ehreg. des Joh. Adam Kreßling, gew. Bruckmüllers, an der Wassersucht,	57 Jahr.
20.	— A.	Anne Dorothe, Kind des Joh. Kasp. Ackermann, Inwohners und Bräuknechts, an den Gichtern,	8 Tag.
eod.	— A.	Eine todtgebohrne Tochter des Christian Adam Heilbronner, Metzgers.	— —
eod.	— A.	Euphrosine, geb. Leberin, hinterl. Witwe des Wilh. Winkler, Hutmachers, an der Abzehrung,	62 Jahr.

Schrannenpreiß.

Aug.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 17. Aug. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	12	16	15	—	16	50	13	40	14	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	10	33	15	40
	Roggen.	9	17	10	6	10	55	9	1	9	—
	Gerste.	7	5	7	45	8	19	9	9	6	15
	Haber.	3	54	4	11	4	24	5	13	4	15

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	6		
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	19		
2 kr. Schwarzbrod	26		
Das Pf. Ochsenfleisch	9	kr.	
ditto Kalbfleisch	7	kr.	
ditto Hammelfleisch	6	kr.	
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9	kr.	
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	5	kr.	

Die Maas braun Winterbier	— —
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preise.

Ein Baier. Mezen Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hühner das Paar	22 / 32 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	30 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	48 kr.
Rindschmalz das Pfund	22 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16 kr.
Butter das Pfund	16 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 35.

Freitag den 30. August 1811.

Intelligenzien.

Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die mit der Tabern- und Brauerei-Gerechtigkeit versehene Wirthschaft zur goldenen Gans dahier, wozu

A. An Gebäuden
   a) 1 zweigädiges Wohnhaus,
   b) 1 Haus hinter demselben,
   c) 1 Nebenhaus,
   d) 1 zum Stall eingerichtetes Gebäude,
   1 Scheune;
B. eine vollkommen eingerichtete Brouerei, mit den erforderlichen Bräugeräthschaften und großen und kleinen Fässern;
C. ein Schenkbierkeller;
D. ein großer Felsenkeller;
E. ein Brunnen, aus welchem das Wasser in den Bräukessel gepumpt werden kann;
F. ein kleiner Garten, und
G. eine Dunglege

gehören, mit folgenden Dareingaben, als:

7 vollständige Betten, 10 Tisch, 40 Stühl, 8 zinnerne Maaßkannen, 33 steinerne und porzellainene ganze und halbe Maaßkrüge, eine bedeutende Anzahl zinnene Teller, Schüsseln ꝛc. dann mehrere Trinkgläser, und verschiedene kupferne und eiserne Wirthschafts- und Hausgeräthschaften, 24 Stück Säcke, 1 vollständigen Wagen mit Ketten, Beil, Winden ꝛc. 2 Pflüge, 1 Egge, und noch mehrere andere Feldbau- dann Stadel- und Stallrequisiten,

auf den Auftrag des Curators der minderjährigen Schwanenwirth Hahnschen Töchter dahier öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll.

Es werden daher alle diejenige, welche diese Wirthschaft nebst ihren Per-

Digitized by Google

tinenzien, Recht und Gerechtigkeiten, und den bemerkten Dareingaben zu erkaufen gesonnen, zugleich aber auch nach ihrer Qualität zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in dem

auf den 16. Septbr. Morgens 9 Uhr

angesetzten peremtorischen Bietungstermin zu melden, und ihre Angebote abzugeben, sofort aber nach Beschaffenheit derselben des Zuschlags zu gewärtigen.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß die Ganswirthschaft mit ihren Pertinenzien und Gerechtigkeiten auf 6000 fl. und die dazu bestimmte Dareingaben auf 563 fl. 22 kr. gerichtlich taxirt worden sind.

Dinkelsbühl den 2. August 1811.

Königl. Stadtgericht.
Schmid. Wiedmann.

Die Behausung des verstorbenen Michael Heilbronner, bürgerl. Metzgermeisters, Lit. B. Nr. 134. wird von Landgerichtswegen auf Montag den den 2. September d. J. Abends um 6 Uhr bei Johann Caspar Rehlen, zum goldenen Löwen, an den Meistbietenden verkauft werden.

In derselben befinden sich 1 Stube mit eisernem Ofen, 1 Küche, 4 Kammern, 2 Böden, 1 Keller, 1 Kühstall, 1 Schaafstall, 1 Schlachtgarn, 1 Brunnen, nebst Höfen.

Zugleich wird an eben dieser Tagesfarth die vorhandene Kuh, nebst dem vortrefflichen Heu, Ohmet und s. v. Dung plus licitando veräussert, welches den Kaufsliebhabern hiemit bekannt gemacht wird.

Kaufsliebhaber können dieselbe täglich beaugenscheinigen, und sich an gedachter Tagesfarth in der Wirthschaft zum goldenen Löwen einfinden.

Nördlingen den 22. August 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Da die in der Konkurssache des verstorbenen Tit. Obersamtmanns und Hofraths Hauff von Weiltingen von dem Königl. Baier. provisorischen Oberamt zu Weiltingen unterm 9. April 1811 ausgeschriebenen Edikstäge, wegen in der Zwischenzeit erfolgter Auflösung bemeldten Oberamts nicht gehalten werden konnten, und dieses Oberamt an unterfertigte Stelle übergegangen ist, so werden sämtliche Hauffischen Gläubiger hiemit neuerlich peremtorisch vorgeladen, an nachstehenden Edikstägen, als Montag den 30. September l. J. ad liquidandum, Montag den 21. Oktober ad excipiendum, und Montag den 25. November ad concludendum, bei Strafe des Ausschlusses, entweder in Person, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälde hierorts zu erscheinen, und ihre Forderungen zu Protokoll zu geben, wobei noch bemerkt wird, daß man an dem ersten Edikstage zuerst den Versuch zu einer gütlichen Ausgleichung der Gläubiger unter sich, machen wird, um wo möglich diese weitschichtige Gantsache auf einmal zu beendigen, weshalb sich besonders hierauf gefaßt zu halten ist. Nördlingen den 20. August 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 35 des Nördlingischen Wochenblatts.

Dienstag den 10. künftigen Monats September wird bei unterseßter Stelle die herrschaftl. Bräustatt und Bauhof zu Klosterzimmern entweders in einem gesammten, oder aber jedes Domainengut in einem einzelnen Pacht, und zwar die Bräustatt auf nächste Michaelis dieses, der Bauhof aber auf kommende Georgi k. J. auf 9 Jahre salva ratificatione an den Meistbietenden so verliehen, daß bei der Bräustatt Angebothe nach dem Malzverbrauch oder Sud, bei dem Bauhof aber Offerte nach Früchten und Geld, oder leßteres allein angenommen werden.

Die Pachtslustige haben nicht nur über ihre besitzende Kenntniß, sondern auch über eine zu leisten vermögende Caution, und zwar für beede Domainengüter von 2000 fl. für die Bräustatt allein aber von 800 fl. für den einzelnen Bauhof hingegen von 1200 fl. mittels Vorlag eines gerichtlichen Zeugniß beizubringen, die nähern Bedingnisse aber am bestimmten Tag verlässiger zu vernehmen. Wallerstein am 20. August 1811.

Fürstl. Oett. Wallerst. vormundschaftl. Domainialkanzlei.
Rau.

Donnerstag den 5. Sept. d. J. werden von Unterzeichnetem im Walde Espann 200 Klafter Stöcke, die Klafter 4 Fuß tief und 6 Fuß hoch und breit, in kleinen Partien an die Meistbietenden verkauft. Die Zusammenkunft geschieht im Klosterwirthshaus zu Mönchsroth. Den 26. August 1811.

Max von Welden.

Mittwoch den 11. Sept. k. M. wird bei dem Rentamt zu Wallerstein das ehemalig Kl. Degging. Haus zu Nördlingen an den Meistbietenden zur Miethe hinzelassen.

Des verstorbenen Herrn Dekans Freiherr von Tröltsch Erben gedenken

I. Das Haus Lit. A. Nr. 8. ohnfern des Schäffelmarkts, welches im untern Stock enthält. 1 Stube mit einem Verschlag, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Stall, 1 Waschkuche mit Kessel, eine Holzkammer, einen Verschlag unter der Stiege, einen Brunnen im Tennen, von welchem man das Wasser in Hof leiten kann, und 1 Keller. Im obern Stock 3 heizbare Zimmer, 1 Sommerstube, 3 Kammern, 1 Küche; ausserdem 2 geräumige schöne Böden mit 2 verschlossenen Kammern.

Dann noch einen Hof mit einer Einfarth und kleinem Gärtchen, in welchen T. Hr. Burgermeister Freih. von Tröltsch das Recht hat, den Dung aus der an den Hof stoßenden Stallung legen zu lassen.

II. Den Baumgarten mit dem Gartenhaus, welches einen großen, sehr geräumigen Keller nebst einen kleinern enthält.

III. 1¾ Morgen Ackergarten vor dem Löpfinger Thor, Nr. 51. wovon 2 fl. jährl. in Alexander Rehlen, Unterwirths, Hud gehen, und jährl. 2 Viertel Kern der Fr. Beyschlagin zur rothen Rose.

IV. 1 Morgen Acker im Mittelfeld, Nr. 200. zehendfrei.

V. 1 Tagwerk Wiese im Herkheimer Flur, bisher blose Heuwiese, auf der Pfaffer-Schlacht, neben Adam Hafels Hof- und des Hrn. Postmeisters allhier eigenen Wiese.

VI. 1 Tagwerk Wiese, bisher blose Heuwiese in der Bollerschlacht, neben Joh. Wunderlen Lehen- und Thomas Reimlinger eigenen Wiese.

VII. ½ Morgen Acker im Ehringer Flur, nebst einer Fürschwelle, auf die untere

Digitized by Google

Wiese stoßend, neben Hans Lützenmeyer, Zimmer. und Hans Bosch, Kirchheim. Lehenacker. Dieser giebt 30 kr. ewig Geld in die lateinische Schulpflege allhier. Endlich

VIII. Im Ederheimer Flur 3 Stücke auf der Hafnerin,

A. einen Acker von 3 großen Waldmorgen, giebt die 20ste Garbe zum Kloster Deggingen, und 1 fl. 48 kr. jährliche Steuer an die Stipendiatenpflege.

B. 1 Morgen Acker gleich daneben, wovon 2 hl. Grundzins zu dem Hoch- und Deutschmeisterischen Kastenamt zu entrichten waren.

C. 1 Morgen Acker nebst einer kleinen Wiese, aus welcher 1 kr. 4 hl. zu gedachtem Amt zu zahlen sind,

Mittwoch den 11. Sept. an die Meistbietenden zu verkaufen. Alle Kauflustige können solche Realitäten täglich in Augenschein nehmen, und werden eingeladen, am bestimmten Tag Abends nach 4 Uhr im Wirthshaus zur rothen Rosen sich einzufinden.

Unterzeichneter ist gesonnen, seine Behausung Lit. D. Nr. 260. unweit vom Brettermarkt gelegen, öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Dieselbe besteht in 3 Stuben mit eisernen Oefen, 3 Küchen, 7 Kammern, 3 Böden, 2 Gängen, 1 Keller, dem Hinterhaus mit 2 Kammern, 1 Boden, unten in 1 Pferd- und Kühstall, Schweinstall, Sumpbronnen, Waschküche mit eingemauertem Kessel, Hof, Dunglage und Einfarth, dann dem daran stoßenden wohlgebauten Stadel Lit. D. Nro. 259. Kauflustige können täglich davon Augenschein nehmen und sich Dienstag den 10. Sept. Abends 5 Uhr in der Wirthschaft zu den 3 Mohren einfinden. Auch bleiben 1000 fl. mit 5 Procent verzinslich, darauf stehen.

Phil. Fried. Rehlen, Seiler.

Montag den 9. Sept. wird in der Behausung der Frau Pfarrrr Falschebner zu Nähermemmingen ein Hausrath eröffnet, worinnen Kleidungsstücke, Weißzeug, Silber, Kupfer, Zinn, Schreinwerk, worunter ein sehr schönes Canapee nebst Sessel, 2 schöne zweithürige Kleiderkästen, ein Commod, eine Hausuhr, mehrere Kupferstiche in Rahmen und Glas, Betten, und andere nützliche Hausfahrnisse gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Unterzeichneter ist gesonnen, seine Behausung Lit. D. Nr. 291. aus freier Hand zu verkaufen. Sie enthält 2 Stuben, wovon in der einen ein eiserner Ofen, und in der andern ein erdener sich befindet, 2 Küchen, 4 Kammern, 2 Böden, 2 Keller, 1 Nebenhaus samt Hof. Zugleich wird angezeigt, daß ein Capital von 400 fl. zu 5 Proc. darauf stehen bleibt. Liebhaber können dieselbe täglich besehen, und sich Montag den 9. Sept Abends 4 Uhr auf der Schanz des Hrn. Münzingers einfinden.

J. D. Kelm, Hafner.

Eine eichene Doppelthür mit dem ganzen Futter und verzinntem Beschlag, nebst einem neuen französischen Schloß mit Schnalle und Schlüssel, ist um billigen Preiß zu haben, und im Intelligenzkomtoir zu erfragen.

Diese Woche ist ein goldenes Petschierflöckchen verlohren worden. Wer es gefunden, beliebe es gegen ein Douceur im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Montag den 26. dies Abends ist von der Löpfinger Chaussee bis auf den Rubenmarkt ein mit Silber beschlagener Ulmer Tobackskopf samt Rohr und roth seidnem Schnürchen verlohren worden. Der redliche Finder wird ersucht, selbigen gegen ein Douceur in das Intelligenzkomtoir zu bringen.

Von der Wargmühle auf die Reuthe ist eine Wagenwende verlohren worden. Wer solche gefunden, wird gebeten, sie gegen eine Erkenntlichkeit im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Montag den 2. Sept. wird bei Untersetztem ein Hausrath eröffnet, worinnen Kleidungsstücke, Silber, Kupfer, Zinn, Schreinwerk, Betten und andere nützliche Hausfahrnisse an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Andreas Müller, Lebkuchner auf dem Rubenmarkt.

Digitized by Google

In vim executionis wird das Söldenhaus St. B. pag. 685. des diesgerichtlichen Taglöhners Matthes Hubel in Ebermergen künftigen Mittwoch den 21. und 28. dieses, dann den 4. nächstkünftigen Monats September bei unterzeichnetem Untergericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Harburg den 8. August 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein.
Untergericht.

Durch die erfolgte Auflösung der Justizkanzlei Wallerstein ist die definitive Berichtigung der Rath Lhanerschen Gantsache von hier an unterzeichnete Stelle übergegangen.

Dieser neuen Verhältnisse wegen, und nach der Lage der Acten ist eine persönliche Zusammenkunft aller Rath Lhanerschen Gläubiger erforderlich, die hiemit auf Mittwoch und Donnerstag den 25. und 26. nächstfolgenden Monats September festgesetzt wird.

Der Zweck dieser Zusammenberufung ist, die auf der Erklärung der Gläubiger beruhende Berichtigung des Activstands, und nähere Bestimmung der liquidirten Passiven, rücksichtlich ihrer Priorität.

Jeder Gläubiger hat demnach in Person oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten hier zu erscheinen, und dabei die in Handen habende Schuldurkunde in originali zu produziren.

Wer auf dem anberaumten Termine nicht erscheint, hat die Nachtheile zu gewärtigen, daß ihn die getroffene Verfügung in Bezug auf die Gantmasse ohne weitere Rücksicht betreffe, und daß die Eigenschaft und der Vorzug seiner Forderung nur nach dem bisher Angebrachten beurtheilt werde.

Bissingen am 17. August 1811.

K. B. F. W. Untergericht.

Wer an den diesamtl. Schutzjuden Alexander Sandel zu Deggingen eine rechtmäßige Forderung zu machen hat, wird aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses von gegenwärtiger Debitmasse an einem der anberaumten Termine, Dienstags den 27. dieses, und den 3. und den 10. kommenden Monats bei unterzeichnetem Untergericht gehörig zu liquidiren.

An eben diesen Tagen wird auch dessen besitzendes Haus öffentlich an den Meistbietenden abgegeben. Harburg den 19. August 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein.
Untergericht.

Genealogische Anzeigen.

Kopulirt wurde diese Woche Niemand.

Aug.	Stadtviert.		Gebohrne.
22.	Lit.	B.	Johann Christian, unehelich.
23.	—	C.	Marie Barbare, unehelich.
25.	—	D.	Georg Daniel, d. V. Georg Daniel Schröpel, Schuhmacher.
26.	—	D.	Regine Barbare, d. V. Peter Matthäus Rehlen, Metzger.
28.	—	C.	Katharine Barbare, d. V. Joh. Georg Albrecht Geiger, Lodw.

Digitized by Google

Ang.	Stadtviert.		Verstorbene.	Alter.
21.	Lit.	C.	Margarethe Regine, Tochter des Joh. Georg Wiedemann, Sackträgers, am hitzigen Nervenfieber,	5 Jahr.
22.	—	A.	Johannes, Sohn des Joh. Georg Ostertag, Gastw. zum Mohrenkopf, am Brand,	16 Jahr.
23.	—	A.	Adolph Leopold Thomas, Kind des Hrn. Joh. Kaspar Rühl, Schneidervierteilsvorgeher, am hitz. Brustf.	10 Mon.
24.	—	D.	Benedikt Jakob, Kind des Joh. Brechenmacher, Lodweders, an den Gichtern,	15 Tag.
end.	—	B.	Anne Marie, Kind des Georg Matth. Jung, Inw. und Taglöhners, an den Gichtern,	19 Tag.
26.	—	C.	Johann Karl, Kind des Adam Fried. Sturm, Rothgerbers, am Curfus,	2 Mon.

Schrannenpreiß.

Aug.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 24. Aug. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	13	44	16	8	18	1	13	40	15	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	10	33	—	—
	Roggen.	9	21	10	5	10	38	9	1	9	30
	Gerste.	6	55	7	17	8	4	9	9	7	—
	Haber.	3	22	3	56	4	16.	5	13	4	—

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	6		
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	19		
2 kr. Schwarzbrod	26		
Das Pf. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	5 kr.		

Die Maas braun Winterbier	— —
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hühner das Paar	22 / 32 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	30 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	48 kr.
Rindschmalz das Pfund	22 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16 kr.
Butter das Pfund	16 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingiſches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 36.

Freitag den 6. September 1811.

Intelligenzien.

Da die in der Konkurssache des verſtorbenen Tit. Oberamtmanns und Hofraths Hauff von Weiltingen von dem Königl. Baier. proviſoriſchen Oberamt zu Weiltingen unterm 9. April 1811 ausgeſchriebenen Edikts-täge, wegen in der Zwiſchenzeit erfolgter Auflöſung bemeldten Oberamts nicht gehalten werden konnten, und dieſes Oberamt an unterfertigte Stelle übergegangen iſt, ſo werden ſämtliche Hauffiſchen Gläubiger hiemit neuerlich peremtoriſch vorgeladen, an nachſtehenden Edikts-tägen, als Montag den 30. September l. J. ad liquidandum, Montag den 21. Oktober ad excipiendum, und Montag den 25. November ad concludendum, bei Strafe des Ausſchluſſes, entweder in Perſon, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälde hierorts zu erſcheinen, und ihre Forderungen zu Protokoll zu geben, wobei noch bemerkt wird, daß man an dem erſten Edikstage zuerſt den Verſuch zu einer gütlichen Ausgleichung der Gläubiger unter ſich, machen wird, um wo möglich dieſe weitſchichtige Gantſache auf einmal zu beendigen, weshalb ſich beſonders hierauf gefaßt zu halten iſt. Nördlingen den 20. Auguſt 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Göß, Landrichter.

In Gemäßheit einer allerhöchſten Reſolution des Königl. Hochpreißlichen Ober-Juſtiz Collegii I. Senats, finden dahier folgende Schuldenliquidationen ſtatt, als die

des Schloßbaur Häfele zu Dunſtelkingen, Donnerſtag den 17. Okt.
des weil. Felix U.l zu Ebnat, Freitag den 18. Okt.
des Melchior Schwab zu Trochtelfingen, Montag den 21. Okt.
des Xaver Mair zu Uzmemmingen, Dienſtag den 22.
des Xaver Kaufmann zu Waldhauſen, Mittwoch den 23.
des Joh. Georg Holz von Hofen, Donnerſtag den 24.

Digitized by Google

Diese Schuldenliquidationen beginnen jedesmal Morgens um 8 Uhr.

Alle diejenigen, die an Obenersagte aus irgend einem Rechtsgrund zu fordern haben, werden hiemit edictaliter aufgefordert, zu ersagter Zeit bei Strafe des Ausschlusses, entweder in Person, oder durch hinlänglich hiezu Bevollmächtigte ihre Forderungen zu liquidiren.

Neresheim den 26. August 1811.

Königl. Württemb. Oberamt.
D. Spittler.

Gegenwärtige Vorladung wird hiemit auf gestelltes Ansuchen des Königl. Würtembergischen Oberamts Neresheim hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Nördlingen den 3. Sept. 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Freitags den 13. dies Monats wird die unterzeichnete Administration alle zu dem Spital und den Pflegen in Nördlingen noch rückständigen Renten erheben.

Diejenigen, welche dahin noch im Rückstand haften, werden hiemit aufgefordert, an oben festgesetztem Tage ihre Schuldigkeit um so eher zu entrichten, als mit Ende dies Monats der Jahres-Rechnungsschluß eintritt, also keine weitere Nachsicht mehr gestattet werden kann. Gegen die Säumigen wäre man im entgegesetzten Falle genöthiget, Zwangsmittel in Anwendung zu bringen, welches man jedoch nach der bisher gezeigten Pünktlichkeit nicht bemüssiget zu seyn glaubt. Höchstädt den 1. Sept. 1811.

Königl. allgemeine Stiftungs-Administration
des Districts Höchstädt.
Admstr. Schafberger.

Der hieher gehörige Söldner Melchior Widemann von Schafhausen hat von der Gottfried von Stettenschen Fidei-Commiß-Pflege in Augsburg ein Capital von 1000 fl. aufgenommen, und dafür sein

Haus und Stadel,
½ Tagw. Garten, pag. 432.
1 Jauchert Acker in den Lochäckern, pag. 435.
1 Jauchert allda, pag eod.
7¾ Vrtl. Acker im Griff, pag. 438.
1 Jauchert Acker im Prül, pag. 439.
1 Jauchert Acker in der Reite, p. eod.
1 Jauchert Acker, der Holzacker genannt, pag. 442.
2 Tagw. Wiesen, die Steegwiese genannt, pag. 442.

verpfändet, solches auch einige Jahre hernach wieder abgetragen, ohne jedoch die — von dem Fürstl. Wallerstein. Oberamt Bissingen gefertigte Obligation vom 26. Sept. 1793, zu Befreiung der gedachten Güter von dem Unterpfand bei Amt vorzulegen. Da nun solche unterdessen abhanden gekommen, so wird

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 36 des Nördlingischen Wochenblatts.

Wer an den diesamtl. Schutzjuden Alexander Sandel zu Degaingen eine rechtmäßige Forderung zu machen hat, wird aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses von gegenwärtiger Debitmasse an einem der anberaumten Termine, Dienstags den 27. dieses, und den 3. und den 10. kommenden Monats bei unterzeichnetem Untergericht gehörig zu liquidiren.

An eben diesen Tagen wird auch dessen besitzendes Haus öffentlich an den Meistbietenden abgegeben. Harburg den 19. August 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.

Dienstag den 10. künftigen Monats September wird bei unterfetzter Stelle die herrschaftl. Bräustatt und Bauhof zu Klosterzimmern entweders in einem gesammten, oder aber jedes Domainengut in einem einzelnen Pacht, und zwar die Bräustatt auf nächste Michaelis dieses, der Bauhof aber auf kommende Georgi k. J. auf 9 Jahre salva ratificatione an den Meistbietenden so verliehen, daß bei der Bräustatt Angebothe nach dem Malzverbrauch oder Sud, bei dem Bauhof aber Offerte nach Früchten und Geld, oder letzteres allein angenommen werden.

Die Pachtslustige haben nicht nur über ihre besitzende Kenntniß, sondern auch über eine zu leisten vermögende Caution, und zwar für beede Domainengüter von 2000 fl. für die Bräustatt allein aber von 800 fl. für den einzelnen Bauhof hingegen von 1200 fl. mittels Verlag eines gerichtlichen Zeugniß beizubringen, die nähern Bedingnisse aber am bestimmten Tag verläßiger zu vernehmen. Wallerstein am 20. August 1811.

Fürstl. Oett. Wallerst. vormundschaftl. Domainialkanzlei. Rau.

Den 16. nächstkommenden Monats Sept. wird die hiesig herrschaftliche Bräuerei, welche bis daher auf eigene Rechnung geführt wurde, und wobei sich die Zapfengerechtsame befindet, auf 6 oder 9 Jahre lang samt hiezu gehörige Wohnung für den Bräumeister, und hiebei befindlich wohlbestellten Sommerkellern, Weiß- und Braunbierfässern, und übrige Bräuerei-Geräthschaften unter Vorbehalt Herrschaftl. Ratifikation an den Meistbietenden verpachtet.

Pachtslustige können die diesfallsigen Pachts-Conditionen, so wie die einzelnen Pachtsobjecte alle Tag bei unterfertigter Stelle erfahren; zugleich haben sich dieselbe mit obrigkeitl. Leumuths- und Vermögenszeugnissen bei ihrem Erscheinen zu legitimiren. Amerdingen den 14 August 1811.

Freiherrl. Schenk von Stauffenberg. Rentenverwaltung. vt. Frickinger.

Digitized by Google

Dienstag den 17. kommenden Monats am Nachmittag nach 2 Uhr werden in der herrschaftl. Reitschule zu Wallerstein einige Chaisen nebst andern geringern Effekten aus dem Fürstl. Marstall gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Kaufsliebhaber invitirt werden.

Mit Erlaubniß einer hohen Obrigkeit wird hier in Kirchheim im Lamm den 8. September ein Kugel- und Würfelspiel gegeben, wobei folgende Gewinnste sind.

Beim Kugeln:

1) eine 14 karrätig goldene Sackuhr, welche statt einem Glas einen goldenen Deckel hat, und nach neuester Facon ist,
2) zwei Schaafhämmel,
3) zwei Schaafe und ein Lamm,
4) 6 fl.
5) ein mit Silber beschlagener Tobackskopf von Meerschaum, samt Rohr,
6) ein ganz großes rothseidnes Halstuch mit geflammten Streifen,
7) 2 fl.
8) 1 fl. 30 kr.
9) 1 fl.
10) 48 kr.

Das Leggeld ist auf 2 Kugeln, welche zusammen gezählet werden, 6 kr.

Beim Würfeln:

1) ein seidenes Halstuch,
2) ein Wiener Westenzeug,
3) ein ditto geringerer,
4) ein Sacktuch,
5) ein Haubenzeug,
6) ein seidener Geldbeutel,
7) ein Tobacksbeutel.

Das Leggeld ist auf 2 Würfe mit 3 Würfeln, welche zusammen gezählet werden, 2 kr.

Der Anfang ist mit beeden Spielen Mittags 11 Uhr, das Ende Abends halb 8 Uhr, wornach das Stechen anfängt.

Kirchheim i. W. am 4. Sept. 1811. Clemens Grimm, Bestgeber.

Mittwoch den 11. Sept. k. M. wird bei dem Rentamt zu Wallerstein das ehemalig Kl. Degging. Haus zu Nördlingen an den Meistbietenden zur Miethe hingelassen.

Des verstorbenen Herrn Dekans Freiherr von Trölsch Erben gedenken

I. Das Haus Lit. A. Nr. 8. ohnfern des Schäflenmarkts, welches im untern Stock enthält 1 Stube mit einem Verschlag, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Stall, 1 Waschkuche mit Kessel, eine Holzkammer, einen Verschlag unter der Stiege, einen Bronnen im Tennen, von welchem man das Wasser in Hof leiten kann, und 1 Keller. Im obern Stock 3 heizbare Zimmer, 1 Sommerstube, 3 Kam-

Digitized by Google

mern, 1 Küche; ausserdem 2 geräumige schöne Böden mit 2 verschlossenen Kammern.

Dann noch einen Hof mit einer Einforth und kleinem Gärtchen, in welchen T. Hr. Burgermeister Freih. von Tröltsch das Recht hat, den Dung aus der an den Hof stossenden Stallung legen zu lassen.

II. Den Baumgarten mit dem Gartenhaus, welches einen großen, sehr geräumigen Keller nebst einen kleinern enthält.

III. 1½ Morgen Ackergarten vor dem Löpfinger Thor, Nr. 51. wovon 2 fl. jährl. in Alexander Rehlen, Ankerwirths, Hub gehen, und jährl. 2 Viertel Kern der Fr. Beyschlagin zur rothen Rose.

IV. 1 Morgen Acker im Mittelfeld, Nr. 200. zehendfrei.

V. 1 Tagwerk Wiese im Herthheimer Flur, bisher blose Heuwiese, auf der Pflaster-Schlacht, neben Adam Hufeis Hof- und des Hrn. Postmeisters allhier eigenen Wiese.

VI. 1 Tagwerk Wiese, bisher blose Heuwiese in der Bollerschlacht, neben Joh. Wunderlen Lehen und Thomas Reimlinger eigenen Wiese.

VII. ¼ Morgen Acker im Ehringer Flur, nebst einer Fürschwelle, auf die untere Wiese stossend, neben Hans Lühnemeyer, Zimmer. und Hans Bosch, Kirchheim. Lehenacker. Dieser giebt 30 kr. ewig Geld in die lateinische Schulpflege allhier. Endlich

VIII. Im Eberdheimer Flur 3 Stücke auf der Hafnerin,

A. einen Acker von 3 großen Waldmorgen, giebt die 20ste Garbe zum Kloster Deggingen, und 1 fl. 48 kr. jährliche Steuer an die Stipendiatenpflege.

B. 1 Morgen Acker gleich daneben, wovon 2 hl. Grundzins zu dem Hoch- und Deutschmeisterischen Kastenamt zu entrichten waren.

C. 1 Morgen Acker nebst einer kleinen Wiese, aus welcher 1 kr. 4 hl. zu gedachtem Amt zu zahlen sind,

Mittwoch den 11. Sept. an die Meistbietenden salva ratificatione zu verkaufen. Alle Kaufslustige können solche Realitäten täglich in Augenschein nehmen, und werden eingeladen, am bestimmten Tag Abends nach 4 Uhr im Wirthshaus zur rothen Rosen sich einzufinden.

Unterzeichneter ist gesonnen, seine Behausung Lit. D. Nr. 260. unweit vom Brettermarkt gelegen, öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Dieselbe besteht in 3 Stuben mit eisernen Oefen, 3 Küchen, 7 Kammern, 3 Böden, 2 Gängen, 1 Keller, dem Hinterhaus mit 2 Kammern, 1 Boden, unten in 1 Pferd- und Kühstall, Schweinstall, Gumpbronnen, Waschkuche mit eingemauertem Kessel, Hof, Dunglage und Einforth, dann dem daran stossenden wohlgebauten Stadel Lit. D. Nro. 259. Kauflustige können täglich davon Augenschein nehmen und sich Dienstag den 10. Sept. Abends 5 Uhr in der Wirthschaft zu den 3 Mohren einfinden. Auch bleiben 1000 fl. mit 5 Procent verzinslich, darauf stehen.

Phil. Fried. Rehlen, Seiler.

Montag den 9. Sept. wird in der Behausung der Frau Pfarrer Falschebner zu Nähermemmingen ein Hausrath eröffnet, worinnen Kleidungsstücke, Weißzeug, Silber, Kupfer, Zinn, Schreinwerk, worunter ein sehr schönes Canapee nebst Sessel, 2 schöne zweithürige Kleiderkästen, ein Commod, ein ditto mit Aufsatz, eine Hausuhr, mehrere Kupfersticke in Rahmen und Glas, Betten, und andere nützliche Hausfahrnisse gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Unterzeichneter ist gesonnen, seine Behausung Lit. D. Nr. 291. aus freier Hand

Digitized by Google

zu verkaufen. Sie enthält 2 Stuben, wovon in der einen ein eiserner Ofen, und in der andern ein erdener sich befindet, 2 Küchen, 4 Kammern, 2 Böden, 2 Keller, 1 Nebenbau samt Hof. Zugleich wird angezeigt, daß ein Capital von 400 fl. zu 5 Proc. darauf stehen bleibt. Liebhaber können dieselbe täglich besehen, und sich Montag den 9. Sept Abends 4 Uhr auf der Schanz des Hrn. Münzingers einfinden.

J. D. Keim, Hafner.

Mittwoch den 18. Sept Nachmittags 1 Uhr wird in der rothen Rose dahier ein gut conditionirtes unbedecktes Chaischen, zu ein- oder zweispännigem Gebrauch eingerichtet, an den Meistbietenden verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Endesuntersetzter ist gesonnen, Sonntags den 22. d. M. Nachstehendes aus freier Hand zu verkaufen:

a) Seine ganze Söldenbehausung, wozu ¾ Tagwerk Garten nebst ¾ Morgen Gemeindeäcker gehören, welche zum K. B. F. Untergericht Wallerstein botmäßig ist, und zu dasigem Rentamt 2 fl. 18 kr. zu entrichten hat;

b) Ein Feldlehen mit 4½ Morgen Aecker und Wiesen;

c) Ein desgl. mit 4 Morgen Aecker und Wiesen. Diese Lehen gehören zu dem K. B. Landgericht Nördlingen, sind giltfrei, zahlten jährlich 7 fl. 25 kr. 5 hl. Steuer und Kuchengefäll, und bei jeder Veränderung den zehenten Pfennig Handlohn;

d) 2 Morgen eigene Aecker, wovon ½ Morgen zu dem Fürstl. Rentamt Wallerstein steuerbar, die übrigen zu dem Königl Rentamt Nördlingen;

e) Wagen, Pflug und Eggen, nebst allen zum Bauernwerk nöthigen Requisiten; auch Heu und Stroh.

Hohlheim den 4. Sept. 1811. Johannes Gerstenmeyr.

Pater Sapps Beschreibung von Paraquay wurde vor einiger Zeit irgendwo entlehnt, und nicht wieder zurückgegeben. Man bittet den Besitzer derselben, sie im Intelligenzkomtoir baldmöglichst abzugeben.

Letzten Dienstag ist von der Fleischbank in die Kirche eine kleine silberne Schnalle verlohren worden. Wer sie gefunden, wird gebeten, solche im Intelligenzkomtoir gegen Erkenntlichkeit abzugeben

---

Ein nicht ganz zweijähriges Pferd von schwarzbrauner Farbe hat sich den 4. dies Vormittags von der Klezmühle verlaufen. Wer darüber in der Klezmühle Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung.

Letzten Sonntag wurde ein goldener ovaler Ohrring entweder auf den Stadtgräben oder in der Stadt verlohren Wer solchen gefunden, wird gebeten, ihn gegen gute Erkenntlichkeit im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Von 1½ Morgen Acker ist der darauf stehende Flachs zu verkaufen, und das Nähere bei Johannes Oertel zu erfahren.

Säckler Gundelfinger verkauft von 1 Morgen Acker beim sogenannten Saubronnen den darauf stehenden Flachs.

Ein deutscher Schlüssel ist gefunden worden.

Theater-Nachricht.

Sonntag den 8. Sept. wird im hiesigen Theater die schöne beliebte Oper: „Die schöne Müllerin" in 2 Akten von Paisello, aufgeführt; wozu seine gehorsamste Einladung macht

Badewig.

Digitized by Google

der etwalge Besitzer derselben hiemit aufgefordert, sie innerhalb 3 Monaten bei hiesigem Untergericht zu producciren, und sein habendes Recht daran um so gewisser darzuthun, als widrigen Falls derselbe nicht mehr gehört, und die verpfändeten Güter von dem Unterpfandsverband frei gemacht werden würden.

Harburg den 10. Jun. 1811.

Königl. Baier. fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.

Durch die erfolgte Auflösung der Justizkanzlei Wallerstein ist die definitive Berichtigung der Rath Lhanerschen Gantsache von hier an unterzeichnete Stelle übergegangen.

Dieser neuen Verhältnisse wegen, und nach der Lage der Acten ist eine persönliche Zusammenkunft aller Rath Lhanerschen Gläubiger erforderlich, die hiemit auf Mittwoch und Donnerstag den 25. und 26. nächstfolgenden Monats September festgesetzt wird.

Der Zweck dieser Zusammenberufung ist, die auf der Erklärung der Gläubiger beruhende Berichtigung des Activstands, und nähere Bestimmung der liquidirten Passiven, rücksichtlich ihrer Priorität.

Jeder Gläubiger hat demnach in Person oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten hier zu erscheinen, und dabei die in Händen habende Schuldurkunde in originali zu produziren.

Wer auf dem anberaumten Termine nicht erscheint, hat die Nachtheile zu gewärtigen, daß ihn die getroffene Verfügung in Bezug auf die Gantmasse ohne weitere Rücksicht betreffe, und daß die Eigenschaft und der Vorzug seiner Forderung nur nach dem bisher Angebrachten beurtheilt werde.

Bissingen am 17. August 1811.

K. B. F. W. Untergericht.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Aug.	Stadtviert.		
3.	Lit. D.		Karl Friedrich Dalicho, Baumwollenfabrikant, mit Marie Christine Heckmeyrin, Witwe.

Gebohrne.

Aug.	Stadtviert.		
25.	Lit. B.		Louise Auguste, d. B. Joh. Fried. Diem, Wundarzt und Compagnie-Chirurg der bürgerl. Schützen.
30.	—	C.	Joh. Ernst, d. B. Joh. Ernst Luther, Lodw.
1. Sept.	—	B.	Johann Georg, unehelich.
end.	—	D.	Johann Balthasar, d. B. Joh. Fried. Kopp, Lodw.
31.	—	B.	Eve Katharine, unehelich.

Verstorbene.

Aug.	Stadtviert.			Alter.
28.	—	A.	Eva Elisabeth, geb. Kostnerin, Ehegattin des Joh. Mich. Muser, Schneiders, am hitz. Nervenfieb.	37 Jahr.
30.	—	—	Johann Leonhard, Kind des Matthäus Pflanz, Soldners von Herkheim, an Auszehrung,	18 Tag.
31.	—	D.	Joh. Brechenmacher, Lodw. an der Lungenschwindf.	25 Jahr.

Digitized by Google

Aug.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
31.	Lit. C.	Marie Barbare, geb. Weinmännin, hinterl. Witwe des Siegm. Hausmann, Lodw. an der Wassersucht,	72 Jahr. 15 Tag.
2. Sept.	— B.	Johann Christian, unehelich, an den Gichtern,	
eod.	— C.	Anne Marie, Kind des Adam Phil. Hausmann, Lodwebers, an den Gichtern,	20 Tag.
4.	— D.	Georg Friedrich, Kind des Joh. Daniel Keim, Hafners, an den Gichtern,	3 Mon.
		Im Hospital.	
3.	— C.	Georg Friedrich Eppien, an der Wassersucht,	74 Jahr.

Schrannenpreiß.

Aug.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 31. Aug. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	15	33	17	20	18	56	13	40	18	15
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	10	33	—	—
	Roggen.	10	22	11	32	12	3	10	55	9	43
	Gerste.	6	44	7	25	8	1	9	9	6	30
	Haber.	3	36	3	58	4	17	5	13	3	40

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	5	1	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	16	1	
4 kr. Schwarzbrod	1	12	
Das Pf. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	5 kr.		

Die Maas braun Winterbier	— —
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr
— — Hirsen	4 fl 8 kr
Rindschmalz das Pfund	22 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.
Butter das Pfund	16 kr.
3 Eyer	4 kr.

Junge Hühner das Paar	22 / 32 kr.
Enten das Paar	30 kr.
Junge Tauben das Paar	10 kr.
Gänse das Stück	48 kr.
Hennen das Stück	24 kr.
Erdbirn das Viertel	16 kr.
1 Pfund Flachs	30 kr.

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 37.

Freitag den 13. September 1811.

Intelligenzien.

Da die in der Konkurssache des verstorbenen Tit. Oberamtmanns und Hofraths Hauff von Weiltingen von dem Königl. Baier. provisorischen Oberamt zu Weiltingen unterm 9. April 1811 ausgeschriebenen Ediktstäge, wegen in der Zwischenzeit erfolgter Auflösung bemeldten Oberamts nicht gehalten werden konnten, und dieses Oberamt an unterfertigte Stelle übergegangen ist, so werden sämtliche Hauffischen Gläubiger hiemit neuerlich peremtorisch vorgeladen, an nachstehenden Ediktstägen, als Montag den 30. September l. J. ad liquidandum, Montag den 21. Oktober ad excipiendum, und Montag den 25. November ad concludendum, bei Strafe des Ausschlusses, entweder in Person, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälde hierorts zu erscheinen, und ihre Forderungen zu Protokoll zu geben, wobei noch bemerkt wird, daß man an dem ersten Ediktstage zuerst den Versuch zu einer gütlichen Ausgleichung der Gläubiger unter sich, machen wird, um wo möglich diese weitschichtige Gantsache auf einmal zu beendigen, weshalb sich besonders hierauf gefaßt zu halten ist. Nördlingen den 20. August 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Das Anwesen des Marzel Bernard, landgerichts. Söldner zu Reimlingen, bestehend aus einer ganzen Söldenbehausung mit ganzer Gemeindsgerechtigkeit, 1¾ Tagwerk Garten, ½ M. A. autm Schönefeld, ½ M. A. am Herrweg bei den Rainen, und ¼ M. A. in der Engen mit Fürschwell, wird Montag den 14. künftigen Monaths Oktober an den Meistbiethenden hierorts verkauft werden, wozu alle Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Zugleich werden alle jene, die an den Marzel Bernardischen Eheleuten etwas zu fordern haben, hiemit öffentlich vorgeladen, an obigem Tage ihr-

Digitized by Google

Guth.ben anzubringen, oder aber zu gewärtigen, daß sie hiemit nicht mehr gehört werden sollen. Nördlingen den 10. Sept. 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Die auf dem hiesigen Spitalgetreidkasten sich noch befindlichen Vorräthe, welche in

100 Schaff Gerste, und
250 Schaff Haber

bestehen, werden Samstag den 13. d. M. in Partien zu 10, 20 u. 40 Schaff, oder auch im Ganzen öffentlich verkauft, und die Kaufsliebhaber hiemit aufgefordert, sich an diesem Tage Nachmittags 2 Uhr in dem Amtszimmer der unterzeichneten Behörde im allhiesigen Spital einzufinden und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben. Nördlingen den 11. Sept. 1811.

Königl. allgemeine Stiftungs-Administration des Districts Höchstädt.
Admstr. Schafberger.

Auf Absterben der verwittibten Ursula Mengelin zu Thalheim wird derselben hinterlassenes Vermögen, in einer Sölde mit Gemeindsrecht, und 3½ Jauchert eigenen Aecker, dann einigen Stück Vieh bestehend, am nächsten Donnerstag den 19. d. M. hier gerichtlich im Wege der Versteigerung verkauft.

Die Mengelischen Gläubiger haben sich auch an diesem Tage hier bei Strafe des Verlustes ihrer Ansprüche auf die Verlassenschaftsmasse zu melden.

Mt. Bissingen den 6. Sept. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Da die hier anwesende Freiherrl. Schenk von Stauffenbergische Herrschaft zu Anfang des nächstkommenden Monats Oktobers wiederum von hier abzureisen und auf ihre im Mainkreise liegende Rittergüter zurückzuziehen willens — dabei aber entschlossen ist, noch vor ihrem Abzug alle ökonomischen Angelegenheiten dahier in Ordnung und Richtigkeit zu bringen: so werden alle diejenigen hierdurch öffentlich aufgefordert, welche entweder an diese Freiherrl. Schenk von Stauffenbergische Herrschaft selbsten, oder an Dero nachgesetzte Renteyverwaltung in Amerdingen noch Forderungen zu machen haben sollten, sich von jetzt an bis an das Ende dieses laufenden Monats Septembers in dem Schlosse dahier mit ihren allenfallsigen Ansprüchen unter Mittheilung der bei Handen habenden Papieren und Rechnungen zu melden, und darauf sich der gleichbaldigen gehörigen Richtigkeitspflege und vollständiger Befriedigung zu gewärtigen.

Amerdingen den 6. Sept. 1811.

Freiherrl. Schenk von Stauffenbergisches Kameral-Rechnungs-Revisorium.
T. Majer.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 37 des Nördlingischen Wochenblatts.

Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die mit der Tabern- und Brauerei-Gerechtigkeit versehene Wirthschaft zur goldenen Gans dahier, wozu

A. An Gebäuden
   a) 1 zweigädiges Wohnhaus,
   b) 1 Haus hinter demselben,
   c) 1 Nebenhaus,
   d) 1 zum Stall eingerichtetes Gebäude,
   1 Scheune;

B. eine vollkommen eingerichtete Brauerei, mit den erforderlichen Bräugeräthschaften und großen und kleinen Fässern;

C. ein Schenkbierkeller;

D. ein großer Felsenkeller;

E. ein Bronnen, aus welchem das Wasser in den Bräukessel gepumpt werden kann;

F. ein kleiner Garten, und

G. eine Dunglege

gehören, mit folgenden Dareingaben, als:

7 vollständige Betten, 10 Tisch, 40 Stühl, 8 zinnerne Maaßkannen, 33 steinerne und porzellainene ganze und halbe Maaßkrüge, eine bedeutende Anzahl zinnene Teller, Schüsseln ꝛc. dann mehrere Trinkgläser, und verschiedene kupferne und eisene Wirthschafts- und Hausgeräthschaften, 24 Stück Säcke, 1 vollständigen Wagen mit Ketten, Beil, Winden ꝛc. 2 Pflüge, 1 Egge, und noch mehrere andere Feldbau- dann Stadel- und Stallrequisiten,

auf den Auftrag des Curators der minderjährigen Schwonenwirth Hahnschen Töchter dahier öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll.

Es werden daher alle diejenige, welche diese Wirthschaft nebst ihren Pertinenzien, Recht und Gerechtigkeiten, und den bemerkten Dareingaben zu erkaufen gesonnen, zugleich aber auch nach ihrer Qualität zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in dem

auf den 16. Septbr. Morgens 9 Uhr

angesetzten peremtorischen Bietungstermin zu melden, und ihre Angebote abzugeben, sofort aber nach Beschaffenheit derselben des Zuschlags zu gewärtigen.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß die Ganswirthschaft mit ihren Pertinenzien und Gerechtigkeiten auf 6000 fl. und die dazu bestimmte Dareingaben auf 563 fl. 22 kr. gerichtlich taxirt worden sind.

Dinkelsbühl den 2. August 1811.

Königl. Stadtgericht.

Schmid. Wiedmann.

Digitized by Google

Johann Caspar Weinmann d. ä. macht hiemit bekannt, daß er sein Logis bei Hrn. Rehlen zur Flasche, Lit. D. Nr. 264. bezogen hat. Zugleich empfiehlt er sich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum mit seinen $\frac{3}{4}$, $\frac{13}{4}$, $\frac{14}{4}$ und $\frac{16}{4}$ breiten türkischen Teppichen bestens, und verspricht die billigsten Preiße.

Bei G. K. Ostertag, Lodw. bei der blauen Ente, sind auf Gallitag im obern und mittlern Stock 2 bequeme Hauszinse zu vermiethen.

Letzten Sonntag Mittags hat ein Dienstbote vom Brodhaus bis zum rothen Hahnen ein veilblaues seidnes Halstuch mit geflammter Einfassung verlohren. Der Finder wird ersucht, es im Intelligenzkomtoir gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Ein französischer Schlüssel ist gefunden worden.

Endesunterschetzter ist gesonnen, Sonntags den 22. d. M. Nachstehendes aus freier Hand zu verkaufen:

a) Seine ganze Söldenbehausung, wozu $\frac{3}{4}$ Tagwerk Garten nebst $\frac{1}{4}$ Morgen Gemeindeäcker gehören, welche zum K. B. F. Untergericht Wallerstein botmäßig ist, und zu dasigem Rentamt 2 fl. 18 kr. zu entrichten hat;
b) Ein Feldlehen mit 4$\frac{1}{2}$ Morgen Aecker und Wiesen;
c) Ein desgl: mit 4 Morgen Aecker und Wiesen. Diese Lehen gehören zu dem K. B. Landgericht Nördlingen, sind giltfrei, zahlten jährlich 7 fl. 25 kr. 5 hl. Steuer und Kuchengefäll, und bei jeder Veränderung den zehenten Pfennig Handlohn;
d) 2 Morgen eigene Aecker, wovon $\frac{1}{2}$ Morgen zu dem Fürstl. Rentamt Wallerstein steuerbar, die übrigen zu dem Königl. Rentamt Nördlingen;
e) Wagen, Pflug und Eggen, nebst allen zum Bauernwerk nöthigen Requisiten; auch Heu und Stroh.

Hohlheim den 4 Sept. 1811. Johannes Gerstenmeyr.

Pater Sapps Beschreibung von Paraquay wurde vor einiger Zeit irgendwo entlehnt, und nicht wieder zurückgegeben. Man bittet den Besitzer derselben, sie im Intelligenzkomtoir baldmöglichst abzugeben.

Mittwoch den 18. Sept. Nachmittags 1 Uhr wird in der rothen Rose dahier ein gut conditionirtes unbedecktes Chaischen, zu ein- oder zweispännigem Gebrauch eingerichtet, an den Meistbietenden verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Ein Kapital von 300 fl. wird auf gute Versicherung gesucht.

Theater-Nachricht.

Dem verehrungswürdigen Publikum mache ich hiermit bekannt, daß bis Sonntag den 15. Sept. in Wallerstein die schöne Oper: „Der Matrose" in 2 Akten, Musik von Gaveaux, Professor der K. K. Kapelle in Paris, aufgeführt wird; wozu unterthänigst gehorsamst einladet G. Badewitz.

Digitized by Google

Mit obrigkeitlicher Bewilligung giebt Unterzeichneter nächsten Sonntag den 15. dies ein Kegelschieben mit folgenden Gewinnsten:

1) Einen Hammel,
2) Ein Hammel-Lamm,
3) Eine Zinnschüssel,
4) Eine Gans.

Das Leggeld für 2 Kugeln, welche zusammen gezählet werden, ist 3 kr. Der Anfang Nachmittags 1 Uhr. Er bittet um geneigten Zuspruch, und verspricht gute und billige Bedienung.

J. M. Sentz, Adlerwirth in Reimlingen.

Mit obrigkeitlicher Erlaubniß ist Unterzeichneter gesonnen, wenn es die Witterung erlaubt, Sonntag den 22. September Tanzmusik, nebst einem Kegelschieben mit folgenden Gewinnsten zu geben.

Nämlich:

Erster:	8 fl.
Zweiter:	5 fl.
Dritter:	3 fl. 30 kr.
Vierter:	2 fl. 30 kr.
Fünfter:	1 fl. 30 kr.
Sechster:	1 fl.
Siebenter:	30 kr.

Bedingnisse.

Erstens: Der Platz ist ein Butelplatz, allwo jederzeit 2 Kugeln aufeinander gezählt und ausgeschoben werden, wofür jedesmal 6 kr. bezahlt werden.

Zweitens: Ist jedem erlaubt, acht Kugeln nach einander zu werfen, alsdann aber tritt er ab, und macht einem andern Platz.

Drittens: Wird jedem so kugelt, wissend gemacht, daß wenn das Brett mit der Kugel verfehlet, oder dieselbe an einer Seitenwand anlauft, die Kugel gezählt wird, die Kegel aber nicht.

Viertens: Das Spiel nimmt seinen Anfang mit Schlag 12 Uhr Mittag, und dauert bis 250 Zettel aufgeschoben sind; sollte wegen übler Witterung das Spiel am 22. Sept. nicht vor sich gehen können, so bleibt es auf Sonntag den 29. Sept. festgesetzt.

Fünftens: Zahlt der Bestgewinner dem Aufsetzer 30 kr. Das Zweite 24 kr. Das Dritte 20 kr. Das Vierte 16 kr. Das Fünfte 12 kr. Das Sechste 10 kr. Er verspricht sich zahlreiche Gäste, und wird solche bestens bewirthen. Reimlingen den 11. Sept. 1811.

J. G. Wunderle, Platzwirth allda.

Dienstag den 17. kommenden Monats am Nachmittag nach 2 Uhr werden in der herrschaftl. Reitschule zu Wallerstein einige Chaisen nebst andern geringern Effekten aus dem Fürstl. Marstall gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Kaufsliebhaber invitirt werden.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Kopulirt und gebohren wurde diese Woche Niemand.

Sept.	Stadtviert.		Verstorbene.	Alter.
6.	Lit.	B.	Johann Georg, unehelich, an den Gichtern,	5 Tag.
8.	—	A.	Johann Michael Muser, Schneider, am hitzigen Nervenfieber,	51 Jahr.
9.	—	B.	Barbare Elisabeth, unehelich, an den Gichtern,	27 Woch.

Schrannenpreiß.

Sept.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 7. Sept. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	16	47	18	9	19	14	13	40	19	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	10	33	19	30
	Roggen.	10	6	10	45	11	11	10	55	9	43
	Gerste.	7	35	8	10	8	41	9	9	6	45
	Haber.	3	30	3	59	4	27	5	13	4	—

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	5		
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	17		
4 kr. Schwarzbrod	1	16	
Das Pf. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	5 kr.		

Die Maas braun Winterbier	— —
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Viktualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr	Junge Hühner das Paar	22 / 32 kr.
— — Erbsen	1 fl 40 kr	Enten das Paar	30 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr	Junge Tauben das Paar	10 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr	Gänse das Stück	48 kr.
Rindschmalz das Pfund	22 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16 kr.
Butter das Pfund	16 kr	1 Pfund Flachs	30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 38.

Freitag den 20. September 1811.

Intelligenzien.

Das Anwesen des Marzel Bernard, landgericht. Söldner zu Reimlingen, bestehend aus einer ganzen Söldenbehausung mit ganzer Gemeindsgerechtigkeit, 1⅔ Tagwerk Garten, ½ M. A. aufm Schönefeld, ½ M. A. am Herrweg bei den Rainen, und ¼ M. A. in der Engen mit Fürschwell, wird Montag den 14. künftigen Monaths Oktober an den Meistbiethenden hierorts verkauft werden, wozu alle Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Zugleich werden alle jene, die an den Marzel Bernardischen Eheleuten etwas zu fordern haben, hiemit öffentlich vorgeladen, an obigem Tage ihr Guthaben anzubringen, oder aber zu gewärtigen, daß sie hiemit nicht mehr gehört werden sollen. Nördlingen den 10. Sept. 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Die halbe Behausung des verstorbenen allhiesigen bürgerlichen Schneidermeisters Johann Michael Muser Lit. A. Nro. 212. in welcher eine Stube mit eisernem Ofen, eine Küche, eine Kammer, eine Holzkammer und der obere Boden sich befindet, auch hierzu die Hälfte von dem untern Boden, aus einer mit Brettern verschlagenen Kammer, dann ein gemeinschaftlicher Keller gehört, und woraus jährlich die Hälfte von 40 pf. in die Pilgrerspflege, und die Hälfte von 30 pf. in die Kaspar Breunische Becken Hueb jährl. Zinß geben, wird von Landgerichtswegen auf Montag den 22. dieses Abends um 6 Uhr bey dem Bierbrauer und Gastgeber zum goldenen Hirsch Daniel Heinrich Münzinger an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsliebhaber können dieselbe täglich beaugenscheinigen, und sich an gedachter Tagesfarth im goldenen Hirsch einfinden.

Nördlingen den 18. Sept. 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Auf Absterben des diesgerichtlichen Unterthan, und Bauers Johann Kaspar Hopf zu Baldingen, wird dessen verlassener Viertelhof, sammt Zugehörungen, und 7¾ Morgen eigener Aecker und Wiesen hiemit öffentlich feilgebotten.

In den Kauf werden gegeben:

A. An Viehe.

2 Pferde, 2 Kühe, 1 jährige Kalbel, und 2 Kälber.

Digitized by Google

B. An Früchten und Strohe.

4 Schober Gersten, 1 Schober Haber und 200 Stück Strohe.

C. An Heu und Grummet.

20 Ztr. Heu, und 15 Ztr. Grummet.

dann: D. Das vorhandene Baurenwerk.

Der Viertelhof selbst besteht in einem Wohnhaus, einer Scheuer, der Hofraithe, 18 Morgen Aecker, 4¾ Tagw. Wiesen, einem Gemeinde-Krautbret, und der Gemeinde Gerechtigkeit.

Die Kaufslustigen werden daher eingeladen, am Montag den 14. des nächsten Monats Oktober in der Lammwirthschaft zu ersagten Baldingen sich einzufinden, die Verkaufs Bedingnissen zu vernehmen, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und den Abschluß zu gewärtigen.

Inzwischen können dieselbe über die — auf dem Hopfschen Anwesen ruhenden Gefälle in der hiesigen Registratur Erkundigung einziehen.

Zugleich werden auch sämmtliche bekannte und unbekannte Kaspar Hopfischen Gläubiger andurch aufgerufen, ihre Forderungen am

Montag den 21. nemlichen Monats Oktober

dahier persönlich, oder durch einen genüglich bevollmächtigten Anwald bey Vermeidung des Ausschlusses gehörig nachzuweisen.

Oettingen den 14. Sept. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oetting. Spielb. Mediatgericht Oettingen s. d. Wörnitz.

Auf ½ M. Acker im Kappelsteig pag. 428. und ½ M. Acker im Henkielfeld pag. 520. welche Johann Georg Winter von Ziswingen im Besitz gehabt hat, ist noch eine Schuldforderung des aufgehobenen Klosters Deggingen von 100 fl. laut Pfandschafts-Protokoll vom 23. April 1773 annotirt. Der Auszug aus demselben über dieses Kapital soll bei Abzahlung desselben zurückgegeben worden, aber verlohren gegangen seyn. Es wird daher derjenige, welcher dieses Document in Handen hat, und damit eine Forderung zu machen gedenkt, aufgerufen, solches innerhalb eines peremtorischen Termins von 3 Monathen dahier zu produciren, und seine etwaige Ansprüche darauf gehörig darzuthun, widrigenfalls zu gewärtigen, daß die besagliche Urkunde für nichtig erklärt, und die erwähnte Aecker von dem Unterpfands-Verband freigegeben werden.

Harburg den 9. Sept. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.

Künftigen Montag den 23. d. M. früh 9 Uhr werden von der unterzeichneten Stelle in dem ehemal v. Wöllwartischen Hause dahier verschiedene Meubles z. B. Betten, Bettstatten, Vorhänge, und verschiedenes Schreinwerk an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Welches Kaufsliebhabern zur Wissenschaft hiermit eröfnet wird.

Wallerstein den 14. Sept. 1811.

Fürstl. Hof-Intendence.
Hof- und Kammerrath Ritter.

Bey der von den Erben des verstorbenen Herrn Dekans Freyherrn von Trölsch in den Beylagen zum hiesigen Wochenblatt Nro. 35 u. 36. ausge-

Digitized by Google

schriebenen am 11. d. M. abgehaltenen Tagefahrt zum Verkauf nachfolgender Realitäten :

1) ein Wohnhaus Lit. A. Nro. 8. ohnfern des Schäfflenmarkts.
2) ein Baumgarten mit Gartenhaus und 2 Keller.
3) 1 ¾ Morgen Gartenacker vor dem Löpfinger Thor.
4) 1 Morgen Acker im Mittelfeld.
5) 1 Tagwerk Wiese auf der Pflaster-Schlacht.
6) 1 Tagwerk Wiese in der Boller-Schlacht.

Beyde Wiesen in dem Hertheimer Flur gelegen.

7) ½ Morgen Acker im Ehringer Flur.
8) Im Ederheimer Flur 5 Morgen Aecker an 3 Stücken auf der Hafnerin.

welche in den damaligen Ankündigungen näher beschrieben sind, haben sich zwar mehrere Kaufsliebhaber eingefunden, jedoch sehen sich die Erben bewogen den Verkauf dieser Realitäten an den Meistbieter den salva ratificatione am 25. dieses Monats fortzusetzen. Die Kaufsliebhaber werden daher gefälligst eingeladen sich Abends 5 Uhr im Wirthshause zur rothen Rose einzufinden.

Johann Caspar Weinmann d. ä. macht hiemit bekannt, daß er sein Logis bei Hrn. Rehlen zur Flasche, Lit. D. Nr. 264. bezogen hat. Zugleich empfiehlt er sich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum mit seinen ⅔, ½, ¼ und ⅙ breiten türkischen Teppichen bestens, und verspricht die billigsten Preiße.

Lit. B. Nro. 227. ist täglich ein bequemer Hauszins zu beziehen.

Ein Kapital von 700 fl. — ist im Ganzen oder auf 2 Posten in die Stadt oder unter das Landgericht zu haben.

Ein Kapital von 250 fl. — wird auf gute und hinlängliche Versicherung gesucht.

Tulpen- Hyacinthen- und Narzissen-Zwiebel, welche noch vor Winters in die Erde gebracht werden müssen, sind täglich um billigen Preiß käuflich zu haben bey

Joh. Aug. Schmelz, im Schießhaus.

Es ist am 19. d. M. von der Kornschranne bis in die Gerbergasse eine silberne Hosen-Schnalle verlohren gegangen, der redliche Finder wird ersucht, sie im Intelligenzkomptoir gegen ein Trinkgeld abzugeben.

Theater-Nachricht.

Sonntag den 22. Sept. 1811. wird in hiesigem Theater zum Vorlezenmale aufgeführt: Die Teufelsmühle am Wienerberge. Ein Volksmährchen in 4 Akten, Mus ik von Müller. Wozu höflich einladet

G. Badewitz.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Sept.	Stadtviert.		
17.	Lit.	C.	Johann Sigmund Knorr, Bürger und Hucker Witt. mit Christine Barbare Meyrin.
eod.	—	A.	Johann Friedrich Mohrenstein, Kammacher, mit Jgfr. Christiane Friederike Meyrin.

Gebohrne.

Sept.	Stadtviert.		
11.	Lit.	C.	Christian Ludwig, d. V. Herr Friedrich August Reinike, bürgerlicher Adjutant u. Kaufm.
14.	—	C.	Marie Juliane Christine, d. V. Daniel Dietrich Beckh, Pflästerer.
17.	—	C.	Maria Dorothea, d. V. Joh. Georg Haußmann, Lodweber.

Digitized by Google

Verstorbene.

Sept.	Stadtviert. Lit.	D.		Alter.
11.	—	C.	Carl, Sohn des Hrn. Albrecht Friedr. Stang, Kaufmanns und bürgerl. Quartiermeisters, am Husten.	2 Jahr.
11.	—	C.	Johann Daniel, Kind des Georg Kaspar Luther, Beckers an den Gichtern.	5 W.
13.	—	C.	Anne Regine, geb. Sandnerin, Ehegattin des Joh. Melch. Thum, Schuhmachers, am Brand.	51 Jahr.
15.	—	A.	Jakobine Sophie, Tochter des Johann Heinrich Wolf, Biechlers, an der Ruhr.	5 Jahr.
16.	—	C.	Johannes, Kind des Joh. Adam Bolz, Pflästerers, an den Gichtern.	½ Jahr.
17.	—	D.	Georg Friedrich, Kind des Georg Friedrich Greglinger, Schneiders, an der Auszehrung.	4 W. 3 T.
18.	—	A.	Christoph Wilhelm, Sohn des Joh. Heinrich Wolf, Biechlers, an der Ruhr.	4 Jahr.

Schrannenpreiß.

Sept.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 14. Sept. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	16	43	18	24	19	35	19	4	19	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	18	33	19	30
	Roggen.	10	22	11	10	11	41	10	55	9	55
	Gerste.	7	20	8	6	8	50	9	9	7	30
	Haber.	3	48	4	3	4	14	4	13	4	—

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt
1 kr. Weißbrod		5	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		10	2
4 kr. Schwarzbrod	1	14	
Das Pf. Ochsenfleisch		9 kr.	
ditto Kalbfleisch		7 kr.	
ditto Hammelfleisch		6 kr.	
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck		9 kr.	
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier		5 kr.	

Die Maas braun Winterbier	— —
— — Weißbier	2¾ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Vater. Metzen	Salz	2 fl. 56 kr	Junge Hühner das Paar	22	32 kr.
— —	Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar		30 kr.
— —	Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar		10 kr.
— —	Hirsen	4 fl. 8 kr	Gänse das Stück		48 kr.
Rindschmalz das Pfund		22 kr.	Hennen das Stück		24 kr.
Schweinschmalz das Pfund		20 kr.	Erdbirn das Viertel		16 kr.
Butter das Pfund		16 kr.	1 Pfund Flachs		30 kr.
5 Eyer		4 kr.			

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 39.

Freitag den 27. September 1811.

Intelligenzien.

Von dem aufgelößten Justiz Amte in Neresheim ist gegen nachbenannte Bürger schon im vorigen Jahre das Gant-Verfahren eingeleitet worden.

Da sich aber zeigte, daß derselben Schuldenstand nicht gänzlich hergestellet ist, so ist eine Reassumition nothwendig, und müssen abermalige Schulden-Liquidationstäge anberaumt werden, und zwar

für Carl Engelhard von Neresheim, auf Dienstag den 29. Oktober,
für Johann Buhl daselbst, Mitwoch den 30 Oktob.
für Conrad Knaus von Ommenheim, auf Donnerstag den 31. Oktober,

Diese Liquidationstäge nehmen jedesmalen Morgens 8 Uhr ihren Anfang.

Alle diejenigen, welche an besagte Schuldner Forderungen zu machen haben, werden hiemit ediktaliter aufgefordert, zu ersagter Zeit bei Strafe des Ausschlusses, entweder in Person, oder durch hinlänglich schriftlich hiezu Bevollmächtigte ihre Forderungen zu liquidiren.

Beygefügt wird, daß die sonst gewöhnlichen 3 Liquidationstäge in einen vereinigt werden. Neresheim, den 6. Sept. 1811.

Königl. Würtemb. Oberamt.
Oberamts-Actuar Adv. Fetzer.

Gegenwärtige Vorladung wird hiemit auf Ansuchen des vorstehenden Königl. Oberamts öffentlich bekannt gemacht. Nördlingen den 24. Sept. 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Auf Antrag des Johann Friedrich Reiger, bürgerlichen Lodwebermeisters allhier wird von Landgerichtswegen die von Georg Jakob Pflügel, bürgerl. Lodwebermeister und Pferddeckenmacher besessene Behausung Lit. B. Nro. 78. auf Donnerstag den 3. Oktober dieses Jahrs Abends um 6 Uhr in der Gastwirthschaft zum goldenen Ochsen an den Meistbietenden verkauft werden. Diese Behausung enthält zwey Stuben mit eisernen Oefen, zwey Küchen, vier Kammern, zwey kleine Holzlagen und einen Boden.

Liebhaber hiezu können diese Behausung täglich in Augenschein nehmen, und sich an gedachter Tagesfarth im goldenen Ochsen einfinden.

Nördlingen den 23. Septemb 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Digitized by Google

Des allhiesigen Burgers und Grabenstechers Gottlieb Gruber nachgelassene Wittib Catharina besitzende halbe Behausung Lit. B. N. 70. welche enthält zwey Stuben, worinnen in einer ein eiserner, in der andern aber ein irrdener Ofen sich befindet, dann ferner 1 Küche, 1 kleinen gemeinschaftlichen Keller, 1 gemeinschaftlichen Brunnen, unter dem Dach zwey Böden, und 1 kleines Gärtlein, woraus auch jährlich ein halber Gulden in die Carmeliter-Pflege Zinß gehet, wird auf Montag den 30. dieses Abends um 6 Uhr von Landgerichtswegen bey Jakob Ostertag Bierbräuer und Gastgeber zum Cameel an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufsliebhaber können dieselbe täglich beaugenscheinigen, und sich an gedachter Tagesfarth in der Cameelwirthschaft einfinden.

Nördlingen den 24. Sept. 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Nach einem von Königl. Würtemb. Oberamt Neresheim erhaltenen Anschreiben zeigt sich in dem zu diesem Oberamt gehörigen Dorfe Röttingen unter dem Rindvieh die Seuche, der Milzbrand genannt.

Man beeilt sich, diese Nachricht zu dem Ende hiemit öffentlich bekannt zu machen, damit hinsichtlich des Verkehr mit diesem Dorfe überall die nöthigen Vorsichtsmaaßregeln getroffen, und jede Verbreitung dieser gefährlichen ansteckenden Seuche möglichst verhindert werde. Nördlingen den 25. Sept. 1811.

Königl. Baierisches Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Auf ½ M. Acker im Kappelsteig pag. 428. und ½ M. Acker im Henkielfeld pag. 520. welche Johann Georg Winter von Ziswingen im Besitz gehabt hat, ist noch eine Schuldforderung des aufgehobenen Klosters Deggingen von 100 fl. laut Pfandschafts-Protokoll vom 23. April 1773 annotirt. Der Auszug aus demselben über dieses Kapital soll bei Abzahlung desselben zurückgegeben worden, aber verlohren gegangen seyn. Es wird daher derjenige, welcher dieses Document in Handen hat, und damit eine Forderung zu machen gedenkt, aufgerufen, solches innerhalb eines peremtorischen Termins von 3 Monathen dahier zu producitren, und seine etwaige Ansprüche darauf gehörig darzuthun, widrigenfalls zu gewärtigen, daß die besagliche Urkunde für nichtig erklärt, und die erwähnte Aecker von dem Unterpfands-Verband freigegeben werden. Harburg den 9. Sept. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.

Die Behausung Lit. C. Nro. 28. in 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Keller und 1 Laden bestehend, wird Donnerstag den 10. Oktober l. J. an den Meistbietenden verkauft. Kaufsliebhaber belieben sich an besagtem Tag Abends 5 Uhr bey Hrn. Beyschlag zur goldenen Rose einzufinden.

Vergangenen Sonntag Abends wurde auf dem Wege vom Schloß zu Klein-Erdlingen bis zum Zahlhauß, eine Ulmer Tabackspfeife mit Silber beschlagen — an einem Erlanger Rohr — und mit Quasten von blau und gelber Seide — verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen eine angemessene Erkenntlichkeit im Intelligenzkomptoir abzugeben.

Digitized by Google

Vor ungefähr 6 bis 7 Wochen lehnte ein hiesiger Bürger in der Kornschranne jemand 3 leere Kornsäcke, die er nicht wieder erhalten hat. Da ohne Zweifel Vergessenheit die Ursache ist, bittet er, sie im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Ein noch gut beschaffenes bedecktes Chaischen, das entweder zum ein- oder zweyspännigen Gebrauch eingerichtet ist oder werden könnte, wird zu kaufen gesucht. Bei Ausgeber dieses Blatts ist das Nähere zu erfahren.

Unterzogenem ist ein weiser Pudel von mittlerer Größe, mit blaulichten Ohren und einem braunen Flecken auf der rechten Seite, entlaufen. Finder und Ueberbringer derselben erhält eine gute Belohnung.

Trochtelfingen den 23. Sept. 1811.

Substitut von Olnhausen.

Ein noch junger weißer Pudel mit braunen Ohren und einigen dergleichen Flecken hat sich dieser Tagen verlaufen. Ueberbringer desselben wird im Intelligenzkomptoir eine Erkenntlichkeit erhalten.

Den Herren Subscribenten des Winter Casino wird bekannt gemacht, daß dasselbe Donnerstag den 3. Oktober im Gasthof zum goldenen Rh Abends 4 Uhr seinen Anfang nimmt.

Nördlingen den 26 Sept. 1811. Der Ausschuß.

Unterzeichneter hat hiermit die Ehre anzuzeigen, daß mit dem 28. d. M. die gewöhnlichen Gesellschaftstage ihren Anfang nehmen, wozu höflichst invitirt

Niclas, zum schwarzen Ochsen.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er nächsten Sonntag und Montag, den 29. und 30. Sept. Tanzmusik giebt, wozu er höflichst invitirt.

Phil. Deffner, Wirth in Löpfingen.

Theater-Nachricht.

Sonntag den 29. Sept. wird im hiesigen Theater die große Oper: Die Zauberflöte bey ganz besetztem Orchester aufgeführt. Da die sämmtlichen respectiven Herren Musikliebhaber die G fälligkeit haben, und diese schöne Musik mit ihren Beystand unterstützen, so werden wir uns bestreben, einen werthgeschätzten Publikum einen recht angenehmen Abend zu gewähren, wozu gehorsamst einladet

ergebenster G. Badewitz.

In der hiesigen Buchhandlung ist zu haben:

Das National-Concilium zu Paris im Jahr 1811. Aus dem Französ. Erstes Heft, gr. 8. Freiburg und Constanz, broch. 24 kr.

Durch diese Schrift werden alle Resultate und Verhandlungen dieses allgemein interessanten und folgenreichen Conciliums am geschwindesten geliefert. Die Einrichtung ist so getroffen, daß die Seitenzahl von dem ganzen Werk fortläuft und ein Ganzes bildet.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Sept.	Stadtviert.	
24.	Lit. C.	Alexander Unrein, Schrannenmeister, Wittwer, mit Jgfr. Marie Barbare Schoderin.
eod.	— B.	Georg Heinrich Rehlen, Seiler, Wittwer, mit Jgfr. Rosine Dorothe Jörgin.
eod.	— B.	Johann Christian Keßler, Lodweber, mit Jgfr. Anne Elisabethe Weinmännin.

Digitized by Google

Gebohrne.

Sept.	Stadtviert.		
18.	Lit.	A.	Catharine Margarethe, d. B. Joh. Kasp. Döbler, Fuhrmann,
19.	—	D.	Marie Catharine, d. B. Joh. Heinrich Defner, zur silbernen Flasche.

Verstorbene.

Sept.	Stadtviert.			Alter.
18.	Lit.	A.	Joh. Mich. Griesbauer, Inwoh. und Taglr. an Abzehr.	68 Jahr.
19.	—	A.	Johann Ernst, Kind des Joh. Kasp. Böckelin, Schlossers, an Auszehr.	7 M.
20.	—	D.	Joh. Balthas, Kind des Joh. Friedr. Kopp, Lodw. an Gichtern.	20 Tag.
21.	—	B.	Tit. Frau Regine Friederike, geb. Geß, Ehefrau des Tit. Hrn. Joh. Adam Schreiber, K. B. Polizey Offizlantens, am kalten Brand.	34 Jahr.
24.	—	B.	Anne Catharine, geb. Niclas, Ehegattin des Georg David Knorz, Herzwirths, am Steckfluß.	54 Jahr.
25.	—	D.	Katharine Barbare, geb. Ammerbacherin, Ehegattin des Theodor Philipp Buhler, Priv. am Brand.	79 Jahr.

Schrannenpreiß.

Sept.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 21. Sept. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	18	13	19	16	20	30	13	40	18	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	10	33	19	30
	Roggen.	10	42	11	13	11	38	10	55	10	45
	Gerste.	7	32	8	9	8	49	9	9	7	30
	Haber.	3	45	4	3	4	20	5	13	3	38

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt
1 kr. Weißbrod	4	3	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	16	1	
4 kr. Schwarzbrod	1	14	
Das Pf. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	5 kr.		

Die Maas braun Winterbier	— —
— — Weißbier	2¾ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Mezen	Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hühner das Paar 22 kr.
— —	Erbsen	1 fl. 40 kr.	Junge Hühner das Paar 32 kr.
— —	Linsen	2 fl. 20 kr.	Enten das Paar 30 kr.
— —	Hirsen	4 fl. 8 kr	Junge Tauben das Paar 10 kr.
Rindschmalz das Pfund		22 kr.	Gänse das Stück 48 kr.
Schweinschmalz das Pfund		20 kr	Hennen das Stück 24 kr.
Butter das Pfund		16 kr.	Erdbirn das Viertel 16 kr.
5 Eyer		4 kr.	1 Pfund Flachs 30 kr.

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 40.

Freitag den 4. Oktober 1811.

Intelligenzien.

Das Polizei-Commissariat
der Königl. Baier. Stadt Nördlingen
macht hiemit bekannt, daß wegen des auf den 12. Oktober fallenden Nahmensfestes Sr. Königl. Majestät von Baiern, der Wochenmarkt Freitags den 11. Oktober abgehalten werden wird. Nördlingen den 2. Oktober 1811.

von Bäumen.

Der gestorbene Bürger und Maler Christoph Kuhn von Dischingen hinterließ mehrere Schulden, und man glaubt, dessen Hinterlassenschaft möchte zu Tilgung derselben nicht zureichend seyn.

Alle diejenigen, welche an ersagtem Kuhn aus irgend einem Rechtsgrund etwas zu fordern haben, werden hiemit edictaliter aufgerufen, am 4. Nov. d. J. ihre Forderungen entweder in Person, oder hinlängliche Bevollmächtigte einzuklagen und zu liquidiren. Die Schuldenliquidation beginnt Vormittags 8 Uhr.

Neresheim den 20. Sept. 1811.

Königl. Würremb. Oberamt.
D. Spittler.

Auf Absterben des diesgerichtlichen Unterthan, und Bauers Johann Kaspar Hopf zu Baltringen, wird dessen verlassener Viertelhof, sammt Zugehörungen, und 7 ¾ Morgen eigener Aecker und Wiesen hiemit öffentlich feilgebotten.

In den Kauf werden gegeben:

A. An Viehe.

2 Pferde, 2 Kühe, 1 jährige Kalbel, und 2 Kälber.

B. An Früchten und Strohe.

4 Schober Gersten, 1 Schober Haber und 200 Stück Strohe.

C. An Heu und Grummet.

20 Ztr. Heu, und 15 Ztr. Grummet.

dann: D. Das vorhandene Baurenwerk.

Digitized by Google

Der Viertelhof selbst besteht in einem Wohnhaus, einer Scheuer, der Hofraithe, 18 Morgen Aecker, 4¾ Tagw. Wiesen, einem Gemeinde Krautbeet, und der Gemeinde Gerechtigkeit.

Die Kaufslustigen werden daher eingeladen, am Montag den 14. des nächsten Monats Oktober in der Lammwirthschaft zu ersagten Baldingen sich einzufinden, die Verkaufs-Bedingnissen zu vernehmen, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und den Abschluß zu gewärtigen.

Inzwischen können dieselbe über die – auf dem Hopfschen Anwesen ruhenden Gefälle in der hiesigen Registratur Erkundigung einziehen.

Zugleich werden auch sämmtliche bekannte und unbekannte Kaspar Hopfischen Gläubiger andurch aufgerufen, ihre Forderungen am

Montag den 21. nemlichen Monats Oktober

dahier persönlich, oder durch einen genüglich bevollmächtigten Anwald bey Vermeidung des Ausschlusses gehörig nachzuweisen.

Oettingen den 14. Sept. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oetting. Spielb. Mediatgericht Oettingen s. d. Wörniz.

Auf ½ M. Acker im Kappelsteig pag. 428. und ½ M. Acker im Heukielfeld pag. 520. welche Johann Georg Winter von Ziswingen im Besiz gehabt hat, ist noch eine Schuldforderung des aufgehobenen Klosters Deggingen von 100 fl. laut Pfandschafts-Protokoll vom 23. April 1773 annotirt. Der Auszug aus demselben über dieses Kapital soll bei Abzahlung desselben zurückgegeben worden, aber verlohren gegangen seyn. Es wird daher derjenige, welcher dieses Document in Handen hat, und damit eine Forderung zu machen gedenkt, aufgerufen, solches innerhalb eines peremtorischen Termins von 3 Monathen dahier zu produciren, und seine etwaige Ansprüche darauf gehörig darzuthun, widrigenfalls zu gewärtigen, daß die befragliche Urkunde für nichtig erklärt, und die erwähnte Aecker von dem Unterpfands Verband freigegeben werden. Harburg den 9. Sept. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, bitte ich alle diejenigen, welche Kinder in unsrer Schule aufgenommen wissen wollen, sich neben dem Taufzeugniß auch mit dem Impfungsschein zu versehen, weil nur wenn dieses vorgezeigt worden ist, ein Kind in die Liste der Schüler eingeschrieben werden kann.

Moll, Rektor.

Die Behausung Lit. C. Nro. 28. in 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Keller und 1 Laden bestehend, wird Donnerstag den 10. Oktober l. J. an den Meistbietenden verkauft. Kaufsliebhaber belieben sich an besagtem Tag Abends 5 Uhr bey Hrn. Beyschlag zur goldenen Rose einzufinden.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 40 des Nördlingischen Wochenblatts.

Vergangenen Sonntag Abends wurde auf dem Wege vom Schloß zu Klein Erdlingen bis zum Zahlhauß, eine Ulmer Tabakspfeife mit Silber beschlagen — an einem Erlanger Rohr — und mit Quasten von blau und gelber Seide — verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen einen Kronenthaler Douceur im Intelligenzkomptoir abzugeben.

Unterzeichneter hat insonderheit einem auswärtigen geehrten commercirenden Publikum, welches des Apothekergewichts benöthigt ist, hiemit anzeigen wollen, daß bei ihm dergleichen Gattung Gewichte nach dem von Einem Königl. Baier. Polizei-Commissariat überkommenen Muttergewicht geeicht und gestempelt, so wie auch die gewöhnl. Baier. Gewichte auf Bestellung zu haben sind.

Nördlingen den 2. Okt. 1811.

Eichmeister Klein.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er nächsten Sonntag und Montag, den 6. und 7. Okt. nochmals Tanzmusik giebt, wozu er höflichst invitirt.

Phil. Deffner, Wirth in Löpfingen.

Ein Kapital von 600 fl. wird auf gute Versicherung gesucht.

Endesunterzeichnete ist gesonnen, ihre bisher besessene Behausung Lit. D. Nr. 296. öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen; sie enthält 2 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Kuchen, 9 Kammern, 2 Böden, 1 Keller, 1 Schlachtgarn, 1 Hof mit einer Schwyse und gemeinschaftl. Brunnen, 1 Schaafstall mit einem kleinen Boden, 2 Schweinställe, 1 s. v. Dungstatt, nebst einem gemeinschaftl. Hof und kleiner Einfahrt. Kaufslustige können sich Dienstag den 8. Okt. Abends 6 Uhr bei Hrn. Bäuerlen zum Fuchs einfinden, und ihre Schläge zu Protokoll geben. Auch ist dieses Haus täglich in Augenschein zu nehmen.

Chr. Marg. Dentelerin, Metzg. Witwe.

Dienstag den 8. Okt. wird bei Unterstetten ein Hausrath eröffnet, worinnen Kleidungsstücke, weißes Zeug, Zinn, Betten, und andere nützliche Hausfahrnisse an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

J. A. Kießling, Lit. A. Nr. 79.

Bei Unterzeichneter sind schöne dunkelblaue und weiße wollene Tücher Stück- oder Ellenweise um sehr billigen Preis zu haben.

Joh. Brechenmachers Witwe, Lit. D. Nr. 132.

Digitized by Google

Der neu hergestellte Feldbrunnen auf der Löpfinger Straße, schön gemalt unter Rahme und Glas, ist in billigem Preiß zu haben bei beiden

Ammerbacher, Glaser.

Vorige Woche hat ein Dienstbothe ein Farbbüchsen mit rothem Band verlohren. Finder desselben, dem es doch nichts nützt, beliebe solches gegen Erkenntlichkeit im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Ein Schlüssel, welcher zu einem deutschen und französischen Schloß brauchbar ist, wurde kürzlich verlohren. Ueberbringer erhält eine Erkenntlichkeit.

Bei Dragoner Moll allhier sind einige tausend junge Obstbäume, welche auch einzeln abgegeben werden, zu verkaufen, und können solche im Burgerweiher in Augenschein genommen werden.

Da Unterzeichnete Samstag den 5. dies das braune Winterbier zum Erstenmal ausschenken: so haben selbige ihre Compagnietage hiemit anzeigen, und dabei auswärtigen und hiesigen Gönnern sich empfehlen wollen.

Montag zum Stieglitzen, und zur Enten, Dienstag zur Sonnen, Mittwoch zum Baier. Hof. Nördlingen den 3. Okt. 1811.

Schneidt zum B. Hof. Brechenmacher zur Sonnen.
Weilbach zum Stieglitzen. Schnridt zur Enten.

Unterzeichnete invitirt hiemit höflichst zu dem jedesmal am Samstag zu haltenden Compagnietag. J. K. Meyers Wwe. zum Bock.

Theater-Nachricht.

Sonntag den 6. Okt. wird zum völligen Beschluß im hiesigen Theater aufgeführt: Elisene, oder der Wald bei Hermannstadt; ein großes Schauspiel in 4 Aufzügen von Johanna v. Weissenthurn, wozu das Costüme ganz neu verfertigt worden ist. Es schmeichelt sich daher mit einem zahlreichen Besuch

G. Badewitz.

In der hiesigen Buchhandlung ist zu haben:

Volkskalender K. B. für das Jahr 1812. 4. München, 28 kr.

Auswahl der vorzüglichsten Gebethe für Katholiken, 8. Amb. 805. 30 kr.

Baumgärtner, P. Gebeth- und Betrachtungsbuch für Katholiken, 2 Bände, gr. 8. ebend. 805. 5 fl. 24 kr.

— — vollständiges Beicht- und Communionbuch nebst Meßgebethen für Katholiken, gr. 8. ebend. 809 1 fl 12 kr.

— — Gebethe bei der h. Messe, gr. 8. ebend. 809. 1 fl. 12 kr.

Baumgärtner, P. Morgen- und Abendandachten für Katholiken, gr. 8. Amb. 809. 1 fl. 12 kr.

— — Gebeth- und Erbauungsbuch für Katholiken bei besondern Anliegen und Bedürfnissen, gr. 8. ebendas. 809. 1 fl. 12 kr.

Müller, F. X. Auswahl der vorzüglichsten Briefmuster aus den besten Werken, vorzüglich für die studirende Jugend und alle Klassen von Menschen, 8. ebend. 806. 1 fl. 45 kr.

Digitized by Google

Theater-Nachricht von Donauwörth.

Zur Feyer des glorreichen Namensfestes unseres allgeliebten Königs geben Unterzeichnete Sonntags den 13. dieses Monats ein großes indisches Melodrama in 3 Akten, unter dem Titel:

Dirna.

Text von Julius Grafen von Soden. (Manuscript.)
Musik von Musikdirektor Hofmann in Bamberg.

Nur durch die thätige Mitwirkung eben so geschickter als achtungswürdiger Musikfreunde aus Donauwörth und der umliegenden Gegend konnte die Aufführung dieses großen Schauspiels bewerkstelliget werden. Garderobe und Dekoration hat man mit eben so viel Pünktlichkeit, als Kostenaufwand hergestellt. Daher dürfen wir allen Schauspiel- und Musikkennern und Liebhabern einen Genuß versprechen, welcher vielleicht in einer langen Reihe von Jahren unserer Gegend nicht bereitet wurde. Denn eine Schauspielergesellschaft von Metier, wie wir sie in kleineren Städten zu sehen pflegen, welche arbeitet, um ihren Lebensunterhalt sich zu erwerben, ist nicht im Stande, so viel auf Ein Stück zu verwenden, und für Dilettanten ist es eben auch nichts leichtes und gewöhnliches, einen so großen Gesellschaftskörper, als dieses Drama fodert, zu bilden und den unentbehrlichen Gemeingeist, wodurch allein die nöthige Präzission erzeugt wird, zu wecken und zu erhalten. Im nie getäuschten Vertrauen auf die uns im Orchester und auf der Bühne unterstützenden Freunde, glauben wir die Erwartung unserer Gönner und des Publikums wo nicht übertreffen, doch gewiß vollkommen befriedigen zu können.

Bei solchen Verhältnissen glauben wir auch, unsere Nachbarn zu obligiren, wenn wir sie nicht nur von unserm Unternehmen benachrichtigen, sondern sie auch, wie hiemit geschiehet, zum Schauspiele mit dem Beisatze einladen, daß solches am Dienstag den 22. dieses wiederholt, und daß die Vorstellung am 13. Abends 6 Uhr, jene am 22. aber, zur Bequemlichkeit für Fremde, Nachmittags um 2 Uhr anfangen wird. Donauwörth den 2. Okt. 1811.

Sämtliche Schauspiel-Dilettanten daselbst.

Genealogische Anzeigen.

Kopulirt wurde diese Woche Niemand.

Sept.	Stadtviert.		Gebohrne.
25.	Lit.	D.	Karl Friedrich, d. V. Georg Friedrich Stadtmüller, Tuchmacher.
26.	—	A.	Johann Jakob, unehelich.
eod.	—	A.	Anne Barbare, d. V. Joh. Kaspar Hopf, Leinenweber.
27.	—	B.	Marie Sibylle, d. V. Joh. Georg Betschlag, Tuchmachergesell.
28.	—	A.	Juliane Sibylle, d. V. Georg Paulus Schneidt, Becker.
1. Okt.	—	D.	Anne Margareth, d. V. Joh. Mich. Röslin, Taglöhner.

Sept.	Stadtviert.		Verstorbene.	Alter.
26.	Lit.	C.	Marie Dorothe, Kind des Joh. Ge. Hausmann, Lodweberß, an den Gichtern,	9 Tag.
27.	—	C.	Christian Ludwig, Kind des Hrn. Friedrich August Reinicke, bürgerl. Adjutant. u. Kaufm. an den Gicht.	16 Tag.

Digitized by Google

Sept.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
30.	Lit. B.	Hr. Johann Daniel Bäuerlen, Kaufmann, am kalten Brand,	71 Jahr.
eod.	— C.	Anne Margareth, geb. Beckin, Ehegattin des Daniel Hofielin, Kanzley-Kopisten, an der Lungenschwds.	32 Jahr.

Schrannenpreiß.

Sept.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 28. Sept. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	17	24	18	55	20	—	19	4	18	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	18	33	19	—
	Roggen.	8	22	11	—	11	45	10	55	10	45
	Gerste.	7	23	8	2	8	57	9	9	8	—
	Haber.	3	13	3	51	4	13	4	13	4	15

Brod-, Fleisch-, und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	4	3	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	16	1	
4 kr. Schwarzbrod	1	14	
Das Pf. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	5 kr.		

Die Maas braun Winterbier	— —
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr
— — Hirsen	4 fl. 8 kr
Rindschmalz das Pfund	22 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.
Butter das Pfund	16 kr.
5 Eyer	4 kr.

Junge Hühner das Paar	22 - 32 kr.
Enten das Paar	30 kr.
Junge Tauben das Paar	10 kr.
Gänse das Stück	48 kr.
Hennen das Stück	24 kr.
Erdbirn das Viertel	16 kr.
1 Pfund Flachs	30 kr.

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 41.

Freitag den 11. Oktober 1811.

Intelligenzien.

In dem Hause des Johann Wunderle jun. zu Reimlingen werden Dienstag den 15. dies Vormittags 9 Uhr zerschiedene Weibskleider, Bett- und Weißzeug ꝛc. gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Nördlingen den 8. Okt. 1811.

Königl. Baierisches Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober bis Ende Merz werden die Güter und Waaren ꝛc. von in der Frühe 8 bis Abends 4 Uhr zur Verladung angenommen.

Diese Verfügung bringt zur allgemeinen Kenntniß

Nördlingen den 1. im Oktober 1811.

Königl. Maut- und Hall-Oberamt.
von Kropf.
v. Beulwitz.

Zu Folge allerhöchsten Befehls werden nachstehende Staatsrealitäten am 22. dieses Monats dahier bei unterzeichneter Amtsstelle an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft, als:

1) die baufällige Kirche zu Lierheim zum Abbruche, und
2) die sogenannten Fish-Wieslein, nämlich
   a) 1½ Vtl. Ohmetwiese in der Arach,
   b) 1 Vtl. detto in der Spang, dann
   c) 1 Vtl. Heuwiesen oberhalb der Brücke bei Enkingen.

Kaufsliebhaber wollen demnach die Verkaufsobjekte vorher besichtigen, am bestimmten Licitationstage ihre Angebothe zu Protokoll geben, und des Abschluß salva ratificatione sofort gewärtigen.

Reimlingen den 7. Okt. 1811.

Königl. provisorisches Rentamt Nördlingen.
Fuxhuber.

Digitized by Google

Montag den 21. dieses Vormittags 9 Uhr wird bei der Stadtkammer der Baldinger Stadtgraben vom Thor bis zum Wasserthurm hinter der Neumühle, wieder aufs Neue auf gewisse Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Pachtslustige haben sich also an gedachtem Tag und Stunde bei der unterzeichneten Stelle einzufinden, ihre Angebothe zum Protokoll zu geben, und des Weitern zu gewärtigen. Nördlingen den 9. Okt. 1811.

T. Stadtrentkammer.

Auf Absterben des diesgerichtlichen Unterthan, und Bauers Johann Kaspar Hopf zu Baldingen, wird dessen verlassener Viertelhof, sammt Zugehörungen, und 7 ¾ Morgen eigener Aecker und Wiesen hiemit öffentlich feilgebotten.

In den Kauf werden gegeben:

A. An Viehe.

2 Pferde, 2 Kühe, 1 jährige Kalbel, und 2 Kälber.

B. An Früchten und Strohe.

4 Schober Gersten, 1 Schober Haber und 200 Stück Strohe.

C. An Heu und Grummet.

20 Ztr. Heu, und 15 Ztr. Grummet.

dann: D. Das vorhandene Baurenwerk.

Der Viertelhof selbst besteht in einem Wohnhaus, einer Scheuer, der Hofraithe, 18 Morgen Aecker, 4 ¾ Tagw. Wiesen, einem Gemeinde-Krautbeet, und der Gemeinde Gerechtigkeit.

Die Kaufslustigen werden daher eingeladen, am Montag den 14. des nächsten Monats Oktober in der Lammwirthschaft zu ersagten Baldingen sich einzufinden, die Verkaufs-Bedingnissen zu vernehmen, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und den Abschluß zu gewärtigen.

Inzwischen können dieselbe über die — auf dem Hopfschen Anwesen ruhenden Gefälle in der hiesigen Registratur Erkundigung einziehen.

Zugleich werden auch sämmtliche bekannte und unbekannte Kaspar Hopfischen Gläubiger andurch aufgerufen, ihre Forderungen am

Montag den 21. nemlichen Monats Oktober

dahier persönlich, oder durch einen genüglich bevollmächtigten Anwald bey Vermeidung des Ausschlusses gehörig nachzuweisen.

Oettingen den 14. Sept. 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oetting. Spielb. Mediatgerichte Oettingen j. d. Wörnitz.

Ueber das Vermögen der Crescentia Braunauerin zu Wallerstein ist der Concurs erkannt. Alle ihre Gläubiger werden daher aufgefordert, in einem der Termine, welche auf Montag den 14. Montag den 21. und Montag den 28. dieses Monaths bestimmt sind, zu erscheinen, oder zu erwarten, daß sie von der Concursmasse ausgeschlossen werden.

Das halbe Haus der Braunauerin wird an den nemlichen Terminen versteigert. Wallerstein den 7. Oktober 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergerichte.

Kohler.

Digitized by Google

Der neu hergestellte Feldbrunnen auf der Löpfinger Straße, schön gemalt unter Rahme und Glas, ist in billigem Preiß zu haben bei beiden

Ammerbacher, Glaser.

Bei Unterzeichneter sind schöne dunkelblaue und weiße wollene Tücher Stück- oder Ellenweise um sehr billigen Preis zu haben.

Joh. Brechenmachers Witwe, Lit. D. Nr. 132.

Zur Feier des Namensfestes unsers allergnädigsten Königs Maximilian Joseph wird Unterzeichneter am 12. dies einen Entree freien Ball geben, wozu hiesige und auswärtige Gönner ergebenst invitirt

Nördlingen den 10. Okt. 1811.

Brechenmacher zur Sonnen.

Unterzeichneter giebt zur Feier des Namensfestes unsers allergnädigsten Königs einen Eintritt freien Ball, wozu sowohl hiesige als auswärtige Gönner und Freunde unter Versicherung guter und billiger Bedienung höflichst eingeladen werden von

Niclas, Gastgeber zum schwarzen Ochsen.

Bei Unterzeichnetem wird an dem Namensfest unsers allergnädigsten Königs Tanzmusik gegeben, wozu höflichst invitirt

Schneidt zum baier. Hof.

Zu einem der hohen Feierlichkeit des 12. Oktobers angemessenen Freischießen werden hiesige und auswärtige Herren Schützen höflichst eingeladen.

Unterzeichneter macht hiedurch bekannt, daß er Sonntag und Montag, den 13. und 14. Oktober Tanzmusik giebt, wozu er höflichst invitirt, und gute, billige Bedienung versichert.

J. F. Münzinger, Wirth in Nähermemmingen.

Es ist am vergangenen Freitag den 4. Okt. dem Henning am Brettermarkt eine ganz gelb und gestreimt baldgewachsene Katze, männlichen Geschlechts, welche über dem Kreuz geschoren, abhanden gekommen. Wer solche dem Eigenthümer überbringt, hat eine Erkentlichkeit zu gewarten.

Es ist letzten Sonntag Nachmittags auf der Promenade vom Reimlinger bis zum Baldinger Thor eine goldene Vorsteckadel mit blau eingeschmolznem 3 und einem guten Perlen, verlohren worden. Der Finder derselben wird höflich gebeten, sie gegen ein Honorar in dem Intelligenzkomtoir abzugeben.

Letzten Sonntag wurden von Löpfinger Thor auf der Straße nach Löpfingen 3 gestammte Rockblätter, 2 Schnupftücher und ein runder Huth verlohren. Finder derselben beliebe sie gegen Erkentlichkeit im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Ein Kapital von 150 fl. wird auf gute Versicherung gesucht.

Theater-Nachricht.

Dienstag den 15. Okt. wird in Wallerstein die Zauberflöte aufgeführt, wozu ergebenst einladet

G. Badewitz.

Genealogische Anzeigen.

Kopulirt wurde diese Woche Niemand.

Gebohrne.

Sept.	Stadtviert.		
30.	Lit.	D.	Johannes, d. V. Jakob Heinrich Schneidt, Drechsler.
4. Oct.	—	B.	Marie Rosine, d. V. Johannes Schnell, Taglöhner.
eod.	—	C.	Marie Barbare, d. V. Rudolph Adam Strauß, ord. Stuttg. Fuhrmann.

Digitized by Google

Oct.	Stadtviert.		Gebohrne.
5.	Lit.	D.	Anne Marie, d. V. Hieronimus Raſtbucher, Taglöhner.
6.	—	B.	Karl Chriſtoph Andreas, d. V. Chriſt. Fried. Hofmann, Nadler.

Oct.	Stadtviert.		Verſtorbene.	Alter.
4.	Lit.	B.	Anne Marie, Tochter des Johann Friedrich Mußbeck, Schuhmachers, am Scharlachfieber,	5 Jahr.
5.	—	B.	Johann Kaſpar Meyer, Leinenweber, am hitzigen Schleimfieber,	38 Jahr.
8.	—	A.	Jgfr. Margarethe, Tochter des Joh. Balthaſar Volk, Inw. und Schreinergeſellens, am Zehrfieber,	17 Jahr.
11.	—	B.	Lorenz Nägele, Schuhmacherlehrling, Sohn des Joh. Mich. Nägele, Schuhmachers, am Nervenfieber,	17 Jahr.

Schrannenpreiß.

Okt.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 5. Okt. Niedrigſter. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchſter. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	17	6	18	58	20	39	18	7	18	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	17	2	19	—
	Roggen.	10	41	11	16	11	40	9	33	10	30
	Gerſte.	7	33	8	12	9	6	8	58	8	15
	Haber.	4	—	4	28	4	57	4	12	4	—

Brod- Fleiſch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	4	3	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	16	1	
4 kr. Schwarzbrod	1	14	
Das Pf. Ochſenfleiſch	9 kr.		
ditto Kalbfleiſch	7 kr.		
ditto Hammelfleiſch	6 kr.		
ditto Schweinfleiſch mit u. ohne Speck	9 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	5 kr.		

Die Maas braun Winterbier	— —
— — Weißbier	2¾ kr.
Das Pfund gegoſſene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unſchlitt	15 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backſteine	1 fl. 24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Mezen Salz	2 fl. 56 kr	Junge Hähner das Paar	22 / 32 kr.
— — Erbſen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	30 kr.
— — Linſen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
— — Hirſen	4 fl. 8 kr	Gänſe das Stück	48 kr.
Rindſchmalz das Pfund	22 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinſchmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16 kr.
Butter das Pfund	16 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 42.

Freitag den 18. Oktober 1811.

Intelligenzien.

Nördlingens Empfindungen am 12. Oktober 1811.

Göttern kann man nicht vergelten,
Schön ist's, ihnen gleich zu seyn.
Gram und Armuth soll sich melden,
Mit den Frohen sich zu freu'n!

Schiller sang dies auch für ein Gastmahl, des, an diesem selbst meteorologisch glänzendem Tage, doppelt hochgefeyerten Maximiliansfestes, und der damit verbundenen Fahnenweyhe (man sehe das diesjährige Wochenblatt Nro. 10.) Diesem frohen Gastmahle von 70 Converts, verdanken 236 Arme eine Kollekte. Das freudige, bey ihrer heutigen Vertheilung so vielfach ertönte Vergeltsgott, mische sich in den Jubel jenes Tages, und lasse den ausgebrachten Toast laut wiederhallen:

Hoch lebe Maximilian Joseph, unser allergnädigster König!
Es blühe das ganze Königliche allerhöchste Haus!!

Im Namen Nördlingens geäußert, durch die Viertelsmeister, und Vertheiler der Kollekte: Eberhard, Krafft, Wucherer, Barth.

Der allerhöchsten Verordnung vom 8. Dez. 1808. gemäs (Regierungsblatt desselben Jahrs St. LXXII. Seite 2889.) wird denjenigen Aerzten, welche als Gerichts Aerzte, oder auf eine andere Weise angestellt zu werden wünschen, und die hierzu gesezlich erforderlichen Bedingnisse erfüllt, aber noch keine Conkurs-Prüfung bestanden haben, hiermit bekannt gemacht, daß am Montag den 21. Oktober d. J. bei den k. Medizinal Comiteen zu Bamberg, München und Salzburg ein Conkurs nach der bestehenden Norm eröfnet wird.

Die hiezu aspirirenden Aerzte haben sich desfalls an eines der genannten Medizinal Comiteen zu wenden, und den Vorschriften S. 2. Lit. a. l. m. und n. der angezogenen Verordnung nachzukommen.

München am 9. Sept. 1811.

An sämmtliche königliche katholische und protestantische Districts Schul-Inspektionen des Oberdonau Kreises.

Das neue Lehrbuch für den Anfangs-Unterricht in den königl. baier. Volksschulen betreffend.

Digitized by Google

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Baiern.

Gemäß einer allerhöchsten Verordnung vom 24. Aug. d. J. soll mit dem Anfange des neuen Schuljahres das in dem königl. Zentral Schulbücher-Verlage herausgegebene Lehrbuch für den Anfangs-Unterricht in den königl. baier. Volksschulen in allen Schulen des Königreichs ohne Ausnahme eingeführt werden. Die königl. Distrikts- und Lokal-Schulinspektoren werden demnach angewiesen, durch die aufgestellten Filialverleger in Zeiten für einen hinreichenden Vorrath sowohl von diesem Lehrbuche als auch von der dazu gehörigen für die Schullehrer zunächst bestimmten Anweisung zum Gebrauche des Lehrbuches ꝛc. sorgen zu lassen. Ueber die vollzogene Einführung dieses Lehrbuches haben die königl. Distrikts-Schulinspektoren in Zeit eines Monats anher einzuberichten. Zugleich wird ihnen eröfnet, daß sie ehestens die benöthigte Anzahl von Exemplaren von der neuen Auflage des Lehrplans für die Volksschulen in Baiern, nebst der damit verbundenen nachträglichen Erläuterung zugeschickt erhalten werden, um das erstere den Lokal Schulinspektoren und Schullehrern ihres Bezirkes, lezteres aber den Lokal-Schulinspektoren allein zuzufertigen. Eichstädt den 2. Okt. 1811.

Königl. General-Kommissariat des Oberdonau-Kreises.
In Abwesenheit des königl. General-Kommissairs.
Raiser, Direktor.
von Walk.

Zu Folge allerhöchsten Befehls werden nachstehende Staatsrealitäten am 22. dieses Monats dahier bei unterzeichneter Amtsstelle an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft, als:

1) die baufällige Kirche zu Lierheim zum Abbruche, und
2) die sogenannten Fish-Wiesen, nämlich
   a) 1½ Vtl. Ohmetwiese in der Arach,
   b) 1 Vtl. detto in der Spang, dann
   c) 1 Vtl. Heuwiesen oberhalb der Brücke bei Enkingen.

Kaufsliebhaber wollen demnach die Verkaufsobjekte vorher besichtigen, am bestimmten Licitationstage ihre Angebothe zu Protokoll geben, und des Abschluß salva ratificatione sofort gewärtigen.

Königl. provisorisches Rentamt Nördlingen.
Fuchuber.

Montag den 21. dieses Vormittags 9 Uhr wird bei der hiesigen Stadtrentkammer der Baldinger Stadtgraben vom Thor bis zum Wasserthurm hinter der Neumühle, wieder aufs Neue auf gewisse Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Pachtslustige haben sich also an gedachtem Tag und Stunde bei der unterzeichneten Stelle einzufinden, ihre Angebothe zum Protokoll zu geben, und des Weitern zu gewärtigen. Nördlingen den 9. Okt. 1811.

T. Stadtrentkammer.

Ueber das Vermögen der Ereſcentia Braunauerin zu Wallerſtein iſt der Concurs erkannt. Alle ihre Gläubiger werden daher aufgefordert, in einem der Termine, welche auf Montag den 14. Montag den 21. und Montag den 28. dieses Monaths bestimmt sind, zu erscheinen, oder zu erwarten, daß sie von der Concursmasse ausgeschlossen werden.

Digitized by Google

Das halbe Haus der Braunauerin wird an den nemlichen Terminen versteigert. Wallerstein den 7. Oktober 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.
Kohler.

Aus bewegenden Ursachen, wird der nächsteinfallende Simon-Jude-Jahrmarkt Sonntag den 27. dies Monats dahier abgehalten.

Oettingen den 14. Oktober 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oetting. Spielb. Stadt-Mediatgericht
Camerer.

Zwischen dem 11. u. 12. Oktober ist von dem neuen Brunnen auf Löpsinger Straße der Becher samt Kette entwendet worden. Derjenige, welcher diesen Thäter anzugeben weiß, oder in Zukunft eine an diesem Brunnen frevelnde Person bei Unterzeichnetem anzeigt, erhält eine Belohnung von 10 fl.

K. B. Wegmeister Barth.

Es sind Donnerstag Nachts den 10. dies aus dem Löpsinger Graben 4 ganz weiße Enten nebst einem Rad aus einem Schubkarren entwendet worden. Wer den Thäter ausfindig macht und bei dem königl. Polizei-Commissariat anzeigt, erhält unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 2 fl. 45 kr.

Eine ovale Tabattiere von Agatstein mit Tombak gefaßt, ist am 12. Oktober beym Ball in der Sonne oder von da bis zur Kirche verlohren gegangen, der Finder beliebe solche gegen ein Douceur im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Ein vom K. B. Landgericht Landsberg ausgefertigtes Wanderbuch für Johann Leonhard Weinberger, ein Zimmermann von Profession und von Röckingen gebürtig, ist Mittwoch den 9. Oktober von Hoppingen bis Nördlingen verlohren worden; ferner verlohr selbiger am nemlichen Tage in der Stadt Nördlingen bei Gelegenheit seines Feuersteinverkaufs ungefähr 2 Gulden, die in einem kleinen Beutelchen oder Papier aufbewahrt waren. Die Finder erwähnter Gegenstände werden ersucht solche im diesseitigen Intelligenzkomtoir gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Vergangenen Montag wurde von Reimlinger Gassen bis zum Rathhaus ein Frauenzimmer Hemd verlohren. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen Erkenntlichkeit im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Unterzeichneter hat hiemit die Ehre, ein hochzuverehrendes Nördlinger Publikum auf nächsten Sonntag und Montag zur Kirchweih höflichst einzuladen. Für gute Tanzmusik, schnelle und billige Bedienung wird die beste Sorge tragen N. Brenner, Gastgeber zum goldnen Hirsch in Wallerstein.

Unterzeichneter macht hiedurch bekannt, daß er Sonntag und Montag, als am Kirchweihfest, Tanzmusik giebt, wozu er höflichst invitirt, und gute, billige Bedienung versichert.

J. F. Münzinger, Wirth
in Nähermemmingen.

Genealogische Anzeigen.

Okt.	Stadtviert.	Getraute.
16.	Lit. A.	Johannes Ostertag, Bierbräuer und Gastwirth zum goldnen Ochsen, mit Jgfr. Anne Euphrosine Wörner.

Digitized by Google

Gebohrne.

Okt.	Stadtviert.	
8.	Lit. B.	Johannes, d. V. Joh. Caspar Wimmer, Taglöhner.
eod.	— C.	Anne Friederike, unehl.
12.	— C.	Marie Salome, d. V. Alexander Schneidt, Beckermeister.

Verstorbene.

Okt.	Stadtviert.		Alter.
10.	Lit. B.	Anne Christine, Kind des Georg Friedr. Hopf, Leinw. an der Auszehr.	9 W. 5 T.
eod.	— D.	Joh. Georg Haußmann, Leinw. Gesell, Sohn des Joh. Paul Haußmann, Leinwebers an der Schwindsucht.	19 Jahr.
14.	— C.	Benigne, Elisabeth, geb. Braunin, Ehegattin des Adam Kasp. Wieland, Leinwebers, an der Auszehr.	29 Jahr.
eod.		Anne Margarethe, Albrechtin, ledig, von Herkheim, am bösen Hals.	64 Jahr.

Schrannenpreiß.

Okt.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 11. Okt.						Augsburg.		Donauwörth.	
		Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Mittler.		Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	15	41	18	32	20	5	18	33	17	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	19	4	18	—
	Roggen.	11	11	11	33	11	55	10	55	10	30
	Gerste.	7	27	8	11	9	4	9	9	8	15
	Haber.	3	34	4	7	4	32	4	13	4	—

Brod, Fleisch, und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	4	3	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	10	1	
4 kr. Schwarzbrod	1	14	
Das Pf. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	5 kr.		

Die Maas braun Winterbier	— —
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preise.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr.	Junge Hühner das Paar	22 / 32 kr.
— — Erbsen	1 fl. 40 kr.	Enten das Paar	30 kr.
— — Linsen	2 fl. 20 kr.	Junge Tauben das Paar	10 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.	Gänse das Stück	48 kr.
Rindschmalz das Pfund	22 kr.	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	16 kr.
Butter das Pfund	16 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 43.

Freitag den 25. Oktober 1811.

Intelligenzien.

Montag den 28. dieß, Nachmittags 12 Uhr werden aus dem Walde Ohmersbühl unfern Forheim 186 Klafter Eichen- und Mischling-Holz, einige Stücke Bau Eichen, dann das vorhandene Windfall-Holz in dem Wirthshaus zu Ederheim meistbietend verkauft werden.

Welches hiemit allen Kaufsliebhabern öffentlich bekannt gemacht wird.

Nördlingen, den 21. Oktober 1811.

Königl. Rentamt. Fuxhuber. Königl. Forstamt. Erhard.

In der Concurs-Sache des Johannes Schmid, gewöhnlich rothen Schmids zu Wallerstein ist auf die Schmiedstatt 1300 fl. geboten worden. Es werden daher sämmtliche Schmidische Gläubiger aufgefordert, auf Montag den 4. November dieses Jahrs hier zu erscheinen, damit über das Weitere in der Sache verhandelt werden könne. Diejenigen, die nicht erscheinen, haben sich dem Entschluß der Mehrzahl zu unterwerfen.

Wallerstein den 19. Oktober 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergerichte. Kohler.

Montag der 28. Oktober d. J. wird bey untersetzter Stelle, das vormals Kl. Degging. Haus zu Nördlingen noch einmal, jedoch nur unter dem Vorbehalt der gewöhnlichen vierteljährigen Aufkündigung, an den Meistbietenden vermiethet. Wallerstein den 19. Oktober 1811.

Rentamt. Grunner.

Ueber das Vermögen der Creszentia Braunauerin zu Wallerstein ist der Concurs erkannt. Alle ihre Gläubiger werden daher aufgefordert, in einem der Termine, welche auf Montag den 14. Montag den 21. und Montag den 28. dieses Monaths bestimmt sind, zu erscheinen, oder zu erwarten, daß sie von der Concursmasse ausgeschlossen werden.

Digitized by Google

Das halbe Haus der Brannauerin wird an den nemlichen Terminen versteigert. Wallerstein den 7. Oktober 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.
Kohler.

Bis Montag den 4. November d. J. Nachmittags 2 Uhr werden die zur Conkursmasse des Vitus Häselens Zapfenwirths zu Kirchheim Ober Amts Neresheim Amts Bopfingen gehörigen Immobilien im Lammwirthshause zu Kirchheim in einer öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden salva ratificatione Creditorum verkauft werden.

1) Eine zweystöckigte Behausung die Rösleswirthschaft genannt, beim Frauenkloster, neben gedachtem Kloster und der Strasse gelegen, ist dabey befindlich: 3 Viert. Gras- und Baumgarten, auch einen besondern eigenthümlichen Brunnen, und der zum Hause gehörigen Gemeinds-Gerechtigkeit bestehend in 2½ Viertel Acker.

2) Eine 1stöckigte Scheuer neben obiger Behausung und der Strasse.

3) Eine besondere Viehstallung zwischen dem Frauenkloster und der Scheuer.

Liegenschaft.

Ein zum Wohllöbl. Rentamt Wallerstein zinßbares Lehengut, woraus jährl. zu reichen ist: 5 Viertel Roggen, 9½ Viertel Dinkel, 1 Malter 4 Viertel Haber, Geld 1 fl. 24 kr. welches bestehet in

8 Morgen Aecker, und 1 Morgen 2 Viertel Wiesen. Ferner:

Ein zum Wohllöbl. Rentamt Wallerstein zinßbares Lehen, woraus jährlich gereicht werden muß: 21 Viertel Dinkel, und 1 Malter 14 Viertel Haber, Geld 31 kr. 4 hl. welches bestehet in

5 Morgen 1 Viertel Acker, und 2 Morgen 1 Viertel Wiesen, ferner ebenfalls ein zum Wohllöbl. Rentamt Wallerstein zinßbares Lehen, woraus jährlich gereicht werden muß: 3 Viertel ½ Metzen Roggen, 5½ Viertel Dinkel, 29½ kr. Geld, welches bestehet in

1 Morgen 3 Viertel Aecker, und 1 Viertel Wiesen.

Eigene Güter,

1 Morgen Wiesen am Egels See neben sich selbst und einer Klosterwiesen.

Die Kaufslustigen können sich nun an obenbesagtem Tage Stunde und Ort einfinden und sodann die Kaufsbedingnisse vernehmen; Ausländer aber haben legale Vermögenszeugnisse beizubringen oder einen tüchtigen Bürgen zu stellen. Königl. Württemb. Amt Bopfingen.

Da im Termin den 24. v. M. kein den Hennlischen Gläubigern annehmbar geschienenes Gebot auf das bisher Posthalter Hennlische Anwesen dahier, bestehend in der schwarzen Adlerwirthschaft nebst der dazu gehörigen beträchtlichen Oekonomie, wie solche schon in frühern Publikandis ist beschrieben worden, geschlagen, und deshalb von gedachten Gläubigern darauf angetragen wurde, das gedachte Anwesen nochmals feil zu bieten, und diesem Antrage heute statt gegeben ist, so wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß im Termin den 21. November d. J. Vormittags 9 Uhr das gedachte Hennlische Anwesen abermals und zwar entweder im Ganzen, oder einzelnen Stücken an den Meist-

Digitized by Google

bietenden gegen die im Termin zu erfahrenden Bedingungen feil gebotten werden soll, und daher ein jeder, welcher es zu bezahlen im Stande, und zu besitzen fähig ist, hiemit vorgeladen wird, sein Gebot zur angegebenen Zeit abzugeben, mit der Bemerkung, daß auf spätere Gebote nicht weiter geachtet werden kann und wird.

Wobey man übrigens nicht unerinnert lassen kann, daß dieses Anwesen, wenn gleich der Königl. Posthalters Dienst vor izt davon getrennt ist, doch eine solche Lage hat, und von solcher Beschaffenheit ist, daß es einem Manne, welcher sich mit einiger Geschicklichkeit, und einigen Fleiß umzuthun, und der Sache mit Billigkeit, und gefälligem Zuvorkommen gegen die Gäste anzunehmen weiß, allerdings günstige und nahrungsvolle Aussichten gewähet.

Monheim den 9. Oktober 1811.

Königl. Landgerichte Graisbach.
Reisach.

Joh. Kaspar Luther, Lodweber, ist gesonnen sein Wohnhaus Lit. C. Nro. 173. Montags Abends den 4. November bey Herrn Münzinger zum goldenen Hirschen, an den Meistbietenden zu verkaufen. Es enthält 1 Stube mit 1 eisernen Ofen und Stubenkammer, nebst 7 andern Kammern, 2 Böden, 1 Gang, 1 Holzlage, 1 Keller, und 1 Gärtchen. Kaufsliebhaber hiezu werden höflichst eingeladen.

Da ich meine Wirthschaft bereits seit anderthalb Jahren betreibe, und seit der Zeit mehrere Einrichtungen zur Bequemlichkeit der Reisenden getroffen habe, so empfehle ich mich unter Versicherung guter und billiger Bedienung.

Dinkelsbühl den 16. Oktober 1811.

Joh. Wilhelm Metzger, Gastgeber zur goldnen Kanne.

Unterschriebener hat zu verkaufen, ein fast noch ganz neues blechenes Ofengeheiß um sehr billigen Preiß

Joh. Friedr. Pappler, Haffnermeister bei dem Zeughaus.

Unterzeichneter hat hiemit die Ehre, ein hochzuverehrendes Nördlinger Publikum auf nächsten Sonntag und Montag zur Nachkirchweih höflichst einzuladen. Für gute Tanzmusik, schnelle und billige Bedienung wird die beste Sorge tragen N. Brenner, Gastgeber zum goldnen Hirschen in Wallerstein.

Theater-Nachricht.

Sonntag den 27. Oktober wird in Wallerstein die Kreuzfahrer, Ritterschauspiel in 5 Akten, aufgeführt. Dienstag den 29. October Rochus Pumpernickel. Eine große komische Oper in 3 Akten von Stechmayer, Musik von Mozart, Müller, Paysello, Martini, Dittersdorf. Diese Oper wird bey ganz besetzten Orchester gegeben, wozu höflich einladet G. Badewitz.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Okt. Stadtviert.

22. Lit. B. Johann Daniel Grünn, Schuhmacher, mit Jgfr. Anne Christine Arnoldin.

eod. — D. Christian Gottlieb Kießling, Lodweber, mit Jgfr. Anne Marie Wörlerin.

Digitized by Google

Okt.	Stadtviert.	Gebohrne.
14.	Lit. A.	Johann Jakob, d. V. Johann Leonhard Machley, Schneider und Wachdieter.
17.	— D.	Anne Margarethe, unehl.
18.	— D.	Johann Sigmund, d. V. Johann Gottfried Reiger, Lodweber.

Okt.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
17.	Lit. C.	Anne Marie, unehl. an den Gichtern.	19 W. 5 T.
19.	— D.	Anne Marie, geb. Heidronnerin, Ehegattin des Joh. Kaspar Niclas, Metzgers, am hitzigen Nervenfdr.	32 Jahr.
22.	— C.	Sophie Katharine, Tochter des Daniel Friedr. Gall, Rothgerber, erstickt an einer in die Luftröhre gebrachten Bohne.	4 Jahr.
		Im Hospital.	
18.	— C.	Johanne Elisabethe Herpferin, Stubenfrau, an Auszehrung.	61 Jahr.

Schrannenpreis.

Okt.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 19. Okt. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	15	41	17	54	19	27	18	7	18	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	19	4	18	—
	Roggen.	10	42	12	31	12	2	17	2	10	30
	Gerste.	6	50	7	44	8	30	8	58	8	—
	Haber.	3	29	3	57	4	14	4	12	4	—

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt
1 kr. Weißbrod	5		
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	16	2	
4 kr. Schwarzbrod	1	14	
Das Pf. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	5 kr.		

Die Maas braun Winterbier	— —
— — Weißbier	2¾ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 23 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen	Salz	2 fl. 56 kr.	3 Eyer		4 kr.
— —	Erbsen	2 fl. 2 fl. 16 kr.	Junge Hühner das Paar	22	32 kr.
— —	Linsen	2 fl. 45 kr. 3 fl.	Enten das Paar		30 kr.
— —	Hirsen	4 fl. 8 kr.	Junge Tauben das Paar		10 kr.
— —	Lein	1 fl. 52 kr. 2 fl.	Gänse das Stück		48 kr.
Rindschmalz das Pfund		22 kr.	Hennen das Stück		24 kr.
Schweinschmalz das Pfund		20 kr.	Erdbirn das Viertel		16 kr.
Butter das Pfund		16 kr.	1 Pfund Flachs		30 kr.

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 44.

Freitag den 1. November 1811.

Intelligenzien.

Mit dem 1. künftigen Monats wird das Weggeld von sämmtlichen Reisenden, auch innern Landes erhoben.

Nur Spazierfahrten auf kurze Distrikten, sind von Bezahlung des Weggeldes frey.

Diese Weggelds-Gebühren können nicht allein bei den königlichen Maut- und Weggelds-Postirungen — sondern auch bei sämmtlichen Posthaltungen entrichtet werden.

Die Verkürzung der Weggelds-Gefälle, in welcher Art sie auch statt findet, unterliegt der Nachzahlung des unterschlagenen Weggeldes, und der Strafe des vierfachen Betrags.

Dieses bringt zur allgemeinen Kenntniß das

Nördlingen den 30. Oktober 1811.

Königl. Maut- und Hall-Oberamt.

von Kropf.

v. Benkwitz.

In der Concurs-Sache des Johannes Schmid, gewöhnlich rothen Schmids zu Wallerstein ist auf die Schmiedstatt 1300 fl. geboten worden. Es werden daher sämmtliche Schmidische Gläubiger aufgefordret, auf Montag den 4. November dieses Jahrs hier zu erscheinen, damit über das Weitere in der Sache verhandelt werden könne. Diejenigen, die nicht erscheinen, haben sich dem Entschluß der Mehrzahl zu unterwerfen.

Wallerstein den 19. Oktober 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.

Kohler.

Bis Montag den 4. November d. J. Nachmittags 2 Uhr werden die zur Conkursmasse des Vitus Häfelens Zapfenwirths zu Kirchheim Ober-Amts Neresheim Amts Bopfingen gehörigen Immobilien im Lammwirthshause zu Kirchheim in einer öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden salva ratificatione Creditorum verkauft werden.

1) Eine zweystöckigte Behausung die Rösleswirthschaft genannt, beim Frauenkloster, neben gedachtem Kloster und der Strasse gelegen, ist dabey be-

Digitized by Google

sind'lich: 3 Viert. Gras und Baumgarten, auch einen besondern eigenthümlichen Brunnen, und der zum Hause gehörigen Gemeinds-Gerechtigkeit bestehend in 2½ Viertel Acker.

2) Eine 1stöckigte Scheuer neben obiger Behausung und der Strasse.

3) Eine besondere Viehstallung zwischen dem Frauenkloster und der Scheuer.

Liegenschaft.

Ein zum Wohllöbl. Rentamt Wallerstein zinßbares Lehengut, woraus jährl. zu reichen ist: 5 Viertel Roggen, 9¾ Viertel Dinkel, 1 Malter 4 Viertel Haber, Geld 1 fl. 24 kr. welches bestehet in

8 Morgen Aecker, und 1 Morgen 2 Viertel Wiesen. Ferner:

Ein zum Wohllöbl. Rentamt Wallerstein zinßbares Lehen, woraus jährlich gereicht werden muß: 21 Viertel Dinkel, und 1 Malter 14 Viertel Haber, Geld 31 kr. 4 hl. welches bestehet in

5 Morgen 1 Viertel Aecker, und 2 Morgen 1 Viertel Wiesen, ferner ebenfalls ein zum Wohllöbl. Rentamt Wallerstein zinßbares Lehen, woraus jährlich gereicht werden muß: 3 Viertel ¾ Metzen Roggen, 5¾ Viertel Dinkel, 29¾ kr. Geld, welches bestehet in

1 Morgen 3 Viertel Aecker, und 1 Viertel Wiesen.

Eigene Güter.

1 Morgen Wiesen am Egels-See neben sich selbst und einer Klosterwiesen.

Die Kaufslustigen können sich nun an obenbesagtem Tage Stunde und Ort einfinden und sodann die Kaufsbedingnisse vernehmen; Ausländer aber haben legale Vermögenszeugnisse beizubringen oder einen tüchtigen Bürgen zu stellen.

Königl. Würtemb. Amt Bopfingen.

Unterzeichnete Behörde hat salva ratificatione der königlichen Kreis-Stiftungs-Administration: Realitäten und eine Quantität Heu zu verkaufen; auch eine Jagd zu verbachten, wozu folgende Täge bestimmt sind:

Samstag den 2. November l. J.

Die längst abgewürdigte St. Peters Kapelle in Monheim, beym Kronenwirth Bosch daselbst:

Dienstag den 5. November l. J.

Beym Sonnenwirth Schaller in Wemding:

a) Das vormalige Zehendträger-Häuschen in Monheim.

b) 192 Centner gutes Heu vom Heurigen Gewächs; endlich

c) wird die erledigte kleine Jagdbarkeit der Seminär Hofmarkt Goßheim nach den dießfalls bestehenden Verordnungen weiters verpachtet.

Pachtfähige welche inzwischen von dieser Jagd nähere Kenntniß wünschen, haben sich an den Jäger Stöckl in Goßheim zu wenden. Dieselbe wird auf des Pächters Lebenszeit verstiftet, und das Stiftgeld 1 Jahr voraus bezahlt.

Die Realitäten werden auf Bodenzinßiges Eigenthum, und das Heu gegen baare Bezahlung verkauft.

Actum den 23. Oktober 1811.

Königl. Baier. Distrikts Stiftungs-Administration Neuburg.

Reisenegger.

Digitized by Google

Joh. Kaſpar Luther, Lodweber, iſt geſonnen ſein Wohnhaus Lit. C. Nro. 173. Montags Abends den 4. November bey Herrn Münzinger zum goldenen Hirſchen, an den Meiſtbietenden zu verkaufen. Es enthält 1 Stube mit 1 eiſernen Ofen und Stubenkammer, nebſt 7 andern Kammern, 2 Böden, 1 Gang, 1 Holzlage, 1 Keller, und 1 Gärtchen. Kaufsliebhaber hiezu werden höflichſt eingeladen.

Die Erben des verſtorbenen Kaſpar Hopf von Baldingen ſind geſonnen, das noch vorhandene Vieh, Heu und Stroh Donnerſtag den 7. November Nachmittags in der Storchenwirthſchaft zu Baldingen gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen, als: 2 Kühe, 1 tragende Kalbel, 1 zweijährigen Stier, 2 angebundene Kälber, 1 junges Pferd, 2 Schweine, 2 Geisböcke, dann 1 Wagen, 25 bis 30 Centner Heu und Grummet, 12 bis 15 Tagw. Stroh, und 50 Bund Erbſenſtroh.

Oettingen den 29. Oktober 1811.

Königl. Baier. Fürſtl. Oetting. Spielb. Mediatgerichte Oettingen ſ. d. Wörnitz.

Dienſtag den 5. November Nachmittag 1 Uhr wird bey Unterſeztem ein Hausrath eröfnet, worinnen Kleidungsſtücke, Weißzeug, Schreinwerk und Betten an den Meiſtbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlaſſen werden.

Adam Kaſpar Wieland,
wohnhaft bey Wilhelm Müh, Wagenſpanner, Lit. C. Nro. 260.

Donnerſtag den 7. November wird im Gaſthofe zum goldnen Reh der 1te Caſſino-Ball gegeben, der ſich um 4 Uhr Abends anfängt, und um 12 Uhr endet. Es werden hiezu alle Herrn Mitglieder mit ihren Familien, ſo wie alle hieſige und auswärtige Tanzliebhaber höflichſt eingeladen.

Nördlingen den 30. Oktober 1811. Der Ausſchuß.

Ein Kapital von fl. 200 — wird auf gute und hinlängliche Verſicherung geſucht.

Genealogiſche Anzeigen.

Getraute.

Okt.	Stadtviert.		
26.	Lit. B.	Johann Georg Schneidt,	Wein- und Gaſtgeber zum goldnen Greifen, mit Chriſtine Katharine Otto.
29.	— .	Georg Matthäus Brühlmayr,	mit Anne Barbare Röchlin.

Gebohrne.

Okt.	Stadtviert.		
11.	Lit. A.	Maximiliana Thereſia,	d. V. Tit. Herrn Johann Baptiſt Bach, Königl. Baier. Nördl. Landgerichts-Aſſeſſors.
22.	— D.	Margarethe Roſine,	d. V. Sixt Leonhard Hetſch, Muſ. Inſtr.
23.	— B.	Chriſtine Margarethe,	d. V. Chriſtian Friedrich Denteler, Metzger.
26.	— .	Sophie,	d. V. Daniel Sturm, Sattler.

Verſtorbene.

Okt.	Stadtviert.			Alter.
23.	Lit. B.	Marie Barbare, geb. Pfleuderin hinterl. Wittwe des Georg Friedr. Roos, Beilſchmidts,	an Alterskrankheit	89 Jahr.
24.	— A.	Joh. Georg Ehrentreich, Metzger,	an Auszehr.	67 Jahr.
25.	— C.	Joh. Paulus Säugling, Lodw. Geſell, Sohn des Joh. Kaſpar Säugling, Wagenſpanners,	an der Auszehr.	28 Jahr.
26.	— C.	Joh. Paulus Schattner, Tagl. von Weiſſendurg,	am Brand.	78 Jahr.

Digitized by Google

Okt.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
26.	— B.	Anne Barbare, geb. Seigerin, Ehew. des Ludw. Zeitträg, Lodwebers, am Brand.	75 Jahr.
27.	— B.	Johannes, Kind des Joh. Kasp. Wimmer, Inw. und Tagirs. an den Gichtern.	19 Tag.
28.	Nro. 11.	Joh. Leonhard, Kind des Joh. Leonh. Kipp, Söldners von Hertheim, an der Ruhr.	16 W.
eod.	— C.	Johann Ernst, Kind des Joh. Ernst Luther, Lodw. an an den Gichtern.	8 W. 3 T.
30.	— A.	Regine Barbare, geb. Hausbrendel, hinterl. Wittib des Joh. Martin Schädlin, Leinw. an der Auszehr. Im Hospital.	79 Jahr.
25.	— C.	Anna Margaretha Wengin, Stadtkammerknechtin, am Brand.	42 Jahr.
eod.	— C.	Maria Elisabetha Rehlin, Unterpfründnerin, an Abzehr.	55 Jahr.
eod.	— C..	Joh. Kasp. unehl. Findelkind, am Durchfall.	1 Jahr.

Schrannenpreis.

Okt.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 26. Okt. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	14	52	17	19	19	—	18	5	18	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	16	47	17	—
	Roggen.	11	50	13	9	13	45	9	52	11	—
	Gerste.	6	48	7	35	8	39	8	56	7	30
	Haber.	2	52	3	31	3	59	4	27	4	—

Brod-, Fleisch-, und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	5	1	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	16		
4 kr. Schwarzbrod	1	11	
Das Pf. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	—		

Die Maas braun Winterbier	3 kr. 3 pf.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Mutter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preise.

Ein Baier. Metzen	Salz	2 fl. 56 kr.	3 bis 4 Eyer		4 kr.
— —	Erbsen	2 fl. 2 fl. 16 kr.	Junge Hühner das Paar	26	30 kr.
— —	Linsen	2 fl. 45 kr. 3 fl.	Enten das Paar		30 kr.
— —	Hirsen	4 fl. 8 kr.	Junge Tauben das Paar		12 kr.
— —	Lein	1 fl. 52 kr. 2 fl.	Gänse das Stück	1 fl.	20 kr.
Rindschmalz das Pfund		22 kr.	Hennen das Stück		30 kr.
Schweinschmalz das Pfund		20 kr.	Erdbirn das Viertel		24 kr.
Butter das Pfund		18 kr.	1 Pfund Flachs		30 kr.

Digitized by Google

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 45.

Freitag den 8. November 1811.

Intelligenzien.

Anna Maria Mayerin, gebohrne Reimlingerin, landgerichtische Söldnerin zu Eberheim hat bereits vor längerer Zeit ihren Ehemann treulos verlassen, ohne daß man bisher ihren Aufenthaltsort ausfindig machen konnte. Auf die vom Mayer bei dem königl. Appellations-Gericht für den Ober-Donau-Kreis gestellte Ehescheidungs-Klage, und auf das hierüber erhaltene gnädigste Commissorium wird Mayerin hiemit öffentlich vorgeladen, in Zeit 3 Monaten hierorts zu erscheinen, und auf die angebrachte Klage Antwort zu geben, ausserdem sie zu gewärtigen hat, daß nach Abfluß dieser zerstörlichen Zeitfrist gegen sie in Contumaciam nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden würde.

Nördlingen den 1. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Die von der verstorbenen Anna Barbara, Georg Friedrich Roos, bürgerl. Waffenschmidts nachgelassenen Wittib hinterlassenen Feldgüter, bestehend in 1 M. Ackers am Herkheimer Weg Nro. 404. giebt die 40ste Garb Zehenden im Bergfeld. 1½ M. Zehendfrey auf dem hohen Weg hinaus, Nro. 207. im Mittelfeld. ½ M. A. giebt die zehende Garb Zehenden, auf Löpsinger Straße, beym Creutz hinaus, mit Dinkel anbesämt, Nro. 321. ½ M. A. auf Deininger Steig, giebt die 20ste Garb Zehenden mit Dinkel anbesämt, Nro. 587. beede im Löpsinger Fluhr, dann: ¾ Tagw. Wiesen, auf der untern Langen-Wiesen, gegen die Aumühle stoßend, Zehendfrey Nro. 166. werden von Landgerichtswegen auf Montag den 18. November dieses Jahrs Abends um 5 Uhr bei Georg Balthas Roos zum Stern allhier, an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsliebhaber können hiermit täglich nähere Auskunft beym Sternwirth Roos erhalten, und sich an gedachter Tagesfarth in der Wirthschaft zum Stern einfinden.

Nördlingen den 5. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Montag den 18. dieß Vormittags 9 Uhr werden aus den Königl. Forsten, Ochsenwald und Fuchseck genannt, unfern Raustetten

Digitized by Google

55 Klafter weiches Scheiterholz und
150 Klafter detto Stockholz
in dem Wirthshaus zu Fremdingen meistbiethend verkauft werden.

Wozu Kaufsliebhabere hiemit eingeladen werden.

Nördlingen den 7. November 1811.

Königl. Rentamt. **Königl. Forstamt.**

Pündter. Erhard.

Auf Mittwoch, Donnerstag und Freytag den 13. 14. und 15. d. Monats werden in dem Pfarrhofe zu Markt-Offingen aus der Verlassenschaft des verstorbenen Pfarrers Franz Xaver Mair, eine bedeutende Anzahl wohl erhaltener moderner Hausfahrnisse und Meubels gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und damit an jedem dieser Tage Vormittags 8 Uhr der Anfang gemacht werden.

Die Versteigerungs-Gegenstände bestehen in Silber-, Zinn, Kupfer, Porzellain, Gläser, mehreren Stock-Hang- und Taschen-Uhren, Tische, Sessel, Kanapee, Komod- und andere Kästen, eine Quantität Leib- Tisch- und Bettwasch, Bettstätten, Betten, Malereien, nebst vielen andern gut konservirten Hausfahrnissen.

Kaufsliebhaber werden hiemit zu dieser Versteigerung vorgeladen.

Maihingen den 6. November 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein. Untergericht.

Schuppert.

Nach einer höchsten Entschließung der Fürstl. Taxischen Domainen Ober-Administration zu Regensburg vom 19. **August** l. J. ist das unterzeichnete Rentamt beauftragt worden, das Herrschaftl. Hofgut zu Nietheim welches in

90 Jauchert Ackers
9 ¼ Tagw. Wiesen
7 ¼ Tagw. Garten

besteht, entweders Theilweise, oder im Ganzen auf mehrere Jahre zu verpachten, oder im Fall sich Kaufsliebhaber um diese Feldgüter melden sollten, als freyes Eigenthum gegen sehr billige Bedingungen zu verkaufen, wobey noch besonders zu bemerken ist, daß bey diesem Hofgute der Pferchnutzen von 200 Stück Schaafen jeden Sommer hindurch mit in Kauf oder Pacht gelassen wird, wogegen der Pächter, oder Käufer nur die Verbindlichkeit hat, Schäfer und Hunde zu ernähren, die Fürschlaggelder zu bezahlen, und Hurten und Pferch Karren herbeizuschaffen.

Pacht- und Kaufslustige können daher diese Feldungen in Augenschein nehmen, wegen denen Pacht- und Kaufs-Bedingungen aber mit unterfertigtem Rentamte in Unterhandlung tretten, wobey voraus gesezt wird, daß solche mit obrigkeitlichen Zeugnissen sowohl in Rücksicht ihres Vermögens, als Aufführung sich auszuweisen im Stande seyn werden.

Schloß Neresheim den 29. Oktober 1811.

Fürstl. Thurn- und Taxisches Rentamt.

vid. Burger. Rentmeister.

Auf Ansuchen der Erben, der verstorbenen Johann Georg Reim, Wittib sollen deren hinterlassene Feldstücke, nemlich:

Digitized by Google

½ M. gr. Langenreich,
½ M. A. im Bach,
¼ M. A. Ueberrük,
1 Tagw. Wiesen in den Nahen,
½ M. A. im Tiefersee,
¼ M. A. daselbst,

dahier in dem Amthaus, an den Meistbietenden, salva ratificatione verkauft werden. Hierzu ist Montag der 11. dieß anberaumt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Grosselfingen den 8. November 1811.

Königl. Baier. Baron von Gardenſches Patrimonialgericht allda.

Da im Termin den 24. v. M. kein den Hennlischen Gläubigern annehmbar geschienenes Gebot auf das bisher Posthalter Hennlische Anwesen dahier, bestehend in der schwarzen Adlerwirthschaft nebst der dazu gehörigen beträchtlichen Oekonomie, wie solche schon in frühern Publikandis ist beschrieben worden, geschlagen, und deshalb von gedachten Gläubigern darauf angetragen wurde, das gedachte Anwesen nochmals feil zu bieten, und diesem Antrage heute statt gegeben ist, so wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß im Termin den 21. November d. J. Vormittags 9 Uhr das gedachte Hennlische Anwesen abermals und zwar entweder im Ganzen, oder einzelnen Stücken an den Meistbietenden gegen die im Termin zu erfahrenden Bedingungen feil geboten werden soll, und daher ein jeder, welcher es zu bezahlen im Stande, und zu besitzen fähig ist, hiemit vorgeladen wird, sein Gebot zur angegebenen Zeit abzugeben, mit der Bemerkung, daß auf spätere Gebote nicht weiter geachtet werden kann und wird.

Wobey man übrigens nicht unerinnert lassen kann, daß dieses Anwesen, wenn gleich der Königl. Posthalters-Dienst vor izt davon getrennt ist, doch eine solche Lage hat, und von solcher Beschaffenheit ist, daß es einem Manne, welcher sich mit einiger Geschicklichkeit, und einigen Fleiß umzuthun, und der Sache mit Billigkeit, und gefälligem Zuvorkommen gegen die Gäste anzunehmen weiß, allerdings günstige und nahrungsvolle Aussichten gewährt.

Monheim den 9. Oktober 1811.

Königl. Landgericht Graisbach.
Reisach.

Bei Unterzogenem wird Dienstag den 12. November ein Hausrath eröfnet, worin an Kleidungsstücke, Weißzeug, verschiedene Betten, Bettziechen, Umhänge, dann Kindswaare, Silber, Zinn, Porzellan, Schreinwerk, und andere nüzliche Hausfahrnisse an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Daniel Hofelen, Lit. E. Nro. 144.

Die Hertheimer Schaafweide wird Sonntag den 17. November im Wirthshauß zu Hertheim für das Jahr 1812 an den Meistbietenden verpachtet; welches hiermit bekannt macht

Johannes Weng, Burgermeister daselbst.

Lit. B. N. 119. ist ein Haußzinß zu vermiethen, der täglich bezogen werden kann.

Bey Hofwagner Kühn in Wallerstein ist eine viersitzige halbgedeckte Chaise zu verkaufen.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Okt.	Stadtviert.	
28.	Lit. B.	Andreas Christoph Wiedemann, Beckermeister, mit Jgfr. Anne Catharine Wiedemännin.

Gebohrne.

Okt.	Stadtvert.	
31.	— D.	Johann Georg, d. V. Johann Wolfgang Kneule, Gerber.
27.	— B.	Jmanuel Friedr. Jakob, d. V. Jmanuel Friedr. Moll, Lodw.
31.	— D.	Johannes, d. V. Johannes Hopf, Leinweber.
1. Nov.	— C.	Anne Christine, d. V. Johann Daniel Müller, Leinweber.

Verstorbene.

Okt.	Stadtviert.		Alter.
30.	Lit. C.	Gottlob Friedr. Kaden, Zinngießer, an Altersschw.	77 Jahr.
5. Nov.	A.	Georg Adam, Kind des Georg Adam Fend, Binders, an der Auszehrung.	33 W. 2 T.

Schrannenpreiß.

Okt.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 26. Okt. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	16	57	18	22	20	39	18	7	19	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	19	4	17	—
	Roggen.	11	55	12	28	13	10	17	2	11	15
	Gerste.	7	20	7	58	8	52	8	58	7	30
	Haber.	3	16	3	48	4	22	4	12	4	—

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	5		
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	15	2	
4 kr. Schwarzbrod	1	10	
Das Pf. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	—		

Die Maas braun Winterbier	3 kr. 3 pf.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preise.

Ein Baier. Mezen Salz	2 fl. 56 kr.
— — Erbsen	2 fl. 2 fl. 16 kr.
— — Linsen	2 fl. 45 kr. 3 fl.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.
— — Lein	1 fl. 52 kr. 2 fl.
Rindschmalz das Pfund	22 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.
Butter das Pfund	18 kr.
3 bis 4 Eyer	4 kr.
Junge Hühner das Paar	26 - 30 kr.
Enten das Paar	30 kr.
Junge Tauben das Paar	12 kr.
Gänse das Stück	1 fl. 20 kr.
Hennen das Stück	30 kr.
Erdbirn das Viertel	24 kr.
1 Pfund Flachs	30 kr.

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 46.

Freitag den 15. November 1811.

Intelligenzien.

Anna Maria Mayerin, gebohrne Reimlingerin, landgerichtische Söldnerin zu Ederheim hat bereits vor längerer Zeit ihren Ehemann treulos verlassen, ohne daß man bisher ihren Aufenthaltsort ausfindig machen konnte. Auf die vom Mayer bei dem königl. Appellations-Gericht für den Ober-Donau-Kreis gestellte Ehescheidungs-Klage, und auf das hierüber erhaltene gnädigste Commissorium wird Mayerin hiemit öffentlich vorgeladen, in Zeit 3 Monaten hierorts zu erscheinen, und auf die angebrachte Klage Antwort zu geben, ausserdem sie zu gewärtigen hat, daß nach Abfluß dieser zerstörlichen Zeitfrist gegen sie in Contumaciam nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden würde.

Nördlingen den 1. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Johann Georg Weilbach, bürgerl. Lodweber hat sich bei Amt als insolvent erkläret, und da nach dem bereits angefertigten Inventarium dessen Schulden das Vermögen weit übersteigen, so wurde vom Königl. Landgericht die Gant erkannt. Es werden daher sämmtliche Weilbachische Gläubiger auf Mittwoch den 18. künftigen Monats Dezember zur Liquidirung ihres Guthabens, bei Strafe des Ausschlusses von der Gantmasse, hiemit vorgeladen, und zugleich die zwey weitern peremtorischen Edictstage, wenn keine gütliche Uebereinkunft getroffen werden kann, auf Mittwoch den 15. Januar ad excipiendum, und auf Freitag den 14. Februar ad concladendum festgesezt.

Nördlingen den 13. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Die von der verstorbenen Anna Barbara, Georg Friedrich Roos, bürgerl. Waffenschmidts nachgelassenen Wittib hinterlassenen Feldgüter, bestehend in 1. M. Ackers am Herkheimer Weg Nro. 404 giebt die 40ste Garb Zehenden im Bergfeld. 1½ M. Zehendfrey auf dem hohen Weg hinaus, Nro. 207. im Mittelfeld. ½ M. A. giebt die zehende Garb Zehenden, auf Löpfinger

Digitized by Google

Straße, beym Kreutz hinaus, mit Dinkel anbesämt, Nro. 321. ½ M. A. auf Deininger Steig, giebt die 20ste Garb Zehenden mit Dinkel anbesämt, Nro. 587. beede im Löpfinger Fluhr, dann: ¾ Tagw. Wiesen, auf der untern Langen-Wiesen, gegen die Aumühle stoßend, Zehendfrey Nro. 166. werden von Landgerichtswegen auf Montag den 18. November dieses Jahrs Abends um 5 Uhr bei Georg Balthas Roos zum Stern allhier, an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsliebhaber können hiermit täglich nähere Auskunft beym Sternwirth Roos erhalten, und sich an gedachter Tagesfarth in der Wirthschaft zum Stern einfinden.

Nördlingen den 5. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Da bei dem am 14. vergangenen Monats abgehaltenen Verkaufs-Termin auf das Marzell Bernhardische Anwesen zu Reimlingen kein annehmbares Anboth geschlagen wurde, so wird selbes nochmalen zum Verkauf aufgeworfen, und hiezu Mittwoch der 11. künftigen Monats Dezember anberaumt, wozu alle Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Dieses Anwesen besteht in einer Söldenbehausung mit ganzer Gemeindsgerechtigkeit, — 1 ⅔ Tagwerk Garten, — ½ Morgen Acker auf'm Schönefeld, ½ Morgen Acker am Herrweg bei den Rainen, — und ¼ Morgen Acker in der Engen mit Fürschwell.

Nördlingen den 10. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Montag den 18. dieß Vormittags 9 Uhr werden aus den Königl. Forsten, Ochsenwald und Fuchseck genannt, unfern Raustetten

55 Klafter weiches Scheiterholz und
150 Klafter detto Stockholz

in dem Wirthshaus zu Frembingen meistbiethend verkauft werden.

Wozu Kaufsliebhabere hiemit eingeladen werden.

Nördlingen den 7. November 1811.

Königl. Rentamt. Pündter.

Königl. Forstamt. Erhard.

Nach einer höchsten Entschließung der Fürstl. Tarischen Domainen Oberen Administration zu Regensburg vom 19. August l. J. ist das unterzeichnete Rentamt beauftragt worden, das Herrschaftl. Hofgut zu Nietheim welches in

90 Jauchert Ackers
9 ¼ Tagw. Wiesen
7 ¼ Tagw. Garten

besteht, entweders Theilweise, oder im Ganzen auf mehrere Jahre zu verpachten, oder im Fall sich Kaufsliebhaber um diese Feldgüter melden sollten, als freyes Eigenthum gegen sehr billige Bedingungen zu verkaufen, wobey noch

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 46 des Nördlingischen Wochenblatts.

Johann Christian Weiler dahiesiger Burger und Sonnenwirth ist gesonnen, seine besitzende Wirthschaft, bestehend aus: 1) dem Wohngebäude, worinnen 2 Gast- und 1 heizbares Nebenzimmer, 6 Kammern, 1 Küche, 2 Keller, und das Bräuhaus sich befinden. 2) ein Brandweinhaus. 3) ein ganzer Stadel nebst dem Viehstalle und der Hofreite. 4) ½ Stadel, der sogenannte Spital Stadel worinn ein guter Sommer-Keller. Ferner: ½ Tagwerk Garten vor'm Nördlinger Thor, woraus in die Heil. Geistes-Pflege 7 kr. in die Seelhaus-Pflege 22 kr. 4 hl. Grundzinß alle Jahre bezahlt werden müßen. An Wiesen: 2 Tagwerk auf den Ziegelwiesen, 1 Tagwerk auf der langen Wiesen. An Aeckern: ⅝ Morgen bey der Ziegelhütten, ½ Morgen hinter der Ziegelhütten, 1 Morgen am Schnittbühl, 1 Morgen der Todten Acker, ½ Morgen im Neuen Felde, ½ Morgen im Unt. St. Joh. Felde, 1 Morgen am Breiten Rhein, ½ Morgen in der Riederin, so lauter eigene Güter, und außer den Steuren und Gemeinds-Anlagen mit keinem weitern Onore belastet sind, aus freyer Hand unter amtl. Leitung im Ganzen oder Stückweise an den Meistbietenden zu verkaufen.

Es werden dahero die Kaufsliebhaber eingeladen den 26. November d. J. dahier in der Sonnenwirthschaft zu erscheinen, die Bedingungen anzuhören und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben. Die Fremden haben sich durch obrigkeitliche Attestate über die Hinlänglichkeit ihres Vermögens zuvor bey unterzeichnetem Amte auszuweisen.

Bopfingen den 1. November 1811.

Königl. Würtemb. Amt.

Da im Termin den 24. v. M. kein den Hennlischen Gläubigern annehmbar geschienenes Gebot auf das bisher Posthalter Hennlische Anwesen dahier, bestehend in der schwarzen Adlerwirthschaft nebst der dazu gehörigen beträchtlichen Oekonomie, wie solche schon in frühern Publikandis ist beschrieben worden, geschlagen, und deshalb von gedachten Gläubigern darauf angetragen wurde, das gedachte Anwesen nochmals feil zu bieten, und diesem Antrage heute statt gegeben ist, so wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß im Termin den 21. November d. J. Vormittags 9 Uhr das gedachte Hennlische Anwesen abermals und zwar entweder im Ganzen, oder einzelnen Stücken an den Meistbietenden gegen die im Termin zu erfahrenden Bedingungen feil gebotten werden soll, und daher ein jeder, welcher es zu bezahlen im Stande, und zu besitzen fähig ist, hiemit vorgeladen wird, sein Gebot zur angegebenen Zeit abzugeben.

Digitized by Google

mit der Bemerkung, daß auf spätere Gebote nicht weiter geachtet werden kann und wird.

Wobey man übrigens nicht unerinnert lassen kann, daß dieses Anwesen, wenn gleich der Königl. Posthalters-Dienst vor izt davon getrennt ist, doch eine solche Lage hat, und von solcher Beschaffenheit ist, daß es einem Manne, welcher sich mit einiger Geschicklichkeit, und einigen Fleiß umzuthun, und der Sache mit Billigkeit, und gefälligem Zuvorkommen gegen die Gäste anzunehmen weiß, allerdings günstige und nahrungsvolle Aussichten gewährt.

Monheim den 9. Oktober 1811.

Königl. Landgericht Graisbach.
Reisach.

Montag den 25. dieses Vormittags 9 Uhr, werden die 3 Läden Nro. 10. 11. und 12. unter dem Rathhaus, welche der verstorbene Zinngießer Kaden im Pacht gehabt hat, wieder aufs Neue an den Meistbietenden verpachtet werden; welches hiermit den Pachtslustigen nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 13. November 1811.

T. Stadt-Rentkammer.

Unterzeichneter hat hiemit die Ehre anzuzeigen, daß Freitag den 22. November die Wintergesellschaften im Schloß zu Kleinerdlingen ihren Anfang nehmen, und alle Montage und Freitage fortgesezt werden, wozu er unter Zusicherung guter und billiger Bedienung seine ergebenste Einladung macht.

J. K. Luther, als Pächter.

Ein Leiterwagen, samt 1 Pflug und Egge, dann mehreres Eisenwerk, wird Mittwoch den 20. d. M. im Wirthshaus zum weißen Ochsen an den Meistbietenden verkauft, wozu Liebhaber höflich eingeladen werden.

Bey Hofwagner Kühn in Wallerstein ist eine viersitzige halbgedeckte Chaise zu verkaufen.

In der hiesigen Buchhandlung ist zu haben:

Lehrbuch für den Anfangsunterricht in den Königl. Baierischen Volksschulen, 8. München, 810. 9 kr.

Lehrplan für die Volksschulen im Königreiche Baiern, nebst den dazu gehörigen Instruktionen ꝛc. 8. ebend. broch. 12 kr.

Herrmann, A. Landwirthschaftskatechismus, oder ein auf Naturgeschichte, Naturlehre, Chemie nach den neuesten Grundsätzen und eigener Erfahrung gegründeter Unterricht in der Landwirthschaft, 1r Theil, Ackerbau in 268 Fragen und Antworten, 8. Freib. 1811. 1 fl. 48 kr.

Kurze Darstellung des ersten Synodalakts der Diöces H* zu M*** nebst angehängter Synodalrede, gehalten von dem Distrikts-Dekan R* Regensburg, 1811.** 12 kr.

Digitized by Google

besonders zu bemerken ist, daß bey diesem Hofgute der Pferchnutzen von 200 Stück Schaafen jeden Sommer hindurch mit in Kauf oder Pacht gelassen wird, wogegen der Pächter, oder Käufer nur die Verbindlichkeit hat, Schäfer und Hunde zu ernähren, die Fürschlaggelder zu bezahlen, und Hurten und Pferch Karren herbeizuschaffen.

Pacht- und Kaufslustige können daher diese Feldungen in Augenschein nehmen, wegen denen Pacht- und Kaufs-Bedingungen aber mit unterfertigtem Rentamte in Unterhandlung tretten, wobey voraus gesezt wird, daß solche mit obrigkeitlichen Zeugnissen sowohl in Rücksicht ihres Vermögens, als Aufführung sich auszuweisen im Stande seyn werden.

Schloß Neresheim den 29. Oktober 1811.

Fürstl. Thurn- und Taxisches Rentamt.
vid. Burger. Rentmeister.

Noch unter dem vormals bestandenen Justizamte dahier wurde gegen den ehemaligen Storchenwirthschafts-Pächter Bernhard Dannbacher von hier die Gant erkannt, solche aber nicht auseinandergesezt.

Da nun der Dannbachersche Schuldenstand nicht genau hergestellt ist, so sieht man sich veranlaßt, auf Donnerstag den 28. dieses Monats einen nochmaligen Liquidationstag anzuberaumen.

Alle diejenigen, welche an besagten Dannbacher eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert; an ersagtem Tage früh 8 Uhr entweder in Person oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten ihre Forderungen unter Strafe des Ausschlusses rechtsgenügend zu erweisen.

Neresheim den 8. November 1811.

Königl. Würtemb. Oberamt.
Oberamtmann Diemer.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Nov.	Stadtviert.		
12.	Lit.	C.	Johann Philipp Haager, Melber, mit Anne Christine Höchstädter.
eod.	—	A.	Johann Paul Ehrendreich, Metzger, mit Jgfr. Margarethe Rosine Hilsenbeck.

Gebohrne.

Nov.	Stadtviert.		
5.	—	A.	Adelheid Therese Elisabeth, d. V. Herr Sigmund Pfleger, bürgerl. Füselier-Lieutenants und Kleinuhrmacher.
8.	Lit.	B.	Rosine Barbare, d. V. Joachim Heinrich Hubel, Maurermeister.
9.	—	B.	Johann Melchior, unehl.

Verstorbene.

Nov.	Stadtviert.			Alter.
6.	Lit.	D.	Anne Katharine, nachgel. Tochter des Joh. Beyschlag, Pfästerers, an den Gichtern.	6 Jahr.
eod.	—	D.	Georg Adam Träubler, Schuhmacher, am Brand.	68 Jahr.
8.	—	B.	Sigmund Niclas, Metzger, am Brand.	39 Jahr.
eod.	—	A.	Anne Margarethe, Ehegattin des Georg Ludw. Müller, Säcklers, an einem Brustkatharrfieber.	65 Jahr.

Digitized by Google

Nov.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
9.	— C.	Rosine Dorothee, Ehegattin des Joh. Christoph Strauß, ord. Lindauer Fuhrmanns, am Brand.	61 Jahr.
eod.	— A.	Marie Barbare, Tochter des Franz Xaverius Münbels, Bräuknechts, am hitzigen Nervenfieber.	9 Jahr.
10.	— C.	Sophie Wilhelmine, Kind des Joh. Meich. Hof, Wagners, an Auszehr.	33 W.
11	— D.	Sophie, Kind des Daniel Sturm, Sattler, an den Gichtern.	15 T.
eod.	— A.	Johann Kaspar Döbler, ord. Lindauer Fuhrmann, an Abzehrung.	42 Jahr.
13.	— D.	Georg Friedrich Schülin, Zeugmacher, am Steckfluß.	59 Jahr.

Schrannenpreiß.

Dft.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 9. Nov. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	17	35	20	11	21	34	18	5	19	45
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	16	47	19	30
	Roggen.	12	23	13	5	13	28	9	52	11	45
	Gerste.	7	6	7	59	8	48	8	56	7	30
	Haber.	3	49	4	25	4	59	4	27	4	—

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	4	3	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	15	1	
4 kr. Schwarzbrod	1	10	
Das Pf. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	—		

Die Maas braun Winterbier	3 kr. 3 pf.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Maiter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr.	3 bis 4 Eyer	4 kr.
— — Erbsen	2 fl. 2 fl. 16 kr.	Junge Hühner das Paar	26 / 30 kr.
— — Linsen	2 fl. 45 kr. 3 fl.	Enten das Paar	30 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.	Junge Tauben das Paar	12 kr.
— — Lein	1 fl. 52 kr. 2 fl.	Gänse das Stück	1 fl. 20 kr.
Rindschmalz das Pfund	22 kr.	Hennen das Stück	30 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr.	Erdbirn das Viertel	24 kr.
Butter das Pfund	18 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr.

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 47.

Freitag den 22. November 1811.

Intelligenzien.

Das Königl. Polizei-Commissariat macht hiemit bekannt, daß kommenden Samstag den 23. d. M. der Schweinmarkt vor dem Reimlinger Thor abgehalten wird.

Die Schweine werden auf demselben von der Schau genau geprüft, und ohne diese strenge Untersuchung darf keines derselben verkauft werden.

Jedes Stück das mit Umgehung der Schau verkauft oder gekauft wird, unterliegt, wenn es auch nachher keinen Tadel unterworfen ist, der Confiskation zum Besten der Armen, und der Verkäufer wie der Käufer hat noch besondere polizeiliche Strafe zu gewärtigen.

Nördlingen den 21. November 1811.

Königl. Baierisches Polizei-Commissariat.
von Bäumen.

Auf Requisition des Königl. Baierischen Fürstl. Stadt-Mediat-Gerichts Oettingen wird hiemit bekannt gemacht, daß heute mit Reparazion der ruinosen Oettinger Wörnitz Brücke der Anfang gemacht, und zu deren Herstellung der Zeitraum von 14 Tagen nöthig seyn wird.

Reisenden und Fuhrleuten sind zur Ueberfahrt die Brücken bey den bey Oettingen liegenden Dörfern Lehmingen und Munningen angewiesen.

Nördlingen den 20. November 1811.

Königl. Baierisches Polizei-Commissariat.
von Bäumen.

Das Anwesen des Müllermeisters, Xaver Osterrieder zu Wildburgstetten, bestehend: a) aus dem Mühlgute zu Dorf, und Feld, bestehend aus einem Hause, worinn sich das Mühlgebäude, mit 2 Mahlgängen, und 1 Gerbgange befindet, — Stadel, und Nebenhäuschen, — dann: 4 Morgen Aecker, und 2½ Tagwerk Wiesen. — b) aus dem Lehengute, bestehend aus 5½ Mor-

Digitized by Google

gen Aecker, und 3 Tagwerk Wiesen, — c) aus eigenen Gütern, nemlich: ¾ Morgen Acker in dem Felde, neben Joseph Gruber, — 1 Morgen Acker in der Höfgasse, — ½ Morgen Acker in den Eichelberg-Aeckern, und 1 Morgen Acker daselbst, wird Mittwoch den 18. künftigen Monats Dezember an den Meistbietenden zu Wildburgstetten verkauft werden, wozu alle Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Zugleich werden alle jene, die an dem Xaver Osterrieder etwas zu fordern haben, hiemit öffentlich vorgeladen, an obigem Tage ihr Guthaben anzubringen, oder aber zu gewärtigen, daß sie hiermit nicht mehr gehört werden sollen.

Nördlingen den 16. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Zur Befriedigung eines Realgläubigers wird das Anwesen des flüchtig gegangenen Johann Georg Geiß, Schreiners zu Unter Reimlingen auf Montag den 23. Dezember an den Meistbietenden hierorts verkauft werden. Dasselbe bestehet in einer halben Sölde mit halber Gemeinds-Gerechtigkeit, wozu alle Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Zugleich wird das Schuldenwesen der Geißischen Eheleute an diesem Tage liquidirt, an dem alle, die an selbem etwas zu fordern haben, hierorts zu erscheinen, um ihr Guthaben anzugeben, oder aber zu gewärtigen haben, daß sie mit solchem nicht mehr gehört werden würden.

Nördlingen den 20. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Anna Maria Mayerin, gebohrne Reimlingerin, landgerichtische Söldnerin zu Ederheim hat bereits vor längerer Zeit ihren Ehemann treulos verlassen, ohne daß man bisher ihren Aufenthaltsort ausfindig machen konnte. Auf die vom Mayer bei dem königl. Appellations-Gericht für den Ober-Donau-Kreis gestellte Ehescheidungs-Klage, und auf das hierüber erhaltene gnädigste Commissorium wird Mayerin hiemit öffentlich vorgeladen, in Zeit 3 Monaten hierorts zu erscheinen, und auf die angebrachte Klage Antwort zu geben, ausserdem sie zu gewärtigen hat, daß nach Abfluß dieser zerstörlichen Zeitfrist gegen sie in Contumaciam nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden würde.

Nördlingen den 1. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Johann Georg Weilbach, bürgerl. Lodweber hat sich bei Amt als insolvent erklärt, und da nach dem bereits angefertigten Inventarium dessen Schulden das Vermögen weit übersteigen, so wurde vom Königl. Landgericht die Gant erkannt. Es werden daher sämmtliche Weilbachische Gläubiger auf Mittwoch den 18. künftigen Monats Dezember zur Liquidirung ihres Guthabens, bei Strafe des Ausschlusses von der Gantmasse, hiemit vorgeladen, und zugleich die zwey weitern peremtorischen Ediktstage, wenn keine gütliche

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 47 des Nördlingischen Wochenblatts.

In Folge des gegen die Wittib Anna Pfisterin zur Tuifstett eingetrettenen Executions-Verfahrens werden derselben sämmtliche mobile Besitzungen zur Ablößung der darauf ruhenden Hypotheken hiemit öffentlich feil gebothen.

Erstere bestehen a) in dem sogenannten Federhofe zu Tuifstett, der neben den Wohn- und Oekonomie-Gebäuden 41¼ Jauchert Acker, 6⅞ Tagw. Wiesen, 26¾ Jauchert Holz enthält, b) in dem Ulrich Rehmischen Söldenplatz mit 2 Gärten, c) in dem Bannholzerischen Söldenplatz mit dazu gehörigen 5 Jauchert Acker, d) in 41½ Jauchert ungebundenen Gründen an 31 Stücken, Montag der 21e Dezember 1811 ist als Tagesfarth zum gerichtlichen Verkaufe anberaumt.

An selbem werden die Kaufsbedingnisse gehörig bekannt gemacht werden, vorläufig will man nur bemerken, daß auch Vieh und Fährnisse mit in den Kauf des Guts gegeben werden können.

Bissingen am 20. November 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein.
Untergericht. Haller.

Nach einer höchsten Entschließung der Fürstl. Taxischen Domainen Ober-Administration zu Regensburg vom 19. August l. J. ist das unterzeichnete Rentamt beauftragt worden, das Herrschaftl. Hofgut zu Rietheim welches in

90 Jauchert Ackers
9 ¼ Tagw. Wiesen
7 ½ Tagw. Garten

besteht, entweders Theilweise, oder im Ganzen auf mehrere Jahre zu verpachten, oder im Fall sich Kaufsliebhaber um diese Feldgüter melden sollten, als freyes Eigenthum gegen sehr billige Bedingungen zu verkaufen, wobey noch besonders zu bemerken ist, daß bey diesem Hofgute der Pferchnutzen von 200 Stück Schaafen jeden Sommer hindurch mit in Kauf oder Pacht gelassen wird, wogegen der Pächter, oder Käufer nur die Verbindlichkeit hat, Schäfer und Hunde zu ernähren, die Fürschlaggelder zu bezahlen, und Hurten und Pferch-Karren herbeizuschaffen.

Pacht- und Kaufslustige können daher diese Feldungen in Augenschein nehmen, wegen denen Pacht- und Kaufs-Bedingungen aber mit unterfertigtem Rentamte in Unterhandlung tretten, wobey voraus gesetzt wird, daß solche mit obrigkeitlichen Zeugnissen sowohl in Rücksicht ihres Vermögens, als Aufführung sich auszuweisen im Stande seyn werden.

Schloß Neresheim den 29. Oktober 1811.

Fürstl. Thurn- und Taxisches Rentamt.
vid. Burger. Rentmeister.

Digitized by Google

In dem am 11. d. M. angestandenen zweyten Termine zum öffentlichen Verkauf des Hennlischen Anwesens dahier hat sich abermals kein Käufer gefunden, welcher ein den Gläubigern annehmbares Gebot hätte schlagen mögen.

Letztere haben demnach darauf angetragen, das gedachte Gut nochmals entweder im Ganzen, oder aber einzeln, und Stück für Stück feilzubieten.

Es ist deshalb hierzu Termin auf dem 16. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr angesezt, und es werden also alle diejenigen, welche Lust haben, das ganze Gut, oder einzelne Theile desselben zu kaufen, und im Stande sind, sich wegen ihrer Besitze und Zahlungsfähigkeit gehörig auszuweisen, hiemit aufgefordert, sich zur angegebenen Zeit dahier vor Gericht einzufinden, und ihre Angebothe entweder auf das Ganze, oder auf einzelne Stücke des Gutes abzugeben. Monheim den 13. November 1811.

Königl. Landgericht Graisbach.
Reisach.

Auf Andringen mehrerer Gläubiger gegen den hiesigen Burger und Bräuknecht Thomas Uhl, ist es nöthig, dessen Schuldenstand zu untersuchen.

Derselbe hat sich aber schon mehrere Wochen vom Hause — wahrscheinlich seiner vielen Schulden halber — entfernt, ohne daß von seinem gegenwärtigen Aufenthalte etwas bekannt ist.

Da nun aber in der Zwischenzeit dessen Eheweib mit Tod abgegangen ist, und einen 7jährigen Knaben zurückgelassen hat, so wird der Abwesende andurch edictaliter aufgefordert, ungesäumt zurückzukehren, sich als Vater um sein Kind anzunehmen, und über seine Schulden Red und Antwort zu geben.

Neresheim den 15. November 1811.

Königl. Würtemb. Oberamt.
Oberamtmann Diemer.

Gegen die verwittibte Candita Oechslerin von Frickingen ist der Concurs erkannt. Es werden demnach alle diejenigen, welche an ersagte Wittwe Forderungen zu machen haben, auf Montag den 16. Dec. d. J. vorgeladen, ihre Forderungen entweder in Person oder hinlänglich Bevollmächtigte, unter Strafe des Ausschlußes einzuklagen, und rechtsgenüglich zu erweisen. Die Liquidation nimmt ihren Anfang früh 8 Uhr.

Neresheim, den 8. Nov. 1811.

Königl. Würtembergisches Oberamt.
Diemer.

Die unterm 25. Aug. d. J. im Orte Röttingen ausgebrochene Viehseuche hat seit dem 1. v. M. vollkommen nachgelassen, es wird daher die Sperre zwischen Röttingen und seinen Umgebungen gehoben, und der freie Verkehr und Handel mit dem Hornvieh wieder erlaubt.

Neresheim den 17. November 1811.

Königl. Würtembergisches Oberamt.
Diemer.

Digitized by Google

Johann Christian Weiler dahiesiger Burger und Sonnenwirth ist gesonnen, seine besitzende Wirthschaft, bestehend aus: 1) dem Wohngebäude, worinnen 2 Gast- und 1 heizbares Nebenzimmer, 6 Kammern, 1 Küche, 2 Keller, und das Bräuhaus sich befinden. 2) ein Brandweinhaus. 3) ein ganzer Stadel nebst dem Viehstalle und der Hofreite. 4) ¾ Stadel, der sogenannte Spital-Stadel worinn ein guter Sommer-Keller. Ferner: ½ Tagwerk Garten vor'm Nördlinger Thor, woraus in die Heil. Geistes-Pflege 7 kr. in die Seelhaus-Pflege 22 kr. 4 hl. Grundzinß alle Jahre bezahlt werden müßen. An Wiesen: 2 Tagwerk auf den Ziegelwiesen, 1 Tagwerk auf der langen Wiesen. An Aeckern: ⅝ Morgen bey der Ziegelhütten, ½ Morgen hinter der Ziegelhütten, 1 Morgen am Schnittbühl, 1 Morgen der Todten Acker, ½ Morgen im Neuen Felde, ½ Morgen im Unt. St. Joh. Felde, 1 Morgen am Breiten Rhein, ½ Morgen in der Riederin, so lauter eigene Güter, und außer den Steuren und Gemeinds-Anlagen mit keinem weitern Onore belastet sind, aus freyer Hand unter amtl. Leitung im Ganzen oder Stückweise an den Meistbietenden zu verkaufen.

Es werden dahero die Kaufsliebhaber eingeladen den 26. November d. J. dahier in der Sonnenwirthschaft zu erscheinen, die Bedingungen anzuhören und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben. Die Fremden haben sich durch obrigkeitliche Attestate über die Hinlänglichkeit ihres Vermögens zuvor bey unterzeichnetem Amte auszuweisen.

Bopfingen den 1. November 1811.

Königl. Würtemb. Amt.

Montag den 25. dieses Vormittags 9 Uhr, werden die 3 Läden Nro. 10. 11. und 12. unter dem Rathhaus, welche der verstorbene Zinngießer Kaden im Pacht gehabt hat, wieder aufs Neue an den Meistbietenden verpachtet werden; welches hiermit den Pachtslustigen nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 13. November 1811.

T. Stadt-Rentkammer.

Bey Unterzeichneten ist ganz süßer Tyroler-Wein die Maas zu 44 kr. dann dergleichen Recenter die Maas zu 48 kr. zu haben.

Brechenmacher, zur Sonne.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er nach erhaltener Erlaubniß Königl. Baier. Stempelpapier verkauft, und solches in seines Vaters Wohnung Lit. B. Nro. 224. jederzeit zu haben ist.

Ostertag, Landgerichtsschreiber.

Auch ist dergleichen ferner wie bisher zu haben bei

Polizey-Off. Schreiber.

Unterzeichneter hat die Ehre, einem schäzbaren Publikum bekannt zu machen, daß er einige Gattungen von seinen Suppen-Magroni, wie auch wahre

Digitized by Google

italiänische Gries Macroni, so wie sie in Rom und zu Neapel gemacht werden, verfertiget, und bey ihm um billige Preise zu haben sind.

Donauwörth den 19. November 1811.

Johann Michael Kurz,
wohnhaft bey Herrn Joseph Büser, Bäckermeister,
in der Bäckergasse Nro. 301.

Donnerstag den 28. November wird im Gasthofe zum goldenen Reh der 2te Casino-Ball gegeben, der sich um 4 Uhr Abends anfängt, und um 12 Uhr endet. Es werden hiezu alle Herren Mitglieder mit ihren Familien, so wie alle hiesige und auswärtige Tanzliebhaber höflichst eingeladen.

Nördlingen, den 21. Nov. 1811. Der Ausschuß.

Diejenigen resp. Mitglieder, welche Abends speisen wollen, werden gehorsamst gebeten, es Dienstags vorhero gefälligst wissen zu lassen.

N. und N.

Montags, den 11. Novemb. ist im Gasthof zum schwarzen Ochsen ein runder Huth mit blau seidenen Futter ab Handen gekommen. Wer Auskunft hievon zu geben weiß, wird gebeten, solches im Intelligenzkomtoir gegen gute Erkenntlichkeit anzuzeigen.

Mittwochs, den 20. Nov. hat auf der Strasse von Wallerstein nach Baldingen, eine arme Magd einen Schuh verlohren, welchen der redliche Finder im Intelligenzkomtoir gegen eine Erkenntlichkeit abzugeben ersucht wird.

Ein Schuhmacher Maaß ist verlohren worden, der redliche Finder wird ersucht, solches im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Bey David Heller, Handelsmann, ist auf Lichtmeß die oberste Wohnung des Hauses zu vermiethen.

Six nouveaux variations sur un thême connu pour le Clavecin au Piano-Forte par I. Gärtner.

Steindruck, werden in Kurzem bei mir auf Subscription für 24 kr. erscheinen.

Dieser erste gelungene Versuch des Componisten, welches mehrere geschickte Künstler bestätigen, läßt erwarten, daß Musik liebende Freunde in der Folge sich mehrere gelungene Compositionen zu erfreuen haben werden.

Baireuth den 24. Oktober 1811. F. C. Birner.

Die Beckische Buchhandlung in Nördlingen nimmt Bestellung darauf an.

In der hiesigen Buchhandlung ist zu haben:

Lehrbuch für den Anfangsunterricht in den Königl. Baierischen Volksschulen, 8. München, 810. 9 kr.

Lehrplan für die Volksschulen im Königreiche Baiern, nebst den dazu gehörigen Instruktionen ꝛc. 8. ebend. broch. 12 kr.

Herrmann, A. Landwirthschaftskatechismus, oder ein auf Naturgeschichte, Naturlehre, Chemie nach den neuesten Grundsätzen und eigener Erfahrung gegründeter Unterricht in der Landwirthschaft, 1r Theil, Ackerbau in 268 Fragen und Antworten, 8. Freib. 1811. 1 fl. 48 kr.

Kurze Darstellung des ersten Synodal-Akts der Diöces H*** zu M*** nebst angehängter Synodalrede, gehalten von dem Distrikts-Dekan R* Regenstaurf, 18[illegible] 12 kr.

Digitized by Google

Uebereinkunft getroffen werden kann, auf Mittwoch den 15. Januar ad excipiendum, und auf Freitag den 14. Februar ad concludendum festgesezt.

Nördlingen den 13. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

In der Behausung des Baumwollhändlers Karl Friedrich Dalicho dahier wird auf Dienstag den 26. November ein Hausrath eröfnet, worinnen verschiedene weibl. Kleidungsstücke, Weißzeug, Zinn, Kupfer, Schreinwerk, und sonstiger Hausgeräthschaften an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu die allenfalsige Kaufsliebhaber hiezu eingeladen werden.

Nördlingen den 20. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Da bei dem am 14. vergangenen Monats abgehaltenen Verkaufs-Termin auf das Marzell Bernhardische Anwesen zu Reimlingen kein annehmbares Anboth geschlagen wurde, so wird selbes nochmalen zum Verkauf aufgeworfen, und hiezu Mittwoch der 11. künftigen Monats Dezember anberaumt, wozu alle Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Dieses Anwesen besteht in einer Söldenbehausung mit ganzer Gemeindsgerechtigkeit, — 1 ⅔ Tagwerk Garten, — ½ Morgen Acker auf'm Schöneseld, ½ Morgen Acker am Herrweg bei den Rainen, — und ¼ Morgen Acker in der Engen mit Fürschwell. Nördlingen den 10. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Johann Husel, Taglöhner zu Deiningen ist Willens seine besitzende halbe Söldenbehausung, dazu gehörigen halben Stadelantheil, Gärtlein, und die damit verbundene halbe Gemeinds-Gerechtigkeit unter Amtes Vorstand zu veräussern, wozu Mittwoch der 4. künftigen Monats Dezember anberaumt wird.

Zugleich werden hiemit alle diejenigen, die an gedachtem Husel eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, am nemlichen Tage bey Strafe des Ausschlusses sich im Reicherzerisch. Wirthshause zu Deiningen einzufinden, um dieselbe gehörig zu liquidiren. Maihingen den 18. November 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oetting. Wallerstein.
Untergericht. Schuppert.

Da auf das halbe Haus und halbe Gemeinds-Gerechtigkeit, dann halben Birkentheil des hiesigen Burger und Schneidermeister Kaspar Gansemüller in denen anberaumten 3 Terminen ein Angeboth nicht geschehen, so wird zum nochmaligen Versuch des Verkaufs-Termins auf Montag den 2. Dezember anberaumt und die Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Harburg den 18. November 1811.

Kön. Baier. Fürstl. Oetting. Wallerstein.
Untergericht.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Nov.	Stadtviert.		Getraute.
19.	—	—	Tit. Herr M. Markus Philipp Burk, Königl. Baitischer Pfarrer in Markt Weiltingen, Wittwer, mit Tit. Jgfr. Friderike Susanne Marie Kleinin.

Nov.	Stadtviert.		Gebohrne.
18.	Lit.	A.	Georg Melchior, d. V. Christian Eberle, Taglöhner.
eod.	—	B.	Friedr. Daniel, d. V. Georg Melchior Lettenmeyr, Becker.

Nov.	Stadtviert.		Verstorbene.	Alter.
17.	Lit.	A.	Anne Barbare, geb. Arnoldin, Ehegattin des Wilhelm Friedr. Lippacher, Leinw. an der Außehr.	74 Jahr.
20.	—	D.	Jgfr. Marie Katharine, Tochter des Georg Wilh. Löw, Schuhmachers, am Brand.	15 Jahr.

Schrannenpreiß.

Nov.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 16. Nov. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	18	47	24	53	25	30	18	7	19	45
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	19	4	19	30
	Roggen.	13	24	15	3	15	54	17	2	11	45
	Gerste.	7	17	7	58	8	59	8	58	7	30
	Haber.	3	45	4	23	4	41	4	12	4	—

Brod, Fleisch und Viktualie.

1 kr. Weißbrod	Pf. 4	Lth 2	Qt
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	11	2	
4 kr. Schwarzbrod	1	8	
Das Pf. Ochsenfleisch		9	kr.
ditto Kalbfleisch		7	kr.
ditto Hammelfleisch		6	kr.
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck		9	kr.
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier		—	

Die Maas braun Winterbier	3 kr.	3 pf.
— — Weißbier		2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter		25 kr.
ditto getunkte ditto		22 kr.
ditto Seife		18 kr.
ditto Unschlitt		15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk		54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl.	24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl.	24 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr.		3 bis 4 Eyer		4 kr.
— — Erbsen	2 fl. 2 fl. 16 kr.		Junge Hühner das Paar	26	30 kr.
— — Linsen	2 fl. 45 kr. 3 fl.		Enten	24	30 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr.		Junge Tauben das Paar		12 kr.
— — Lein	1 fl. 52 kr. 2 fl.		Gänse das Stück	1 fl.	20 kr.
Rindschmalz das Pfund		22 kr.	Hennen das Stück		24 kr.
Schweinschmalz das Pfund		20 kr.	Erdbirn das Viertel		24 kr.
Butter das Pfund		18 kr.	1 Pfund Flachs		30 kr.

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 48.

Freitag den 29. November 1811.

Intelligenzien.

Das königliche Polizei-Commissariat sieht sich veranlaßt wegen der von der Grenze des Königreichs Würtemberg unter den Fuchsen herrschenden tollen Wuth nachstehende Vorsichts-Maaßregeln zu verordnen.

1. Ist vorläufig und bis auf weiters das Austreiben alles Viehes verbotten.

2. Die in den Eicheln gewesenen Schweine sind sogleich von jenen die nicht ausgetrieben waren, abzusondern.

3. Von den Geäckerich-Schweinen ist vor Verlauf von 4 Wochen keines zu schlachten, und dürfen überhaupt nur jene verkauft oder geschlachtet werden, die nicht ausgetrieben waren.

4. Sobald sich bey ein oder dem anderen Stück eine Krankheit zeigt, ist dem königlichen Polizei-Commissariat sogleich Anzeige hierüber zu machen.

5. Das freie Herumlaufen der Hunde ist durchaus verbotten. Jene Hunde welche auf diese Art, angetroffen werden, werden todtgeschlagen.

6. Die Metzger, Jäger ꝛc. haben unter gleicher Strafe ihre Hunde an Stricken mitzuführen.

7. Schließlich werden die Bewohner Nördlingens vor dem Einkauf des Wildprets von unbekannten Leuten gewarnt, und selbe auf die Gefahr, die durch den Genuß eines gebissenen Wildprets entstehen kann, hierdurch aufmerksam gemacht. Nördlingen den 28. November 1811.

Königl. Baierisches Polizei-Commissariat.
von Bäumen.

Das Anwesen des Müllermeisters, Xaver Osterrieder zu Wildburgstetten, bestehend: a) aus dem Mühlgute zu Dorf, und Feld, bestehend aus einem Hause, worinn sich das Mühlgebäude, mit 2 Mahlgängen, und 1 Gerbgange befindet, — Stadel, und Nebenhäuschen, — dann: 4 Morgen Aecker, und 2½ Tagwerk Wiesen. — b) aus dem Lehengute, bestehend aus 5½ Morgen Aecker, und 3 Tagwerk Wiesen, — c) aus eigenen Gütern, nemlich: ½ Morgen Acker in dem Felde, neben Joseph Gruber, — 1 Morgen Acker in der Höfgasse, — ½ Morgen Acker in den Eichelberg-Aeckern, und 1 Mor-

Digitized by Google

gen Acker daselbst, wird Mittwoch den 18. künftigen Monats Dezember an den Meistbietenden zu Wildburgstetten verkauft werden, wozu alle Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Zugleich werden alle jene, die an dem Xaver Osterrieder etwas zu fordern haben, hiemit öffentlich vorgeladen, an obigem Tage ihr Guthaben anzubringen, oder aber zu gewärtigen, daß sie hiermit nicht mehr gehört werden sollen.

Nördlingen den 16. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Zur Befriedigung eines Realgläubigers wird das Anwesen des flüchtig gegangenen Johann Georg Geiß, Schreiners zu Unter-Reimlingen auf Montag den 23. Dezember an den Meistbietenden hierorts verkauft werden. Dasselbe bestehet in einer halben Sölde mit halber Gemeinds-Gerechtigkeit, wozu alle Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Zugleich wird das Schuldenwesen der Geißischen Eheleute an diesem Tage liquidirt, an dem alle, die an selbem etwas zu fordern haben, hierorts zu erscheinen, um ihr Guthaben anzugeben, oder aber zu gewärtigen haben, daß sie mit solchem nicht mehr gehört werden würden.

Nördlingen den 20. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Johann Georg Weilbach, bürgerl. Lodweber hat sich bei Amt als insolvent erklärt, und da nach dem bereits angefertigten Inventarium dessen Schulden das Vermögen weit übersteigen, so wurde vom Königl. Landgericht die Gant erkannt. Es werden daher sämmtliche Weilbachische Gläubiger auf Mittwoch den 18. künftigen Monats Dezember zur Liquidirung ihres Guthabens, bei Strafe des Ausschlusses von der Gantmasse, hiemit vorgeladen, und zugleich die zwey weitern peremtorischen Ediktstage, wenn keine gütliche Uebereinkunft getroffen werden kann, auf Mittwoch den 15. Januar ad excipiendum, und auf Freitag den 14. Februar ad concludendum festgesezt.

Nördlingen den 13. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Da bei dem am 14. vergangenen Monats abgehaltenen Verkaufs-Termin auf das Marzell Bernhardische Anwesen zu Reimlingen kein annehmbares Anboth geschlagen wurde, so wird selbes nochmalen zum Verkauf aufgeworfen, und hiezu Mittwoch der 11. künftigen Monats Dezember anberaumt, wozu alle Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Dieses Anwesen besteht in einer Söldenbehausung mit ganzer Gemeindsgerechtigkeit, — 1 $\frac{3}{4}$ Tagwerk Garten, — $\frac{1}{2}$ Morgen Acker auf'm Schönefeld, $\frac{1}{2}$ Morgen Acker am Herrweg bei den Rainen, — und $\frac{1}{4}$ Morgen Acker in der Engen mit Fürschwell. Nördlingen den 10. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 48 des Nördlingischen Wochenblatts.

Auf gemeinschaftlichen Antrag des quiescirenden Stadtraths Kolb zu Dinkelsbühl, und Schutzjudens Raphael Hirsch zu Mönchsroth, als Hypotheken-Gläubiger in der Lederlischen Gantsache zu Wildburgstetten zur anderweiten öffentlichen Feilstellung den Lederlischen Realitäten, bestehend aus

Haus, und Stadel, — $\frac{3}{4}$ Tagwerk Peint beim Hause, —
$9\frac{7}{8}$ Morgen Acker, und $2\frac{1}{2}$ Tagwerk Wiesen, — als gebunden, —
1 Tagwerk Westwiesen, dann in der obern Westwiesen, und $\frac{1}{2}$ Tagwerk in der mittlern Westwiesen, — als walzend, —

hat man auf den 16. künftigen Monats Dezember, Vormittags 9 Uhr in loco Wildburgstetten Termin anberaumt.

In diesem Termin werden Kaufslustige hiermit aufgefordert, ihre Gebothe zu legen, und hat der Meistbietende sofort den unfehlbaren Zuschlag zu gewärtigen.

Uebrigens steht es jedem Interessenten frey, sich von dem Inhalt und Anschlag des Anwesens in dasiger Registratur näher zu unterrichten.

Nördlingen den 6. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Göß, Landrichter.

Johann Husel, Taglöhner zu Deiningen ist Willens seine besitzende halbe Söldenbehausung, dazu gehörigen halben Stadelantheil, Gärtlein, und die damit verbundene halbe Gemeinds-Gerechtigkeit unter Amtes Vorstand zu veräussern, wozu Mittwoch der 4. künftigen Monats Dezember anberaumt wird.

Zugleich werden hiemit alle diejenigen, die an gedachtem Husel eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, am nemlichen Tage bey Strafe des Ausschlusses sich im Reicherzerisf. Wirthshause zu Deiningen einzufinden, um dieselbe gehörig zu liquidiren. Maihingen den 18. November 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oetting. Wallerstein.
Untergericht. Schuppert.

Da auf das halbe Haus und halbe Gemeinds-Gerechtigkeit, dann halben Birkentheil des hiesigen Burger und Schneidermeister Kaspar Gansemüller in denen anberaumten 3 Terminen ein Angeboth nicht geschehen, so wird zum nochmaligen Versuch des Verkaufs-Termins auf Montag den 2. Dezember anberaumt und die Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Harburg den 18. November 1811.

Kön. Baier. Fürstl. Oetting. Wallerstein.
Untergericht.

Digitized by Google

In Folge des gegen die Wittib Anna Pfisterin zu Tuifstett eingetrettenen Executions-Verfahrens werden derselben sämmtliche mobile Besitzungen zur Ablößung der darauf ruhenden Hypotheken hiemit öffentlich feil gebothen.

Erstere bestehen a) in dem sogenannten Federhofe zu Tuifstett, der neben den Wohn- und Oekonomie-Gebäuden 41¾ Jauchert Acker, 6¾ Tagw. Wiesen, 26¾ Jauchert Holz enthält, b) in dem Ulrich Rehmischen Söldenplatz mit 2 Gärten, c) in dem Bannholzerischen Söldenplatz mit dazu gehörigen 5 Jauchert Acker, d) in 41¾ Jauchert ungebundenen Gründen an 31 Stücken, Montag der 2te Dezember 1811 ist als Tagesfarth zum gerichtlichen Verkäufe anberaumt.

An selbem werden die Kaufsbedingnisse gehörig bekannt gemacht werden, vorläufig will man nur bemerken, daß auch Vieh und Fahrenisse mit in den Kauf des Guts gegeben werden können.

Bissingen am 20. November 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oett. Wallerstein.
Untergericht. Haller.

Montag den 2. Dezember Vormittags 9 Uhr, werden bey der Stadtkammer zu Unterhaltung ihrer Pferde 40 Centner guten Heues im Abstreich erkauft werden. Diejenige, welche diese Lieferung zu übernehmen Lust haben, können sich an gedachtem Termin bey der unterzeichneten Stelle einfinden, ihre Offerte zu Protokoll geben und des weitern gewärtigen.

Nördlingen den 27. November 1811.

T. Stadtrentkammer.

Mit dem ersten Advents-Sonntag wird bey der Kirchen-Musik, der Jahrgang: Das allerschönste Jesus-Bild, angefangen. Dieses macht hiemit bekannt T. Musikdirektor und Kantor, Nopitsch.

Ein Kapital von fl. 200. — ist auf gute Versicherung in die Stadt zu haben.

Im Weg der Exekution wird auf wiederholtes Anrufen des Hypotheken-Gläubigers, das halbe Söldenhaus, Hälfte Scheuer und Gemeindsrecht, des diesamtlichen Schneiders Johann Doppelbauer zu Allerheim zu Ablösung des hierauf haftenden Kapitals gerichtlich veräußert, und zu dieser Verkaufshandlung Termin Montag den 2. und Montag den 9. künftigen Monats Dezembers anberaumt, an welchen Lizitationstägen sich die Kaufsliebhaber dahier einfinden mögen.

Maihingen den 27. November 1811.

Königl. Bair. Fürstl. Oetting. Wallerstein.
Untergericht. Schuppert.

Montag den 9. künftigen Monats und des darauf folgenden Tags werden aus der Verlassenschaft des zu Nördlingen verstorbenen Stiftsfräulein Schott von Schottenstein in dem ehemalig Kloster Degginger Haus verschiedene Effekten an Betten, Bettzeug, Kanapee, Sessel, Uhren, Tisch und Weißzeug, Zinn, Kupfer, Eisen, Messing, Küchengeräthschaften, kurz was zum Haus Mobiliare gehörig, gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu sich sofort Kaufsliebhaber einfinden mögen

Der Anfang der Versteigerung ist jedesmal Morgens 9 Uhr.

Digitized by Google

In der Ursula Mengelischen Verlassenschafts-Sache von Thalheim zeigte sich auf die unterm 6. September d. J. ergangene Vorladung sämmtlicher Gläubiger, ein solches Mißverhältniß zwischen dem Aktiv und Passiv-Stande, daß, um jene ordnungsgemäß befriedigen zu können, ein förmliches Gantverfahren nothwendig ist.

Die Creditore werden daher unter Strafe des Ausschlusses aufgefordert an nachbenannten Tagesfarthen hier ihre Forderungen zu liquidiren, und die Vorzüge derselben geltend zu machen, als am

Montag den 9. Dezember 1811.
Montag den 23. Dezember 1811. und
Donnerstag den 2. Januar 1812.

An jedem dieser drey Edikts-täge werden Angebothe auf die Verlassenschafts-Masse, in einer Gemeinds-Sölde und 3¾ Jauchert walzenden Gründen, an 7 Stücken bestehend, angenommen.

Bissingen am 18. November 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.
Haller.

Joseph Gerstmaier von Leiheim hat sich als insolvent erklärt.

Durch diese Erklärung, und auf das, aus der darauf verfügten Vermögens- und Schuldenstandsaufnahme erhaltene Resultat sieht sich unterzeichnete Gerichtsstelle veranlaßt, gegen genannten Gerstmaier die Gant hiemit förmlich auszuschreiben, und seinen Gläubigern nachbenannte peremtorische Liquidationstäge anzuberaumen:

Montag den 9. Dezember 1811.
Montag den 23. Dezember 1811. und
Donnerstag den 2. Januar 1812.

Das Gerstmaiersche unbewegliche Vermögen besteht in einer Gemeindssölde, einem Lehen von 5¼ Jauchert Acker und Wiesen, und in 7 Jauchert ungebundenen Grundstücken.

Für den Verkauf desselben und der Mobilien wird Donnerstag der 2. Januar 1812. als Lizitations-Termin bekannt gemacht.

Bissingen am 19. November 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.
Haller.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Nov.	Stadtviert.		
26.	Lit.	B.	Christian Paul Eppelein, mit Rosine Elisabethe Weinmann.
eod.	—	C.	Jakob Friedrich Lippacher, Kirschner, mit Rosine Friderike Claus.

Gebohrne.

Nov.	Stadtviert.		
21.	Lit.	C.	Maria Katharine, d. V. Johann Georg Wenter, Lodweber.
24.	—	C.	Wilhelmine Friderike, d. V. Johann Georg Böck, deutscher Schullehrer.

Digitized by Google

Dez.	Stadtviert.	Gebohrne.
1.	— C.	Sophie Elisabethe, d. V. Johann Kaspar Goschenhofer, Metzger.
3.	— C.	Friderike Katharine, unehl.

Nov.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
29.	Lit. C.	Anne Christine, Kind des Johann Daniel, Leinw. an den Gichtern.	29 T.
2. Dez.	— C.	Georg Friedrich, Kind des Joh. Sigmund Weber, MaurersGeselle, an den Gichtern.	12 T.

Schrannenpreiß.

Dez.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 30. Nov. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	19	6	20	59	22	51	22	23	20	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	22	11	21	30
	Roggen.	13	23	14	6	14	51	12	35	13	45
	Gerste.	8	23	9	20	10	27	8	58	8	—
	Haber.	3	47	4	22	4	57	4	55	4	20

Brod, Fleisch, und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	4	2	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	15		
4 kr. Schwarzbrod	1	10	
Das Pf. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	—		

Die Maas braun Winterbier	3 kr. 3 pf.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	18 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preise.

Ein Baier. Metzen Salz	2 fl. 56 kr	3 bis 4 Eyer	4 kr.
— — Erbsen	2 fl. 2 fl. 16 kr	Junge Hühner das Paar	26 / 30 kr.
— — Linsen	2 fl. 45 kr. 3 fl.	Enten	24 / 30 kr.
— — Hirsen	4 fl. 8 kr	Junge Tauben das Paar	12 kr.
— — Lein	1 fl. 52 kr. 2 fl.	Gänse das Stück	1 fl. 20 kr.
Rindschmalz das Pfund	22 kr	Hennen das Stück	24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20 kr	Erdbirn das Viertel	24 kr.
Butter das Pfund	18 kr.	1 Pfund Flachs	30 kr

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 50.

Freitag den 13. December 1811.

Intelligenzien.

Da die Herren Viertelsmeister sich abermals bereitwillig erklärt haben, die Wohlthaten für die Armen auf die bevorstehende Weihnachtsfeiertage in Empfang zu nehmen, und die Vertheilung derselben zu besorgen; so wird solches den verehrten Armen-Freunden hiemit bekannt gemacht, mit dem Ersuchen, ihre Wohlthaten bis zum 21. December ihren Herren Viertelsmeistern zu übersenden.

Bis dorthin haben sich auch sämtliche Haus-Arme bei denselben, alle aber bei dem Herrn Stadtrath Münzer zu melden.

Nördlingen den 5. Dezember 1811.

Königl. Baierisches Polizei-Commissariat.
von Bäumen.

Auf gemeinschaftlichen Antrag des quiescirenden Stadtraths Kolb zu Dinkelsbühl, und Schutzjudens Raphael Hirsch zu Mönchsroth, als Hypotheken-Gläubiger in der Lederlischen Gantsache zu Wildburgstetten zur anderweiten öffentlichen Feilstellung den Lederlischen Realitäten, bestehend aus

Haus, und Stadel, — ½ Tagwerk Peint beim Hause, —
9⅞ Morgen Acker, und 2½ Tagwerk Wiesen, — als gebunden, —
1 Tagwerk Westwiesen, dann in der obern Westwiesen, und ½ Tagwerk in der mittlern Westwiesen, — als walzend, —

hat man auf den 16. Dezember, Vormittags 9 Uhr in loco Wildburgstetten Termin anberaumt.

In diesem Termin werden Kaufslustige hiermit aufgefordert, ihre Gebothe zu legen, und hat der Meistbietende sofort den unfehlbaren Zuschlag zu gewärtigen.

Uebrigens steht es jedem Interessenten frey, sich von dem Inhalt und Anschlag des Anwesens in dasiger Regisstratur näher zu unterrichten.

Nördlingen den 6. November 1811.

Königl. Baier. Landgericht.
Lic. Götz, Landrichter.

In der Ursula Mengelischen Verlassenschafts-Sache von Thalheim zeigte sich auf die unterm 6. September d. J. ergangene **Vorladung sämmtlicher**

Gläubiger, ein solches Mißverhältniß zwischen dem Aktiv und Passiv-Stande, daß, um jene ordnungsgemäß befriedigen zu können, ein förmliches Gantverfahren nothwendig ist.

Die Creditoren werden daher unter Strafe des Ausschlusses aufgefordert an nachbenannten Tagesfarthen hier ihre Forderungen zu liquidiren, und die Vorzüge derselben geltend zu machen, als am

Montag den 9. Dezember 1811.
Montag den 23. Dezember 1811. und
Donnerstag den 2. Januar 1812.

An jedem dieser drey Edikttäge werden Angebothe auf die Verlassenschafts-Masse, in einer Gemeinds-Sölde und 3¼ Jauchert walzenden Gründen, an 7 Stücken bestehend, angenommen.

Bissingen am 18. November 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.
Haller.

Joseph Gerstmaier von Leiheim hat sich als insolvent erklärt.

Durch diese Erklärung, und auf das, aus der darauf verfügten Vermögens- und Schuldenstandsaufnahme erhaltene Resultat sieht sich unterzeichnete Gerichtsstelle veranlaßt, gegen genannten Gerstmaier die Gant hiemit förmlich auszuschreiben, und seinen Gläubigern nachbenannte peremtorische Liquidationstäge anzuberaumen:

Montag den 9. Dezember 1811.
Montag den 23. Dezember 1811. und
Donnerstag den 2. Januar 1812.

Das Gerstmaiersche unbewegliche Vermögen besteht in einer Gemeindssölde, einem Lehen von 5¼ Jauchert Acker und Wiesen, und in 7 Jauchert ungebundenen Grundstücken.

Für den Verkauf desselben und der Mobilien wird Donnerstag der 2. Januar 1812. als Lizitations-Termin bekannt gemacht.

Bissingen am 19. November 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergericht.
Haller.

Bey der vorgenommenen Untersuchung des Vermögensstandes von Johann Adam Lämmermaier, Wirth, und dessen Eheweib in Zipplingen hiesigen Oberamts hat sich eine Insolvenz von 17000 fl. gezeigt.

Es wird deswegen am Donnerstag den 19. Dezember dieses Jahrs, Morgens 8 Uhr in hiesiger Oberamtey, wenn kein Borg- oder Nachlaßvergleich erzielt werden kann, eine förmliche Schulden-Liquidation vorgenommen, wobey die Lämmermaiersche Gläubiger bey Strafe des Ausschlusses entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen und deren Vorzugsrechte zu erweisen und sich wegen eines Borg- oder Nachlaßvergleiches zu erklären haben.

Ellwangen den 22. Nov. 1811.

Königl. Würtemb. Oberamt.

Digitized by Google

Die Grundbesitzungen des in Gant gerathenen Joseph Breitwegs zu Dorfmerkingen wurden am 25. l. M. im öffentlichen Aufstreich verkauft; man hält von Oberamtgerichtswegen für nothwendig, davon die Creditorschaft in Kenntniß zu setzen.

Hiezu wird Mittwoch der 18. December anberaumt, mit dem Anfügen, daß die Gläubiger früh 9 Uhr in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte erscheinen mögen, um das Weitere zu vernehmen.

Diejenigen welche ausbleiben, haben zu erwarten, daß sie nach der Meinung der anwesenden Mehrzahl der Gläubiger behandelt werden würden.

Neresheim den 29. November 811.

Königl. Würtembergisches Oberamt.
Diemer.

Der nächstkünftige kalte Markt wird, weil im nächsten Jahr das Dreykönigsfest auf einen Montag fällt, und zwar der Roßmarkt am Dienstag und Mittwoch den 7. und 8. Jenner und der Rindviehmarkt und Krämersmarkt am 9. Jenner des folgenden Jahrs, so wie bisher durchgängig nach den in dem Königreich Würtemberg allgemein geltenden Marktgesetzen und Verordnungen dahier abgehalten werden, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Ellwangen den 8. Dezember 1811.

Königliche Landvogtei am Kocher.

Es empfiehlt sich hiemit einem inn- und ausländischen Publikum mit seinem Traganth, und andern eßbaren Marzeban, (worunter verschiedene neue Stücke sich befinden), so wie auch in weißen und braunen Lebkuchen bestens, und verspricht ebenfalls billige Preiße

Henning am Brettermarkt.

Unterzeichnete macht hiemit die Anzeige, daß bey ihr sehr schöne wollene grau melirte Hosensäcke in billigen Preißen zu haben sind, und empfiehlt sich aufs Beste.

Rosine Pullich, neben dem Landgericht.

Unterzeichneter empfiehlt sich, mit Konditoreywaaren, wie auch Tragantarbeit für Kinder bestens.

Heinrich Klein.

Bei Unterseztem ist ächter alter Zwetschgen-Brandwein die Maas zu 36 kr. zu haben.

Alex. Schneidt, neben Herrn Kaufmann Roos.

Samstag den 7. Dezember ist allhier in einem Hause ein schwarz seidener Tabacksbeutel mit weißen Perlen und rother Guirlande, worauf die Buchstaben P. G. und U. F. sich befinden, nebst einer Tabackpfeife mit porzellainenen Kopf diebischer Weise entwendet worden. Käufer derselben wird gebeten, gegen Erstattung des Ankaufspreißes beyde Stücke im Intelligenzkomptoir abzugeben.

Lit. D. Nro 27. ist täglich ein Hauszinß zu beziehen.

Es ist ein französischer Schlüssel gefunden worden.

In Lit. B. Nro. 179. sind extra schöne seidene Taback- und Geldbeutel, mit Perlen gestrickt, wie auch solche Uhrbändchen, im billigsten Preiß zu haben.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Dez.	Stadtviert.	
10.	Lit. A.	Johannes Müller, ord. Fuhrmann von Nürnberg nach Lindau, mit Jgfr. Anne Barbare Haas.

Digitized by Google

Dez.	Stadtviert.	Gebohrne.
9.	Lit. D.	Johann Ernst, d. W. Friedrich Ludwig Luther, Lodweber.

Dez.	Stadtviert.	Verstorbene.	Alter.
4.	Lit. D.	Johannes, Sohn des Jakob Wiedenmann, Inw. u. Tagl. am Stectfluß.	4. Jahr.
7.	— D.	Carl August, Kind des Johann Matthäus Döderein, Lebkuchners und Specereyhändlers, an den Gichtern.	½ Jahr.
		Im Hospital.	
9.	— C.	Anne Margarethe Gruberin, Inwohners und Leinwebers Wittib, an Abzehrung.	61. Jahr.

Schrannenpreiß.

Dez.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 7. Dez. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	18	27	21	10	23	32	22	23	20	—
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	22	11	22	—
	Roggen.	12	34	13	19	14	6	12	35	13	—
	Gerste.	8	29	9	10	10	5	8	58	9	—
	Haber.	4	5	4	31	5	8	4	55	4	15

Brod-, Fleisch- und Biertaxe.

Pf.	Lth	Qt.			
1 kr. Weißbrod		4	2	Die Maas braun Winterdier	3 kr. 3 pf.
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		15		— — Weißbier	2¾ kr.
4 kr. Schwarzbrod	1	10		Das Pfund gegossene Lichter	22 kr.
Das Pf. Ochsenfleisch		9 kr.		ditto getunkte ditto	20 kr.
ditto Kalbfleisch		7 kr.		ditto Seife	18 kr.
ditto Hammelfleisch		6 kr.		ditto Unschlitt	15 kr.
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck		9 kr.		Taxe des gebrannten Zeugs.	
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier		—		Das Malter Kalk	54 kr.
				100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
				100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen	Salz	2 fl. 56 kr.	3 bis 4 Eyer		4 kr.
— —	Erbsen	2 fl. 2 fl. 16 kr.	Junge Hühner das Paar	26	30 kr.
— —	Linsen	2 fl. 45 kr. 3 fl.	Enten	24	30 kr.
— —	Hirsen	4 fl. 8 kr	Junge Tauben das Paar		12 kr.
— —	Lein	1 fl. 52 kr. 2 fl.	Gänse das Stück	1 fl.	20 kr.
Rindschmalz das Pfund		22 kr	Hennen das Stück		24 kr.
Schweinschmalz das Pfund		20 kr	Erdbirn das Viertel		24 kr.
Butter das Pfund		18 kr.	1 Pfund Flachs		30 kr

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 51.

Freitag den 20. December 1811.

Intelligenzien.

Gegen den resignirten Oberamtmann Johann Nepomuk Riegger dahier, ist die Gant erkannt.

In Folge dieses Erkenntniß wird jeder der an dem Gantierer in der doppelten Beziehung auf die Person desselben, nemlich als ehemaligen Beamten oder als Privaten, Forderungen zu machen hat, aufgefordert, an nachbenannten Ediktstagen hier die Liquidität und Priorität derselben darzuthun, als am

Montag den 17. Februar 1812
Donnerstag den 12. März 1812 und
Mittwoch den 8. April 1812.

Wer dieser Aufforderung nicht genügt, wird seiner Ansprüche sowohl auf das liegende Vermögen als auf das noch jährlich anfallende Rieggerische Absent für verlustig erklärt.

Bissingen den 2. Dezember 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Wallerstein. Untergerichts.
Haller.

Da man den 2. Januar 1812 bei dem Fürstl. Oetting. Wallersteinischen Rentamt Neresheim von Fürstl. Oetting. Wallerstein. Vormundschafts wegen das Domainengut zu Flurtshausen nebst dasigen Ziegelstadel und zwar ersteres gegen Abreichung 100 Mltr. Früchten nebst baaren Pachtschilling, lezteres aber um Geld allein auf fernere 9 Jahre in Pacht zu verlassen gedenket, so wird solches den Liebhabern mit dem Beisatz zur Erscheinung und öffentlich bekannt gemacht, daß die Pachtslustigen ein amtliches Attest sowohl über ihre besitzende Kenntniß und untadelhaftes Betragen, als auch beizubringen haben, daß selbe wegen dem Hofgut eine Kaution von 2000 fl. wegen der Ziegelhütte aber 100 fl. entweder in baarem Geld oder aber in den doppelten Werth befassenden Gütern zu leisten im Stande sind.

Wallerstein den 17. Dezember 1811.

Von Fürstl. Oett. Wallerst. Vormundschaftwegen.

Digitized by Google

Montag den 30. dieses Vormittags 9 Uhr wird bey der Stadtkammer der Kramlade Nro. 20. unter dem Brodhaus, welchen des Säckler Johann Georg Müllers Wittwe bisher im Bestand gehabt hat, wieder aufs Neue auf gewisse Jahre an den Meistbietenden verstifter werden; welches den Pachtlustigen hiermit nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 18. Dezember 1811.

T. Stadtrentkammer.

Der nächstkünftige kalte Markt wird, weil im nächsten Jahr das Dreykönigsfest auf einen Montag fällt, und zwar der Roßmarkt am Dienstag und Mittwoch den 7. und 8. Jenner und der Rindviehmarkt und Krämersmarkt am 9. Jenner des folgenden Jahrs, so wie bisher durchgängig nach den in dem Königreich Würtemberg allgemein geltenden Marktgesetzen und Verordnungen dahier abgehalten werden, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Ellwangen den 8. Dezember 1811.

Königliche Landvogtei am Kocher.

Endesunterzeichneter macht hiemit die Anzeige, daß bey ihm wiederum zu haben sind: neue Lottospiele in Kästchen mit 36 Spielkarten, fein illum. Kupferstiche in Stammbücher, wie auch unter Rahm und Glas, gemalte Strick- und Stickmuster, Landschaftszeichnungen für Anfänger, feines Briefpapier, wie auch Velin und grosses holländisches Zeichnungspapier, alle Gattungen fein und ordinair gefärbtes Papier, Siegellack und Bleystifte. Womit sich zu geneigter Abnahme bestens empfiehlt

Christoph Heinrich Rollwagen, Buchbinder, Junior.
Der Laden am hintern Rathhaus-Eck.

Ein ganz neu verfertigter viersitziger Schlitten mit einem Kasten steht zu verkaufen. Das Nähere ist im Intelligenzkomtoir zu erfragen.

Vis à vis dem rothen Ochsen in der Behausung Lit C. Nro. 28. ist ein Logis zu vermiethen, und täglich zu beziehen.

Zur Augsburger Moyschen Zeitung für 1812 werden noch einige Mitleser gesucht.

Diese Woche ist in der Reimlinger Gassen ein roth und weiß gesteintes Sacktuch mit den Buchstaben J. H. verlohren worden. Wer es gefunden, wird gebetten, solches gegen Erkenntlichkeit im Intelligenzkomtoir abzugeben.

Eine ganz neue Sorte von Gesundheits-Sohlen für große und kleine Personen sind zu haben bey Osterag, in Baldinger Gasse.

Ein ganz neuer viersitziger Schlitten ist bei Jakob Heinrich Müller, Hufschmidt, zu verkaufen.

Lit. B. Nro. 137. ist täglich ein Hauszinß zu vermiethen.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit Konditorey-waaren, wie auch Tragantarbeit für Kinder bestens. Heinrich Klein, Lit B. Nro. 18.

Digitized by Google

Sturm, Christoph Christian, Unterhaltungen mit Gott in den Morgenstunden, auf jeden Tag des Jahrs, 1r Th. gr. 8. 2 fl. 48 kr.

Wetzler, J. E. Gesundheitskatechismus für den Bürger und Landmann, 8. Ulm, 805. 30 kr.

Maier, F. Anleitung für Gartenfreunde, zu einer geschmackvollen Behandlung und Anlegung von Gärten, 8. Giessen, 804. 54 kr.

— — kleiner Monatsgärtner, 8. ebend. 804. 45 kr.

Roth, und Hülfsbuch für Wechselgläubiger und Wechselschuldner, 8. Leipz. 1 fl. 15 kr.

Versuch einer Pflanzen, Pathologie und Therapie. Ein Beitrag zur höhern Forstwissenschaft von L. F. F. Freihrn. von Wernek, gr 8. Mannh. und Heidelberg, 807. 54 kr.

Klüber, das Postwesen in Deutschland, wie es war, ist und seyn könnte, gr. 8. Erlangen, 811. br. 1 fl. 45 kr.

A B C und Lesebuch kleines, um bald und auf eine angenehme Weise lesen zu lernen, neue verb. Aufl. mit 24 fein gemalten Kupf. 8. Nrbg. geb. 40 kr.

Jugendfreund, der neue, ein lehrreiches Bilderbuch für Kinder, 12. ebend. 806. geb. 3 fl. 30 kr.

Funke, C. P. moralisches Bilderbuch für die Jugend, neue verb. Aufl. 12. ebend. geb. 2 fl. 30 kr.

Seidel, H. S. neuer Orbis pictus in 6 Sprachen, oder unterhaltendes und belehrendes Bilderbuch für Kinder, 4te verbesserte Aufl. 12. ebend. 1809. 3 fl. 30 kr.

Geschenke für gute Kinder, mit schwarzen und illum. Kupf. 8. Straub. 810. geb. 45 kr.

Das weibliche Panorama, oder komisches Bilderalleriei, aus dem sich unendlich viele scherzhafte Figuren zusammen setzen lassen, in Futteral 54 kr.

Dasselbe mit männl. Figuren 54 kr.

Neues A B C, Buchstabier, und Lesebuch, mit Sitten, und Denksprüchen, kurzen lehrreichen Fabeln, und eine Beschreibung der vorzüglichsten Giftpflanzen, mit Kupf. 8. Amberg, 809. geb. 24 kr.

Frag, und Antwortspiel neues in 60 Blatt komischen Figuren, welche sich 900mal verändern lassen, in Futt. 1 fl. 12 kr.

Löhr, J. A. C. Erweckungen für das Herz der Kinder, mit 30 Kupfern, gr. 8. Leipz. geb. 4 fl. 40 kr.

— — der Weihnachtsabend in der Familie Thalberg, mit 15 Kupf. 4. eb. geb. 4 fl. 15 kr.

— — A B C und Bilderbuch nebst einer Anweisung, Kinder leicht lesen zu lehren, 3te Aufl. 8. ebend. 807. geb. 1 fl. 36 kr.

— — Materialien zur Erweckung und Uebung des Verstandes und der Urtheilskraft der Kinder, 8te Aufl. 8. ebend. 810. geb. 54 kr.

Erinnerungsbuch für das Jahr 1812. 8. München, 1 fl. 30 kr.

Rheinisches Taschenbuch für 1812. mit Kupf. 2 fl. 45 kr.

Beckers Taschenbuch zum geselligen Vergnügen für 1812. mit Kupf. 3fl. 30 kr.

Taschenbuch für das schöne Geschlecht auf das Jahr 1812. mit Kupf. 2 fl.

— — für Damen auf das Jahr 1812. mit Kupf. 2 fl. 36 kr.

Taschenkalender für 1812. Münch. 18 kr.

Wiegenbüchlein, das, ein Pathengeschenk für kleine Kinder, 2te verb. Aufl. 12. Erf. 810. br. 30 kr.

Unterhaltungsbuch moral. in lehrreichen Geschichten für gebildete Söhne und Töchter, 8. Altona, 807. br. 2 fl. 6 kr.

Augsburger Taschenkalender auf 1812. mit Kupf. 36 kr.

Minerva, ein Taschenbuch für 1812. mit Kupf. 4 fl.

Taschenbuch, dem Bachus und Jocus geweiht von F. Hophthalmos, mit 1 Kupf. 8. Stuttg. 1 fl. 12 kr.

— — für die Jugend, herausgegeben von Dolz, 12. Lpz. 1812. 2 fl.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Getraut wurde diese Woche Niemand.

Gebohrne.

Dez.	Stadtviert.		
15.	Lit.	C.	Margarethe Heinrike, d. B. Joh. Balthas Niclas, Metzger.
16.	—	B.	Anne Margarethe, unehl.
eod.	—	B.	Joh. Kaspar, d. B. Joh. Kaspar Meyer, Leinenweber.
18.	—	C.	Rosine Katharine, unehl.

Verstorbene.

Dez.	Stadtviert.			Alter.
			Im Hospital.	
26.	Lit	C.	Joh. David Vath, Bürger und Schneidermeister, an Auszehr.	64 Jahr.

Schrannenpreiß.

Dez.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 14. Dez. Niedrigster.		Mittler.		Höchster.		Augsburg. Mittler.		Donauwörth. Mittler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	Kern.	17	22	19	52	21	48	22	23	19	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	22	11	21	30
	Roggen.	11	9	12	16	12	51	12	35	12	30
	Gerste.	8	16	8	57	9	56	8	58	9	—
	Haber.	3	55	4	30	5	8	4	55	4	20

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	4	3	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	15	3	
4 kr. Schwarzbrod	1	12	
Das Pf. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	—		

Die Maas braun Winterbier	3½ kr.
— — Weißbier	2¾ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	22 kr.
ditto getunkte ditto	20 kr.
ditto Seife	18 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Metzen	Salz	2 fl. 56 kr.	3 bis 4 Eyer	4 kr.	
— —	Erbsen	2 fl. 2 fl. 16 kr.	Junge Hühner das Paar	26	30 kr.
— —	Linsen	2 fl. 45 kr. 3 fl.	Enten	24	30 kr.
— —	Hirsen	4 fl. 8 kr.	Junge Tauben das Paar	12 kr.	
— —	Lein	1 fl. 52 kr. 2 fl.	Gänse das Stück	1 fl. 20 kr.	
Rindschmalz das Pfund		22 kr.	Hennen das Stück	24 kr.	
Schweinschmalz das Pfund		20 kr.	Erdbirn das Viertel	24 kr.	
Butter das Pfund		18 kr.	1 Pfund Flachs	30	

Digitized by Google

Nördlingisches

Intelligenz- und Wochenblatt.

Nro. 52.

Freitag den 27. December 1811.

Intelligenzien.

Montag den 30. dieses Vormittags 9 Uhr wird bey der Stadtkammer der Kramlade Nro. 20. unter dem Brodhaus, welchen des Säckler Johann Georg Müllers Wittwe bisher im Bestand gehabt hat, wieder aufs Neue auf gewisse Jahre an den Meistbietenden verstiftet werden; welches den Pachtslustigen hiermit nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 18. Dezember 1811.

T. Stadtrentkammer.

Da man den 2. Januar 1812 bei dem Fürstl. Oetting. Wallersteinischen Rentamt Neresheim von Fürstl. Oetting. Wallerstein. Vormundschafts wegen das Domainengut zu Flurtshausen nebst dasigen Ziegelstadel, und zwar ersteres gegen Abreichung 100 Mltr. Früchten nebst baaren Pachtschilling, lezteres aber um Geld allein auf fernere 9 Jahre in Pacht zu verlassen gedenket, so wird solches den Liebhabern mit dem Beisatz zur Erscheinung und öffentlich bekannt gemacht, daß die Pachtslustigen ein amtliches Attest sowohl über ihre besitzende Kenntniß und untadelhaftes Betragen, als auch beizubringen haben, daß selbe wegen dem Hofgut eine Kaution von 2000 fl. wegen der Ziegelhütte aber 100 fl. entweder in baarem Geld oder aber in den doppelten Werth befassenden Gütern zu leisten im Stande sind.

Wallerstein den 17. Dezember 1811.

Von Fürstl. Oett. Wallerst. Vormundschaftswegen.

Zu Auseinandersetzung der Pfarrer Mairischen Verlassenschafts-Sache zu Markt Offingen, ist eine Liquidation dessen allenfalls vorhandenen Schulden nothwendig.

Es wird daher als Liquidationstag Montag der 30. Dezember festgesezt, an welchem alle Mairischen Creditoren, unter Strafe des Ausschlusses ihre Ansprüche an der Masse, bey hiesigem Untergericht geltend zu machen haben.

Maitingen den 19. Dezember 1811.

Königl. Baier. Fürstl. Oetting. Wallerstein.
Untergericht. Schuppert.

Digitized by Google

Auf den 10. des nächsten Monats und Jahrs werden bei der unterzeichneten Stelle

160 Malter Roggen
60 — Dinkel
40 — Kern
140 — Haber

an den Meistbietenden mit Vorbehalt gnädigst Herrschaftlicher Ratifikation verkauft werden.

Mathingen den 21. Dezember 1811.

Fürstl. Wallerstein. Rentamt.

Da bey dem auf den 26. November d. J. ausgeschriebenen Verkauf der dahiesigen Sonnenwirthschaft kein Käufer erschienen, so werden die Kaufsliebhabere unter Bezug auf das frühere Avertissement der Beylage des Wochenblatts zu Nro. 46. noch einmal auf den 14. Januar 1812 eingeladen.

Bopfingen den 18. Dezember 1811.

Königl. Würtemb. Amt.

Der Ausschuß der Lesegesellschaft ladet sämmtliche Herren Mitglieder zur Plenarversammlung auf Sonntag den 29. dieß Vormittags 10 Uhr höflichst ein, um die Rechnungen aller Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres vorzulegen.

Nördlingen den 27. Dezember 1811.

Der Ausschuß der Lesegesellschaft.

Unterzeichneter hat die Ehre, einem hiesigen und auswärtigen Publikum anzuzeigen, daß bey ihm alle Sorten gegossene und getunkte Lichter, wie auch sehr gute Seife zu haben ist, und empfiehlt sich zu geneigter Abnahme bestens.

G. F. Bader, jun. Seifensieder, Lit. A. Nro. 160.

Einige hundert Gulden sind gegen hinreichende Versicherung in die Stadt zu haben, das Nähere ist im Intelligenz-Comptoir zu erfahren.

Montag Abends den 23. d. M. hat ein armer Mann in der Gegend vom rothen Ochsen dahier einen großen grauen Mantelkragen verlohren. Finder desselben wird ersucht, ihn im Intelligenzkomptoir gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Zur Augsburger Moyschen Zeitung für 1812 werden noch einige Mitleser gesucht.

Eine ganz neue Sorte von Gesundheits-Sohlen für große und kleine Personen, wie auch Winterschuhe über Stiefel sind zu haben bey

Ostertag, in Baldinger Gasse.

Vis à vis dem rothen Ochsen in der Behausung Lit C. Nro. 28. ist ein Logis zu vermiethen, und täglich zu beziehen.

Digitized by Google

Nördlingisches
Intelligenz- und Wochenblatt

für

das Jahr

1811.

In der Beckschen Buchhandlung.

Digitized by Google

Digitized by Google

Unterzeichneter ist gesonnen seine Behausung Lit. D. Nro. 118 öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen, sie bestehet in zwey Stuben mit eisernen Oefen, 2 Stubenkammern, 2 Küchen, 3 Kammern, 1 Boden, 1 Keller, 1 Hof samt Schupfe und Kuhstall nebst gemeinschaftlichem Brunnen. Kaufsliebhaber können sich Dienstag den 31. Dezember Abends 6 Uhr bey Herrn Schneidt zum Bair. Hof einfinden und ihre Schläge zu Protokoll geben.

Johann Adam Schneidt.

Der 3te Kassino-Ball wird Dienstag den 31. d. M. gehalten, und der sonst im Gasthof zum schwarzen Ochsen an diesem Tage gegebene Ball mit ersterm verbunden werden, deswegen selber um 8 Uhr anfängt, und die ganze Nacht hindurch dauern wird. Zur gesellschaftlichen Feyer eines frohen Ausgang des alten, und eben so frohen Eingang des neuen Jahrs werden nicht nur alle Mitglieder des Casino mit ihren Familien, sondern auch alle hiesige und auswärtige Tanzliebhaber, und Freunde des gesellschaftlichen Vergnügens hiezu höflichst eingeladen.

Der Ausschuß.

Da dießmal der Cassinoball um 8 Uhr anfängt, so wird um 7 Uhr souppirt, wozu wir unsre gehorsamste Einladung machen, und die Bitte stellen, daß jene Freunde welche hieran Antheil nehmen wollen, dieses bis längstens Sonntag einem der Unterzeichneten gütigst bekannt machen lassen wollen. Der Preiß des Couverts ist wie gewöhnlich.

Niclas und Rehlen.

Bey Unterzeichnetem ist süßer Tirolerwein die Maas à 40 kr. so wie auch Frankenwein die Maas à 28 kr. zu haben.

Niklas, zum schwarzen Ochsen.

Endesunterzeichneter macht hiemit die Anzeige, daß bey ihm wiederum zu haben sind: neue Lottospiele in Kästchen mit 36 Spielkarten, fein illum. Kupferstiche in Stammbücher, wie auch unter Rahm und Glas, gemalte Strick- und Stickmuster, Landschaftszeichnungen für Anfänger, feines Briefpapier, wie auch Velin und grosses holländisches Zeichnungepapier, alle Gattungen fein und ordinair gefärbtes Papier, Siegellack, Bleystifte, Neujahrswünsche und Visitenbillets. Womit sich zu geneigter Abnahme bestens empfiehlt

Christoph Heinrich Rollwagen, Buchbinder, Junior.
Der Laden am hintern Rathhaus-Eck.

Ein ganz neu verfertigter viersitziger Schlitten mit einem Kasten steht zu verkaufen. Das Nähere ist im Intelligenzkomtoir zu erfragen.

Samstag den 21. dieß wurde vom Lebergäßchen auf den Brettermarkt eine Silberbeschlagene Tabackpfeife mit einer Panzerkette verlohren. Wer solche gefunden, wird gebeten, sie gegen gute Erkenntlichkeit im Intelligenz Comptoir abzugeben.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Getraut wurde diese Woche Niemand.

Dez.	Stadtviert.		Gebohrne.
17.	Lit.	A.	Johann Georg, d. V. Johann Friedrich Meyer, Kammacher.
16.	—	D.	Rosine Katharine, d. V. Johann Georg Roos, Waffenschmidt.
21.	—	D.	Karl Christian, d. V. Sebastian Bosch, Bierschenkstander.

Dez.	Stadtviert.		Verstorbene.	Alter.
19.	Lit.	A.	Joh. Friedrich, Sohn des Georg Adam Strauß, Heurwirths, am hitzigen Nervenfieber,	5 Jahr.
22.	—	D.	Adam Friedr. Decker, Leinw an Engbrüstigkeit,	66 Jahr.
24.	—	D.	Johann Ernst Denteler, Metzger, an Brustkrankh.	44 Jahr.
			Im Hospital.	
21.	—	C.	Jgfr. Marie Salome Brechenmacherin, am Schlagfluß.	76 J.

Schrannenpreiß.

Dez.	Fruchtgattungen.	Nördlingen den 21. Dez. Niedrigster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Höchster. fl.	kr.	Augsburg. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth. Mittler. fl.	kr.
	Kern.	18	10	19	53	21	50	20	32	19	30
	Waizen.	—	—	—	—	—	—	22	15	20	—
	Roggen.	11	34	12	17	12	50	12	5	12	—
	Gerste.	7	52	8	29	9	8	9	23	9	—
	Haber.	3	49	4	18	4	37	4	55	4	12

Brod- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	4	3	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	15	3	
4 kr. Schwarzbrod	1	12	
Das Pf. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
ditto Hammelfleisch	6 kr.		
ditto Schweinfleisch mit u. ohne Speck	9 kr.		
Die Maas braun Sommer- oder Lagerbier	—		

Die Maas braun Winterbier	3½ kr.
— — Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	22 kr.
ditto getunkte ditto	20 kr.
ditto Seife	18 kr.
ditto Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	54 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 24 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 24 kr.

Victualien-Preiße.

Ein Baier. Mezen	Salz	2 fl. 56 kr.	3 bis 4 Eyer		4 kr.
— —	Erbsen	2 fl. 2 fl. 16 kr.	Junge Hühner das Paar	26	30 kr.
— —	Linsen	2 fl. 45 kr. 3 fl.	Enten	24	30 kr.
— —	Hirsen	4 fl 8 kr	Junge Tauben das Paar		12 kr.
— —	Lein	1 fl. 52 kr. 2 fl.	Gänse das Stück	1 fl.	20 kr.
Rindschmalz das Pfund		22 kr	Hennen das Stück		24 kr.
Schweinschmalz das Pfund		20 kr	Erdbirn das Viertel		24 kr.
Butter das Pfund		18 kr.	1 Pfund Flachs		30 kr.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

Digitized by Google